



empower[®] Chart Creation

RELEASE 9.7

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	3
1.1. Systemanforderungen	3
1.2. empower® Ribbon	4
1.3. Anpassung an das Office-Design	4
1.4. Telemetrie-Tracking in empower®	5
2. Non-Charting-Funktionen	6
2.1. Eine Agenda erstellen	6
2.2. Rechtschreibung prüfen	12
2.3. Layout Tools nutzen	14
2.3.1. Position Painter	25
2.4. Status-Elemente verwenden	27
2.5. Symbole verwenden	29
2.6. Präsentations-Tools verwenden	31
2.7. Inhalte teilen oder herunterladen	31
2.8. empower® Hilfe	33
3. Charting-Funktionen	36
3.1. Flex-Customizing	36
3.2. Benutzereinstellungen	36
3.3. Bearbeitungsmodi für Charts	41
3.4. Charts vorladen	44
3.5. Mini-Excel verwenden	44
3.6. Excel-Links verwenden	48
3.7. Excel-Link-Manager	62
3.8. Charts konvertieren	67
3.9. Beschriftungen verwenden und bearbeiten	70
4. Daten-Charts	83
4.1. Mini-Excel für Daten-Charts	85
4.2. Linien und Pfeile zu Daten-Charts hinzufügen	88
4.3. Datenserien-Einstellungen bearbeiten	113
4.4. Daten-Chart-Eigenschaften bearbeiten	117
4.5. Daten-Einstellungen in Daten-Charts bearbeiten	127
4.6. Objekte in Daten-Charts bearbeiten	129
5. Gantt-Charts	143
5.1. Zeitachse bearbeiten	151
5.2. Mehrspaltigkeit in Gantt-Charts	151
5.3. Zeilen und Phasen hinzufügen	152
5.4. Aufgaben und Meilensteine hinzufügen	156
5.5. Markierungen verwenden	157
5.6. Gantt-Chart-Eigenschaften bearbeiten	167
5.7. Mini-Excel für Gantt-Charts	173
5.8. Phasenpfeile, Aufgabenbalken und Meilensteine bearbeiten	175

1. Einführung

Stellen Sie unternehmensweit einheitliche PowerPoint-Inhalte in Ihrem Corporate Design her mit empower[®] Chart Creation. Das PowerPoint-Add-in bietet ein intelligentes Elementmanagementsystem und Charting-Tool, kombiniert mit effizienzsteigernden Funktionen.

Mithilfe von empower[®] schaffen Sie über maximale Effizienz bei der Erstellung von Präsentationen.

1.1. Systemanforderungen

Um das neueste empower[®] Chart Creation Release in Ihrer Windows-Umgebung nutzen zu können, sollte Ihr System folgende Anforderungen erfüllen:

Windows-Version

- Windows 10 oder 11
- Dringende Empfehlung, 64-Bit-Systeme zu verwenden
Wenn die .NET 8-Variante von empower[®] installiert ist, werden nur 64-Bit-Systeme unterstützt.



*Support-Ende im Oktober 2025.

Ab Oktober 2025 bietet empower keinen Support mehr für diese Windows-Version an. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie rechtzeitig auf eine unterstützte Version umsteigen.

Für weitere Informationen von Microsoft siehe [Ende der Supportressourcen](#).

Office-Version

- Microsoft Office 2016*, 2019*, 2021, 2024



PowerPoint darf nicht explizit als Administrator ausgeführt werden.



*Support-Ende im Oktober 2025.

Ab Oktober 2025 bietet empower keinen Support mehr für diese Office-Versionen an. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie rechtzeitig auf eine unterstützte Version umsteigen.



Die Sprache wird dabei an die eingestellte Sprache von PowerPoint angepasst, sofern diese unterstützt wird, sonst wird Englisch verwendet.

Abo-Modelle

- Office 365 Pro Plus, Enterprise E3 oder E5
 - mit installiertem PowerPoint und Excel

Weitere Software-Voraussetzungen

- .NET Framework: Version 4.8 oder höher
- Aktuelle Version von .NET 8 Desktop Runtime (64-Bit)

1.2. empower[®] Ribbon

Wenn empower[®] Chart Creation ohne andere empower[®] Produkte oder Lösungen installiert ist, werden die Funktionen in den Tab Einfügen in PowerPoint und Excel integriert (**Abbildung 1**).

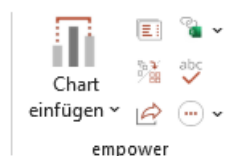


Abbildung 1. Gruppe empower im Tab Einfügen in PowerPoint

Wenn empower[®] Chart Creation zusammen mit anderen empower[®] Produkten oder Lösungen installiert ist, werden die Funktionen außerdem in das empower[®] Ribbon in PowerPoint integriert (**Abbildung 2**).



Abbildung 2. Chart-Funktionen im empower[®] Ribbon

Erweitern Sie jedes Drop-Down-Menü, um mehr Funktionen und Buttons anzuzeigen.

1.3. Anpassung an das Office-Design

Die empower[®] Benutzeroberfläche passt sich dem Office-Design an, das auf Ihrem Gerät ausgewählt wurde.

Wenn das Office-Design zu *Schwarz* geändert wird, passt sich empower[®] an diese Änderung an (**Abbildung 3**).

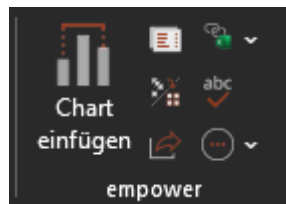


Abbildung 3. Gruppe empower im schwarzen Design

Ebenso passt sich empower[®] an das weiße und bunte Office-Design an (**Abbildung 4**).

Wenn Sie das Office-Design ändern, passt sich die Benutzeroberfläche sofort an. Sie müssen die Office-Anwendungen nicht neu starten.



Abbildung 4. Gruppe empower im weißen Design

1.4. Telemetrie-Tracking in empower®

Standardmäßig sendet die Software anonyme Telemetrie-Daten an einen zentralen Server von empower.

Diese Daten können von empower abgerufen und in einem Meeting mit Ihnen besprochen werden. Mithilfe der Daten können Sie einen guten Eindruck über die Nutzung einzelner Funktionen der Software gewinnen.

Bei Bedarf kann das Telemetrie-Tracking für Ihr Unternehmen deaktiviert werden.



Wenn Sie auf Ihren Telemetrie-Bericht zugreifen möchten, wenden Sie sich an Ihren Onboarding Specialist oder Customer Success Manager.

2. Non-Charting-Funktionen

2.1. Eine Agenda erstellen

In PowerPoint können Sie die Agenda für Ihre Präsentation mithilfe des *Agenda-Editors* erstellen und bearbeiten.

Der *Agenda-Editor* unterstützt Sie bei der Erstellung und Bearbeitung von Agenda- und Kapiteltrennseiten, die dabei helfen, Ihre Präsentation zu strukturieren.

Um den *Agenda-Editor* zu öffnen, navigieren Sie zur Gruppe empower und klicken Sie auf den Button **Agenda** (**Abbildung 5**).



Abbildung 5. Button Agenda

Der *Agenda-Editor* öffnet sich (**Abbildung 6**).

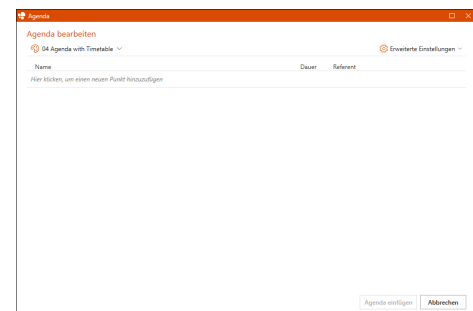


Abbildung 6. Agenda-Editor



Wenn Sie eine bestehende Agenda bearbeiten möchten, können Sie entweder den Button **Agenda** in der Gruppe empower verwenden oder auf eine beliebige Form auf einer Agenda-Folie und dann auf die Option **Agenda bearbeiten** klicken (**Abbildung 7**).

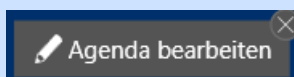


Abbildung 7. Option Agenda bearbeiten

Mit dem Agenda-Editor arbeiten

Um eine Agenda zu erstellen oder zu bearbeiten, wählen Sie zunächst die Agenda-Vorlage aus, die Sie verwenden möchten. Öffnen Sie hierfür das Drop-Down-Menü oben links im *Agenda-Editor* (**Abbildung 8**).

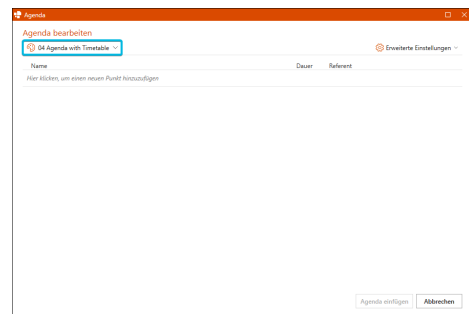


Abbildung 8. Drop-Down-Menü für Vorlagen

Wählen Sie Ihre bevorzugte Vorlage aus (**Abbildung 9**).

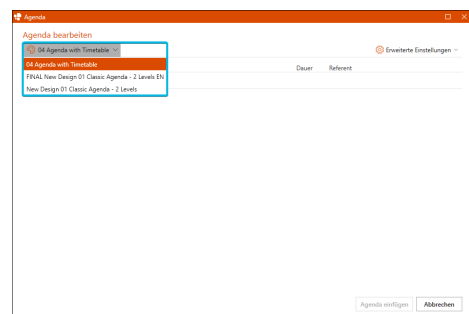


Abbildung 9. Drop-Down-Menü für Vorlagen (ausgeklappt)

Fügen Sie anschließend Agenda-Punkte zu Ihrer Agenda hinzu. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

1. Geben Sie den Titel für den Agenda-Punkt ein.
2. Klicken Sie auf den Button **Hinzufügen** (**Abbildung 10**) oder drücken Sie **Enter**.
3. Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle Agenda-Punkte.

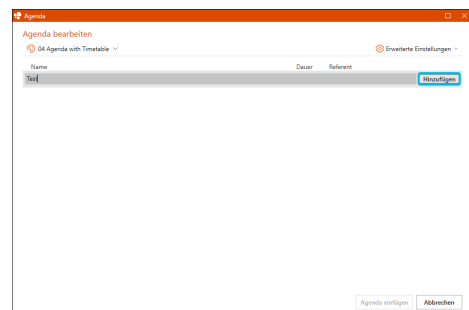


Abbildung 10. Button Hinzufügen

4. Um einen Agenda-Punkt auf eine niedrigere Ebene zu verschieben, bewegen Sie Ihre Maus über den Agenda-Punkt und klicken Sie auf das **Pfeil-Symbol**, das nach rechts zeigt (**Abbildung 11 (1)**).

Um einen Agenda-Punkt zurück auf eine höhere Ebene zu verschieben, klicken Sie auf das **Pfeil-Symbol**, das nach links zeigt (**Abbildung 12 (2)**).

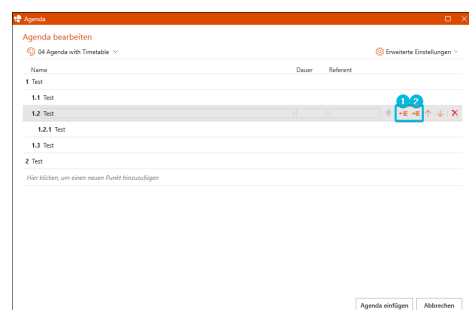


Abbildung 11. Pfeil-Symbole (rechts und links)

Sie können die Reihenfolge Ihrer Agenda-Punkte verändern, indem Sie auf das **Pfeil**-Symbol klicken, das nach oben oder unten zeigt (**Abbildung 12**). Außerdem können Sie Drag & Drop verwenden, um einen Agenda-Punkt zu Ihrer bevorzugten Position zu verschieben.

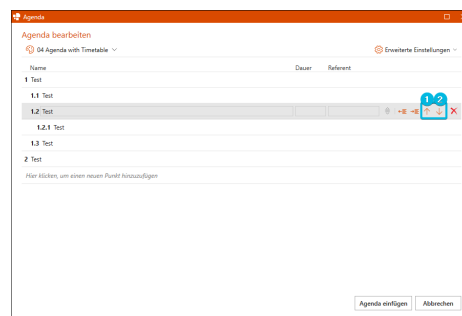


Abbildung 12. Pfeil-Symbole (oben und unten)

i Sie können maximal drei Ebenen erstellen. Wenn die dritte Ebene für die von Ihnen ausgewählte Agenda-Vorlage nicht konfiguriert wurde und Sie versuchen, die Agenda einzufügen, öffnet sich ein Dialogfenster (**Abbildung 13**). Wählen Sie in diesem Fall eine andere Agenda-Vorlage aus oder verwenden Sie keine Unterpunkte auf der dritten Ebene.

Abbildung 13. Dialogfenster für dritte Ebene

i Halten Sie alternativ die Taste **Strg** gedrückt und verwenden Sie die **Pfeil**-Tasten für links und rechts zum Verschieben der Ebenen von Agenda-Punkten. Halten Sie die Taste **Strg** gedrückt und verwenden Sie die **Pfeil**-Tasten für oben und unten zum Verschieben von Agenda-Punkten.

Um einen Agenda-Punkt zu löschen, klicken Sie auf das **Kreuz**-Symbol in der Zeile des Agenda-Punkts (**Abbildung 14**).

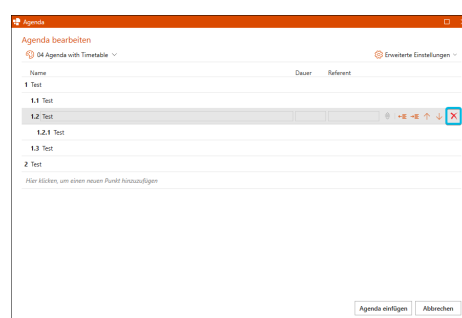


Abbildung 14. Kreuz-Symbol

Ein Menü öffnet sich. Sie können entscheiden, ob Sie auch die Unterpunkte des Agenda-Punkts löschen möchten (**Abbildung 15**).

Wenn Sie eine bestehende Agenda bearbeiten, können Sie ebenso entscheiden, ob Sie die Inhaltsfolien des Agenda-Punkts löschen möchten.

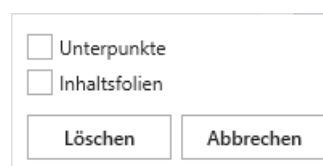


Abbildung 15. Löschoptionen

! Das Löschen von Agenda-Punkten und den dazugehörigen Folien und Abschnitten kann nicht rückgängig gemacht werden.

Dauer und Referent

Wenn die Optionen zu der ausgewählten Agenda-Vorlage hinzugefügt wurden, können Sie auch die Dauer und den Referenten für jeden Agenda-Punkt angeben.

Geben Sie hierzu die Dauer in das Eingabefeld unter *Dauer* ein (**Abbildung 16**).

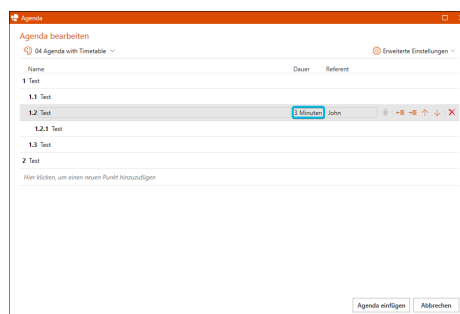


Abbildung 16. Eingabefeld *Dauer*

Geben Sie den Namen des Referenten in das Eingabefeld unter *Referent* ein (**Abbildung 17**).

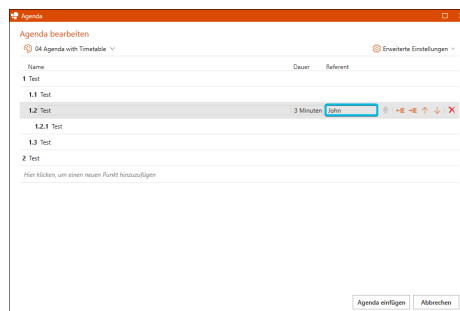


Abbildung 17. Eingabefeld *Referent*

Erweiterte Einstellungen

Nachdem Sie all Ihre Agenda-Punkte eingegeben haben, können Sie eine Vielzahl an zusätzlichen Einstellungen treffen. Um auf die erweiterten Einstellungen zuzugreifen, klicken Sie auf den Button **Erweiterte Einstellungen** oben rechts im *Agenda-Editor* (**Abbildung 18**).

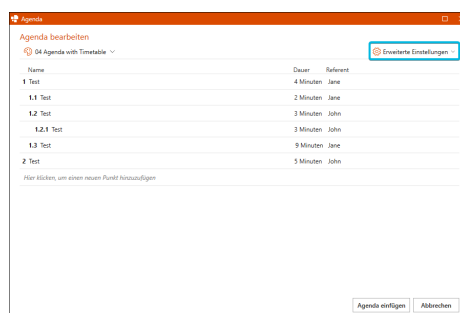


Abbildung 18. Button **Erweiterte Einstellungen**

Ein Menü öffnet sich.

Setzen Sie in dem Menü den Haken in den Kontrollkästchen neben den Einstellungen, die Sie aktivieren möchten (**Abbildung 19**).

Die folgenden Einstellungen sind verfügbar:

- Einstellungen für die Agenda-Folien (**Abbildung 19 (1)**):
 - **Agenda Deckblatt** – Setzen Sie den Haken in dem Kontrollkästchen, um ein Deckblatt für Ihre Agenda zu erstellen.
 - **Kapiteltrennseiten** – Setzen Sie den Haken in dem Kontrollkästchen, um Kapiteltrennseiten für Ihre Agenda zu erstellen.
 - **Kapitelrennseiten für Unterpunkte** – Setzen Sie den Haken in dem Kontrollkästchen, um Kapitelrennseiten für alle Unterpunkte zu erstellen.
- Einstellungen für Unterpunkte (**Abbildung 19 (2)**):
 - **Nur die dazugehörige erste Ebene anzeigen** – Setzen Sie den Haken in dem Kontrollkästchen, um auf Ihren Kapitelrennseiten nur Agenda-Punkte auf erster Ebene des entsprechenden Agenda-Punkts anzuzeigen.
 - **Ebene 2 Unterpunkte immer anzeigen** – Setzen Sie den Haken in dem Kontrollkästchen, um auf Ihren Kapitelrennseiten Agenda-Punkte auf zweiter Ebene des entsprechenden Agenda-Punkts anzuzeigen. Diese Einstellung ist ausgegraut, wenn Sie keine zweite Ebene zu Ihrer Agenda hinzugefügt haben.
 - **Ebene 3 Unterpunkte immer anzeigen** – Setzen Sie den Haken in dem Kontrollkästchen, um auf Ihren Kapitelrennseiten Agenda-Punkte auf dritter Ebene des entsprechenden Agenda-Punkts anzuzeigen. Diese Einstellung ist ausgegraut, wenn Sie keine dritte Ebene zu Ihrer Agenda hinzugefügt haben.
- Einstellungen für einzelne Elemente (**Abbildung 19 (3)**):
 - **Kapitelreferenz** – Setzen Sie den Haken in dem Kontrollkästchen, um auf jeder Kapitelrennseite eine Kapitelreferenz anzuzeigen. Diese Einstellung ist ausgegraut, wenn die Einstellung **Kapitelrennseiten** nicht aktiviert ist und wenn keine Kapitelreferenz für die aktuelle Agenda-Vorlage konfiguriert wurde.
 - **Navigation** – Setzen Sie den Haken in dem Kontrollkästchen, um auf jeder Kapitelrennseite eine Navigation anzuzeigen. Diese Einstellung ist ausgegraut, wenn die Einstellung **Kapitelrennseiten** nicht aktiviert ist und wenn keine Navigation für die aktuelle Agenda-Vorlage konfiguriert wurde.
 - **Seitenzahlen** – Setzen Sie den Haken in dem Kontrollkästchen, um auf den Kapitelrennseiten die Foliennummern für die Agenda-Punkte anzuzeigen. Diese Einstellung ist ausgegraut, wenn die Einstellung **Kapitelrennseiten** nicht aktiviert ist.

Agenda Folien **1**

Agenda Deckblatt

Kapiteltrennseiten

Kapitelrennseiten für Unterpunkte

Unterpunkte **2**

Nur die dazugehörige erste Ebene anzeigen

Ebene 2 Unterpunkte immer anzeigen

Ebene 3 Unterpunkte immer anzeigen

Elemente **3**

Kapitelreferenz

Navigation

Seitenzahlen

Einstellungen **4**

Automatische Aktualisierung

Abschnitte erstellen

Aufeinanderfolgende Trennseiten vermeiden

Zu große Agenda **5**

An Folie anpassen

Auf mehrere Folien aufteilen

Abbildung 19. Erweiterte Einstellungen

- Allgemeine Einstellungen (**Abbildung 19 (4)**):
 - **Automatische Aktualisierung** – Setzen Sie den Haken in dem Kontrollkästchen, um Ihre Agenda automatisch zu aktualisieren.
In diesem Fall werden die Foliennummern auf den Agenda-Folien automatisch aktualisiert, wenn Sie Folien innerhalb der Präsentationsabschnitte hinzufügen oder löschen.
Diese Einstellung ist ausgegraut, wenn die Einstellung **Kapiteltrennseiten** nicht aktiviert ist.
 - **Abschnitte erstellen** – Setzen Sie den Haken in dem Kontrollkästchen, um auf Grundlage der Agenda-Punkte automatisch Abschnitte zu erstellen. Die Abschnitte sind dann in der Folienübersicht auf der linken Seite des PowerPoint-Fensters sichtbar.
Diese Einstellung ist ausgegraut, wenn die Einstellung **Kapiteltrennseiten** nicht aktiviert ist.
 - **Aufeinanderfolgende Trennseiten vermeiden** – Setzen Sie den Haken in dem Kontrollkästchen, um zu vermeiden, dass mehrere Kapiteltrennseiten direkt aufeinander folgen.
Diese Einstellung ist ausgegraut, wenn die Einstellung **Kapiteltrennseiten** nicht aktiviert ist.
- Einstellungen für eine zu große Agenda (**Abbildung 19 (5)**):
 - **An Folie anpassen** – Setzen Sie den Haken in dem Kontrollkästchen, um die Agenda an die Folie anzupassen, wenn sie zu viele Agenda-Punkte für eine Folie enthält.
 - **Auf mehrere Folien aufteilen** – Setzen Sie den Haken in dem Kontrollkästchen, um die Agenda auf mehrere Folien aufzuteilen, wenn sie zu viele Agenda-Punkte für eine Folie enthält.



Je nach Konfiguration Ihrer Agenda-Vorlage wird das Navigationselement oder die Kapitelreferenz möglicherweise nicht auf jeder Folie angezeigt.

Agenda einfügen

Wenn Sie fertig sind, können Sie die Agenda in Ihre Präsentation einfügen.

Klicken Sie hierfür auf den Button **Agenda einfügen** (**Abbildung 20**).

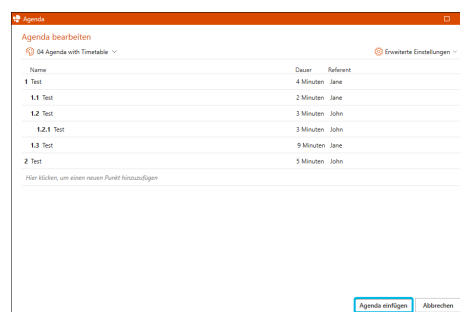


Abbildung 20. Button **Agenda einfügen**

Wenn Sie dabei sind, eine Agenda zu bearbeiten, heißt der Button **Agenda aktualisieren** (Abbildung 21).

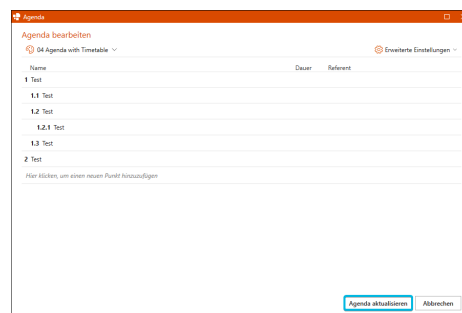


Abbildung 21. Button **Agenda aktualisieren**

Die Agenda-Folien werden in Ihre Präsentation eingefügt. Sie können nun damit beginnen, die Abschnitte zu befüllen.



Wenn Sie Änderungen an Ihrer Agenda vornehmen möchten, verwenden Sie immer den *Agenda-Editor*. Manuelle Änderungen können zu Formatierungsproblemen führen.

Agenda im Präsentationsmodus verwenden

Wenn Sie eine Agenda für Ihre Präsentation aufgesetzt haben, können Sie Elemente auf den Agenda-Folien verwenden, um durch Ihre Präsentation zu navigieren, während Sie sich im Präsentationsmodus befinden.

Beispielsweise können Sie auf einen der Agenda-Punkte auf der Übersichtsfolie oder einer Kapiteltrennseite klicken, um zu diesem Agenda-Punkt zu springen.

Wenn Ihre Agenda Navigationselemente enthält, können Sie diese Elemente verwenden, um zu anderen Agenda-Punkten in der Präsentation zu springen.

Um zu einem anderen Agenda-Punkt zu navigieren, klicken Sie auf das jeweilige Navigationselement, während Sie sich im Präsentationsmodus befinden.



Sie können diese Funktion auch verwenden, wenn Sie sich nicht im Präsentationsmodus befinden. Halten Sie hier für die **Strg**-Taste gedrückt und klicken Sie auf den Agenda-Punkt oder das Navigationselement, um zu dem jeweiligen Agenda-Punkt zu springen.

2.2. Rechtschreibung prüfen

In PowerPoint können Sie mit empower® Präferenzen für die in Office integrierte Rechtschreibprüfung festlegen.

Diese Funktion kann hilfreich sein, wenn Sie Folien in verschiedenen Sprachen verwenden, da Sie die Sprache individuell für die Folien einstellen können, bevor Sie die in Office integrierte Rechtschreibprüfung nutzen.

Um Ihre Präferenzen festzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Navigieren Sie zur Gruppe **empower**.
2. Klicken Sie auf den Button **Sprache** (**Abbildung 22**).
Ein Dialogfenster öffnet sich.
3. Wählen Sie hier aus, ob Sie die Einstellungen auf die gesamte Präsentation oder auf die ausgewählten Folien anwenden möchten (**Abbildung 23 (1)**).
4. Wählen Sie dann die Sprache aus, die Sie überprüfen möchten (**Abbildung 23 (2)**).
5. Wenn Sie für jeden Buchstaben die Sprache prüfen möchten, stellen Sie den Toggle-Button für **Sprache von jedem Buchstaben überprüfen** auf **An** (**Abbildung 23 (3)**).
Aktivieren Sie diese Option nur, wenn es Textfelder oder Platzhalter gibt, die mehrere Sprachen enthalten.
6. Klicken Sie auf den Button **OK** (**Abbildung 24**).
7. Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle Folien, denen Sie unterschiedliche Sprachen zuweisen möchten.



Abbildung 22. Button Sprache

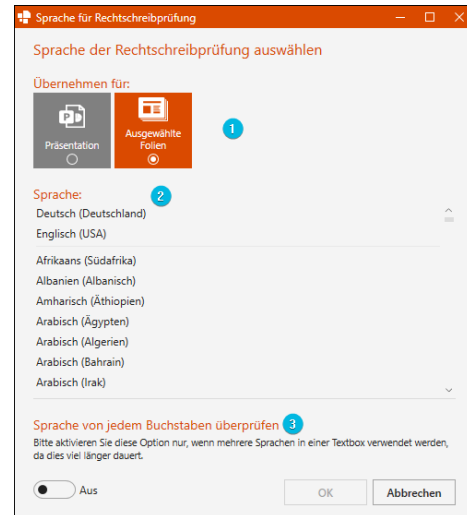


Abbildung 23. Dialogfenster Sprache für die Rechtschreibprüfung

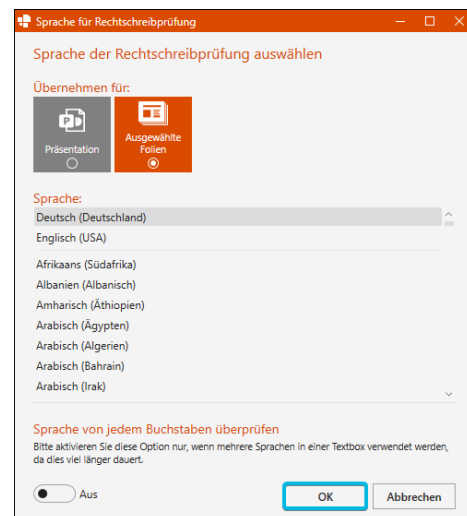


Abbildung 24. Button OK

8. Führen Sie dann die in Office integrierte Rechtschreibprüfung aus.
Die Rechtschreibprüfung öffnet sich auf der rechten Seite Ihres PowerPoint-Fensters.

Während der Rechtschreibprüfung wechselt die Sprache zwischen den verschiedenen Folien entsprechend Ihrer Einstellungen automatisch.

2.3. Layout Tools nutzen

Die empower® Layout Tools unterstützen Sie dabei, Ihre PowerPoint-Präsentationen einheitlich zu gestalten. Mithilfe der Tools können Sie Elemente auf den Folien einfach und präzise innerhalb des Arbeitsbereiches ausrichten.

Der Arbeitsbereich im Master wird mit einem Textfeld im Master-Layout definiert. Es grenzt den Bereich ab, in dem eine Vielzahl unterschiedlicher Inhalte in die Folie eingefügt werden können. Der Arbeitsbereich wirkt sich nicht auf Kopf- und Fußzeile aus.

Um die *Layout Tools* zu öffnen, klicken Sie auf den Button **Layout** in der Gruppe empower (**Abbildung 25**).



Abbildung 25. Button Layout

Die Layout-Optionen öffnen sich im Seitenbereich.

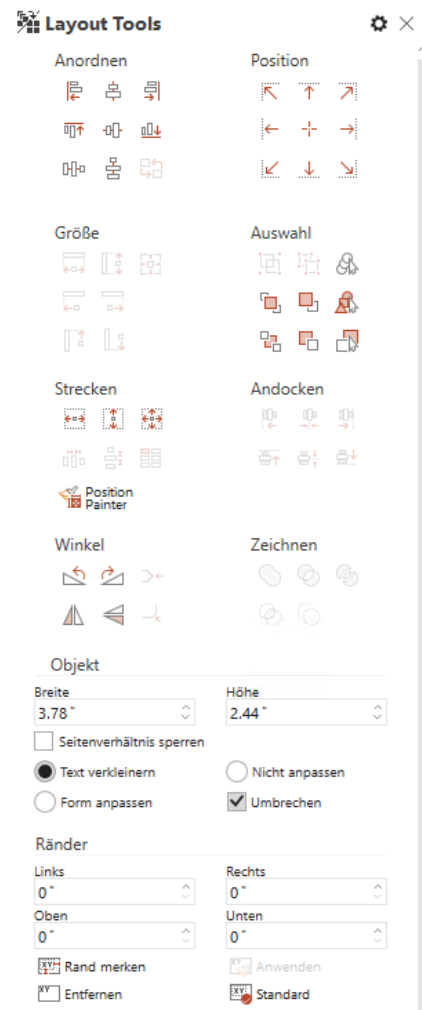


Abbildung 26. Layout Tools

Um direkt vom empower® Ribbon aus auf alle Funktionen der Layout Toolbar zuzugreifen, klicken Sie auf das **Zahnrad-Symbol** oben rechts im Fenster der Layout Tools. Sie können Gruppen von Werkzeugen individuell auswählen, die dann im empower® Ribbon angezeigt werden (**Abbildung 27**, **Abbildung 28**).

Je nachdem, welche Elemente der aktuellen Folie Sie ausgewählt haben, können Sie nun die Funktionen der *Layout Tools* verwenden.

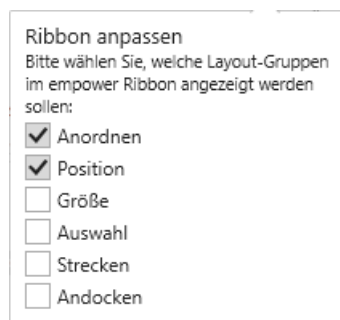


Abbildung 27. Ribbon-Konfiguration



Abbildung 28. Ribbon mit Layout Tools

Referenzobjekt nutzen

Die *Layout Tools* beinhalten eine Reihe von Tools, mit denen Sie Folieninhalte anordnen und formatieren können.

Hier haben Sie die Möglichkeit, ein Element als Referenzobjekt zu definieren. Dadurch wird festgelegt, welches Element als Referenzpunkt für alle anderen Elemente dienen soll.

Um ein Element als Referenzobjekt festzulegen und es für eine Funktion der *Layout Tools* zu nutzen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie alle Elemente aus, die Sie anpassen möchten.
2. Führen Sie Funktionen der *Layout Tools* Ihrer Wahl aus. Die folgende Auswahlreihenfolge für Referenzobjekte wird angewendet:
 - a. **Erster Klick auf den Button** – Das Element, das in der Elementauswahl als erstes ausgewählt wurde, gilt als Referenzobjekt.
 - b. **Zweiter Klick auf den Button** – Das Element, das in der Elementauswahl zuletzt ausgewählt wurde, gilt als Referenzobjekt.
 - c. **Alle weiteren Klicks auf den Button** – Alle ausgewählten Elemente gelten reihum als Referenzobjekt.

Elemente anordnen und positionieren

Alle im Bereich *Anordnen* beschriebenen Funktionen beziehen Sie sich auf in PowerPoint integrierte Funktionen mit Ausnahme von **Position tauschen** (Abbildung 29).

Wenn Sie zwei Elemente auswählen, können Sie die Elemente mit einem Klick auf den Button **Position tauschen** jeweils miteinander austauschen (Abbildung 30).

Per Klick auf die Buttons **Links ausrichten**, **Rechts ausrichten**, **Oben ausrichten** und **Unten ausrichten** können Sie zwei Elemente entsprechend der ausgewählten Option aneinander ausrichten. Wenn nur ein einzelnes Element ausgewählt ist, wird es an den Rändern der Folie ausgerichtet (Abbildung 31).

Per Klick auf den Button **Horizontal zentrieren** und **Vertikal zentrieren** können Sie Elemente an die äußeren Elemente einer Auswahl orientiert platzieren. Wenn nur ein einzelnes Element ausgewählt ist, wird das Element an der Mitte der Folie ausgerichtet (Abbildung 32).

In dem Bereich *Position* können Sie ein ausgewähltes Element direkt im Arbeitsbereich ausrichten (Abbildung 33).

Elemente können am linken, rechten, oberen und unteren Rand sowie an jeder Ecke des Arbeitsbereiches ausgerichtet werden, während der Button in der Mitte alle ausgewählten Elemente in die Mitte verschiebt.

Wenn Sie keine Elemente auf der Folie ausgewählt haben, werden alle frei positionierten Elemente (außer Platzhalter) automatisch an der ausgewählten Position ausgerichtet.

Anordnen



Abbildung 29. Bereich *Anordnen*

Anordnen



Abbildung 30. Button **Position tauschen**

Anordnen



Abbildung 31. Buttons **Linksbündig**, **Rechtsbündig**, **Oben ausrichten**, **Unten ausrichten**

Anordnen



Abbildung 32. Buttons **Horizontal zentrieren** und **Vertikal zentrieren**

Position



Abbildung 33. Bereich *Position*

Elemente in der Größe verändern und auswählen

In dem Bereich *Größe* können Sie die Größe der ausgewählten Elemente anpassen (**Abbildung 34**).



Abbildung 34. Bereich *Größe*

Wählen Sie dazu zwei Elemente aus und klicken Sie dann auf den Button **Gleiche Breite**. Die Elemente haben jetzt dieselbe Breite wie das zuletzt ausgewählte Element, wenn keine Referenzobjekt festgelegt wurde (**Abbildung 35**).

Klicken Sie mehrmals auf den Button, um zwischen der Größen der verschiedenen Elemente zu wechseln.



Abbildung 35. Button **Gleiche Breite**

Die Buttons **Gleiche Höhe** und **Gleiche Größe** funktionieren auf ähnliche Weise (**Abbildung 36**).



Abbildung 36. Buttons **Gleiche Höhe** und **Gleiche Größe**

Per Klick auf die Buttons **Nach links anpassen**, **Nach rechts anpassen**, **Nach oben anpassen** und **Nach unten anpassen** können Sie die Größe von zwei oder mehr Elementen anpassen, um sie dann kurz und bündig nach links, rechts, oben oder unten ausrichten zu können (**Abbildung 37**).

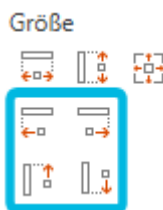


Abbildung 37. Buttons **Nach links, rechts, oben, unten anpassen**

In dem Bereich *Auswahl* können Sie auf die in PowerPoint integrierten Funktionen zugreifen, um Elemente auf einer Folie zu platzieren (**Abbildung 38**).

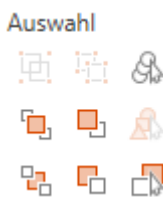


Abbildung 38. Bereich *Auswahl*

Sie können Elemente gruppieren und eine Gruppierung rückgängig machen. Darüber hinaus können Sie Elemente in den Vordergrund oder Hintergrund verschieben oder ein Element um eine Ebene nach oben oder unten verschieben.

Der Button unten rechts öffnet den PowerPoint-Auswahlbereich, in dem alle sichtbaren und versteckten Elemente angezeigt werden, die sich auf der aktuellen Folie befinden.

Um ein Element auszublenden, klicken Sie auf das **Augen-Symbol** rechts neben dem Namen des Elements (**Abbildung 39**).

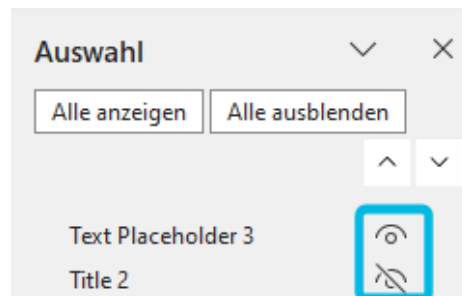


Abbildung 39. Auswahl Elementübersicht **Augen-Symbol**

Mit den Buttons auf der rechten Seite im Bereich Auswahl können Sie mehrere Elemente mit einem einzigen Klick auswählen.

Per Klick auf den Button **Gleiche Objekte** wählen Sie alle Objekte des gleichen Typs wie das aktuell ausgewählte Element aus, z. B. alle Rechtecke, alle Textfelder usw. (**Abbildung 40**).



Abbildung 40. Button **Gleiche Objekte**

Per Klick auf den Button **Gleiche Farbe** wählen Sie alle Elemente aus, die dieselbe Farbe wie das aktuell ausgewählte Element haben (**Abbildung 41**).

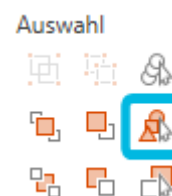


Abbildung 41. Button **Gleiche Farben**

Elemente strecken und andocken

In dem Bereich *Strecken* können Sie auf mehrere Funktionen zugreifen, um die Größe von Elementen anzupassen (**Abbildung 42**).



Abbildung 42. Bereich *Strecken*

Mit den Buttons **Gleiche Breite**, **Gleiche Höhe** und **Gleiche Größe** können Sie die Größe eines einzelnen oder mehrerer Elemente an den Arbeitsbereich anzupassen (**Abbildung 43**).



Abbildung 43. Buttons **An Breite, Höhe, Fläche anpassen**

Wenn Sie ein einzelnes Element auf einer Folie auswählen, wird dessen Größe in Bezug auf Breite, Höhe und Größe des Arbeitsbereiches geändert. Wenn mehrere Elemente ausgewählt sind, werden diese Elemente in Bezug auf Breite, Höhe und Abstand auf dem Arbeitsbereich proportional zueinander angeordnet.

Wenn kein Element ausgewählt ist, werden alle Elemente auf der Folie außer dem Platzhalter im Arbeitsbereich angeordnet. Auf diese Weise können Sie Elemente auf einer Folie mit einem einzigen Klick exakt verteilen, z. B. bei einer Folienkonvertierung.

Mit einer weiteren Funktion können Sie Elemente mit gleichem vertikalen oder horizontalen Abstand zueinander anordnen.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Wählen Sie die gewünschten Elemente aus (ein Abstand kann zwischen Formen, Feldern und Elementen eingestellt werden) und klicken Sie entweder auf den Button **Gleiche Abstände h.** oder auf dem Button **Gleiche Abstände v.** (**Abbildung 44**). Ein Dialogfenster öffnet sich.
2. Geben Sie den gewünschten Abstand zwischen den Elementen in das Eingabefeld ein (**Abbildung 45**).

Strecken

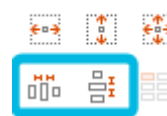


Abbildung 44. Buttons **Gleiche Abstände h.** und **Gleiche Abstände v.**

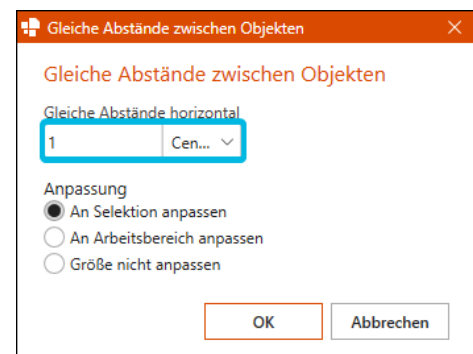


Abbildung 45. Einstellungsfenster für Abstände

3. Geben Sie den Bereich an, in dem diese Elemente verteilt werden sollen. Wählen Sie eine der drei verfügbaren Optionen (**Abbildung 46**):
 - a. **An Selektion anpassen** – Verteilt alle ausgewählten Elemente auf der Folie innerhalb eines bestimmten Rahmens. Die Kante der äußeren Elemente dient als Rahmen. Die Größe der Elemente wird proportional und an den angegebenen Rahmen angepasst.
 - b. **An Arbeitsbereich anpassen** – Verteilt alle ausgewählten Elemente im Arbeitsbereich Ihrer Folie. Ihre Größe wird proportional angepasst, um die Elemente mit den angegebenen Abständen dazwischen anzuordnen.
 - c. **Größe nicht anpassen** – Verteilt alle ausgewählten Elemente vertikal oder horizontal auf der Folie, ohne dass ihre Größe verändert wird.

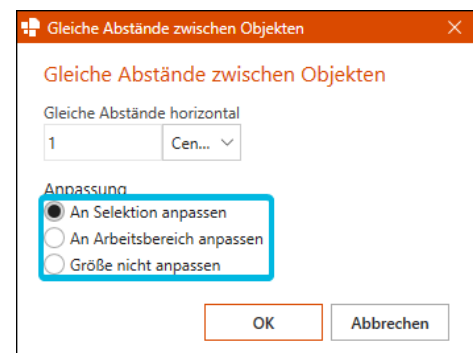


Abbildung 46. Optionen für gleiche Abstände

Um eine Matrix mit einer beliebigen Form zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Fügen Sie eine Form, z. B. ein Rechteck, in eine Folie ein.
2. Klicken Sie auf den Button **Form vervielfachen** (Abbildung 47).
Ein Dialogfenster öffnet sich.
3. Geben Sie die Anzahl der Zeilen und Spalten an und definieren Sie den horizontalen und vertikalen Abstand zwischen den Elementen (Abbildung 48).

Strecken



Abbildung 47. Button Form vervielfachen

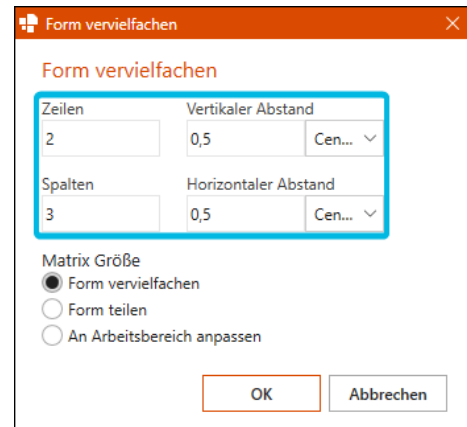


Abbildung 48. Einstellungsfenster zum Vervielfachen von Formen

4. Wählen Sie eine der drei verfügbaren Optionen (Abbildung 49):
 - a. **Form vervielfachen** – Vervielfacht die ausgewählte Form mit der angegebenen Anzahl von Zeilen und Spalten und behält die definierten Abstände zwischen den einzelnen Formen bei, ohne dass ihre Größe geändert wird.
 - b. **Form teilen** – Teilt die ausgewählte Form durch die angegebene Anzahl von Zeilen und Spalten und behält die definierten Abstände zwischen den einzelnen Formen bei, ohne dass ihre Größe geändert wird.
 - c. **An Arbeitsbereich anpassen** – Vervielfacht die ausgewählte Form mit der angegebenen Anzahl von Zeilen und Spalten, behält die definierten Abstände zwischen den einzelnen Formen bei und verteilt die Formen gleichmäßig auf dem Arbeitsbereich. Die Größe der Formen wird bei Bedarf angepasst.

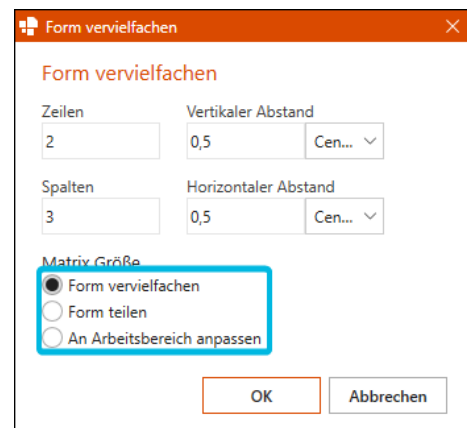


Abbildung 49. Optionen zum Vervielfachen von Formen

In dem Bereich *Andocken* können Sie auf mehrere Funktionen zugreifen, um zwei oder mehr Elemente aneinander auszurichten (Abbildung 50).

Andocken



Abbildung 50. Bereich Andocken

Mit dem Button **Links andocken** können Sie ausgewählte Elemente an der linken Seite andocken (**Abbildung 51**).



Abbildung 51. Button Links andocken

Die Buttons **Rechts andocken**, **Oben andocken** und **Unten andocken** funktionieren alle analog (**Abbildung 52**).



Abbildung 52. Buttons Rechts, Oben, Unten andocken

Die beiden letztgenannten Buttons platzieren die Elemente entsprechend ihrer Ober- oder Unterkante zueinander, während **Horizontal andocken** und **Vertikal andocken** die ausgewählten Elemente in der Mitte zueinander platziert (**Abbildung 53**).

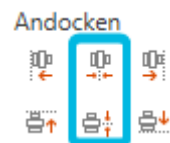


Abbildung 53. Buttons Horizontal andocken und Vertikal andocken

Winkel setzen und Tools zum Zeichnen nutzen

In dem Bereich *Winkel* können Sie hauptsächlich auf die in PowerPoint integrierten Funktionen zugreifen, um Winkel auf ausgewählte Elemente zu setzen (**Abbildung 54**).



Abbildung 54. Bereich Winkel

Mit den Buttons **Linksdrehung 90°** und **Rechtsdrehung 90°** können Sie Ihre ausgewählten Elemente entsprechend drehen (**Abbildung 55**).



Abbildung 55. Buttons Links- und Rechtsdrehung 90°

Sie können ein Element auch vertikal oder horizontal entlang seiner Achse drehen, indem Sie auf die Buttons **Horizontal kippen** oder **Vertikal kippen** klicken (**Abbildung 56**).



Abbildung 56. Buttons Horizontal kippen und Vertikal kippen

Wählen Sie ein Element mit abgerundeten Kanten aus und klicken Sie auf den Button **Runde Ecken angleichen**, um die Ecken an einen in der Datenbank festgelegten Winkel anzupassen (**Abbildung 57**).



Abbildung 57. Button Runde Ecken angleichen

Auf diese Weise können Sie den Winkel von runden Kanten und (geknickten) Pfeilen (Gruppe *Formen* – Option **Blockpfeile**) auf einen in der Datenbank definierten Wert festlegen.

In dem Bereich *Zeichnen* können Sie hauptsächlich auf die in PowerPoint integrierten Funktionen zugreifen, um Formen zu verbinden (**Abbildung 58**).



Abbildung 58. Bereich *Zeichnen*

Klicken Sie auf den Button **Vereinigung**, um zwei ausgewählte Formen zu einem einzigen Element zu verbinden (**Abbildung 59**).

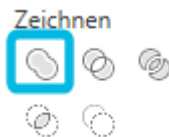


Abbildung 59. Button **Vereinigung**

Der Button **Kombinieren** hat einen ähnlichen Effekt, überlappende Abschnitte werden aber dabei aus der Form herausgeschnitten (**Abbildung 60**).



Abbildung 60. Button **Kombinieren**

Mit dem Button **In Einzelmengen** können Sie ausgewählte Formen in mehrere Formen aufteilen, die durch Überlappung entstanden sind, während der Button **In Schnittmengen** nur den Schnittbereich der ausgewählten Formen übriglässt (**Abbildung 61**).



Abbildung 61. Buttons **In Einzelmengen** und **Schnittmenge bilden**

Mit dem Button **Subtrahieren** können Sie den Bereich der zuletzt ausgewählten Form ausschneiden, der auf einer anderen Form platziert ist (**Abbildung 62**).



Abbildung 62. Button **Subtrahieren**

Ein Objekt formatieren

In dem Bereich *Objekt* finden Sie in PowerPoint integrierte Tools zur Bearbeitung der Größe und Eigenschaften von Textfeldern und Formen (**Abbildung 63**).

Hier können Sie Breite und Höhe eines ausgewählten Elements anzeigen und festlegen.

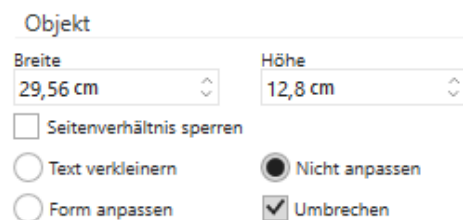


Abbildung 63. Bereich *Objekt*

Setzen Sie den Haken im Kontrollkästchen **Seitenverhältnis sperren**, um das Seitenverhältnis eines Objekts zu sperren (**Abbildung 64**).

The screenshot shows the 'Objekt' settings panel. At the top, there are two dropdown menus for 'Breite' (29,56 cm) and 'Höhe' (12,8 cm). Below these are four options: 'Seitenverhältnis sperren' (checked), 'Text verkleinern', 'Form anpassen', and 'Umbrechen' (checked). The 'Seitenverhältnis sperren' option is highlighted with a blue box.

Abbildung 64. Kontrollkästchen **Seitenverhältnis sperren**

Wählen Sie die Option **Text verkleinern** damit sich der Text an die Größe des Elements anpasst, falls er sonst über seine Kanten hinausragen würde (**Abbildung 65**).

The screenshot shows the 'Objekt' settings panel. The 'Text verkleinern' radio button is selected and highlighted with a blue box. Other options include 'Seitenverhältnis sperren' (checked), 'Form anpassen', 'Umbrechen' (checked), and 'Nicht anpassen'.

Abbildung 65. Button **Text verkleinern**

Wählen Sie die Option **Form anpassen** damit sich die Form an die Größe des enthaltenen Textes anpasst (**Abbildung 66**).

The screenshot shows the 'Objekt' settings panel. The 'Form anpassen' radio button is selected and highlighted with a blue box. Other options include 'Seitenverhältnis sperren' (checked), 'Text verkleinern', 'Umbrechen' (checked), and 'Nicht anpassen'.

Abbildung 66. Button **Form anpassen**

Wählen Sie die Option **Nicht anpassen**, damit sich die Form überhaupt nicht anpasst (**Abbildung 67**).

The screenshot shows the 'Objekt' settings panel. The 'Nicht anpassen' radio button is selected and highlighted with a blue box. Other options include 'Seitenverhältnis sperren' (checked), 'Text verkleinern', 'Form anpassen', and 'Umbrechen' (checked).

Abbildung 67. Button **Nicht anpassen**

Wählen Sie die Option **Umbrechen** um automatische Zeilenumbrüche zu aktivieren (**Abbildung 68**).

The screenshot shows the 'Objekt' settings panel. The 'Umbrechen' checkbox is checked and highlighted with a blue box. Other options include 'Seitenverhältnis sperren' (checked), 'Text verkleinern', 'Form anpassen', and 'Nicht anpassen'.

Abbildung 68. Checkbox **Umbrechen**

Ränder von und Zeilen in einem Objekt setzen

In dem Bereich *Ränder* Sie können den Wert der Ränder direkt eingeben (**Abbildung 69**).

Abbildung 69. Bereich *Ränder*

Um die eingestellten Ränder von einem Element auf ein anderes zu übertragen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie ein Element aus.
2. Klicken Sie auf den Button **Ränder merken** (**Abbildung 70**).

Abbildung 70. Button **Rand Merken**

3. Wählen Sie das Element aus, auf das Sie die Ränder übertragen möchten.
4. Klicken Sie auf den Button **Anwenden** (**Abbildung 71**).

Abbildung 71. Button **Anwenden**

Klicken Sie auf den Button **Entfernen**, um alle Ränder eines ausgewählten Elements auf 0 cm zu setzen (**Abbildung 72**).

Abbildung 72. Button **Entfernen**

Klicken Sie auf den Button **Standard**, um die Ränder einer Form auf die Standardränder setzen zu können, die in der Datenbank definiert sind (**Abbildung 73**).

Abbildung 73. Button **Standard**

In dem Bereich *Zeilen* können Sie auf die in PowerPoint integrierten Funktionen zugreifen, um Abstände festzulegen (**Abbildung 74**).

Abbildung 74. Bereich *Zeilen*

Geben Sie einen numerischen Wert in die Eingabefelder *Vor* und *Nach* ein, um den Abstand vor und nach der Zeile festzulegen (**Abbildung 75**).

Abbildung 75. Eingabefelder *Zeilen*

Erweitern Sie das Drop-Down-Menü *Zeilenabstand*, um eine der Optionen für den Zeilenabstand auszuwählen.

Wenn Sie die Option **Genau** auswählen, können Sie den gewünschten numerischen Wert in das Eingabefeld *Maß* eingeben (**Abbildung 76**).

Abbildung 76. Drop-Down-Menü für *Zeilenabstand* und Eingabefeld *Maß*

2.3.1. Position Painter

Der *Position Painter* ist ein empower® Layout Tool, das – ähnlich wie der Formatpinsel in Microsoft – die Übertragung von Positions- und Größenparametern auf andere Elemente ermöglicht.

Wenn Sie den *Position Painter* zum ersten Mal öffnen, sind dort keine Werte vorgemerkt (**Abbildung 77**).

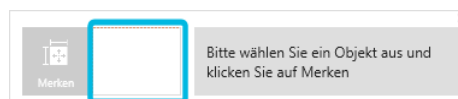


Abbildung 77. Position Painter ohne vorgemerkte Werte

Wenn Sie ein Element an ein Referenzobjekt anpassen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie das Referenzelement aus.

2. Klicken Sie auf den Button **Position Painter** im Seitenbereich der Layout Tools (**Abbildung 78**).
Ein Menü öffnet sich.
Standardmäßig sind beim *Position Painter* der Elementparameter Breite, Höhe sowie Ausrichtung von links, von rechts, von oben oder von unten.

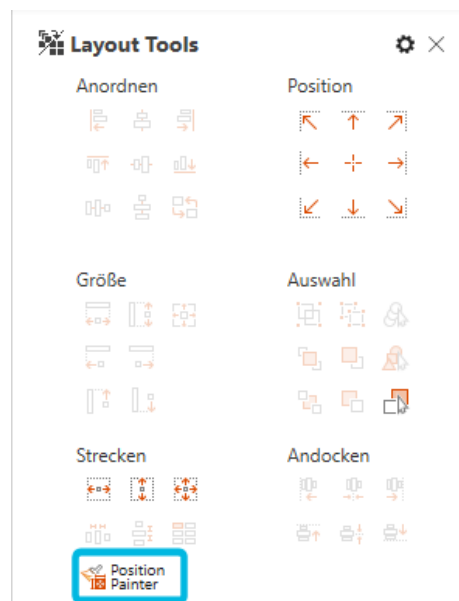


Abbildung 78. Button **Position Painter** in Seitenbereich der Layout Tools

3. Selektieren Sie, welche der Parameter Sie auf ein anderes Element anwenden möchten (**Abbildung 79**).
Die selektierten Parameter werden farbig angezeigt.
Wenn das Element exakt die gleiche Größe und Ausrichtung wie das Referenzelement haben soll, wählen Sie die Parameter Breite, Höhe, von links und oben.

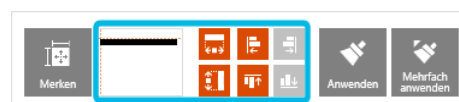


Abbildung 79. Position Painter mit vorgemerkten Werten

4. Selektieren Sie nun das Element und klicken Sie auf den Button **Anwenden**, um das Element an Ihr ausgewähltes Referenzelement anzupassen (**Abbildung 80**).
5. Wiederholen Sie Schritt 4, wenn Sie dieselben Parameter auf andere Elemente anwenden möchten.

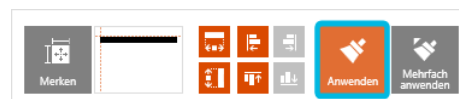


Abbildung 80. Button **Anwenden**

Alle Parameter des Referenzobjektes bleiben gespeichert, bis Sie die Parameter eines anderen Elements speichern. Klicken Sie hierfür auf den Button **Merken** oder schließen Sie den *Position Painter* mit einem Klick auf das **Kreuz-Symbol** (**Abbildung 81**).



Abbildung 81. **Kreuz-Symbol** zum Schließen des Position Painter

Um Ihre ausgewählten Parameter auf mehrere Elemente auf verschiedenen Folien anzuwenden, klicken Sie auf den Button **Mehrfach anwenden** (**Abbildung 82**).

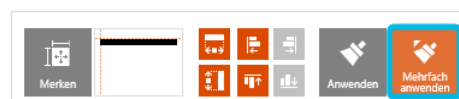


Abbildung 82. Button **Mehrfach anwenden**

Ähnlich wie beim Doppelklick auf den Formatpinsel können Sie gespeicherte Parameter auch direkt auf Elemente anwenden, indem Sie sie auswählen.



Beim Anpassen von Bildern mit dem *Position Painter* besteht das Risiko, dass die Bilder sich verzerren. Aus diesem Grund werden Höhe und Breite eines Bildes nacheinander und nicht gleichzeitig angepasst. Wenn Sie beide Schritte manuell durchführen, kommt es in den meisten Fällen zu einer Verzerrung des Bildes.

2.4. Status-Elemente verwenden

empower® bietet Ihnen Zugriff auf bestimmte Elemente, die verwendet werden können, um den Status von Aufgaben oder Prozessen anzuzeigen.

Die folgenden Elemente sind verfügbar:

- Harvey Ball
- Ampel
- Checkbox

Um auf die Elemente zuzugreifen, klicken Sie auf den Button **Mehr** (Abbildung 83).



Abbildung 83. Button Mehr

Ihre Optionen werden angezeigt (Abbildung 84).

Wenn Sie eines dieser Elemente eingefügt haben, haben Sie über das Kontextmenü Zugriff auf die jeweiligen Status-Optionen.

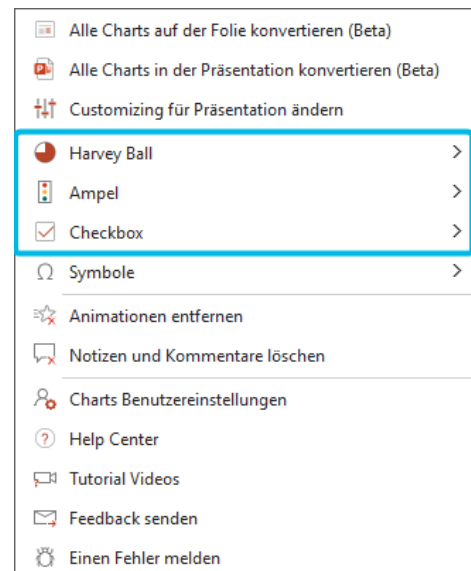


Abbildung 84. Status-Elemente



Das Status-Element wird vorerst immer an der gleichen Position eingefügt, auch wenn Sie einen Platzhalter selektiert haben. Sie können es dann an Ihre bevorzugte Position verschieben. Die Elemente können nicht in der Masteransicht eingefügt werden.

Harvey Balls

Sie können entweder einen der vordefinierten Harvey Balls auswählen (0, 25, 50, 75 oder 100 %) oder Ihren eigenen Harvey Ball erstellen (**Abbildung 85**).

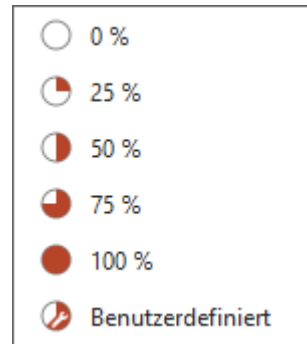


Abbildung 85. Optionen für Harvey Ball

Um Ihren eigenen Harvey Ball zu erstellen, wählen Sie die Option **Benutzerdefiniert** aus.

Ein Dialogfenster öffnet sich.

Verwenden Sie hier entweder den Schieberegler oder geben Sie selbst einen Wert ein.

Klicken Sie dann auf den Button **OK** (**Abbildung 86**).

Der Harvey Ball wird in Ihre Folie eingefügt.

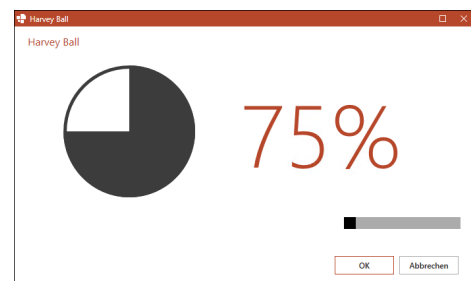


Abbildung 86. Dialogfenster zum Harvey Ball

Wenn Sie einen Harvey Ball selektiert haben und einen neuen Harvey Ball aus dem Drop-Down-Menü im Ribbon auswählen, ändert sich der existierende Harvey Ball.

Auf einer Folie kann es mehrere Harvey Balls geben.

Um den Status eines Harvey Balls zu ändern, öffnen Sie sein Kontextmenü, wählen Sie die Option **Harvey Ball** aus und wählen Sie einen neuen Status.

Ampeln

Sie können rote, gelbe oder grüne Ampeln verwenden (**Abbildung 87**).

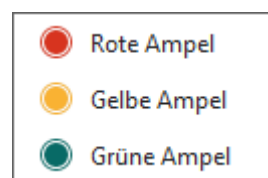


Abbildung 87. Optionen für Ampeln

Wenn Sie eine Ampel selektiert haben und eine neue Ampel aus dem Drop-Down-Menü im Ribbon auswählen, ändert sich die existierende Ampel.

Auf einer Folie kann es mehrere Ampeln geben.

Um den Status einer Ampel zu ändern, öffnen Sie sein Kontextmenü, wählen Sie die Option **Ampel** aus und wählen Sie einen neuen Status.

Checkboxen

Sie können abgehakte, angekreuzte oder leere Checkboxen verwenden (**Abbildung 88**).

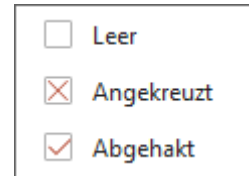


Abbildung 88. Optionen für Checkboxen

Wenn Sie eine Checkbox selektiert haben und eine neue Checkbox aus dem Drop-Down-Menü im Ribbon auswählen, ändert sich die existierende Checkbox.

Auf einer Folie kann es mehrere Checkboxen geben.

Um den Status einer Checkbox zu ändern, öffnen Sie sein Kontextmenü, wählen Sie die Option **Checkbox** aus und wählen Sie einen neuen Status.

2.5. Symbole verwenden

Sie können in Ihrer Präsentation die in PowerPoint integrierten Symbole verwenden.

Um auf die Symbole zuzugreifen, klicken Sie in der Gruppe **empower** auf den Button **Mehr** und wählen Sie die Option **Symbole** aus (**Abbildung 89**).

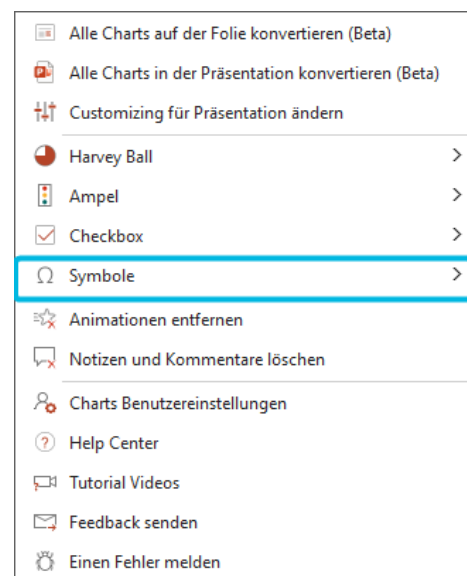


Abbildung 89. Option Symbole

Die verfügbaren Symbole werden angezeigt (Abbildung 90). Wählen Sie eines der Symbole aus, um es in Ihre Präsentation einzufügen.

Sie können die Symbole entweder in eine bereits existieren Form oder in eine neue Form einfügen.

Wenn Sie in eine Form hinein navigiert haben, wird das Symbol in dieser Form eingefügt. Wenn nicht, wird eine neue Form hinzugefügt.

Wenn Sie mehrere Formen auf einmal ausgewählt haben und ein Symbol einfügen, wird eine neue Form für das Symbol erstellt.



Abbildung 90. Verfügbare Symbole



empower® bietet mit dieser Option die verfügbaren Symbole an, die in PowerPoint integriert sind. Daher hat empower® keinen Einfluss auf die Anzahl oder die Art der Symbole.



Symbole können in der Masteransicht nicht eingefügt werden.

2.6. Präsentations-Tools verwenden

Unter dem Button **Mehr** in der Gruppe empower finden Sie die Optionen **Animationen entfernen** und **Notizen und Kommentare löschen** (Abbildung 91).

Diese Optionen können dazu verwendet werden, Ihre Präsentation zu finalisieren, nachdem Sie die letzten Änderungen an Ihrer Präsentation vorgenommen haben.

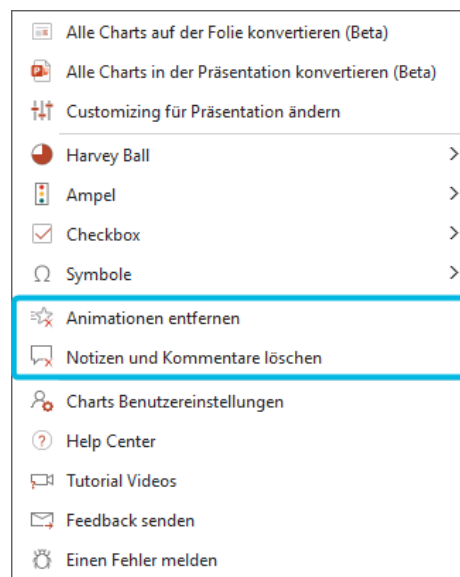


Abbildung 91. Präsentations-Tools

Animationen entfernen

Die Option **Animationen entfernen** entfernt alle Animationen vollständig aus Ihrer Präsentation. Das betrifft nicht nur Animationen auf einzelnen Folien, sondern auch Folienübergänge.

Um diese Option zu verwenden, klicken Sie auf den Button **Mehr** und wählen Sie die Option **Animationen entfernen** aus.

Notizen und Kommentare löschen

Die Option **Notizen und Kommentare löschen** entfernt alle Notizen und Kommentare von Folien Ihrer gesamten Präsentation.

Um diese Option zu verwenden, klicken Sie auf den Button **Mehr** und wählen Sie die Option **Notizen und Kommentare entfernen** aus.

2.7. Inhalte teilen oder herunterladen

Sie können Inhalte per E-Mail teilen oder sie auf Ihrem Gerät abspeichern, indem Sie die Funktion **Teilen** verwenden.

Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

1. Wenn Sie einzelne oder mehrere Folien teilen oder herunterladen möchten, wählen Sie diese in Ihrer Präsentation aus.
Wenn Sie die gesamte Präsentation teilen oder herunterladen möchten, können Sie diesen Schritt überspringen.
2. Klicken Sie auf den Button **Teilen** in der Gruppe **empower** (**Abbildung 92**).



Abbildung 92. Button **Teilen**

3. Geben Sie in dem Eingabefeld den Namen für die Datei ein (**Abbildung 93 (1)**).
4. Wählen Sie dann aus, ob Sie alle Folien in der Präsentation teilen oder herunterladen möchten oder nur die ausgewählten Folien (**Abbildung 93 (2)**).
5. Wählen Sie aus, ob Sie die Folien als .pptx-Datei, .pdf-Datei oder als PowerPoint-Notizen-Datei teilen oder herunterladen möchten (**Abbildung 93 (3)**).
Sie können mehrere Formate auf einmal auswählen.
6. Um Speicherplatz zu sparen, stellen Sie den Toggle-Button für **PDF-Bilder komprimieren** auf **Ja** (**Abbildung 93 (4)**).
Diese Option ist immer vorausgewählt, wenn Sie das Dialogfenster öffnen. Sie wird ausgegraut, wenn Sie nur die .pptx-Option ausgewählt haben.
 - a. Wenn Sie Bilder nicht komprimieren möchten, stellen Sie den Toggle-Button auf **Nein**.
7. Um den Folienschutz auf die zu versendenden Folien anzuwenden, stellen Sie den Toggle-Button für **Folien schützen** auf **An** (**Abbildung 93 (5)**).
Die Folienschutz-Optionen erscheinen in dem Dialogfenster.
Diese Option ist ausgegraut, wenn Sie das PowerPoint-Format nicht ausgewählt haben.

Sie können die Folien nun in dem gewählten Format entweder an einen bestimmten Empfänger per Mail versenden oder sie auf Ihrem Gerät abspeichern.

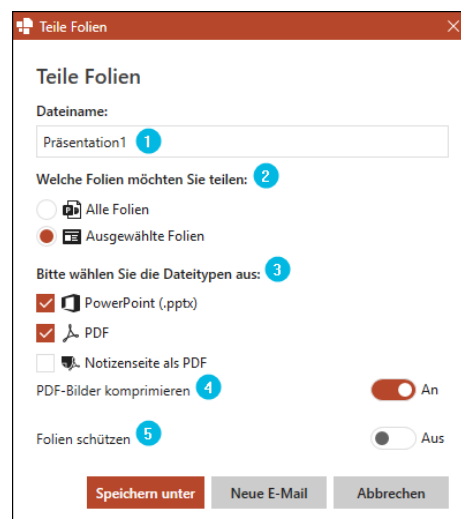


Abbildung 93. Optionen zum Teilen von Folien

Um die Folien per Mail zu verschicken, klicken Sie auf den Button **Neue E-Mail** (Abbildung 94).

empower® öffnet einen E-Mail-Entwurf in dem E-Mail-Programm Ihrer Wahl. Die Folien befinden sich im gewählten Format bereits im Anhang dieser E-Mail.

Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers ein, fügen Sie eine Nachricht hinzu und versenden Sie die E-Mail.

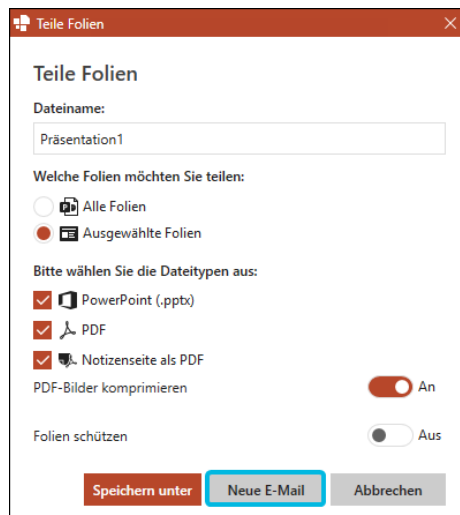


Abbildung 94. Button Neue E-Mail

Um die Folien auf Ihrem Gerät zu speichern, klicken Sie auf den Button **Speichern unter** (Abbildung 95).

empower® öffnet Ihren Explorer. Navigieren Sie im Explorer zu der Stelle, an der Sie die Folien speichern möchten, und klicken Sie auf den Button **Speichern**.

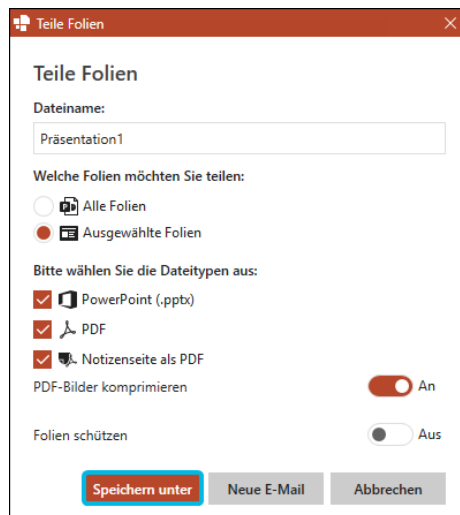


Abbildung 95. Button Speichern unter

! Die Funktion **Teilen** kann zum Versenden von E-Mails nur mit Classic Outlook oder Lotus Notes verwendet werden.

2.8. empower® Hilfe

empower® bietet Ihnen verschiedene Möglichkeiten, Unterstützung zu erhalten, falls Sie Probleme mit der Software haben.

Außerdem können Sie auf Ihre Benutzereinstellungen zugreifen und Informationen über Ihre Installation aufrufen.

Die entsprechenden Optionen befinden sich unter dem Button **Mehr** in der Gruppe empower (Abbildung 96).



Abbildung 96. Button Mehr

Ihnen stehen die folgenden Optionen zur Verfügung (Abbildung 97):

- Help Center
- Tutorial Videos
- Feedback senden
- Einen Fehler melden
- Charts Benutzereinstellungen

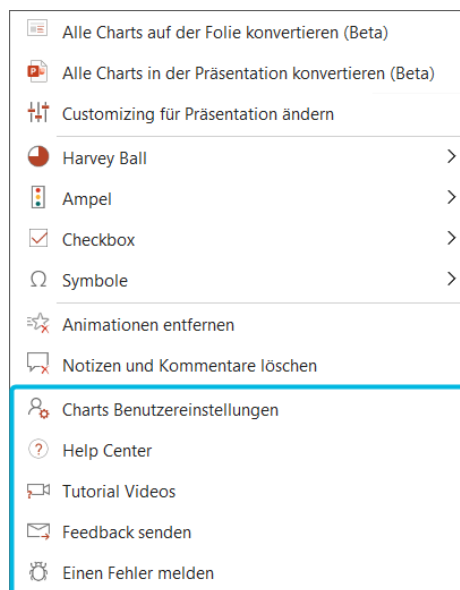



Abbildung 97. Hilfe-Optionen

 Für weitere Informationen zu den Benutzereinstellungen siehe [Benutzereinstellungen](#).

Help Center

Wenn Sie während der Arbeit mit empower® Fragen haben, können Sie das *Help Center* öffnen. Sie werden zur empower® Support-Website weitergeleitet. Dort finden Sie Artikel und Tutorials, die bei der Beantwortung Ihrer Fragen helfen können.

Das *Help Center* öffnet sich in Ihrem Standard-Browser (Abbildung 98).

Falls Sie keine Lösung finden, können Sie den empower® Support direkt kontaktieren. Öffnen Sie hierzu ein neues Ticket am unteren Rand der Startseite und beschreiben Sie Ihr Problem.

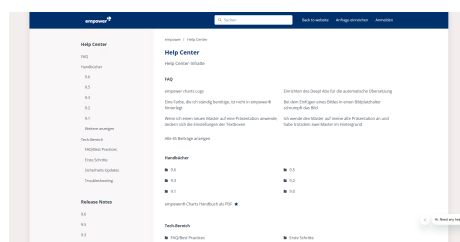


Abbildung 98. Help Center

Tutorial-Videos

Um unsere Tutorials aufzurufen, klicken Sie auf den Button **Tutorial Videos**.

Das *Help Center* öffnet sich im entsprechenden Abschnitt in Ihrem Standard-Browser.

Wenn Sie Fragen zur Verwendung von empower® haben, können Sie sich Tutorials dazu anschauen, wie einzelne Funktionen verwendet werden.

Feedback senden

Um uns direkt zu kontaktieren, klicken Sie auf den Button **Feedback senden**.

Es öffnet sich ein neues Fenster Ihrer primären E-Mail-Anwendung. Die E-Mail ist bereits an den richtigen Empfänger adressiert.

Der Betreff der E-Mail ist vorausgefüllt (z. B. *Feedback für Chart Creation*) (**Abbildung 99**). Wir freuen uns über Ihr Feedback und möchten unsere Software immer weiter verbessern.

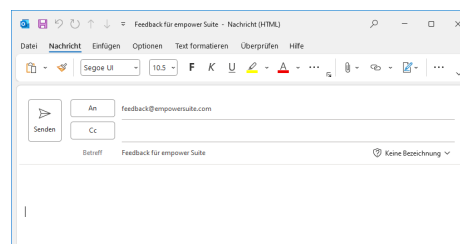


Abbildung 99. Feedback-E-Mail

Einen Fehler melden

Wenn Sie auf Probleme stoßen, die Fehler in der Software darstellen könnten, klicken Sie auf den Button **Einen Fehler melden**.

Abhängig von der Konfiguration in Ihrer empower® Umgebung führt ein Klick auf **Einen Fehler melden** zu folgenden Szenarien:

- Eine neue E-Mail wird über Ihre primäre E-Mail-Anwendung erstellt und eine .zip-Datei wird automatisch angehängt (*empowerInformation.zip*). Die E-Mail hat eine voreingestellte Betreffzeile (z. B. *Einen Fehler melden für Chart Creation*) und ist bereits an den richtigen Empfänger adressiert.
- Ein neues Fenster öffnet sich in Ihrem Standard-Browser (**Abbildung 100**). Dort müssen Sie verschiedene Informationen über sich selbst und den Fehler, den Sie melden möchten, eingeben. Dies ist für den empower® Support wichtig, damit dieser bestmöglich darauf reagieren kann.

Ihre Beschreibungen sowie der Dateianhang der E-Mail helfen empower® bei der Nachbildung des Fehlers, bei der Analyse des Falles und bei der Erarbeitung einer kurzfristigen Lösung.

Abbildung 100. Einen Fehler melden im Help Center

3. Charting-Funktionen

3.1. Flex-Customizing

Standardmäßig wird empower® mit einem flexiblen Customizing zur Erstellung von Charts ausgeliefert.

Mithilfe des Flex-Customizings orientieren sich alle mit empower® erstellten Charts an den Farb- und Schrifteinstellungen des aktuell geöffneten PowerPoint-Masters. Auch die Verwendung eines sehr dunklen Masters ist möglich.

Zusätzlich, und nur falls explizit bestellt und erworben, können ein oder mehrere spezifische Customizings erstellt werden, bei denen die Farbpalette mit Corporate-Design-Farben erweitert und weitere Chart-Details an Ihr Corporate Design angepasst werden können.

Dieses zusätzliche Customizing kann auch als Standard-Customizing eingestellt werden.



Wenden Sie sich an Ihren Onboarding Specialist oder Customer Success Manager, wenn Sie am Erwerb eines zusätzlichen Customizings für die Erstellung von Charts interessiert sind.



Für weitere Informationen zum Wechseln des Customizings für einzelne Daten-Charts siehe [Allgemeine Chart-Eigenschaften bearbeiten](#).

Für weitere Informationen zum Wechseln des Customizings für einzelne Gantt-Charts siehe [Gantt-Chart-Eigenschaften bearbeiten](#).

Für weitere Informationen zum Wechseln des Standard-Customizings siehe [Standard-Customizing ändern](#).



Je nachdem, welche empower® Version in Ihrem Unternehmen vorliegt, steht Ihnen ausschließlich ein Flex-Customizing zur Verfügung.

3.2. Benutzereinstellungen

In den Benutzereinstellungen können Sie Standardeinstellungen für Ihren Benutzer vornehmen.

Um auf die Benutzereinstellungen zuzugreifen, navigieren Sie zur Gruppe [empower](#) und klicken Sie auf den Button **Mehr** (Abbildung 101).



Abbildung 101. Button Mehr

Wählen Sie hier die Option **Charts Benutzereinstellungen** aus (**Abbildung 102**).

Ein Dialogfenster öffnet sich.

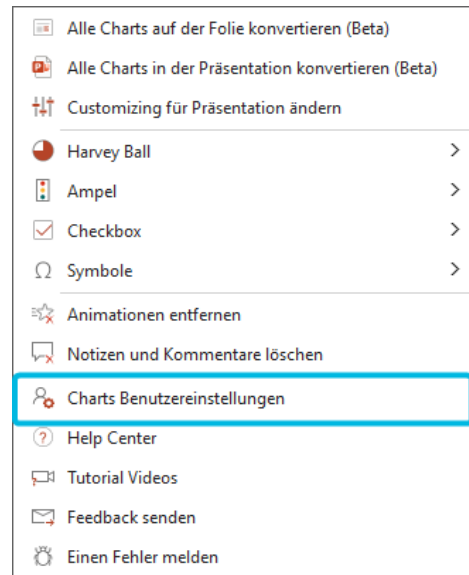


Abbildung 102. Option **Charts Benutzereinstellungen**

In diesem Dialogfenster können Sie Ihr Standard-Customizing festlegen, den Live-Update-Modus aktivieren und deaktivieren sowie auswählen, ob zuerst Datenpunkte oder Datenserien ausgewählt werden sollen (**Abbildung 103**).

Zusätzlich können Sie Ihre Standardregion für Gantt-Charts festlegen und entscheiden, ob Sie Charts immer vorladen möchten.

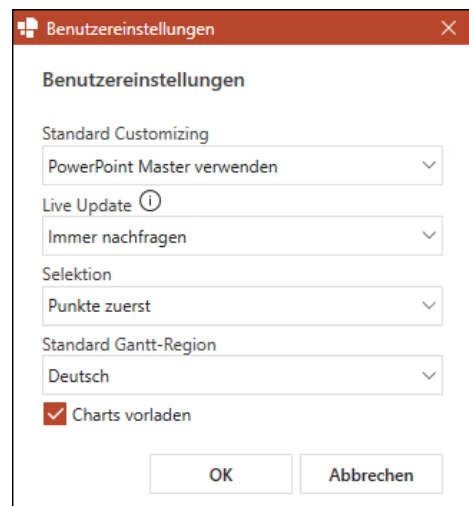


Abbildung 103. Charts Benutzereinstellungen

Standard-Customizing ändern

Wenn es mehr als ein Customizing für Ihr Unternehmen gibt, können Sie Ihr Standard-Customizing ändern. Dieses Customizing wird dann standardmäßig für alle Charts verwendet.

Um das Standard-Customizing zu ändern, klappen Sie das Drop-Down-Menü für *Standard Customizing* aus und wählen Sie das Customizing aus, das Sie verwenden möchten (**Abbildung 104**).

Wenn Sie die Option **PowerPoint-Master verwenden** auswählen, wird das Flex-Customizing verwendet. Das bedeutet, dass sich die Charts an die Master-Vorlage anpassen.

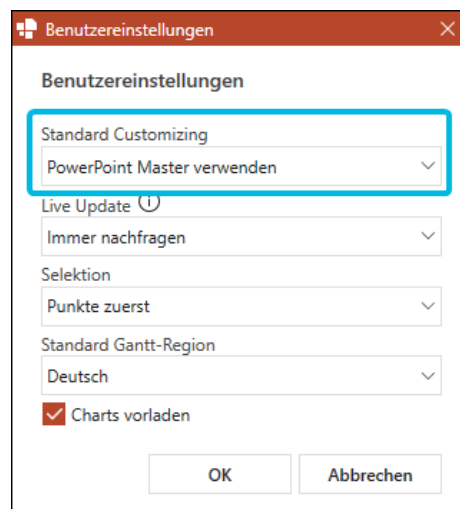


Abbildung 104. Standard-Customizing ändern



Für weitere Informationen zum Flex-Customizing siehe [Flex-Customizing](#).

Live-Update-Modus

Wenn der Live-Update-Modus aktiviert ist, werden Excel-Links automatisch aktualisiert, wenn sich die Daten in einer verknüpften Excel-Datei ändern.

Dies gilt nur für verknüpfte Excel-Bereiche und nicht für verknüpfte Excel-Tabellen oder Bilder.

Um den Live-Update-Modus zu aktivieren oder zu deaktivieren, klappen Sie das Drop-Down-Menü für *Live Update* aus (**Abbildung 105**).

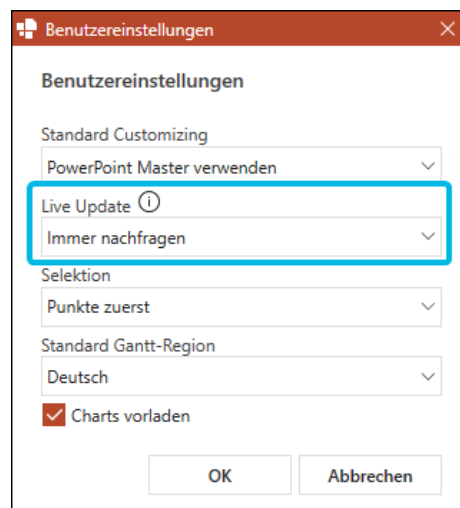


Abbildung 105. Live-Update-Modus

Sie haben hier drei Optionen:

- **Inaktiv** – Der Live-Update-Modus ist deaktiviert und Daten in Charts werden nicht aktualisiert.
- **Aktiv** – Der Live-Update-Modus ist aktiviert und Daten in Charts werden automatisch aktualisiert, ohne Benachrichtigung.
- **Immer nachfragen** – Sie erhalten Benachrichtigungen über Änderungen in der Excel-Datei. Sie können dann entscheiden, ob Sie die Änderungen übernehmen möchten oder nicht.



Für weitere Informationen zu Excel-Links siehe [Excel-Links verwenden](#).

Standardselektion festlegen

Wenn Sie auf einen Punkt in einem Daten-Chart klicken, wird entweder der Punkt selbst oder die Serie, zu der er gehört, selektiert.

In den Benutzereinstellungen können Sie festlegen, welche Option Sie bevorzugen.

Klappen Sie hierzu das Drop-Down-Menü für *Selektion* aus und wählen Sie Ihre bevorzugte Option (**Abbildung 106**).

Um zuerst den Punkt zu selektieren, wählen Sie die Option **Punkte zuerst**.

Um zuerst die Serie auszuwählen, wählen Sie die Option **Serien zuerst**.

Der zweite Klick wählt dann die jeweils andere Option aus, abhängig davon, was Sie in den Benutzereinstellungen ausgewählt haben.

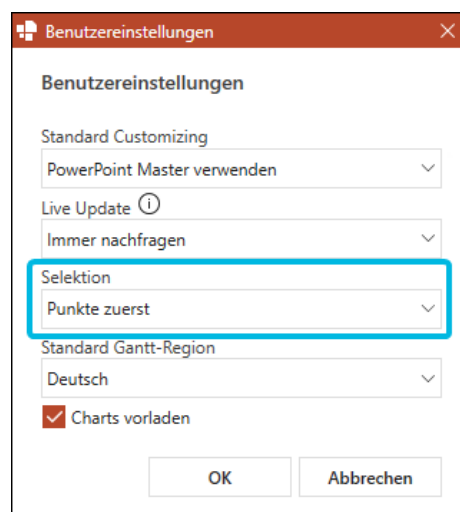


Abbildung 106. Selektionseinstellungen

Standard-Gantt-Region festlegen

Mit der Standard-Gantt-Region legen Sie fest, welche Regionseinstellungen beim Erstellen eines Gantt-Charts verwendet werden.

Diese Einstellung kann auch für jedes Gantt-Chart individuell bearbeitet werden.

Um die Region auszuwählen, klappen Sie das Drop-Down-Menü für *Standard Gantt-Region* auf und wählen Sie Ihre bevorzugte Region (**Abbildung 107**).

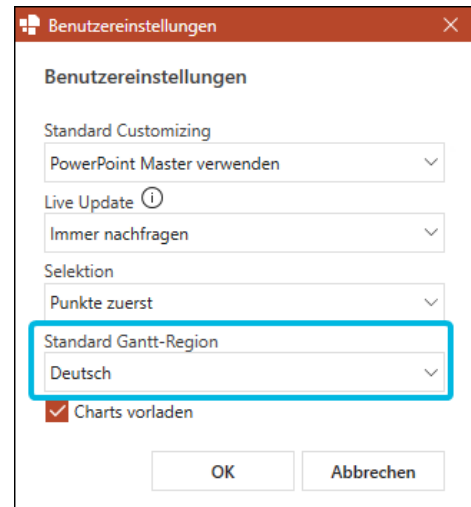


Abbildung 107. Standard-Gantt-Region ändern



Für weitere Informationen zu den Gantt-Chart-Einstellungen siehe [Gantt-Charts](#).

Charts standardmäßig vorladen

Charts können beim Öffnen einer Folie vorgeladen werden. Diese Einstellung ist standardmäßig aktiviert.

Das Vorladen von Charts verbessert die Performance bei der Verwendung von empower® erheblich.

Wenn Sie diese Einstellung deaktivieren möchten, entfernen Sie den Haken aus dem Kontrollkästchen für **Charts vorladen** (**Abbildung 108**).

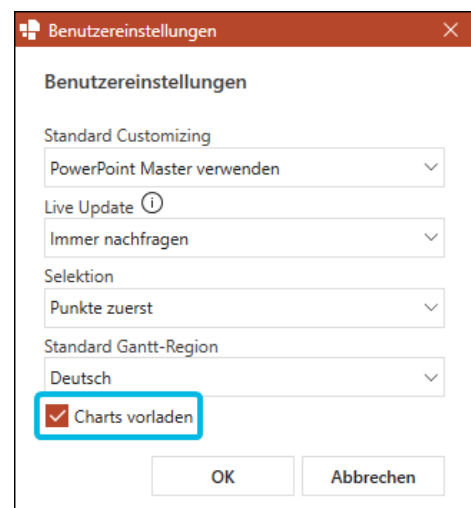


Abbildung 108. Charts vorladen



Da das Vorladen von Charts die Performance erheblich verbessert, sollte es aktiviert bleiben. Wenn Sie jedoch Probleme beim Wechseln zwischen Folien haben oder häufig andere Formen über Charts platzieren, können Sie diese Einstellung deaktivieren.



Für weitere Informationen zu dieser Funktion und wie Sie sie für einzelne Charts deaktivieren, siehe [Charts vorladen](#).

3.3. Bearbeitungsmodi für Charts

Während Sie empower® Charts bearbeiten, können Sie im normalen Modus arbeiten oder einen von zwei speziellen Bearbeitungsmodi wählen.

Im normalen Modus können Sie auf alle empower® Features zugreifen und erhalten die beste Qualität für Beschriftungen und Texte.

Dieser Modus ist standardmäßig ausgewählt und sollte, wenn möglich, immer verwendet werden.

Zusätzlich können Sie zwischen dem Performancemodus und dem manuellen Bearbeitungsmodus wählen.

Performancemodus

Der Performancemodus wird nur dann ausgelöst, wenn bestimmte Charts zu viele Daten enthalten oder wenn das Laden des Charts aus technischen Gründen länger dauert. Der Hinweis dazu, dass Sie in den Performancemodus wechseln können, erscheint daher nur, wenn ein Chart diese Voraussetzungen erfüllt.

Charts, die sich auf der ersten Folie Ihrer Präsentation befinden, sind vom Performancemodus ausgeschlossen.

In diesem Modus werden individuelle Daten herunterskaliert. Das bedeutet beispielsweise, dass schräge Texte verzerrt dargestellt werden könnten.

Wenn empower® feststellt, dass die Verwendung des Performancemodus Ihre Arbeit angenehmer gestalten könnte, erscheint eine Benachrichtigungsleiste über dem Chart.

Um den Performancemodus zu verwenden, klicken Sie auf den Button **Zum Performancemodus wechseln** (**Abbildung 109**).

Wenn Sie nicht in den Performancemodus wechseln möchten und für das aktuelle Chart auch nicht noch einmal danach gefragt werden möchten, klicken Sie auf den Button **Nicht erneut anzeigen** (**Abbildung 110**).



Abbildung 109. Button **Zum Performancemodus wechseln**



Abbildung 110. Button **Nicht erneut anzeigen**

Der Performancemodus wird verwendet, damit Charts besser und schneller verarbeitet werden können. Nach der Bearbeitung des Charts in diesem Modus sollte der Modus trotzdem wieder verlassen werden.

Klicken Sie hierzu auf den Button **Eigenschaften** in der Aktionsleiste (**Abbildung 111**) und wählen Sie die Option **Performancemodus verlassen** aus (**Abbildung 112**).



Abbildung 111. Button **Eigenschaften**

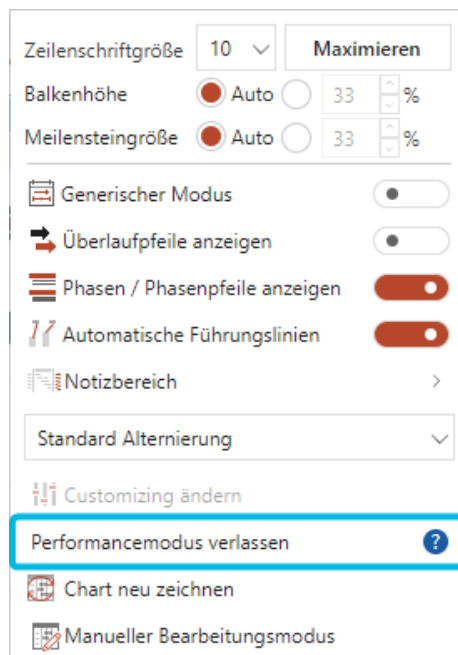


Abbildung 112. Option **Performancemodus verlassen**

Manueller Bearbeitungsmodus

Wenn Sie mit der Bearbeitung Ihres Charts fertig sind, können Sie später noch manuelle Änderungen vornehmen, wenn dies unbedingt notwendig ist.

Wenn Sie sich dazu entscheiden, werden alle empower® Funktionen deaktiviert und Sie können alle manuellen Änderungen vornehmen.

Klicken Sie hierzu auf den Button **Eigenschaften** und wählen Sie die Option **Manueller Bearbeitungsmodus** aus (**Abbildung 113**).

Ein Dialogfenster öffnet sich.

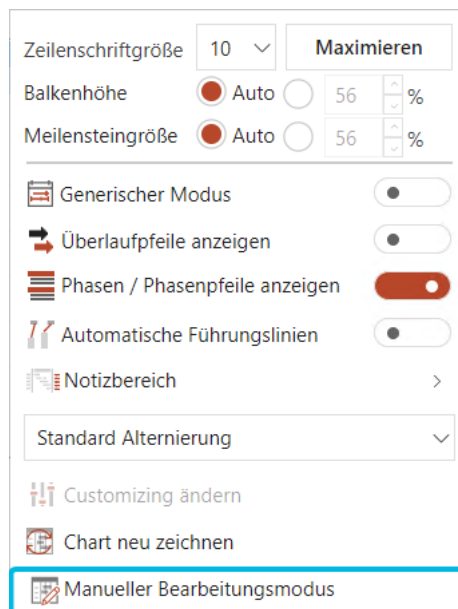


Abbildung 113. Option **Manueller Bearbeitungsmodus**

Lesen Sie den Hinweis sorgfältig und wenn Sie zustimmen, bestätigen Sie Ihre Auswahl, indem Sie auf den Button **Manueller Bearbeitungsmodus** klicken (Abbildung 114).

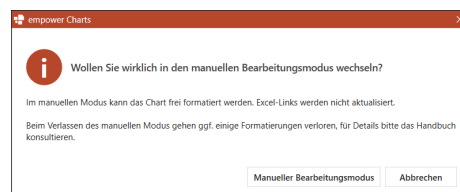


Abbildung 114. Dialogfenster für manuellen Bearbeitungsmodus



Der manuelle Bearbeitungsmodus sollte nicht zur Manipulation des Charts im normalen Modus verwendet werden, da fast alle Änderungen, die im manuellen Bearbeitungsmodus vorgenommen wurden, beim Wechsel zum normalen Modus rückgängig gemacht werden.

Größere Änderungen können dazu führen, dass empower® für das Chart nicht mehr korrekt funktioniert.

Den manuellen Bearbeitungsmodus verlassen

Um den manuellen Bearbeitungsmodus zu verlassen, klicken Sie auf den Button **Eigenschaften** in der Aktionsleiste und wählen Sie die Option **Manuellen Bearbeitungsmodus verlassen** aus (Abbildung 115).

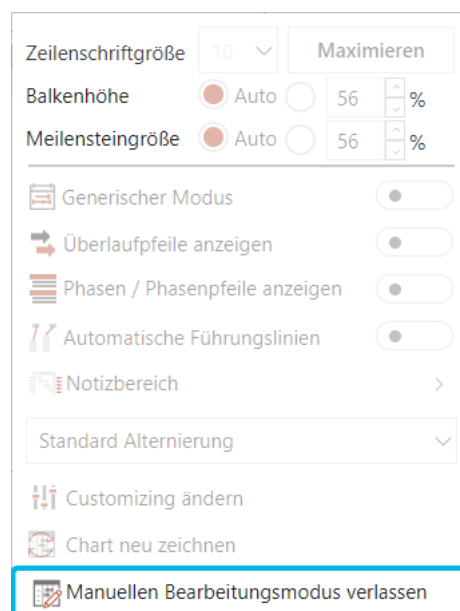


Abbildung 115. Option **Manuellen Bearbeitungsmodus verlassen**

Wenn Sie den manuellen Bearbeitungsmodus für ein Gantt-Chart verlassen, werden fast alle Änderungen rückgängig gemacht.

Wenn Sie den manuellen Bearbeitungsmodus für ein Daten-Chart verlassen, werden fast alle Änderungen rückgängig gemacht, mit Ausnahme der folgenden:

- Farbänderungen an Datenpunkten (z. B. ein Teil eines Balkens)
- Schattierungsänderungen an Datenpunkten
- Änderungen an der Kategorieachse
- Änderungen an den Achseneinstellungen
Sie müssen erst im manuellen Bearbeitungsmodus die PowerPoint-Achse einfügen und dann die empower® Achse ein- und ausschalten, wenn Sie den manuellen Bearbeitungsmodus wieder verlassen haben.
- Änderungen an den Gitternetzlinien eines Charts

3.4. Charts vorladen

Standardmäßig werden alle Charts vorgeladen, bevor Sie eine Folie aufrufen. Das verbessert die Performance in Bezug auf die Selektierung der Charts enorm.

Wenn ein Element über einem Chart platziert wird, kann es nur verwendet werden, wenn das Vorladen deaktiviert ist. Andernfalls verschwindet das Element hinter dem Chart und kann daher nicht verwendet und bearbeitet werden.

Die Vorlade-Funktion kann für einzelne Charts über das **Augen**-Symbol neben der oberen rechten Ecke des Charts deaktiviert und aktiviert werden.

Das kann hilfreich sein, wenn Sie beispielsweise eine Form über dem Chart platzieren möchten, um Informationen in Form von Text hinzuzufügen oder etwas zu markieren.

Hovern Sie hierzu über das Chart. Das **Augen**-Symbol erscheint neben dem Chart (**Abbildung 116**).

Klicken Sie auf das **Augen**-Symbol, um das Vorladen zu deaktivieren.



Abbildung 116. Vorladen deaktivieren

Um das Vorladen wieder zu aktivieren, wählen Sie das Chart aus und klicken Sie dann auf das **Augen**-Symbol in der Aktionsleiste (**Abbildung 117**).



Abbildung 117. Vorladen aktivieren

Über die Benutzereinstellungen können Sie außerdem das Vorladen für alle Charts deaktivieren. Dies wird jedoch aufgrund von Performance-Einbußen nicht empfohlen.



Für weitere Informationen zu den Benutzereinstellungen siehe [Benutzereinstellungen](#).

3.5. Mini-Excel verwenden

Um die Mini-Excel zu öffnen, klicken Sie mit einem Doppelklick auf das Chart.

Alle Mini-Excels haben eine Aktionsleiste, die zur Bearbeitung der Tabelle verwendet werden kann. Die Aktionsleiste unterscheidet sich nur leicht je nach Chart-Typ. Zusätzlich zu den verfügbaren Aktionen bietet die Mini-Excel in der oberen linken Ecke Optionen zum Widerrufen und Wiederholen von Aktionen.

i Die meisten Optionen in der Aktionsleiste der Mini-Excel sind in Office integrierte Optionen. Für weitere Informationen zu diesen Optionen siehe [Microsoft Support](#).

i Aktionen, die über die Gruppen Einfügen, Löschen und Tabelle ausgeführt werden, können nicht widerrufen werden.

i Sie können die Mini-Excel jederzeit in einem vollumfänglichen Excel-Fenster öffnen. Klicken Sie hierzu auf das **Tabellen**-Symbol in der oberen linken Ecke der Mini-Excel (**Abbildung 118**).

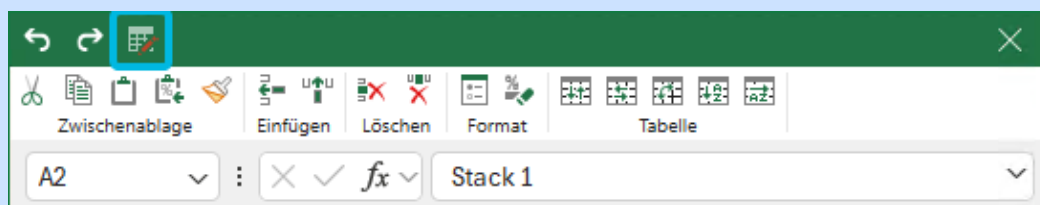


Abbildung 118. Vollumfängliches Excel-Fenster öffnen

Optionen der Zwischenablage verwenden

Über die Gruppe Zwischenablage können Sie Werte aus Zellen in der Excel-Tabelle ausschneiden und kopieren (**Abbildung 119**).

Wenn Sie einen Wert ausschneiden oder kopieren, wird der Wert als ausgeschnitten oder kopiert markiert.

Um den Wert einzufügen, können Sie entweder den Button **Einfügen** verwenden, um den Wert mit der Quellformatierung einzufügen, oder Sie verwenden den Button **Einfügen (Zielformat behalten)**, um den Wert mit der Zielformatierung einzufügen (**Abbildung 120**).

Außerdem können Sie den Button **Format übertragen** verwenden, um die Formatierung der ausgewählten Zellen zu kopieren und sie auf andere Zellen, die Sie als nächstes auswählen, anzuwenden (**Abbildung 121**).

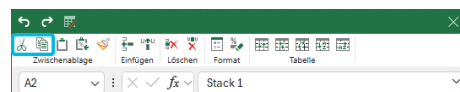


Abbildung 119. Buttons **Ausschneiden** und **Kopieren**

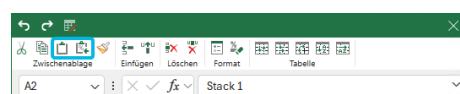


Abbildung 120. Einfügeoptionen

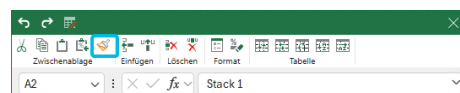


Abbildung 121. Button **Format übertragen**

Zeilen und Spalten einfügen

Um eine neue Zeile einzufügen, klicken Sie auf den Button **Zeile einfügen** (Abbildung 122).

Die Zeile wird über der aktuell ausgewählten Zeile eingefügt.

Um eine neue Spalte einzufügen, klicken Sie auf den Button **Spalte einfügen** (Abbildung 123).

Die Zeile wird vor der aktuell ausgewählten Zeile eingefügt.

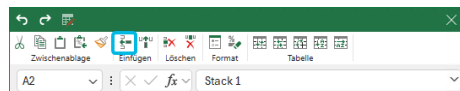


Abbildung 122. Button **Zeile einfügen**

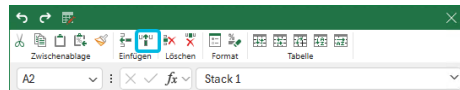


Abbildung 123. Button **Spalte einfügen**



Wenn gerade ein Kopier- oder ein Ausschneidevorgang läuft, können keine Zeilen oder Spalten eingefügt werden.

Zeilen und Spalten löschen

Um eine Zeile zu löschen, klicken Sie auf den Button **Zeile löschen** (Abbildung 124).

Um eine Spalte zu löschen, klicken Sie auf den Button **Spalte löschen** (Abbildung 125).

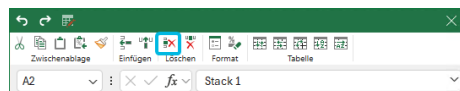


Abbildung 124. Button **Zeile löschen**

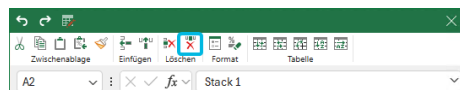


Abbildung 125. Button **Spalte löschen**

Formatierungsoptionen verwenden

Um weitere Formatierungsoptionen zu öffnen, klicken Sie auf den Button **Formatieren** (Abbildung 126).

Ein Dialogfenster öffnet sich. Hier finden Sie die in Office integrierten Formatierungsoptionen.

Um die vorhandene Formatierung von den ausgewählten Zellen zu entfernen, klicken Sie auf den Button **Formate entfernen** (Abbildung 127).

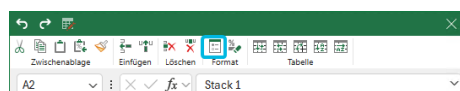


Abbildung 126. Button **Formatieren**

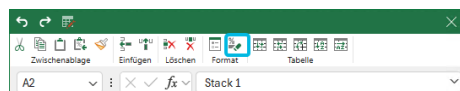


Abbildung 127. Button **Formate entfernen**



Um die Formatierungsoptionen zu öffnen, können Sie auch das Tastaturkürzel **Strg + 1** verwenden.

Tabellenoptionen verwenden

Um die Reihenfolge der Zeilen zu ändern, klicken Sie auf den Button **Zeilenreihenfolge umkehren (mit Formeln)** (Abbildung 128).

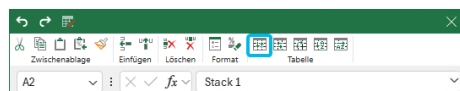


Abbildung 128. Button **Zeilenreihenfolge umkehren (mit Formeln)**

Um die Reihenfolge der Spalten zu ändern, klicken Sie auf den Button **Spaltenreihenfolge umkehren (mit Formeln)** (Abbildung 129).

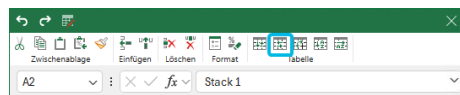


Abbildung 129. Button **Spaltenreihenfolge umkehren (mit Formeln)**

Um die Zeilen mit den Spalten auszutauschen oder umgekehrt, klicken Sie auf den Button **Zeilen/Spalten tauschen (nur Werte)** (Abbildung 130).

Reihe 7 wird dann zu Spalte A.

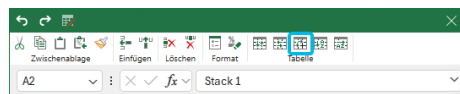


Abbildung 130. Button **Zeilen/Spalten tauschen (nur Werte)**

Um Ihre Zeilen entsprechend ihrer Summe zu sortieren, klicken Sie auf den Button **Sortiert Zeilen absteigend nach ihren Summen (nur Werte)** (Abbildung 131).

Wenn Sie ein zweites Mal auf den Button klicken, wird die Aktion umgekehrt angewandt.

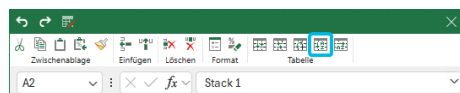


Abbildung 131. Button **Sortiert Zeilen absteigend nach ihren Summen (nur Werte)**

Um Ihre Spalten entsprechend ihrer Summe zu sortieren, klicken Sie auf den Button **Sortiert Spalten absteigend nach ihren Summen (nur Werte)** (Abbildung 132).

Wenn Sie ein zweites Mal auf den Button klicken, wird die Aktion umgekehrt angewandt.

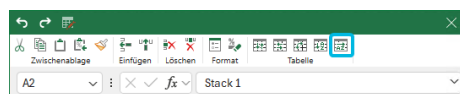


Abbildung 132. Button **Sortiert Spalten absteigend nach ihren Summen (nur Werte)**



Wenn möglich bleiben Formeln innerhalb der Tabelle erhalten. Wenn die Sortierungsaktionen angewandt werden oder die Zeilen und Spalten getauscht werden, werden Formeln innerhalb der Tabelle in Werte umgewandelt.



Die Gruppe Tabelle ist nur für Daten-Charts verfügbar.

Gantt-Chart bereinigen

Ein Gantt-Chart erfordert nur bestimmte Spalten. Wenn es überflüssige Spalten in Ihrer Excel-Tabelle gibt, entfernen Sie diese alle auf einmal, indem Sie auf den Button **Gantt** klicken (Abbildung 133).

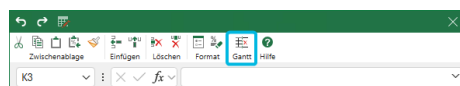


Abbildung 133. Button **Gantt**



Der Button **Gantt** ist nur für Gantt-Charts verfügbar.

Auf den Hilfebereich zugreifen

Wenn Sie bei der Bearbeitung Ihrer Mini-Excel Hilfe benötigen, klicken Sie auf den Button **Hilfe** in der Aktionsleiste der Mini-Excel (Abbildung 134).

Ein Dialogfenster öffnet sich.

Hier finden Sie weitere Anweisungen.

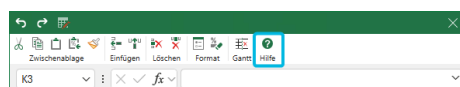


Abbildung 134. Button **Hilfe**



Der Button **Hilfe** ist nur für Gantt-Charts, Mekko-Charts und Wasserfall-Charts verfügbar.

3.6. Excel-Links verwenden

Zusätzlich zu integrierten Datenquellen können Sie auch externe Excel-Datenquellen verwenden.

Verknüpfen Sie dazu Excel-Bereiche mit Charts, Tabellen, Bildern oder Text.

Excel-Links aus PowerPoint erstellen

Öffnen Sie die externe Excel-Datei am besten, bevor Sie den Excel-Link erstellen. Die Datei muss bereits gespeichert sein. Die Datei kann entweder lokal auf Ihrem Gerät oder auf einem Netzlaufwerk gespeichert sein.

Wenn eine SharePoint-, OneDrive- oder Teams-Datei auch lokal synchronisiert ist, können Sie diese auch im Datei-Explorer auswählen.

Um einen Excel-Link zu erstellen, klicken Sie auf den Button **Daten** in der Aktionsleiste Ihres Charts (**Abbildung 135**).

Ein Drop-Down-Menü öffnet sich.

Wählen Sie dann die Option **Excel-Link** (**Abbildung 136**).

Ein Dialogfenster öffnet sich.



Abbildung 135. Button **Daten**

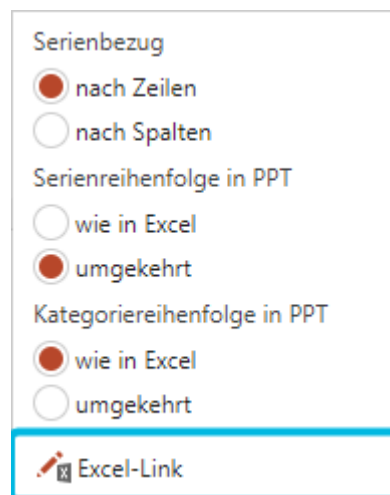


Abbildung 136. Option **Excel-Link**

Wählen Sie in diesem Dialogfenster eine Excel-Datei mit Inhalten aus, die Sie mit Ihrem Chart verknüpfen möchten (**Abbildung 137**).

Geöffnete Dateien werden immer oben in der Liste angezeigt.

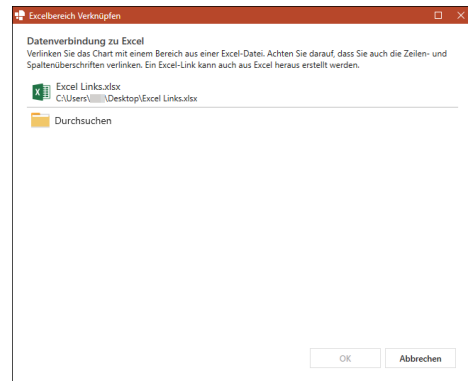


Abbildung 137. Dialogfenster **Excelbereich verknüpfen**

Wenn Sie eine bereits geöffnete Datei verwenden möchten, wählen Sie sie aus der Liste aus.

Wenn Sie eine lokal gespeicherte Datei oder eine Datei auf einem Netzlaufwerk verwenden möchten, klicken Sie auf den Button **Durchsuchen** (**Abbildung 138**).

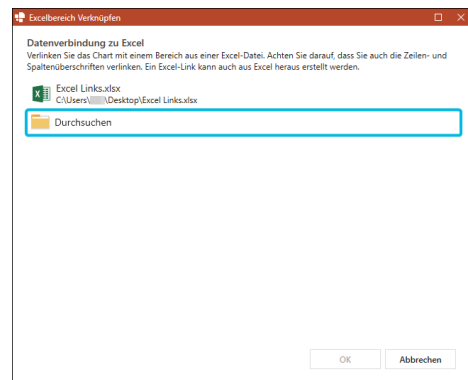


Abbildung 138. Button **Durchsuchen**

Nachdem Sie die Datei ausgewählt haben, legen Sie den Bereich fest, den Sie verknüpfen möchten. Das Excel-Fenster öffnet sich rechts auf Ihrem Bildschirm (**Abbildung 139**).

Der zu wählende Bereich wird in der Regel automatisch erkannt. Sie können jedoch jederzeit Änderungen vornehmen.

Wählen Sie den Bereich aus, indem Sie Ihre Maus von einer Ecke zur anderen ziehen.

Geben Sie den Bereich alternativ manuell ein.

Wenn Sie dem Bereich einen Namen gegeben haben, können Sie auch den Namen eingeben.

Stellen Sie sicher, dass das Arbeitsblatt im Eingabefeld definiert ist. Andernfalls ist die Eingabe ungültig.

Klicken Sie dann auf den Button **OK** im Excel-Dialogfenster.

Sie können nicht nur einen gesamten Bereich auswählen, sondern auch Teilbereiche miteinander verknüpfen (**Abbildung 140**).

So können Sie bestimmte Spalten aus der Quelldatei von Charts ausschließen. Verwenden Sie dazu Ihren Mauszeiger, um einen Bereich auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste **Strg**, um einen weiteren Bereich auszuwählen. Bestätigen Sie Ihre Auswahl, indem Sie auf den Button **OK** klicken.

Sie können auch Excel-Dateien verknüpfen, die zusammengefasste Zellen enthalten.

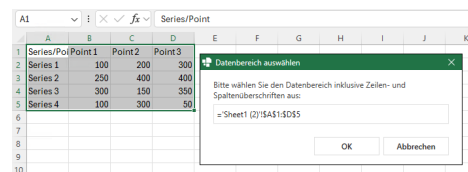


Abbildung 139. Excel-Bereich auswählen

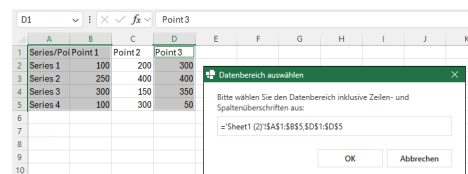


Abbildung 140. Excel-Teilbereich auswählen

Alternativ können Sie einen Excel-Bereich per Copy & Paste mit einem Chart verknüpfen. Kopieren Sie dazu den Excel-Bereich mit **Strg + C** und wählen Sie dann Ihr Chart aus und drücken Sie **Strg + V**.

Wenn Sie diese Tastenkombination bei Charts verwenden, die mit empower® erstellt wurden, wird der Excel-Link automatisch erstellt und eine Benachrichtigungsleiste wird angezeigt.

Um die Standardeinstellungen zu bearbeiten, klicken Sie auf den Button **Einstellungen bearbeiten** (Abbildung 141).

Die Excel-Link-Einstellungen öffnen sich.

Nach dem Erstellen des Excel-Links über die Benutzeroberfläche öffnen sich ebenfalls die Excel-Link-Einstellungen. Diese Einstellungen hängen vom Chart-Typ ab, für den Sie den Excel-Link verwenden.

Weitere Informationen zu den Einstellungen finden Sie in den folgenden Kapiteln.

Wenn Sie einen Excel-Link für Ihr Chart erstellt haben, können Sie ihn jederzeit bearbeiten oder entfernen.

Um den Excel-Link zu bearbeiten, klicken Sie auf den Button **Daten** in der Aktionsleiste und wählen Sie dann die Option **Excel-Link bearbeiten** aus (Abbildung 142).

Die Excel-Link-Einstellungen öffnen sich.

Abbildung 141. Benachrichtigungsleiste für eingefügten Excel-Link

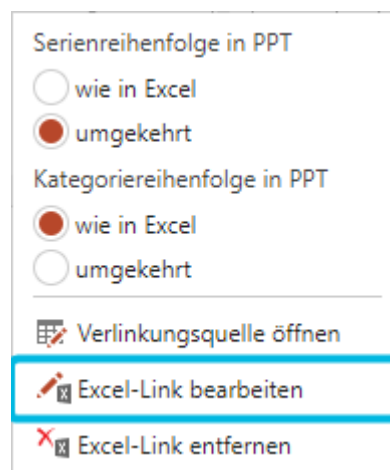


Abbildung 142. Option Excel-Link bearbeiten

Um den Excel-Link zu entfernen, klicken Sie auf den Button **Daten** in der Aktionsleiste und wählen Sie dann die Option **Excel-Link entfernen** aus (Abbildung 143).

Ein Dialogfenster öffnet sich.

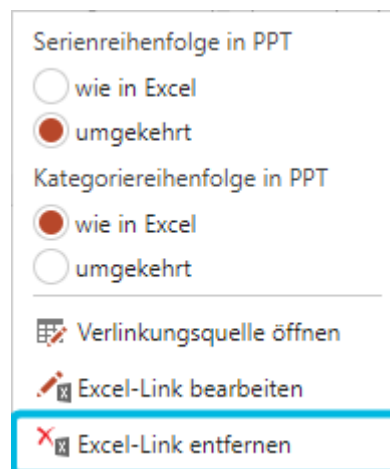


Abbildung 143. Option Excel-Link entfernen

Um den Vorgang zu bestätigen, klicken Sie auf den Button **Ja** (Abbildung 144).

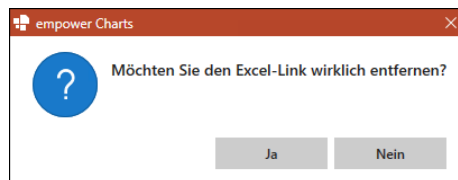


Abbildung 144. Dialogfenster zur Entfernung des Excel-Links

Zusätzlich können Sie die verknüpfte Excel-Datei über den Button **Verlinkungsquelle öffnen** öffnen (Abbildung 145).

Die Excel-Datei öffnet sich in einem neuen Fenster.

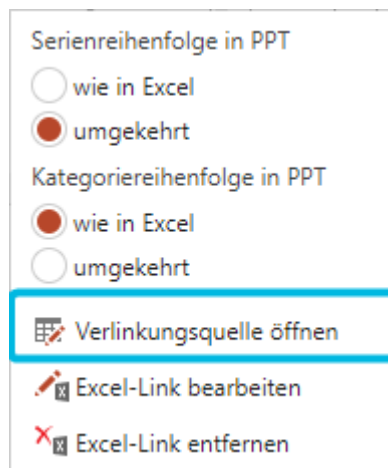


Abbildung 145. Option **Verlinkungsquelle öffnen**

Um Ihr Chart zu aktualisieren und Änderungen am Excel-Bereich anzuzeigen, klicken Sie auf den Button **Aktualisieren** in der Aktionsleiste (Abbildung 146).



Abbildung 146. Button **Aktualisieren**

Wenn es Aktualisierungen gibt, öffnet sich ein Dialogfenster (Abbildung 147).

Bestätigen Sie hier, ob Sie die Änderungen übernehmen möchten.

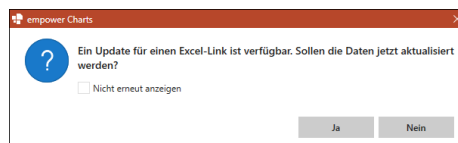


Abbildung 147. Update-Benachrichtigung

Wenn sich die Größe des Excel-Bereichs in der verknüpften Excel-Datei ändert, wird das Chart entsprechend verkleinert oder vergrößert.



empower® verweist zur Lokalisierung der verknüpften Excel-Datei auf den Dateipfad. Löschen oder verschieben Sie die Datei daher nicht. Wenn die verknüpfte Datei nicht mehr gefunden wird, öffnet sich ein Dialogfenster.

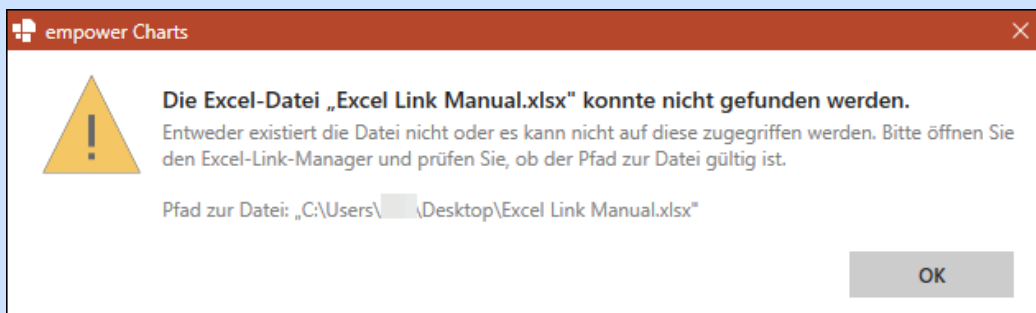


Abbildung 148. Datei nicht gefunden



Wenn Sie einen Excel-Bereich mit ausgeblendeten Zeilen oder Spalten mit einem Chart verknüpfen, werden diese Daten auch im Chart ausgeblendet. Wenn Sie den Excel-Link entfernen, sind diese Daten weiterhin im Chart verfügbar.



Denken Sie immer daran, Spalten- und/oder Zeilenüberschriften in Ihre Auswahl einzuschließen.

In PowerPoint können Sie auch Tabellen und Text mit Excel-Bereichen verknüpfen.

Um einen Excel-Link für eine Tabelle zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Fügen Sie eine Tabelle in Ihre Folie ein und wählen Sie sie aus.
2. Navigieren Sie zur Gruppe **empower**.
3. Klicken Sie auf den Button **Excel-Link** (**Abbildung 149**). Ein Drop-Down-Menü öffnet sich.
4. Wählen Sie die Option **Excel-Link erstellen (Tabelle)** aus (**Abbildung 150**). Ein Dialogfenster öffnet sich.

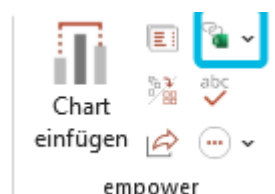


Abbildung 149. Button Excel-Link

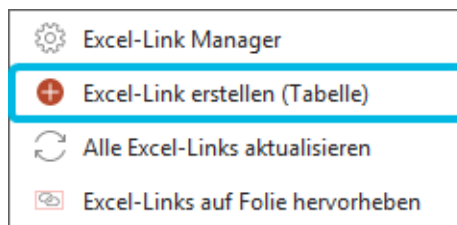


Abbildung 150. Option Excel-Link erstellen (Tabelle)

5. Wählen Sie die Excel-Datei aus, die Sie verwenden möchten.
Das Excel-Fenster öffnet sich rechts auf Ihrem Bildschirm.
6. Wählen Sie den Bereich aus, indem Sie Ihre Maus von einer Ecke zur anderen ziehen.
7. Klicken Sie dann auf den Button **OK** im Excel-Dialogfenster.
Die Excel-Link-Einstellungen öffnen sich.

Alternativ können Sie einen Excel-Link auch per Copy & Paste erstellen.

Weitere Informationen dazu finden Sie in den obenstehenden Anleitungen für Excel-Links für Charts.

Ergänzend zu diesen Anleitungen klicken Sie nach dem Einfügen der Daten auf den Button **Tabelle mit eingefügten Daten verlinken** (**Abbildung 151**).

Andernfalls wird die Tabelle nicht verknüpft.



Abbildung 151. Button Tabelle mit eingefügten Daten verlinken



Die PowerPoint-Tabelle wird immer an die Excel-Zellen angepasst. Es erfolgt jedoch keine automatische Anpassung der Spaltenbreiten oder Zellformate.

Um einen Excel-Link für Text zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Fügen Sie einen Textplatzhalter in Ihre Folie ein und wählen Sie ihn aus.
Alternativ können Sie einen vorhandenen Platzhalter verwenden.
2. Navigieren Sie zur Gruppe empower.
3. Klicken Sie auf den Button **Excel-Link**.
Ein Drop-Down-Menü öffnet sich.
4. Wählen Sie die Option **Excel-Link erstellen (Text)** aus (**Abbildung 152**).
Ein Dialogfenster öffnet sich.

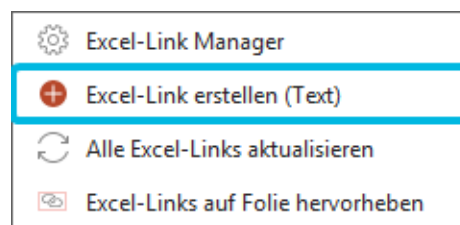


Abbildung 152. Option Excel-Link erstellen (Text)

5. Wählen Sie die Excel-Datei aus, die Sie verwenden möchten.
Das Excel-Fenster öffnet sich rechts auf Ihrem Bildschirm.
6. Wählen Sie den Bereich aus, indem Sie Ihre Maus von einer Ecke zur anderen ziehen.
7. Klicken Sie dann auf den Button **OK** im Excel-Dialogfenster.
Die Excel-Link-Einstellungen öffnen sich.

Alternativ können Sie einen Excel-Link auch per Copy & Paste erstellen.

Weitere Informationen dazu finden Sie in den obenstehenden Anleitungen für Excel-Links für Charts.

Ergänzend zu diesen Anleitungen klicken Sie nach dem Einfügen des Textes auf den Button **Eingefügte Daten in Excel-Link(s) umwandeln**.

Andernfalls wird der Text nicht verknüpft.



Sie können mehrere Excel-Links für Text in einem Platzhalter erstellen.



Wenn ein Excel-Link zu einer PowerPoint-Tabelle erstellt wird, wird Text, der hochgestellt oder tiefgestellt formatiert ist, übernommen und im Chart korrekt angezeigt. Wenn eine Excel-Verknüpfung zu einem PowerPoint-Text erstellt wird, wird Text, der hochgestellt oder tiefgestellt formatiert ist, aufgrund einer technischen Einschränkung in PowerPoint nicht hochgestellt oder tiefgestellt angezeigt.



Für Tabellen und Text, die mit einem Excel-Bereich verknüpft sind, stehen Ihnen in der jeweiligen Aktionsleiste die Optionen **Aktualisieren**, **Verlinkungsquelle öffnen**, **Excel-Link bearbeiten** und **Excel-Link entfernen** zur Verfügung (Abbildung 153).



Abbildung 153. Aktionsleiste für verknüpfte Objekte

Allgemeine Excel-Link-Einstellungen

In den Excel-Link-Einstellungen für Daten-Charts, Gantt-Charts, Tabellen und Text können Sie die Verlinkungsquelle (Datei und Bereich) anpassen und weitere Änderungen vornehmen.

Um die verknüpfte Excel-Datei oder den Excel-Bereich zu ändern, klicken Sie auf die **Stift**-Symbole neben den Eingabefeldern (Abbildung 154).

Wenn Sie auf das **Stift**-Symbol klicken, um die Datei zu ändern, können Sie Ihre Dateien durchsuchen.

Wenn Sie auf das **Stift**-Symbol klicken, um den Bereich zu ändern, öffnet sich die aktuell verknüpfte Excel-Datei und Sie können einen neuen Bereich auswählen.

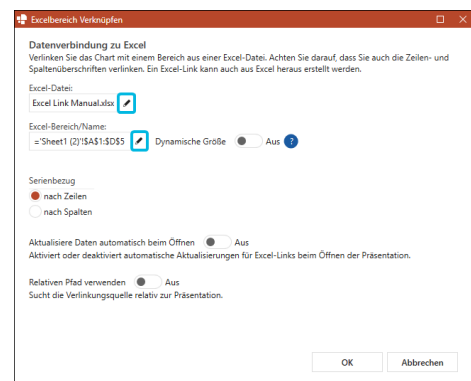


Abbildung 154. **Stift**-Symbole in den Excel-Link-Einstellungen

Zusätzlich können Sie entscheiden, ob Sie die dynamische Bereichsanpassung verwenden möchten.

Wenn Sie sich entscheiden, Ihren Excel-Bereich dynamisch anzupassen, startet empower® immer in der oberen linken Ecke Ihres Bereichs und erweitert ihn nach rechts und unten, bis leere Zellen erkannt werden.

Um die dynamische Bereichsanpassung zu aktivieren, stellen Sie den Toggle-Button für **Dynamische Größe** auf **An** (Abbildung 155).

Auf diese Weise wird der Datenbereich automatisch erweitert, wenn Sie in der Excel-Datei eine Spalte oder Zeile hinzufügen.

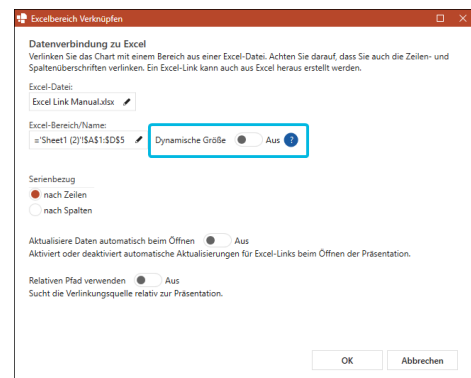


Abbildung 155. Dynamische Größe aktivieren

Um Ihr Chart jedes Mal beim Öffnen der Präsentation zu aktualisieren, stellen Sie den Toggle-Button für **Aktualisiere Daten automatisch beim Öffnen auf An (Abbildung 156)**. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, prüft empower® bei jedem Öffnen der Präsentation, ob die verknüpfte Excel-Datei aktualisiert wurde.

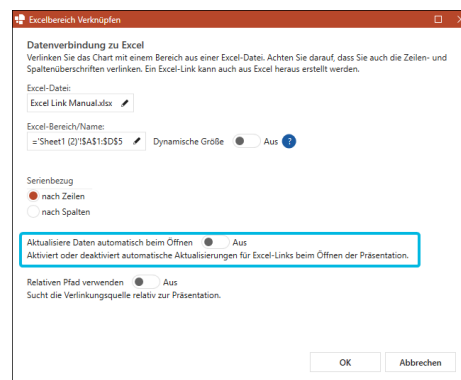


Abbildung 156. Automatische Aktualisierung aktivieren

Um einen relativen Pfad zu verwenden, speichern Sie zunächst Ihre Präsentation. Stellen Sie dann den Toggle-Button für **Relativen Pfad verwenden auf An (Abbildung 157)**.

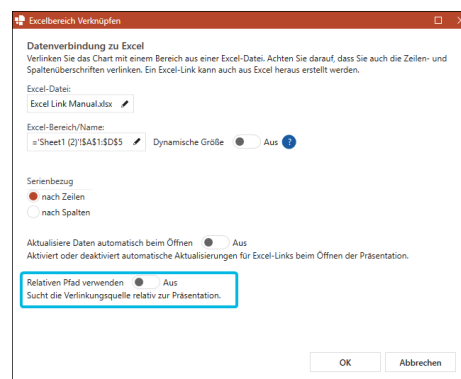


Abbildung 157. Relativen Pfad aktivieren

Anstelle eines absoluten Pfades können Sie mit dieser Einstellung einen relativen Pfad zwischen der jeweiligen PowerPoint- und Excel-Datei verwenden.

Wenn Sie eine PowerPoint- oder Excel-Datei als E-Mail-Anhang versenden möchten, kann der Empfänger diese Dateien auf seinem lokalen Laufwerk speichern.

Auch, wenn der Verweis auf das Chart auf einen für den Empfänger nicht zugänglichen Pfad zeigt, kann eine Verknüpfung zum Excel-Bereich über den relativen Pfad hergestellt werden, sofern die Dateien in gleicher Weise gespeichert wurden.

Wenn die Originaldateien beispielsweise im selben Ordner abgelegt wurden, müssen die Dateien beim lokalen Speichern ebenfalls im selben Ordner liegen.



Die dynamische Bereichsanpassung wird nicht unterstützt, wenn Teilbereiche einer Excel-Datei ausgewählt wurden.

Einstellungen für Daten-Charts

Für Daten-Charts gibt es spezielle Einstellungen.

Um die Zeilen im Excel-Bereich als Serien zu verwenden, wählen Sie die Option **nach Zeilen** (Abbildung 158).

Um die Spalten im Excel-Bereich als Serien zu verwenden, wählen Sie die Option **nach Spalten** (Abbildung 158).

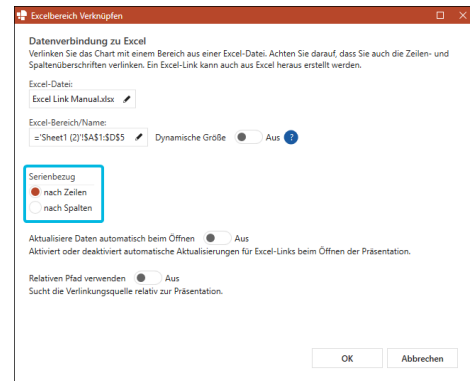


Abbildung 158. Serien-Optionen

Wenn Sie einen ungültigen Excel-Bereich für ein Daten-Chart verknüpfen, wird ein Hinweis angezeigt. Dieser Hinweis informiert Sie darüber, welche Spalten oder Zeilen fehlen (Abbildung 159).

Sie können den Excel-Link erst anwenden, wenn er gültig ist.

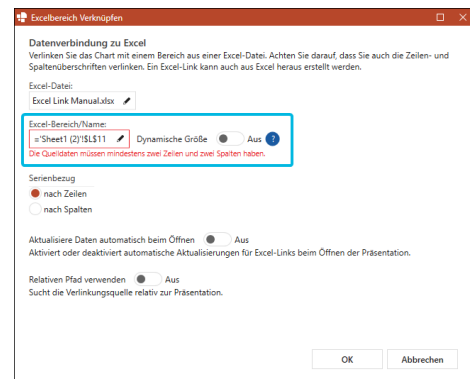


Abbildung 159. Hinweis zu ungültigem Bereich

Einstellungen für Gantt-Charts

Für Gantt-Charts gibt es spezielle Einstellungen.

Um den im Gantt-Chart angezeigten Zeitraum automatisch an den Excel-Bereich anzupassen, stellen Sie den Toggle-Button für **Zeitraum automatisch anpassen** auf **An** (Abbildung 160).

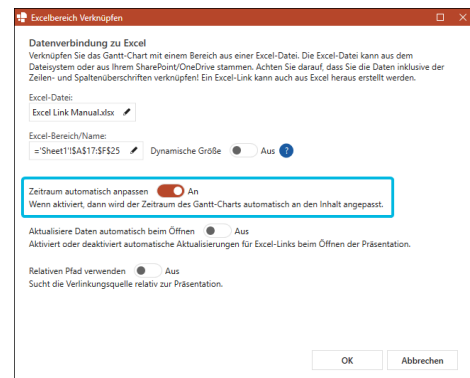


Abbildung 160. Automatische Anpassung aktivieren

Wenn Sie einen ungültigen Excel-Bereich für einen Gantt-Chart verknüpfen, können Sie den Excel-Link trotzdem anwenden.

Ein Dialogfenster öffnet sich (Abbildung 161).

Nach dem Schließen des Dialogfensters wird eine Benachrichtigungsleiste angezeigt, die Sie darüber informiert, dass es Probleme in der verknüpften Excel-Datei gibt.

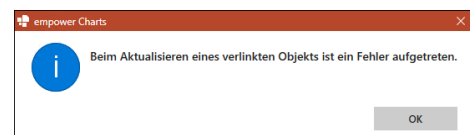


Abbildung 161. Fehlermeldung

Klicken Sie auf den Button **Verlinkungsquelle öffnen**, um den Excel-Bereich zu prüfen und erneut anzupassen (**Abbildung 162**).

Klicken Sie auf den Button **Details anzeigen**, um eine Fehlerliste zu öffnen (**Abbildung 163**).

In der Fehlerliste können Sie sehen, ob Spalten fehlen oder ungültig sind (**Abbildung 164**).

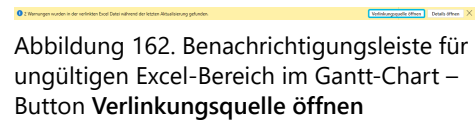


Abbildung 162. Benachrichtigungsleiste für ungültigen Excel-Bereich im Gantt-Chart – Button **Verlinkungsquelle öffnen**



Abbildung 163. Benachrichtigungsleiste für ungültigen Excel-Bereich im Gantt-Chart – Button **Details anzeigen**

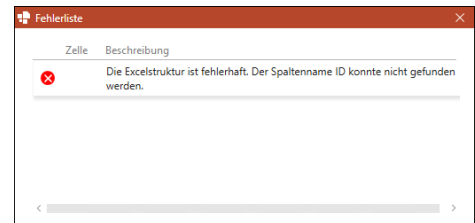


Abbildung 164. Fehlerliste

Einstellungen für Tabellen

Für Tabellen gibt es spezielle Einstellungen.

Um die in Excel verwendeten Farben auf die Tabelle in PowerPoint zu übertragen, stellen Sie den Toggle-Button für **Excel-Farben verwenden** auf **An** (**Abbildung 165**).

Ihre Tabelle wird dann farblich wie der Excel-Bereich dargestellt.

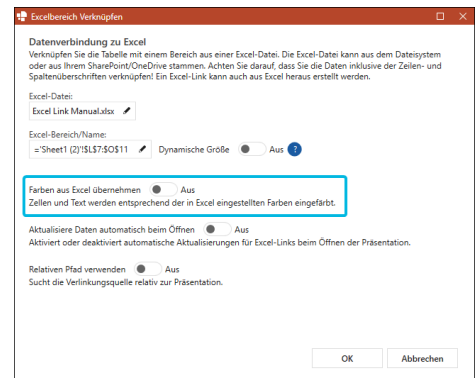


Abbildung 165. Excel-Farben aktivieren

Excel-Links hervorheben und alle Excel-Links aktualisieren

Wenn Sie eine PowerPoint-Datei geöffnet haben und wissen möchten, ob es auf der aktuellen Folie Excel-Links gibt, klicken Sie auf den Button **Excel-Link** und wählen Sie die Option **Excel-Links auf Folie hervorheben** aus (**Abbildung 166**).

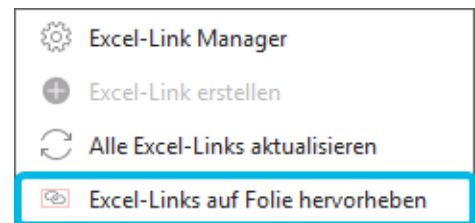


Abbildung 166. Option **Excel-Links auf Folie hervorheben**

Alle Objekte mit Excel-Links werden mit einem orangefarbenen Rahmen markiert.

Um alle Excel-Links auf einmal zu aktualisieren, anstatt sie einzeln zu aktualisieren, klicken Sie auf den Button **Excel-Link** und wählen Sie die Option **Alle Excel-Links aktualisieren** aus (Abbildung 167).

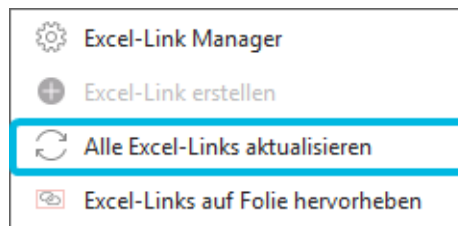


Abbildung 167. Option **Alle Excel-Links aktualisieren**

Wenn es Aktualisierungen gibt, öffnet sich ein Dialogfenster (Abbildung 168).

Bestätigen Sie hier, ob Sie die Änderungen übernehmen möchten.

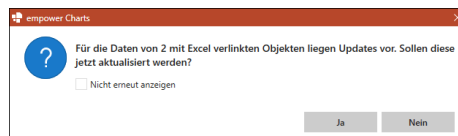


Abbildung 168. Update-Benachrichtigung für gesamte Präsentation

Excel-Links aus einer Excel-Datei erstellen

Anstatt den Excel-Link aus PowerPoint zu erstellen, können Sie auch einen Excel-Link aus einer Excel-Datei heraus erstellen.

Dabei haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Verknüpfen Sie den Excel-Bereich mit einem bestehenden Objekt in PowerPoint
- Verknüpfen Sie den Excel-Bereich mit einem neuen Objekt in PowerPoint

In beiden Fällen muss die PowerPoint-Datei bereits geöffnet sein. Andernfalls sind die Buttons ausgegraut.

Um einen Excel-Bereich mit einem vorhandenen PowerPoint-Objekt zu verknüpfen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie den Excel-Bereich aus.
2. Navigieren Sie zum Tab Einfügen und dann zur Gruppe empower.
3. Klicken Sie auf den Button **Verlinkung zu existierendem PPT-Objekt** (Abbildung 169).

Die zuletzt geöffnete PowerPoint-Datei öffnet sich.

4. Navigieren Sie in der Präsentation zu dem Objekt, das Sie mit dem Excel-Bereich verknüpfen möchten.
5. Klicken Sie auf den Button **Verlinken** (Abbildung 170). Eine Benachrichtigungsleiste erscheint.
6. Um die Standardeinstellungen zu bearbeiten, klicken Sie auf den Button **Einstellungen bearbeiten** (Abbildung 141).

Die Excel-Link-Einstellungen öffnen sich.

Alternativ können Sie auch einen vorhandenen Excel-Link ersetzen.

In diesem Fall heißt der Button **Link ersetzen** anstelle von **Verlinken** (Abbildung 171).

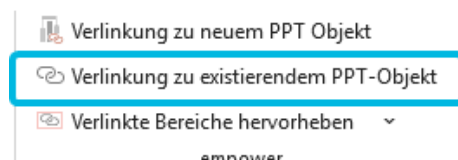


Abbildung 169. Button **Verlinkung zu existierendem PPT-Objekt**



Abbildung 170. Button **Verlinken**

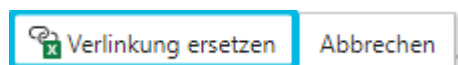


Abbildung 171. Button **Link ersetzen**

Um den Vorgang abzubrechen, klicken Sie auf den Button **Abbrechen** über einem Objekt (Abbildung 172).



Abbildung 172. Button **Abbrechen**

Um einen Excel-Bereich mit einem neuen PowerPoint-Objekt zu verknüpfen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie den Excel-Bereich aus.
2. Navigieren Sie zum Tab Einfügen und dann zur Gruppe empower.
3. Klicken Sie auf den Button **Verlinkung zu neuem PPT-Objekt** (Abbildung 173).
Die Chart-Typ-Auswahl öffnet sich.

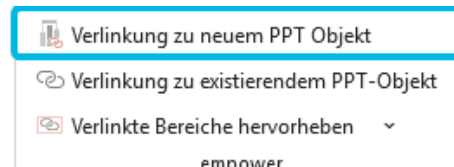


Abbildung 173. Button **Verlinkung zu neuem PPT-Objekt**

4. Wählen Sie den gewünschten Chart-Typ aus (Abbildung 174).
Alternativ können Sie den Excel-Bereich als Bild verknüpfen.
Die zuletzt geöffnete PowerPoint-Datei öffnet sich.

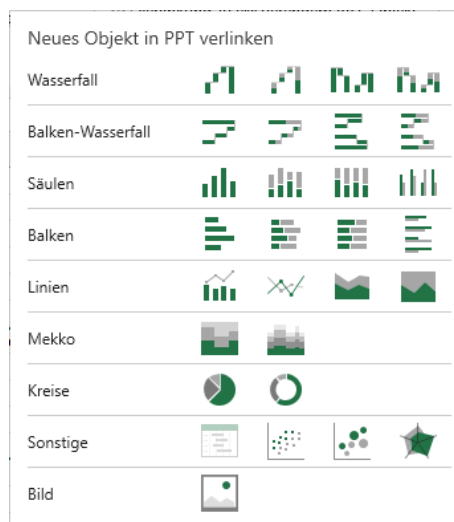


Abbildung 174. Chart-Typ-Auswahl

5. Ziehen Sie Ihren Mauszeiger über einen Bereich, um die Größe des Objekts zu definieren, oder klicken Sie in einen Platzhalter.
Das Objekt wird in Ihre Folie eingefügt und eine Benachrichtigungsleiste erscheint.
6. Um die Standardeinstellungen zu bearbeiten, klicken Sie auf den Button **Einstellungen bearbeiten** (Abbildung 141).
Die Excel-Link-Einstellungen öffnen sich.

Ein als Bild in PowerPoint eingefügtes Excel-Objekt kann ein Bereich oder eine Tabelle, ein Excel-Chart oder eine Form sein.

Als Bilder verknüpfte Excel-Bereiche und Tabellen sind auch mit dem Live-Update-Modus kompatibel. Das Bild auf der Folie wird entsprechend der verknüpften Excel-Daten aktualisiert.

Das Live-Update funktioniert aufgrund technischer Einschränkungen von Excel nicht für Excel-Charts oder Formen, die als Bilder mit PowerPoint verknüpft sind.

- !** Wenn Sie einen Excel-Bereich als Bild verknüpfen, stellen Sie sicher, dass der Inhalt des Excel-Bereichs in der Excel-Datei vollständig angezeigt wird. Andernfalls wird er auch im Bild in PowerPoint abgeschnitten.
- i** Wenn Sie einen Excel-Bereich als Bild verknüpfen, ist das Bild automatisch im Seitenverhältnis gesperrt und wird nicht verzerrt, wenn seine Größe manuell angepasst wird.
- i** Für Bilder, die mit einem Excel-Bereich verknüpft sind, stehen Ihnen in der jeweiligen Aktionsleiste die Optionen **Aktualisieren**, **Verlinkungsquelle öffnen**, **Excel-Link bearbeiten** und **Excel-Link entfernen** zur Verfügung.
- i** Für weitere Informationen zu den Excel-Link-Einstellungen siehe **Allgemeine Excel-Link-Einstellungen**.
Für weitere Informationen zum Live-Update-Modus siehe **Live-Update-Modus**.

Verknüpfte Bereiche hervorheben

Wenn Sie eine Excel-Datei geöffnet haben und nicht sicher sind, welche Bereiche in der Datei bereits mit PowerPoint verknüpft sind, können Sie verknüpfte Bereiche in Excel hervorheben.

Navigieren Sie zur Gruppe empower im Tab Einfügen und klicken Sie auf den Button **Verlinkte Bereiche hervorheben** (**Abbildung 175**).

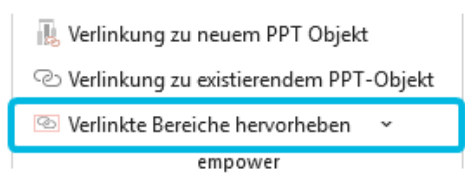


Abbildung 175. Option **Verlinkte Bereiche hervorheben**

Die Bereiche, die mit PowerPoint verknüpft sind, werden hervorgehoben.

Klicken Sie auf den Rand eines solchen Bereichs, um die Link-Informationen anzuzeigen.

Ein Dialogfenster öffnet sich.

Hier sehen Sie alle Excel-Links, die für den ausgewählten Excel-Bereich erstellt wurden (**Abbildung 176**).

In der Tabelle können Sie den Dateipfad, die Foliennummer, den Excel-Bereich und den Status des Excel-Links einsehen.

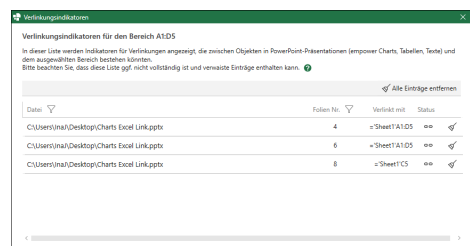


Abbildung 176. Excel-Link-Übersicht

Um die PowerPoint-Datei mit dem verknüpften Objekt zu öffnen, wählen Sie den Eintrag aus der Liste aus und klicken Sie auf den Button **Öffnen** (Abbildung 177).

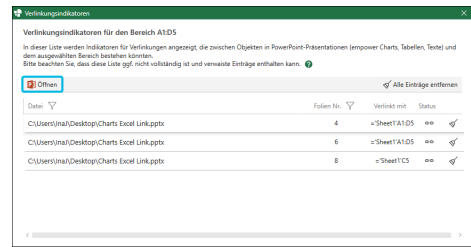


Abbildung 177. Button **Öffnen**

Wenn PowerPoint bereits geöffnet ist, klicken Sie auf den Button **Zur Folie springen** (Abbildung 178 (1)).

In diesem Fall können Sie auch alle Excel-Links auf einmal aktualisieren, indem Sie auf den Button **Aktualisieren** klicken (Abbildung 178 (2)).

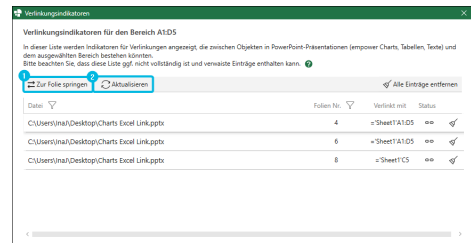


Abbildung 178. Buttons **Zur Folie springen** und **Aktualisieren**

Um einen Eintrag aus der Liste zu entfernen, klicken Sie auf das **Besen-Symbol** (Abbildung 179).

Diese Aktion entfernt nur den Listeneintrag, nicht den Excel-Link selbst.

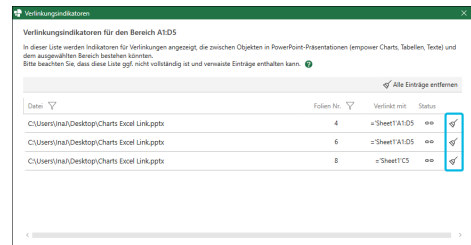


Abbildung 179. **Besen-Symbole** für einzelne Einträge

Sie können auch alle Einträge auf einmal entfernen, indem Sie auf den Button **Alle Einträge entfernen** klicken (Abbildung 180).

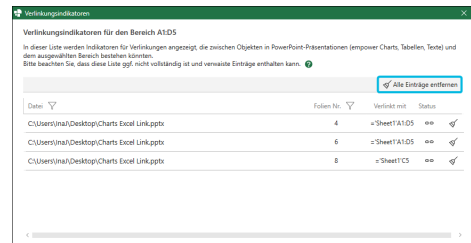


Abbildung 180. Button **Alle Einträge entfernen**

Um die Link-Übersicht aller Links in der aktuellen Excel-Datei anzuzeigen, erweitern Sie das Drop-Down-Menü des Buttons **Verknüpfte Bereiche hervorheben** und wählen Sie die Option **Verlinkungen verwalten** aus (Abbildung 181).

Hier stehen Ihnen dieselben Optionen wie für einzelne Bereiche zur Verfügung.

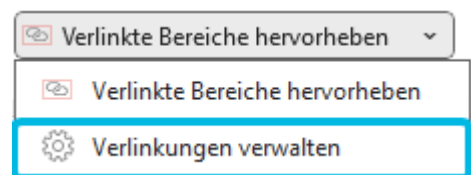


Abbildung 181. Option **Verlinkungen verwalten**

3.7. Excel-Link-Manager

Über den Excel-Link-Manager können Sie alle Excel-Links einer PowerPoint-Präsentation auf einmal anzeigen.

Zusätzlich sehen Sie Informationen zu den Links wie den Status und die letzte Aktualisierung, den Dateipfad, ihre Position in der Präsentation und welches Element oder welcher Chart-Typ verlinkt ist.

Außerdem können Sie Änderungen an den Links vornehmen, diese aktualisieren, bearbeiten oder entfernen.

Zahlen-Trennzeichen für verknüpfte Formen und Tabellen können ebenfalls im Excel-Link-Manager-Fenster eingestellt werden.

Um den Excel-Link-Manager aufzurufen, navigieren Sie zur Gruppe **empower** und klicken Sie auf den Button **Excel-Link** (Abbildung 182).

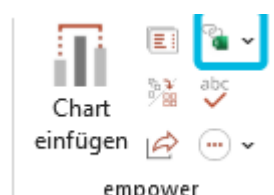


Abbildung 182. Button Excel-Link

Wählen Sie dann die Option **Excel-Link Manager** aus.

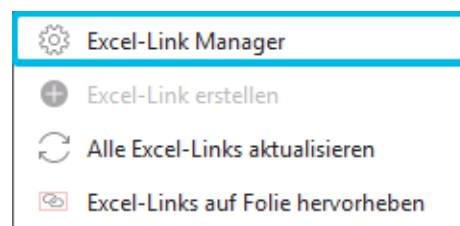


Abbildung 183. Option Excel-Link Manager

In der Liste können Sie einen oder mehrere Excel-Links auswählen (Abbildung 184 (1)).

Wenn Sie auf ein Element klicken, wird dieses in der Präsentation mit einem orangefarbenen Rahmen hervorgehoben (Abbildung 184 (2)).

Alternativ können Sie das Element in der Liste auswählen und auf den Button **In PowerPoint hervorheben** klicken (Abbildung 184 (3)).

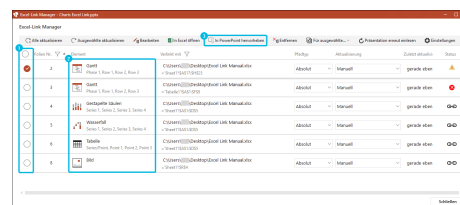


Abbildung 184. Auswahl- und Hervorhebungsoptionen

Wenn Sie auf einen Link klicken, öffnet sich die Excel-Datei mit dem verlinkten Excel-Bereich (Abbildung 185 (1)).

Zusätzlich können Sie den Pfadtyp von absolutem Pfad auf relativen Pfad und umgekehrt ändern. Wählen Sie hierzu die gewünschte Option aus dem Drop-Down-Menü aus (Abbildung 185 (2)).

Sie können auch festlegen, ob Sie einen einzelnen Excel-Link automatisch beim Öffnen der Präsentation aktualisieren möchten. Wählen Sie hierzu die gewünschte Option aus dem Drop-Down-Menü aus (Abbildung 185 (3)).

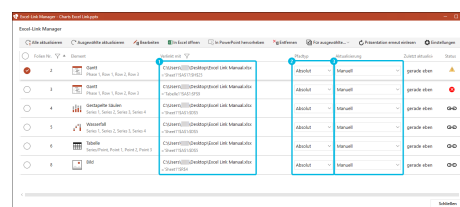


Abbildung 185. Pfadeinstellungen und Aktualisierungsoptionen

Um diese Einstellungen für mehrere Excel-Links festzulegen, wählen Sie die Links in der Liste aus und klicken Sie auf den Button **Für ausgewählte...** (Abbildung 186).

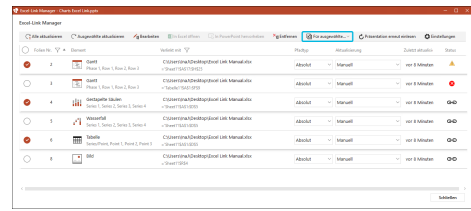


Abbildung 186. Button Für ausgewählte...

Um absolute Pfade für alle ausgewählten Excel-Links in der Liste zu verwenden, wählen Sie die Option **Absolute Pfade verwenden** aus (Abbildung 187 (1)).

Um relative Pfade für alle ausgewählten Excel-Links in der Liste zu verwenden, wählen Sie die Option **Relative Pfade verwenden** aus (Abbildung 187 (2)).

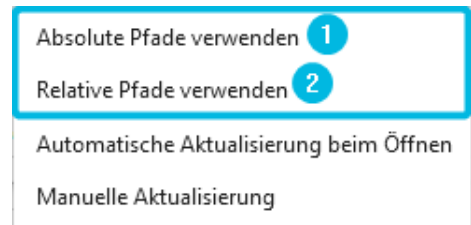


Abbildung 187. Pfadoptionen

Um alle ausgewählten Excel-Links automatisch beim Öffnen der Präsentation zu aktualisieren, wählen Sie die Option **Automatische Aktualisierung beim Öffnen** aus (Abbildung 188 (1)).

Um die automatische Aktualisierung zu deaktivieren, wählen Sie die Option **Manuelle Aktualisierung** aus (Abbildung 188 (2)).

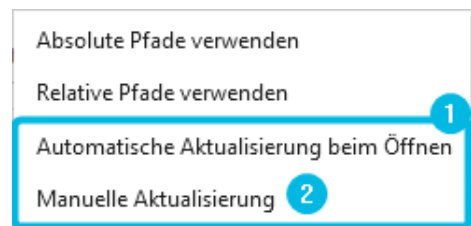


Abbildung 188. Optionen zur automatischen Aktualisierung

Auf der rechten Seite des Fensters werden der Linkstatus und der Zeitstempel der letzten Aktualisierung angezeigt (Abbildung 189).

Ist der Link gültig, wird ein **Link-Symbol** angezeigt.

Ist der Link nicht gültig, weil der verlinkte Bereich nicht gefunden werden kann, z. B. weil die Datei oder das Arbeitsblatt gelöscht wurde, wird ein **Kreuz-Symbol** angezeigt.

Ist der Link ungültig aufgrund von Problemen bei der Aktualisierung, z. B. wenn die Datei gefunden wurde, die Datenstruktur jedoch ungültig ist, wird ein **Warn-Symbol** angezeigt.

Für verlinkte Online-Dateien und Dateien mit unbekanntem Status werden separate Status-Symbole angezeigt (Abbildung 190).

Ist der Link zu einer Online-Datei gültig und besteht eine Verbindung, wird ein **Wolken-Symbol** mit einem Häkchen angezeigt.

Ist der Status einer Online-Datei noch unbekannt und wird noch geladen, wird ein **Wolken-Symbol** angezeigt.

Ist der Status einer lokal verlinkten Datei unbekannt, wird ein **Papier-Symbol** mit einem Fragezeichen angezeigt.

Bewegen Sie die Maus über die Symbole, um weitere Informationen anzuzeigen.

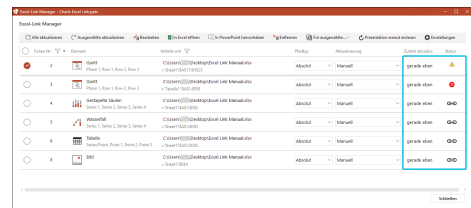


Abbildung 189. Statusanzeige für gültige und ungültige Links

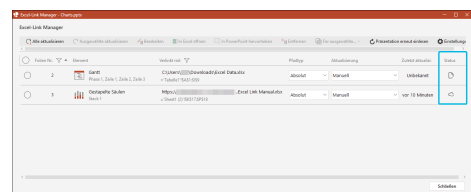


Abbildung 190. Statusanzeige für Online-Links und unbekanntem Status

Wenn Sie Änderungen an Ihrer Präsentation und an Ihren Excel-Links vornehmen, während der Excel-Link-Manager geöffnet ist, können Sie die Liste neu laden, um die aktuellsten Informationen anzuzeigen.

Klicken Sie hierzu auf den Button **Präsentation erneut einlesen** (Abbildung 191).

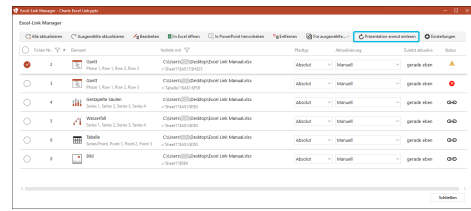


Abbildung 191. Button **Präsentation erneut einlesen**

i Wenn Sie eine Präsentation oder Folie mithilfe der empower® Konvertierungsfunktion konvertieren, werden alle Excel-Links entfernt. Sie können jedoch alle Excel-Links wiederherstellen, indem Sie den Button **Präsentation erneut einlesen** im Excel-Link-Manager verwenden. Weitere Informationen zur Konvertierung finden Sie in unserem **Handbuch zu empower® Brand Control**.

Excel-Links aktualisieren

Im Excel-Link-Manager können Sie entweder alle Excel-Links gleichzeitig aktualisieren oder nur die ausgewählten Links.

Um alle Excel-Links zu aktualisieren, klicken Sie auf den Button **Alle aktualisieren** (Abbildung 192).

Eine Fortschrittsanzeige erscheint und alle Excel-Links werden aktualisiert.

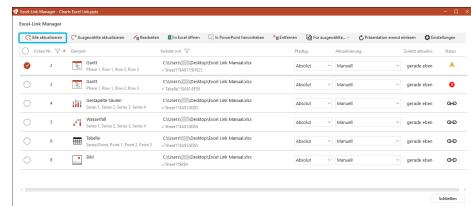


Abbildung 192. Button **Alle aktualisieren**

Um nur einzelne oder bestimmte Excel-Links zu aktualisieren, wählen Sie diese aus der Liste aus und klicken Sie auf den Button **Ausgewählte aktualisieren** (Abbildung 193).

Eine Fortschrittsanzeige erscheint und die ausgewählten Excel-Links werden aktualisiert.

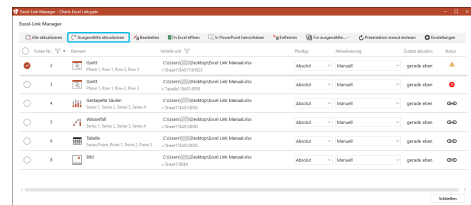


Abbildung 193. Button **Ausgewählte aktualisieren**

Kann ein Link nicht erfolgreich aktualisiert werden, erscheint das entsprechende Symbol neben dem Listeneintrag.

Excel-Links bearbeiten

Zum Bearbeiten von Excel-Links öffnen Sie die Excel-Link-Einstellungen. Wählen Sie dazu den Excel-Link aus der Liste aus und klicken Sie auf den Button **Bearbeiten** (Abbildung 194).

Die Excel-Link-Einstellungen öffnen sich. Für weitere Informationen zu diesen Einstellungen siehe **Allgemeine Excel-Link-Einstellungen**.

Wenn Sie mehrere Einträge aus der Liste auswählen und auf den Button **Bearbeiten** klicken, können Sie eine neue Excel-Datei auswählen, die verlinkt werden soll.

Klicken Sie auf den Button **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Hier können Sie keinen neuen Excel-Bereich für die Verlinkung auswählen. empower® verlinkt Ihr ausgewähltes Objekt daher mit demselben Bereich wie in der ursprünglichen Excel-Datei.

Ist dieser Bereich leer oder existiert er nicht in der neuen Excel-Datei, können Probleme auftreten.

Wenn Sie den Excel-Bereich bearbeiten möchten, der mit einem Element verlinkt ist, wählen Sie das Element aus und klicken Sie auf den Button **In Excel öffnen** (Abbildung 195).

Die Excel-Datei öffnet sich und der verlinkte Bereich ist bereits ausgewählt.

Hier können Sie Änderungen an den verlinkten Daten vornehmen.

Um einen oder mehrere Excel-Links zu entfernen, wählen Sie diese aus der Liste aus und klicken Sie auf den Button **Entfernen** (Abbildung 196).

Ein Dialogfenster öffnet sich.

Klicken Sie auf den Button **Ja**, um den Vorgang zu bestätigen (Abbildung 197).

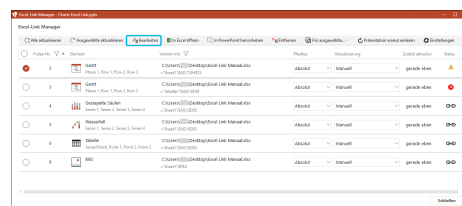


Abbildung 194. Button **Bearbeiten**

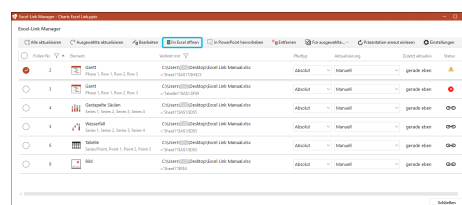


Abbildung 195. Button **In Excel öffnen**

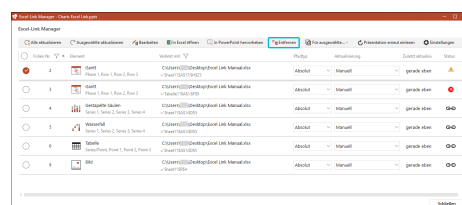


Abbildung 196. Button **Entfernen**

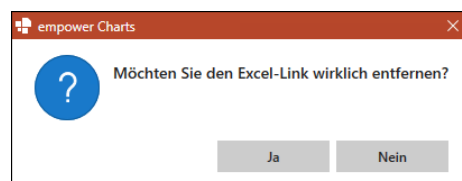


Abbildung 197. Dialogfenster zum Entfernen von Excel-Links

Zahlen-Trennzeichen für Excel-Links einstellen

Um die Zahlen-Trennzeichen für verknüpfte Tabellen und Formen zu ändern, klicken Sie auf den Button **Einstellungen** (Abbildung 198).

Ein Dialogfenster öffnet sich.

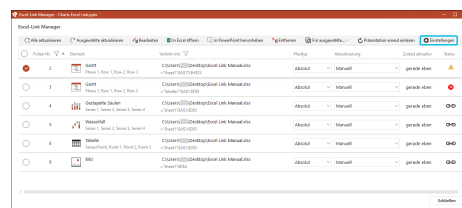


Abbildung 198. Button **Einstellungen**

Hier können Sie festlegen, ob Sie automatische Trennzeichen verwenden möchten, die Ihren Spracheinstellungen entsprechen, oder ob Sie sie manuell für alle Excel-Links festlegen möchten.

Um automatische Trennzeichen zu verwenden, wählen Sie die Option **Automatisch** aus (Abbildung 199).

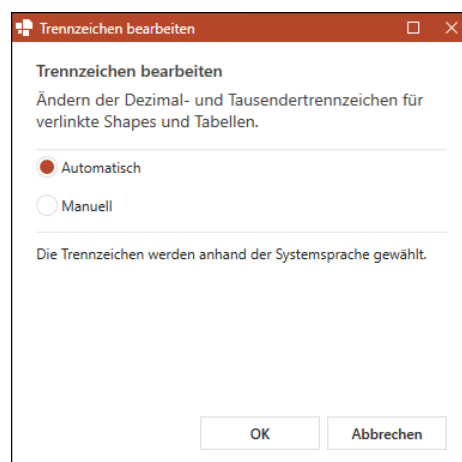


Abbildung 199. Option **Automatisch**

Um benutzerdefinierte Trennzeichen zu verwenden, wählen Sie die Option **Manuell** aus.

Ihre Optionen werden nun angezeigt (Abbildung 200).

Wählen Sie das gewünschte Dezimal- und Gruppentrennzeichen aus dem Drop-Down-Menü aus.

Alternativ können Sie ein eigenes Trennzeichen eingeben. Dieses Trennzeichen wird dann für zukünftige Änderungen dem Drop-Down-Menü hinzugefügt.

Klicken Sie abschließend auf den Button **OK**.

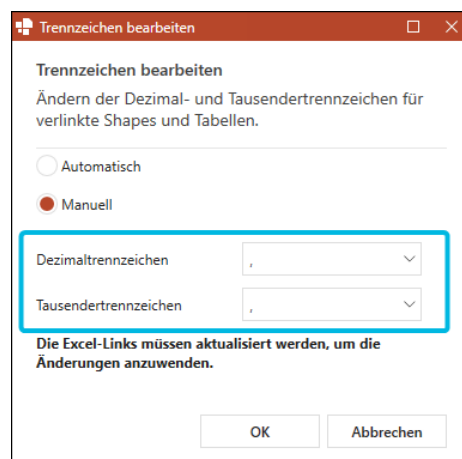


Abbildung 200. Trennzeichen manuell definieren

Klicken Sie anschließend auf den Button **Alle aktualisieren**, damit die Änderungen wirksam werden.



Diese Einstellung gilt für alle Excel-Links, unabhängig von Ihrer Auswahl.

3.8. Charts konvertieren

Sie können Charts, die entweder mit der in PowerPoint integrierten Funktion oder mit dem Software-Produkt think-cell^{®1} erstellt wurden, in empower[®] Charts konvertieren.

Darüber hinaus können Sie einen Chart-Typ in einen anderen Chart-Typ konvertieren, sofern diese Chart-Typen kompatibel sind.

¹think-cell[®] ist eine eingetragene Marke der think-cell Software GmbH.



Gantt-Charts können nicht in andere Chart-Typen konvertiert werden.



Charts, die in empower[®] Charts konvertiert wurden, können nicht zurückkonvertiert werden.

Um Charts zu konvertieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn das Chart mit einer anderen Software erstellt wurde, stellen Sie sicher, dass diese Software vor der Konvertierung deaktiviert ist.
2. Wählen Sie das jeweilige Chart aus.
3. Klicken Sie auf den Button **Chart einfügen** (**Abbildung 201**).

Die Chart-Typ-Auswahl öffnet sich. Es werden nur die Chart-Typen angezeigt, in die das Chart konvertiert werden kann, und der aktuelle Chart-Typ wird durch einen Rahmen markiert.

4. Wählen Sie den Chart-Typ aus, den Sie verwenden möchten (**Abbildung 202**).



Abbildung 201. Button **Chart einfügen**



Abbildung 202. Chart-Typ-Auswahl für Konvertierung

Es erscheint eine Fortschrittsanzeige. Ihr Chart wird in das entsprechende empower[®] Chart konvertiert.

Sie können jetzt alle empower[®] Funktionen verwenden, um Ihr Chart zu bearbeiten.

i Nur Charts, für die eine ähnliche Datenstruktur in ihrem Mini-Excel verwendet wird, können konvertiert werden.

Ein Säulen-Chart kann zum Beispiel in ein gestapeltes Balken-Chart konvertiert werden.

Ein gestapeltes Säulen-Chart kann jedoch nicht in ein Wasserfall-Chart konvertiert werden.

i Alternativ können Sie in der Aktionsleiste Ihres Charts auf den Button **Serien** und anschließend auf den Button **Konvertieren** klicken (**Abbildung 203**). Die Chart-Typ-Auswahl öffnet sich und Sie können auswählen, in welchen Chart-Typ Sie das ausgewählte Chart konvertieren möchten.

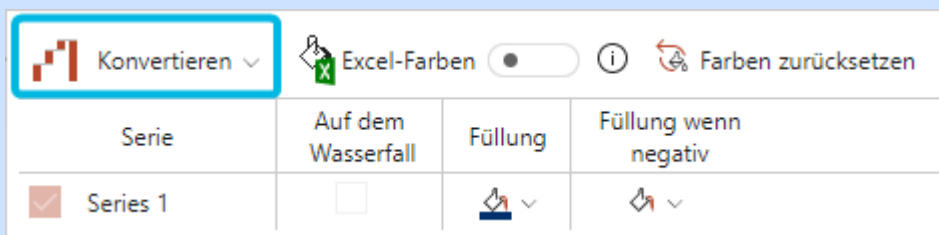


Abbildung 203. Button **Konvertieren** für einzelnes Chart

Mehrere Charts konvertieren

Mit empower® können Sie auch mehrere Charts auf Ihrer Folie oder in Ihrer Präsentation konvertieren.

Diese Funktion kann sowohl für mehrere PowerPoint-Charts als auch für Charts verwendet werden, die mit einer anderen Software erstellt wurden.

Um alle Charts auf der aktuellen Folie zu konvertieren, navigieren Sie zur Gruppe empower und klicken Sie auf den Button **Mehr** (**Abbildung 204**).



Abbildung 204. Button **Mehr**

Wählen Sie anschließend die Option **Alle Charts auf der Folie konvertieren (Beta)** aus (**Abbildung 205**).

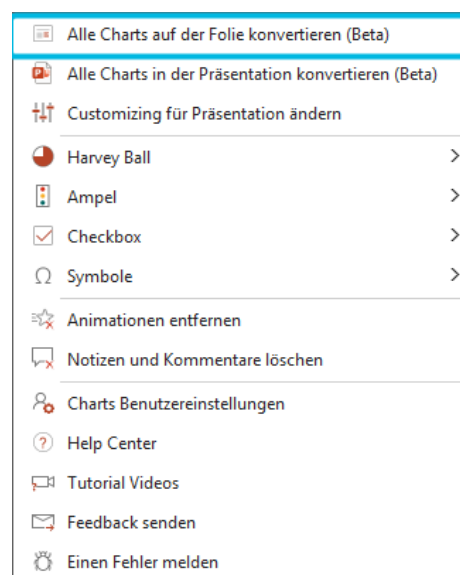


Abbildung 205. Option **Alle Charts auf Folie konvertieren (Beta)**

Um alle Charts in der Präsentation zu konvertieren, navigieren Sie zur Gruppe empower und klicken Sie auf den Button **Mehr**.

Wählen Sie anschließend die Option **Alle Charts in der Präsentation konvertieren (Beta)** aus (**Abbildung 206**).

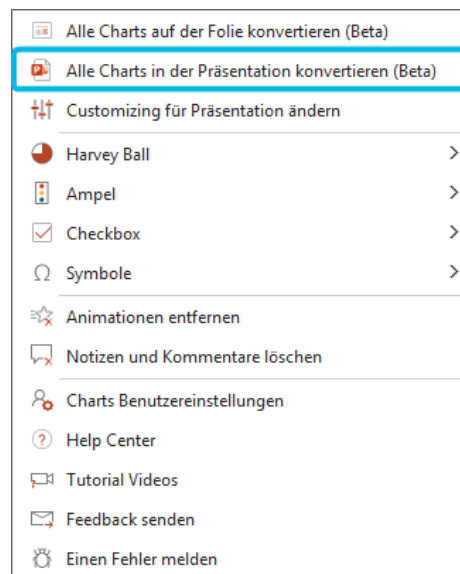


Abbildung 206. Option **Alle Charts in der Präsentation konvertieren (Beta)**

Alle Charts, die nicht mit empower® erstellt wurden, werden in empower® Charts konvertiert. Dafür verwendet empower® den jeweiligen Chart-Typ, der ursprünglich für das Chart verwendet wurde.

Wenn Sie eine dieser Optionen zur Konvertierung von Charts verwenden, wird während der Konvertierung eine Kopie der jeweiligen Folie oder der jeweiligen Präsentation erstellt.

Diese Kopie enthält das konvertierte Chart. Sie können daher die ursprüngliche Folie verwenden, um Ihr ursprüngliches Chart mit dem konvertierten Chart zu vergleichen.

Wenn die Konvertierung erfolgreich war und alles korrekt übertragen wurde, können Sie die ursprüngliche Folie oder Präsentation löschen.



Da diese Funktion von einer anderen Software abhängig ist, befindet sie sich dauerhaft in einer Beta-Phase. Überprüfen Sie daher die Ergebnisse manuell und optimieren Sie das Chart bei Bedarf.



Wenn es zu Problemen im Konvertierungsprozess kommt, erscheint ein Hinweis neben dem konvertierten Chart.

3.9. Beschriftungen verwenden und bearbeiten

Beschriftungen können für die meisten Objekte in Daten-Charts und Gantt-Charts hinzugefügt werden.

Einige Objekte werden standardmäßig mit einer Beschriftung hinzugefügt. Andere Objekte werden standardmäßig ohne eine Beschriftung hinzugefügt.



Wenn eine große Anzahl an Beschriftungen zu einem Chart hinzugefügt wird, werden die Datenbeschriftungen automatisch deaktiviert.

In den meisten Fällen können Sie die Datenbeschriftungen über eine Benachrichtigungsleiste wieder aktivieren. Wenn das Chart zu viele Datenbeschriftungen enthält, können diese nicht wieder aktiviert werden.

Datenbeschriftungseinstellungen bearbeiten

Unter dem Button **Datenbeschriftungen** in der Aktionsleiste können Sie allgemeine Einstellungen für die Beschriftungen in Ihrem Daten-Chart vornehmen (**Abbildung 207**).

Die verfügbaren Optionen hängen vom Chart-Typ ab. Beispielsweise können Sie die Säulensummen global ein- oder ausschalten, wenn Ihr Chart über Spalten oder Balken verfügt.

Zusätzlich können Sie die Beschriftungen der primären Wertachse anpassen.

Falls das Chart eine sekundäre Wertachse enthält, können die Beschriftungseinstellungen auch für diese Achse angepasst werden.

Falls das Chart eine horizontale Wertachse enthält, können Sie auch die Standardwerte für deren Beschriftungen ändern.

Falls das Chart eine Kategorieachse enthält, können Sie festlegen, welche Informationen in der Beschriftung angezeigt werden sollen.

Bei bestimmten Charts wie Kreis-Charts oder Mekko-Charts stehen Ihnen zusätzliche Optionen zur Verfügung.



Abbildung 207. Button **Datenbeschriftungen**

Um die Datenbeschriftungen global für Ihr Chart zu deaktivieren, stellen Sie den Toggle-Button für **Zeige Datenbeschriftungen** auf *Aus* (**Abbildung 208**).

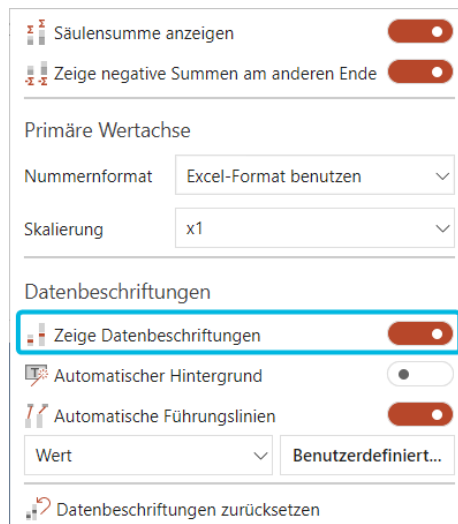


Abbildung 208. Option **Zeige Datenbeschriftungen**

Standardmäßig verfügen alle Datenbeschriftungen über einen automatischen Hintergrund.

Um diesen automatischen Hintergrund zu deaktivieren, stellen Sie den Toggle-Button für **Automatischer Hintergrund** auf *Aus* (**Abbildung 209**).

Nun können Sie für jede Datenbeschriftung einzeln entscheiden, ob der farbige Hintergrund angezeigt werden soll oder nicht.

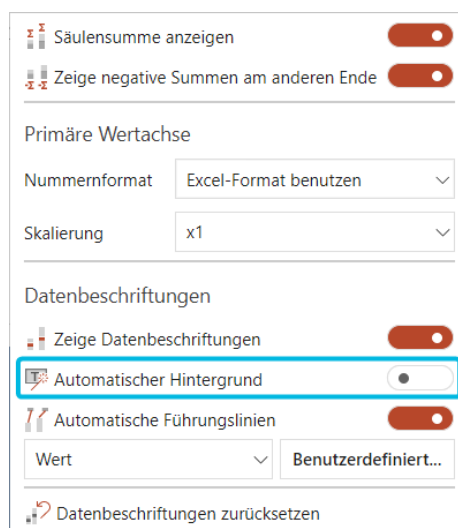


Abbildung 209. Option **Automatischer Hintergrund**

Standardmäßig sind für alle Datenbeschriftungen automatische Führungslinien aktiviert. Diese Führungslinien werden zu Ihren Beschriftungen hinzugefügt, sobald Sie diese von ihrer Standardposition verschieben und verbinden, die Beschriftung mit ihrem Datenpunkt (**Abbildung 210**).

Sie dienen der eindeutigen Zuordnung von Datenpunkten und Datenbeschriftungen, sodass Beschriftungen stets korrekt zugeordnet werden können.

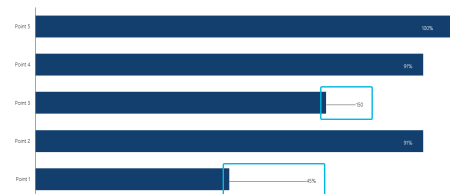


Abbildung 210. Führungslinien im Chart

Um diese automatischen Führungslinien zu deaktivieren, stellen Sie den Toggle-Button für **Automatische Führungslinien** auf *Aus* (**Abbildung 211**).

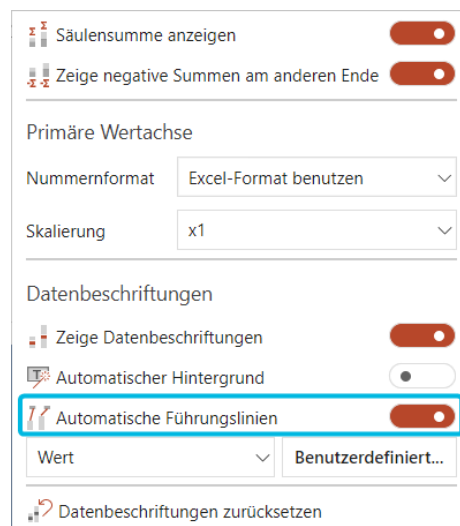


Abbildung 211. Option **Automatische Führungslinien**

Das Textformat für die Datenbeschriftungen kann ebenfalls global eingestellt werden. Öffnen Sie dazu das Drop-Down-Menü und wählen Sie ein Format aus (**Abbildung 212**).

Um ein benutzerdefiniertes Datenbeschriftungsformat zu erstellen, klicken Sie auf den Button **Benutzerdefiniert...**

Für weitere Informationen zu benutzerdefinierten Beschriftungen siehe **Benutzerdefinierte Beschriftungen**.

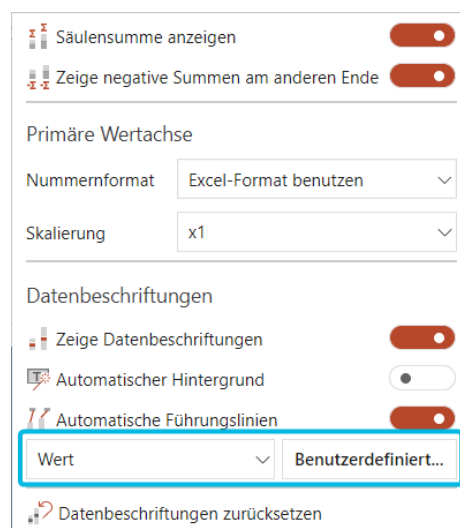


Abbildung 212. Beschriftungsformat definieren

In Charts wie Säulen-, Balken- oder Wasserfall-Charts können Säulensummen verwendet werden, um den Summenwert mehrerer Datenserien anzuzeigen.

Um Säulensummen für alle Säulen oder Balken im Chart anzuzeigen, stellen Sie den Toggle-Button für **Säulensummen anzeigen** auf *An* (**Abbildung 213**).

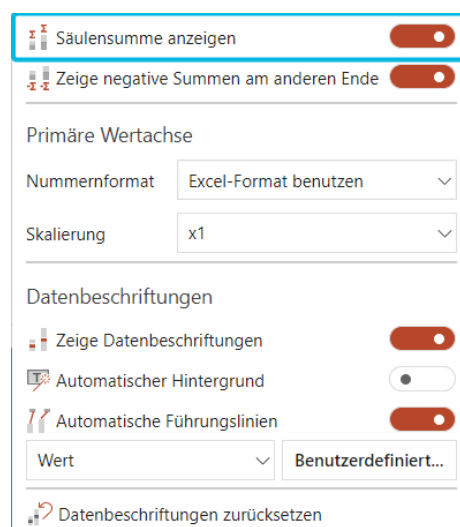


Abbildung 213. Option **Säulensummen anzeigen**

Wenn Ihr Chart negative Datenpunkte enthält, können Sie die Säulensummen dieser Datenpunkte am jeweils anderen Ende der Säule oder des Balkens anzeigen lassen. Stellen Sie dazu den Toggle-Button für **Zeige negative Summen am anderen Ende** auf *An* (**Abbildung 214**).

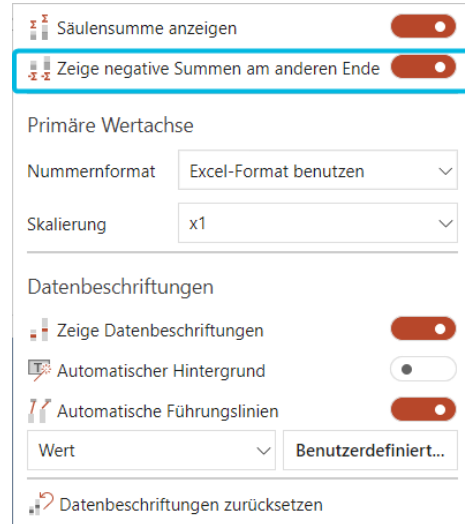


Abbildung 214. Option **Zeige negative Summen am anderen Ende**

In Kreis-Charts können Sie festlegen, ob die Datenbeschriftungen innerhalb oder außerhalb des Charts angezeigt werden sollen.

Um die Datenbeschriftungen außerhalb des Charts anzuzeigen, stellen Sie den Toggle-Button für **Zeige Datenbeschriftungen außerhalb** auf *An* (**Abbildung 215**).

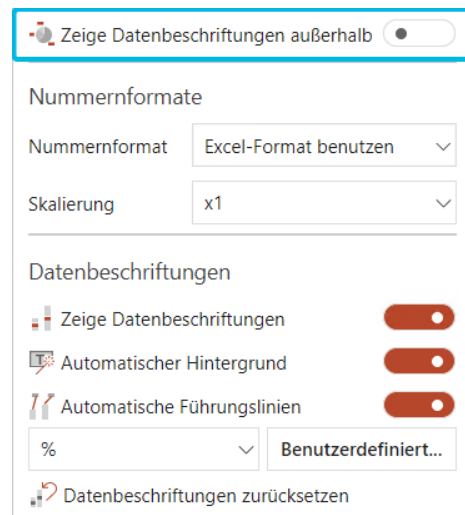


Abbildung 215. Option **Zeige Datenbeschriftungen außerhalb**

Für alle Wertachsen in einem Chart können Sie ein Nummernformat und die Skalierung für die Achsenbeschriftungen sowie für alle Werte, die sich auf die Achse beziehen, festlegen. Diese Einstellungen können für jede Achse individuell angepasst werden (**Abbildung 216**). Öffnen Sie dazu die Drop-Down-Menüs und wählen Sie die gewünschten Optionen aus.

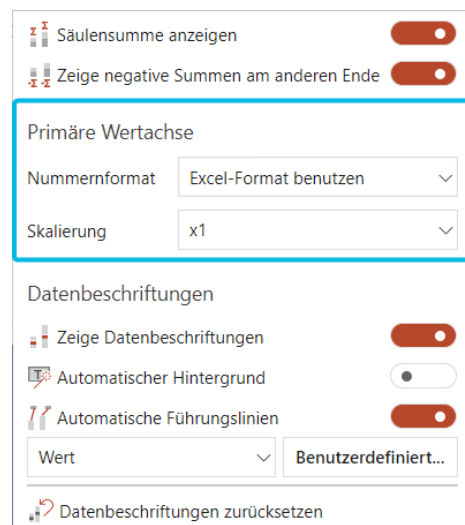


Abbildung 216. Achsen-Einstellungen

Um ein benutzerdefiniertes Nummernformat zu verwenden, wählen Sie die Option **Benutzerdefiniertes Zahlenformat**.

Ein Dialogfenster öffnet sich (**Abbildung 217**).

Geben Sie dort entweder Ihr eigenes Format in das Eingabefeld ein oder wählen Sie ein Format aus der Liste aus.

Eine Vorschau wird oberhalb des Eingabefelds angezeigt.

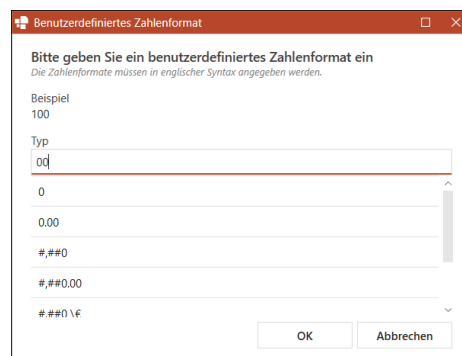


Abbildung 217. Dialogfenster für benutzerdefiniertes Nummernformat

Das Nummernformat und die Skalierung werden anschließend auf die Achsenbeschriftungen sowie auf die Datenbeschriftungen angewendet.

Standardmäßig wird für die Beschriftungen das Excel-Format verwendet.

Wenn Sie alle Einstellungen zurücksetzen möchten, um zum ursprünglichen Standard zurückzukehren, wählen Sie die Option **Datenbeschriftungen zurücksetzen** (**Abbildung 218**).

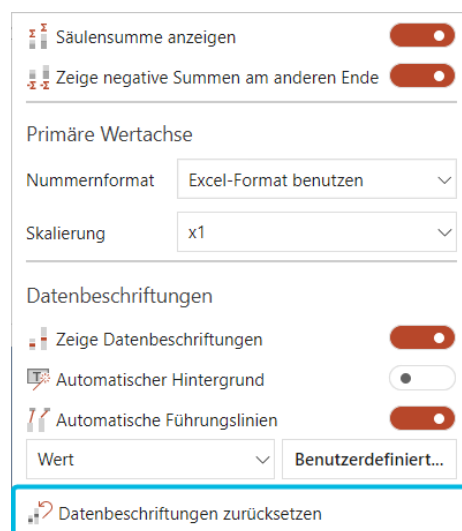


Abbildung 218. Option **Datenbeschriftungen zur\u00fccksetzen**

i Die Datenbeschriftungseinstellungen in der Aktionsleiste stehen nur f\u00fcr Daten-Charts zur Verf\u00fcgung.

Beschriftungen hinzuf\u00fcgen und bearbeiten

Um eine Beschriftung zu einem Gantt-Chart-Objekt wie z.B. einem Meilenstein hinzuzuf\u00fcgen, w\u00e4hlen Sie das Objekt aus und klicken Sie auf den Button **Beschriftung** (**Abbildung 219**).

Die Beschriftung wird dem Objekt hinzugef\u00fcgt.

Um die Beschriftung zu entfernen, klicken Sie erneut auf denselben Button (**Abbildung 220**).



Abbildung 219. Button **Beschriftung** – Aktivieren



Abbildung 220. Button **Beschriftung** – Deaktivieren

Um eine Beschriftung zu einem Daten-Chart-Objekt hinzuzufügen, wählen Sie das Objekt aus und klicken Sie auf den Button **Zeige Beschriftung** (Abbildung 221).

Um die Beschriftung zu entfernen, klicken Sie erneut auf denselben Button.

Alternativ wählen Sie die Beschriftung selbst aus und klicken Sie im geöffneten Menü auf den Button **Löschen**.

Beschriftungen können auch individuell bearbeitet werden. Wählen Sie dazu die jeweilige Beschriftung aus.

Um alle Datenbeschriftungen in einer Datenserie zu bearbeiten, wählen Sie zunächst einen Datenpunkt dieser Serie und klicken Sie anschließend ein zweites Mal auf denselben Datenpunkt.

Um mehrere, aber nicht alle Beschriftungen einer Serie auf die gleiche Weise zu bearbeiten, halten Sie die Taste **Strg** gedrückt und wählen Sie die gewünschten Beschriftungen aus.

Ein Menü öffnet sich.

Dort können Sie die Beschriftung nach Ihren Bedürfnissen formatieren (Abbildung 222).

Sie können die Schriftgröße anpassen und die Beschriftung fett, unterstrichen oder kursiv formatieren.

Zusätzlich können Sie die Schriftfarbe ändern.

Wenn eine Beschriftung außerhalb eines Objekts oder außerhalb des Datenbereichs eines Charts positioniert ist, kann sie unter Umständen unleserlich sein.

Um dies zu vermeiden, aktivieren Sie den Hintergrund der Beschriftung, indem Sie auf den Button **Hintergrund für Datenbeschriftung anzeigen** klicken (Abbildung 223).

Der Hintergrund wird stets in der Füllfarbe des Objekts oder Datenpunkts eingefärbt dargestellt (Abbildung 224).



Abbildung 221. Button Zeige Beschriftung

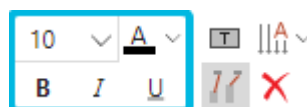


Abbildung 222. Formatierungsoptionen für Beschriftungen

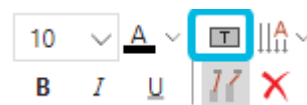


Abbildung 223. Button Hintergrund für Datenbeschriftung anzeigen



Abbildung 224. Beschriftungen mit Hintergrund

In Daten-Charts ist diese Option nur verfügbar, wenn die globale Einstellung **Automatischer Hintergrund** unter dem Button **Datenbeschriftungen** in der Aktionsleiste deaktiviert wurde.

In Gantt-Charts kann diese Einstellung nur für einzelne Objekte aktiviert oder deaktiviert werden.



Für Datenbeschriftungen in Daten-Charts können Sie globale Einstellungen vornehmen. Für weitere Informationen siehe [Datenbeschriftungseinstellungen bearbeiten](#).



Das Datumsformat kann für einzelne Beschriftungen in Gantt-Charts nicht geändert werden. Es kann jedoch ein globales Datumsformat festgelegt werden.

Für weitere Informationen siehe [Zeitraum definieren](#).

Alternativ können Sie auch einen Freitext eingeben. Klicken Sie dazu in das Eingabefeld der Beschriftung.

Für Datenbeschriftungen in Daten-Charts stehen Ihnen zusätzliche Optionen zur Verfügung.

Beispielsweise können Sie die Textrichtung nach Bedarf ändern.

Wählen Sie dazu die Beschriftung aus und klicken Sie auf den Button **Textrichtung ändern** (Abbildung 225).

Wählen Sie anschließend eine Option aus.

Zusätzlich öffnet sich ein weiteres Menü auf der linken Seite des Charts.

Hier können Sie den Beschriftungstyp für die einzelne Beschriftung festlegen und weitere Einstellungen zu den Nummernformaten der Beschriftungen vornehmen.

Um den Beschriftungstyp zu ändern, wählen Sie eine Option aus der Liste aus (Abbildung 226 (1)).

Wenn Sie eine benutzerdefinierte Beschriftung verwenden möchten, klicken Sie auf den Button **Benutzerdefiniert** (Abbildung 226 (2)).

Für weitere Informationen zu benutzerdefinierten Beschriftungen siehe [Benutzerdefinierte Beschriftungen](#).

Wenn Sie einen Beschriftungstyp mit Prozentangaben gewählt haben, können Sie zudem festlegen, wie viele Dezimalstellen angezeigt werden sollen (Abbildung 226 (3)).

Geben Sie dazu den Wert in das Eingabefeld ein oder erhöhen oder verringern Sie den Wert über die kleinen Pfeil-Symbole.

Zusätzlich können Sie ein Nummernformat für die Beschriftung auswählen (Abbildung 226 (4)).

Öffnen Sie dazu die Drop-Down-Menüs und wählen Sie die gewünschten Optionen.

Um ein benutzerdefiniertes Nummernformat zu verwenden, wählen Sie die Option **Benutzerdefiniertes Zahlenformat** aus.

Ein Dialogfenster öffnet sich (Abbildung 227).

Geben Sie dort entweder Ihr eigenes Format in das Eingabefeld ein oder wählen Sie ein Format aus der Liste.

Eine Vorschau wird oberhalb des Eingabefelds angezeigt.

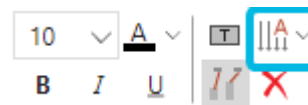


Abbildung 225. Button **Textrichtung ändern**

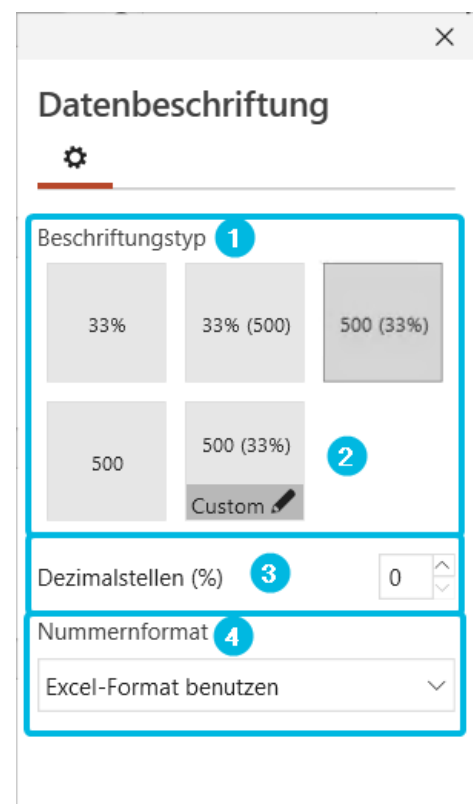


Abbildung 226. Datenbeschriftungsmenü

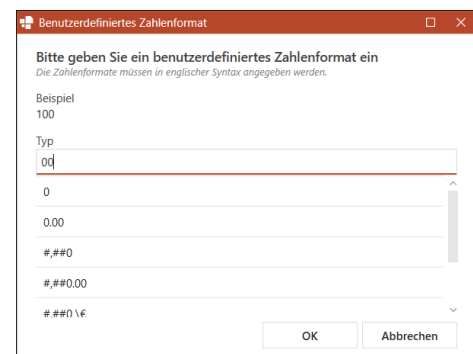


Abbildung 227. Dialogfenster für benutzerdefiniertes Nummernformat

Dieses Nummernformat wird dann auf die Datenbeschriftungen der Datenpunkte angewendet. Standardmäßig wird für die Beschriftungen das Excel-Format verwendet.



Für neue Datenpunktbeschriftungen in einer Datenserie wird automatisch das Format der Mehrheit der bestehenden Datenbeschriftungen der Serie übernommen.

Beschriftungen verschieben

Um eine Beschriftung zu verschieben, wählen Sie die Beschriftung aus und ziehen Sie sie an die neue Position.

Um alle Beschriftungen einer Datenserie gemeinsam zu verschieben, sodass deren relative Anordnung erhalten bleibt, wählen Sie eine Beschriftung aus und klicken Sie anschließend ein zweites Mal auf dieselbe Beschriftung.

Um mehrere, aber nicht alle Beschriftungen einer Serie zu verschieben, halten Sie die Taste **Strg** gedrückt und wählen Sie alle gewünschten Beschriftungen aus.

Standardmäßig wird die Position der Datenbeschriftung durch empower® geführt und passt sich automatisch der Umgebung an.

Um Datenbeschriftungen ausschließlich horizontal oder vertikal zu verschieben, halten Sie während der Bewegung die Taste **Shift** gedrückt.

Beispielsweise können Sie auf diese Weise Datenbeschriftungen in Linien-Charts exakt unter den Markierungspunkt verschieben (**Abbildung 228**).

Um die Beschriftungen frei zu verschieben, halten Sie während der Bewegung die Taste **Strg** gedrückt.

Standardmäßig wird eine automatische Führungslinie zu einer Beschriftung hinzugefügt, sobald diese verschoben wird. Dadurch wird deutlich, zu welchem Objekt die Beschriftung gehört.

Um diese Führungslinie für eine einzelne Beschriftung zu deaktivieren, wählen Sie die Beschriftung aus und klicken Sie auf den Button **Automatische Führungslinie** (**Abbildung 229**).

Um die automatischen Führungslinien für alle Beschriftungen im Chart zu deaktivieren, siehe **Datenbeschriftungseinstellungen bearbeiten** für Daten-Charts und **Gantt-Chart-Eigenschaften bearbeiten** für Gantt-Charts.

Wenn Sie individuell positionierte Beschriftungen verwenden, weichen standardmäßig positionierte Beschriftungen automatisch aus.

Beschriftungen weichen immer in x-Richtung und nicht in y-Richtung aus.

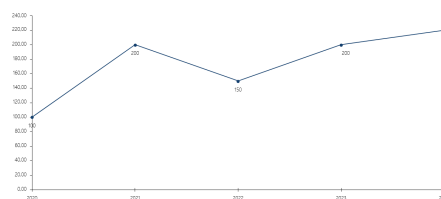


Abbildung 228. Linien-Chart mit Beschriftungen unterhalb der Linie

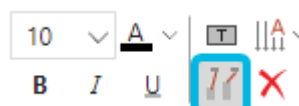


Abbildung 229. Button **Automatische Führungslinie**



Alle obenstehenden Informationen und Anleitungen gelten ebenfalls für Linien- und Pfeilbeschriftungen.



Wenn das Chart geändert wird, bleibt der relative Abstand und die Position der Datenbeschriftung zum zugehörigen Datenpunkt erhalten.



Wenn ein Chart viele Daten enthält und alle Beschriftungen aktiviert sind, versuchen die Beschriftungen automatisch, sich gegenseitig zu vermeiden.

Es kann jedoch vorkommen, dass nicht alle Beschriftungen ohne Überlappung platziert werden können. In diesem Fall erscheint ein Hinweis im Chart.

Benutzerdefinierte Beschriftungen

Wenn Sie sich entscheiden, ein benutzerdefiniertes Textformat für Datenbeschriftungen, Achsenbeschriftungen oder andere Beschriftungen zu erstellen, öffnet sich ein Dialogfenster.

In diesem Dialogfenster können Sie Werte, Prozentangaben, Freitext und andere Textelemente kombinieren, um Ihr eigenes Textformat zu erstellen.

Um eines dieser Elemente hinzuzufügen, klicken Sie auf den Button **Hinzufügen** und wählen Sie die gewünschte Option aus (**Abbildung 230**).

Jedes Textelement kann nur einmal hinzugefügt werden – mit Ausnahme des Freitext-Elements.

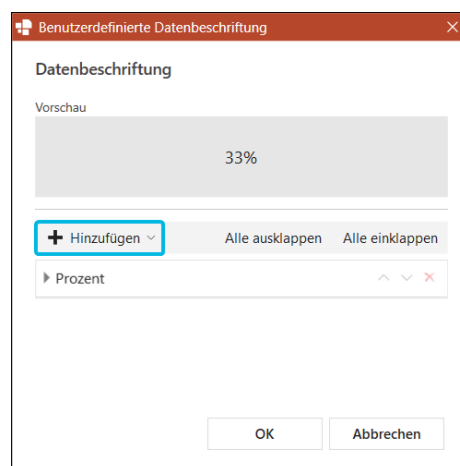


Abbildung 230. Button **Hinzufügen**

Um alle Details zu allen Textelementen anzuzeigen, klicken Sie auf den Button **Alle ausklappen** (**Abbildung 231 (1)**).

Um die Details aller Textelemente auszublenden, klicken Sie auf den Button **Alle einklappen** (**Abbildung 231 (2)**).

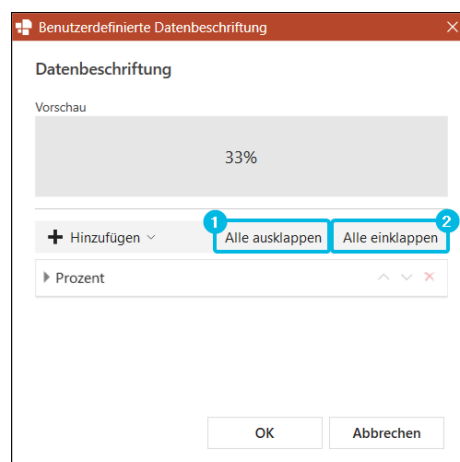


Abbildung 231. Einstellungen ausklappen und einklappen

Die Reihenfolge der Elemente in der Liste bestimmt, welches Element zuerst angezeigt wird. Um diese Reihenfolge zu ändern, verschieben Sie ein Element mit Hilfe der kleinen Pfeil-Symbole (Abbildung 232).

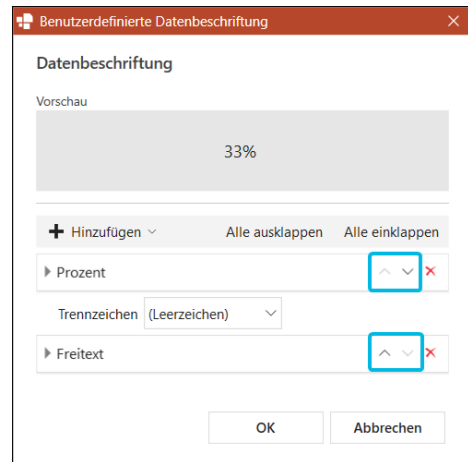


Abbildung 232. Elementreihenfolge anpassen

Für Werte können Sie festlegen, ob absolute Werte verwendet werden sollen (Abbildung 233).

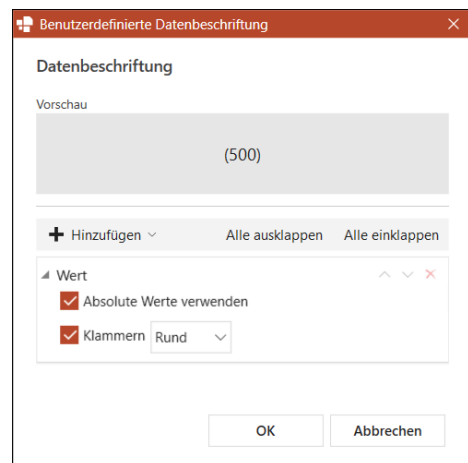


Abbildung 233. Einstellungen für das Wert-Element

Für Koordinaten können Sie ebenfalls entscheiden, ob absolute Werte verwendet werden sollen (Abbildung 234).

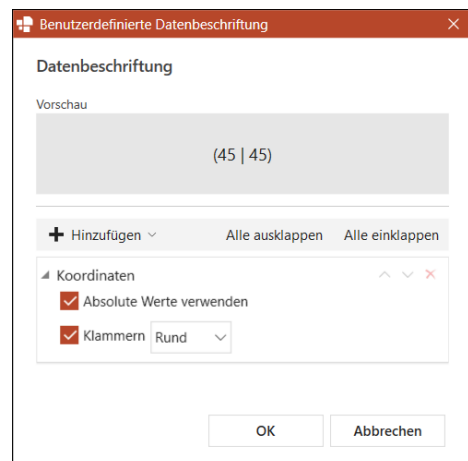


Abbildung 234. Einstellungen für das Koordinaten-Element

Für Prozentangaben können Sie festlegen, wie viele Dezimalstellen angezeigt werden sollen (**Abbildung 235**).

Erhöhen oder verringern Sie dazu den Wert über die kleinen **Pfeil**-Symbole.

Geben Sie alternativ den gewünschten Wert direkt in das Eingabefeld ein.

Im Drop-Down-Menü für *Referenz* können Sie auswählen, auf welche Serie sich die Beschriftung beziehen soll. Alternativ können Sie die Option **Relativ** wählen.

Bewegen Sie Ihre Maus über das **Fragezeichen**-Symbol neben dieser Einstellung, um weitere Informationen zu erhalten.

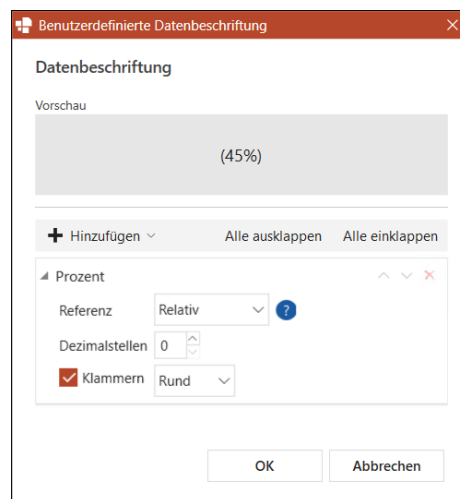


Abbildung 235. Einstellungen für das Prozent-Element

Wenn Sie die Option **Serie** wählen, wird der in der Mini-Excel definierte Serienname angezeigt (**Abbildung 236**).

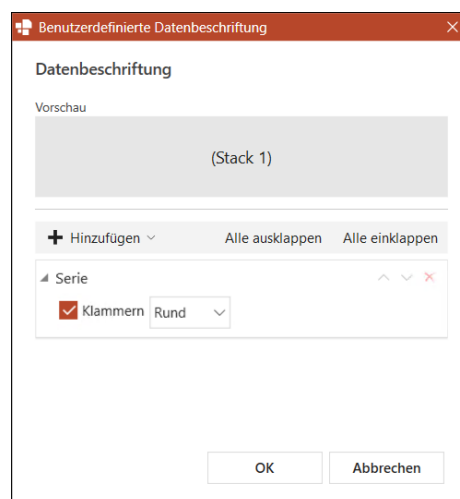


Abbildung 236. Einstellungen für das Serien-Element

Wenn Sie die Option **Kategorie** wählen, wird der in der Mini-Excel definierte Kategorienname angezeigt (**Abbildung 237**).

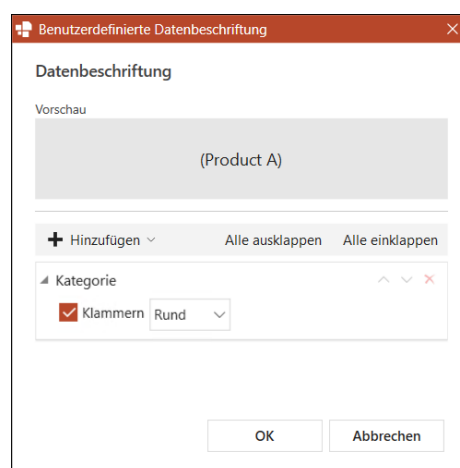


Abbildung 237. Einstellungen für das Kategorien-Element

Wenn Sie die Option **Excel-Beschriftung** wählen, wird die in der Mini-Excel definierte Beschriftung angezeigt (**Abbildung 238**).

Diese Option ist nur für Punkt- und Blasencharts verfügbar. Für Datenbeschriftungen in Blasencharts können Sie zudem die Blasengröße als Textelement hinzufügen.

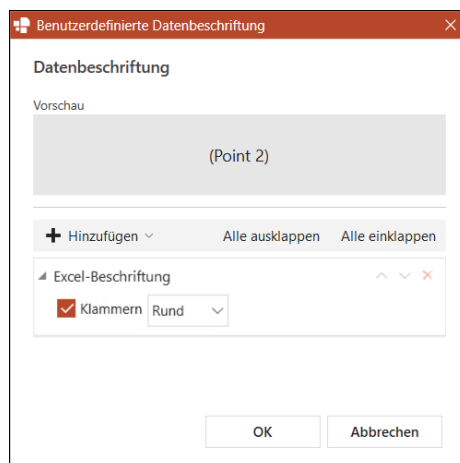


Abbildung 238. Einstellungen für das Excel-Beschriftungs-Element

Beim Freitext können Sie einen beliebigen Text eingeben, der Ihren Anforderungen entspricht (**Abbildung 239**).

Freitext kann zum Beispiel verwendet werden, um einer Beschriftung ein Präfix oder Suffix hinzuzufügen.

Sie können Freitext als Hoch- oder Tiefstellung formatieren. Verwenden Sie dazu \sup{Text} für hochgestellten Text oder \sub{Text} für tiefgestellten Text. Ersetzen Sie $\{Text\}$ durch den gewünschten Inhalt.

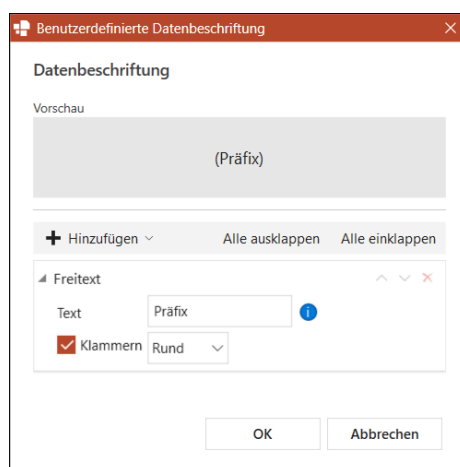


Abbildung 239. Einstellungen für das Freitext-Element

Um ein Textelement in Klammern anzuzeigen, setzen Sie den Haken im Kontrollkästchen für **Klammern** für das jeweilige Textelement. Anschließend können Sie auch festlegen, welche Art von Klammern verwendet werden soll.

Wenn Sie mehr als ein Textelement anzeigen, können Sie festlegen, welches Trennzeichen zwischen den beiden Textelementen verwendet werden soll.

Öffnen Sie dazu das Drop-Down-Menü *Trennzeichen* und wählen Sie eine Option aus (**Abbildung 240**).

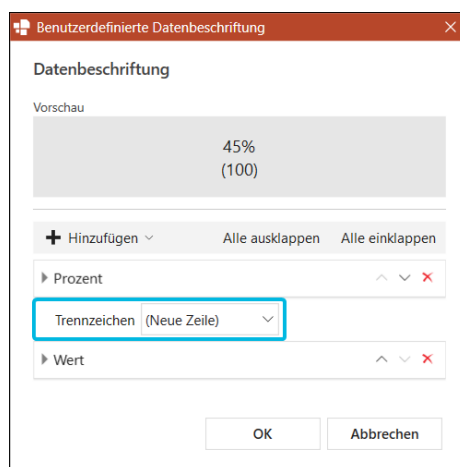


Abbildung 240. Trennzeichen definieren

Um ein benutzerdefiniertes Trennzeichen zu verwenden, wählen Sie die Option **Benutzerdefiniert...** aus (**Abbildung 241**).

Geben Sie dann das gewünschte Trennzeichen in das Eingabefeld ein.

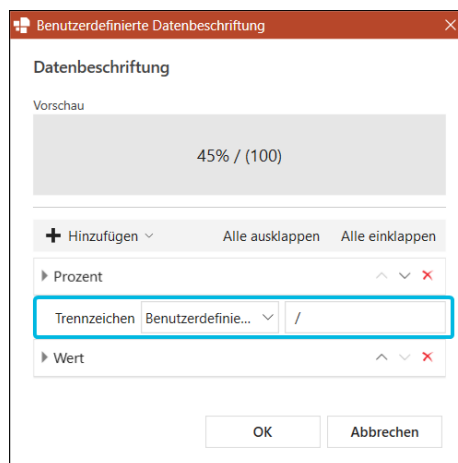


Abbildung 241. Benutzerdefiniertes Trennzeichen definieren

Oben im Dialogfenster sehen Sie eine Vorschau, wie der Text der Achsenbeschriftung gemäß Ihrer aktuellen Einstellung aussehen wird (**Abbildung 242 (1)**).

Um ein Textelement aus Ihrem Textformat zu entfernen, klicken Sie auf das **Kreuz-Symbol** (**Abbildung 242 (2)**).

Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf den Button **OK** (**Abbildung 242 (3)**).

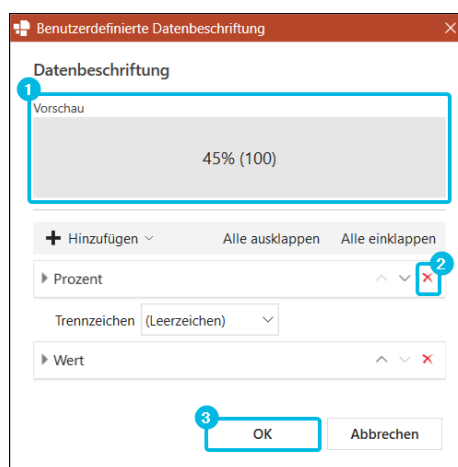


Abbildung 242. Benutzerdefiniertes Textformat finalisieren



Die Auswahl der Optionen und Einstellungen hängt vom Typ der bearbeiteten Beschriftung ab. Beispielsweise unterscheiden sich die Optionen für reguläre Datenbeschriftungen von den Optionen für Pfeilbeschriftungen.



Benutzerdefinierte Beschriftungen sind nur in Daten-Charts verfügbar.

4. Daten-Charts

Mit empower® Chart Creation können Sie aus einer Vielfalt an Daten-Charts wählen. Verfügbar sind Chart-Typen wie Wasserfall-Charts, Balken-Charts, Säulen-Charts, Linien-Charts und Kreis-Charts.

Um ein Daten-Chart einzufügen, navigieren Sie zur Gruppe empower und klicken Sie auf den Button **Chart einfügen** (Abbildung 243).



Abbildung 243. Button **Chart einfügen**

Wählen Sie dann einen Chart-Typen aus (Abbildung 244).



Abbildung 244. Chart-Typ-Auswahl

Sie können nun den Bereich und die Größe für das Daten-Chart aus Ihrer aktuellen Folie bestimmen.

Ziehen Sie hierzu Ihre Maus über den jeweiligen Bereich.

Ihr Chart wird auf Ihrer Folie mit den Standardwerten eingefügt.



Alternativ können Sie einen Platzhalter auswählen, den Sie für das Chart verwenden möchten, und dann auf den Chart-Typ klicken. Das Chart wird in den ausgewählten Platzhalter eingefügt und an seine Größe angepasst.



Wenn Sie die Größe des Charts später anpassen möchten, wählen Sie das Chart aus und ziehen Sie die Endpunkte auf Ihre bevorzugte Größe.

Daten-Charts bestehen hauptsächlich aus Datenserien, die Datenpunkte beinhalten (Abbildung 245, Abbildung 246). Sie können entweder eine ganze Serie bearbeiten oder einzelne Datenpunkte.

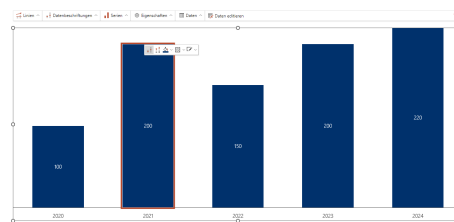


Abbildung 245. Datenpunkt

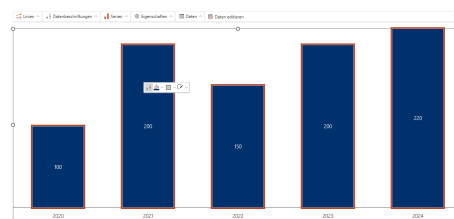


Abbildung 246. Datenserien

Gemischte Charts verwenden

In der Chart-Typ-Auswahl können Sie ein gemischtes Chart auswählen.

Ein gemischtes Chart besteht aus Datenserien, die als Säulen dargestellt werden und aus Linien (Abbildung 247).

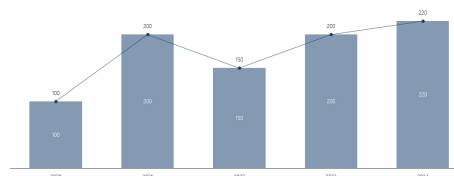


Abbildung 247. Gemischtes Chart

Um ein gemischtes Chart einzufügen, öffnen Sie die Chart-Typ-Auswahl und wählen Sie *Mix* unter *Linien* aus (Abbildung 248).

Ein gemischtes Chart wird in Ihre Folie eingefügt.

Sie können die Serieneinstellungen jederzeit unter dem Button **Serien** in der Aktionsleiste ändern.

Hier können Sie entscheiden, welche Serien als Linie dargestellt werden sollen und welche Serien als Säule dargestellt werden sollen.



Abbildung 248. Gemischtes Chart in Chart-Typ-Auswahl



Für weitere Informationen zu den Serieneinstellungen siehe **Chart-abhängige Datenserien-Einstellungen**.

4.1. Mini-Excel für Daten-Charts

Sie können die Daten im Daten-Chart mithilfe der Mini-Excel bearbeiten.

Um die Mini-Excel zu öffnen, klicken Sie in der Aktionsleiste auf den Button **Daten editieren** (Abbildung 249).

Alternativ führen Sie einen Doppelklick auf das Chart aus.

Die Mini-Excel öffnet sich in einem separaten Fenster.

Sie können die Spalten- und Zeilenüberschriften ändern. Dadurch ändern sich die Beschriftungen der Kategorien und Serien, sofern diese aktuell angezeigt werden.

Geben Sie anschließend die gewünschten Werte in die jeweiligen Zellen ein.

Um Punkte oder Serien hinzuzufügen, können Sie jederzeit neue Zeilen oder Spalten ergänzen.

Zusätzlich können Sie Zellen mit Werten farblich hervorheben. Diese Farben können dann für die Datenpunkte im Chart verwendet werden.

Um das aktuell ausgewählte Zellformat anzupassen, klicken Sie auf den Button **Format** in der Aktionsleiste.

Navigieren Sie zum Tab *Ausfüllen* und nehmen Sie Ihre Änderungen vor (Abbildung 250). Klicken Sie anschließend auf den Button **OK**.

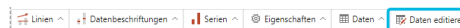


Abbildung 249. Button **Daten editieren**

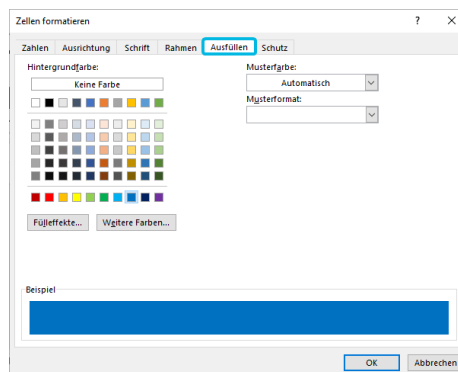


Abbildung 250. Farboptionen



Abbildung 251. Button **Serien**

Um Ihre Änderungen im Chart anzuzeigen, schließen Sie die Mini-Excel und klicken Sie auf den Button **Serien** in der Aktionsleiste des Charts (Abbildung 251).

Stellen Sie hier den Toggle-Button für **Excel-Farben** auf *An* (Abbildung 252).

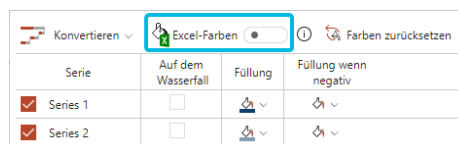


Abbildung 252. Toggle-Button für **Excel-Farben**



Alle Änderungen, die Sie in der Mini-Excel vornehmen, werden direkt nach dem Verlassen einer Zelle übernommen.



Aktionen aus den Gruppen Einfügen und Löschen in der Aktionsleiste können nicht rückgängig gemacht werden.

Für weitere Informationen zur Excel-Aktionsleiste siehe [Mini-Excel verwenden](#).



Wenn Sie Hilfe beim Bearbeiten der Mini-Excel benötigen, klicken Sie auf den Button **Hilfe** in der Aktionsleiste der Mini-Excel.

Ein Dialogfenster öffnet sich.

Dort finden Sie weitere Anweisungen.

Diese Option ist nur für Mekko- und Wasserfall-Charts verfügbar.



Für weitere Informationen zur Verwendung von Excel-Farben siehe **Excel-Farben verwenden**.

Mini-Excel für Mekko-Charts

Um einen numerischen Wert gleichzeitig differenziert nach zwei Dimensionen zu veranschaulichen, eignen sich Mekko-Charts besonders gut.

Hierbei wird zwischen zwei Varianten unterschieden.

Das Marimekko-Chart ist als zweiachsiges gestapeltes Balken-Chart zu verstehen, in dem beide Achsen 100 % darstellen. So kann zum Beispiel Umsatz gleichzeitig pro Produkt und pro Region dargestellt werden (**Abbildung 253**).

Das Säulen-Mekko-Chart hingegen ist als gestapeltes Säulen-Chart zu verstehen, bei dem jedoch die Breite der Säulen variabel ist und in Summe 100 % darstellt (**Abbildung 254**).

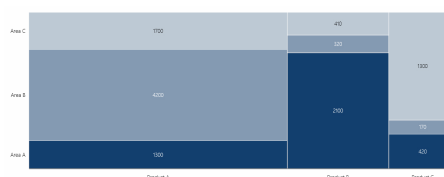


Abbildung 253. Marimekko-Chart

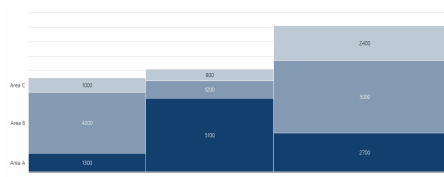


Abbildung 254. Säulen-Mekko-Chart

Die Mini-Excel für Mekko-Charts enthält eine spezielle Zeile, die in Mini-Excels anderer Daten-Charts nicht enthalten ist.

Die Zeile *Width* in Mekko-Charts wird für die Summe aller Datenpunkte einer Serie verwendet (**Abbildung 255**).

Diese Zeile enthält eine Formel und wird daher automatisch berechnet.

Bearbeiten Sie diese Zeile daher nicht manuell.

	Product A	Product B	Product C
Width	7200	2830	1890
Area A	1300	2100	420
Area B	4200	320	170
Area C	1700	410	1300

Abbildung 255. Mini-Excel für Mekko-Chart

In Säulen-Mekko-Charts werden negative Werte unterstützt. Hier ist es wichtig, dass Sie negative Werte in den Zeilen in der Mini-Excel eingeben, um die gewünschte Ansicht des Charts zu erreichen.

Das Chart kann dann optimiert werden, indem Sie Breaks hinzufügen.



Für weitere Informationen zu Breaks siehe **Breaks einfügen**.

Mini-Excel für Wasserfall-Charts

Die Mini-Excel für Wasserfall-Charts enthält Spaltensummen.

Diese Spaltensummen werden verwendet, um die Gesamtsumme entweder aller Serien oder einer Serie zu berechnen.

Die Spalten tragen den Namen *Total N*. Um eine Spaltensumme zu kennzeichnen, setzen Sie in dieser Spalte den Wert einer oder mehrerer Serien auf *x* (**Abbildung 256**).

Wenn nur ein Serienwert auf *x* gesetzt ist, wird die Gesamtsumme über alle Serien berechnet.

Wenn zwei oder mehr Serienwerte auf *x* gesetzt sind, werden die Summen pro Serie berechnet und im Chart angezeigt.

Die Spalte selbst enthält keine Formel. Die Summen werden jedoch automatisch berechnet und entsprechend im Chart dargestellt.

Wenn eine Zeile einer Spalte das Schlüsselwort *<new>* enthält, beginnt mit der nächsten Spalte ein neuer Wasserfall. Die Spalten, die den Start eines neuen Wasserfalls kennzeichnen, tragen den Namen *SpalteN*.

Die Spaltensummen werden für jeden neuen Wasserfall separat berechnet.

Sie können den Startwert eines neuen Wasserfalls festlegen, indem Sie ihn nach *<new>* definieren.

Geben Sie hierzu beispielsweise *<new>500* in die Zelle ein (**Abbildung 256**).

	Point 1	Point 2	Subtotal	Point 3	Point 4	Total
Series 1	500	200	x <new>500	300	x	
Series 2	300	100	x <new>	100	x	

Abbildung 256. Mini-Excel für Wasserfall-Chart

Mini-Excel für Blasen- und Punkt-Charts

Die Mini-Excel für Blasen- und Punkt-Charts enthält eine zusätzliche Spalte.

Diese Spalte heißt *Group/Series*.

Bei Punkt- und Blasen-Charts erfolgt die Serienzuweisung der Punkte über diese Spalte. Sie können diese Spalte und ähnliche Einträge verwenden, um eine Gruppierung ihrer Datenpunkte zu erreichen (**Abbildung 257**).

Das gibt Ihnen die Möglichkeit, die Gruppierungen in Bezug auf Farbe und Legende zu unterscheiden.

Label	Group/Series	X-Axis	Y-Axis
	Series 1	30	30
	Series 1	45	45
	Series 1	60	60
	Series 2	90	125
	Series 2	105	140
	Series 2	120	155
	Series 3	125	200
	Series 3	140	215
	Series 3	155	230
	Series 4	175	160

Abbildung 257. Mini-Excel für Punkt-Chart

Mini Excel für Butterfly Charts

Butterfly-Charts können auf der Basis von gestapelten Säulen-Charts erstellt werden (**Abbildung 258**).

Fügen Sie hierzu ein gestapeltes Säulen-Chart ein und bearbeiten Sie dessen Mini-Excel.

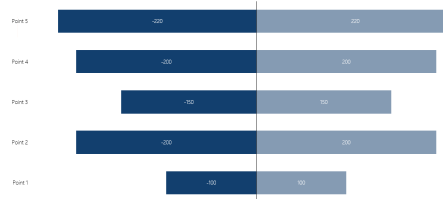


Abbildung 258. Butterfly-Chart

Um den Kontrast in einem Butterfly-Chart darzustellen, ist es wichtig, dass Sie negative Werte in der Serie eintragen, die Sie auf der linken Seite anzeigen möchten (**Abbildung 257**).

Deaktivieren Sie anschließend die Säulensummen über den Button **Datenbeschriftungen** in der Aktionsleiste und setzen Sie das Nummernformat auf *Wert*.

	Point 1	Point 2	Point 3	Point 4	Point 5
Series 1	-100	-200	-150	-200	-220
Series 2	100	200	150	200	220

Abbildung 259. Mini-Excel für Butterfly-Chart



Für weitere Informationen zu den Bearbeitungsoptionen für Datenbeschriftungen in der Aktionsleiste siehe [Datenbeschriftungseinstellungen bearbeiten](#).

4.2. Linien und Pfeile zu Daten-Charts hinzufügen

Über den Button **Linien** in der Aktionsleiste können Sie weitere Änderungen an Ihrem Daten-Chart vornehmen (**Abbildung 260**).

Die verfügbaren Optionen hängen vom verwendeten Chart-Typ ab. Zum Beispiel können Sie bei den meisten Charts Verbindungslinien hinzufügen – nicht jedoch bei Linien-Charts.

Bei den meisten Charts können Sie zusätzlich verschiedene Pfeile, Breaks oder Gitternetzlinien hinzufügen, je nach Datenstruktur des Charts.

Bei Radar-Charts können Sie ausschließlich Gitternetzlinien aktivieren.

Bei Kreis-Charts stehen keine Optionen zur Verfügung. Der Button ist ausgegraut.



Abbildung 260. Button **Linien**

Wachstumspfeile einfügen

Ein Wachstumspfeil zeigt das Wachstum zwischen zwei Datenpunkten an.

Um einen Wachstumspfeil hinzuzufügen, wählen Sie die Option **Wachstumspfeil** aus (**Abbildung 261**).

Ein Menü öffnet sich.

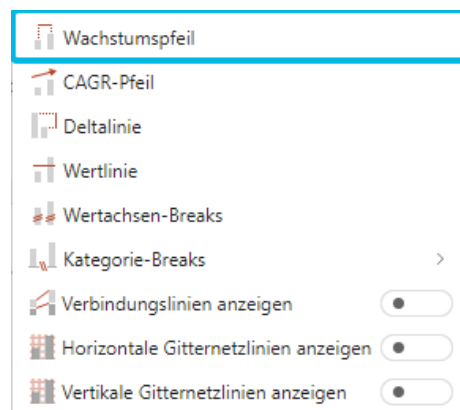


Abbildung 261. Option **Wachstumspfeil**

Sie können nun einen Wachstumspfeil einfügen, indem Sie den Start- und den Endpunkt des Pfeils wählen. Wählen Sie dazu zuerst den Startpunkt und dann den Endpunkt aus.

Alternativ können Sie den Start- und Endpunkt über das geöffnete Menü festlegen. Klicken Sie dazu auf das **Stift**-Symbol (**Abbildung 262**).

Wählen Sie anschließend zuerst Ihren Startpunkt und dann Ihren Endpunkt aus. Setzen Sie dazu den Haken in den jeweiligen Kontrollkästchen.

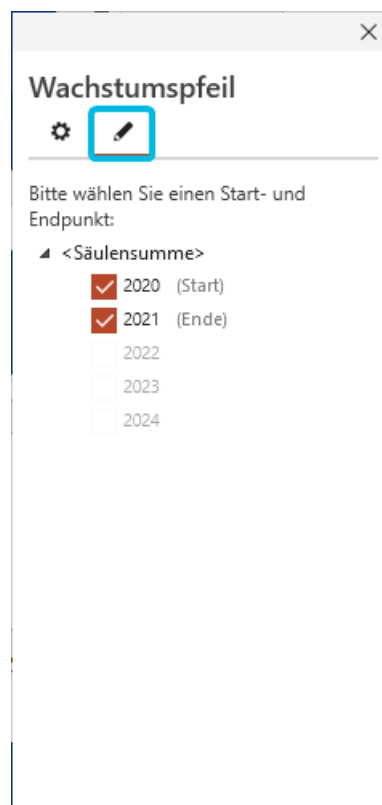


Abbildung 262. Start- und Endpunkt für Wachstumspfeil definieren

Der Wachstumspfeil wird in Ihr Chart eingefügt (**Abbildung 263**).

Sie können beliebig viele Wachstumspfeile einfügen.

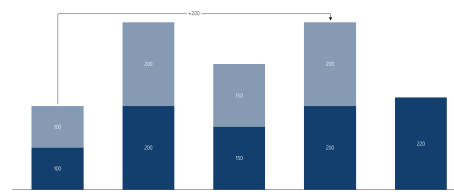


Abbildung 263. Wachstumspfeil im Chart

Im geöffneten Menü können Sie jeden Wachstumspfeil einzeln bearbeiten. Wählen Sie dazu den Wachstumspfeil, den Sie bearbeiten möchten, aus und nehmen Sie Änderungen vor.

Sie können festlegen, welchen Beschriftungstyp Sie verwenden möchten (**Abbildung 264**).

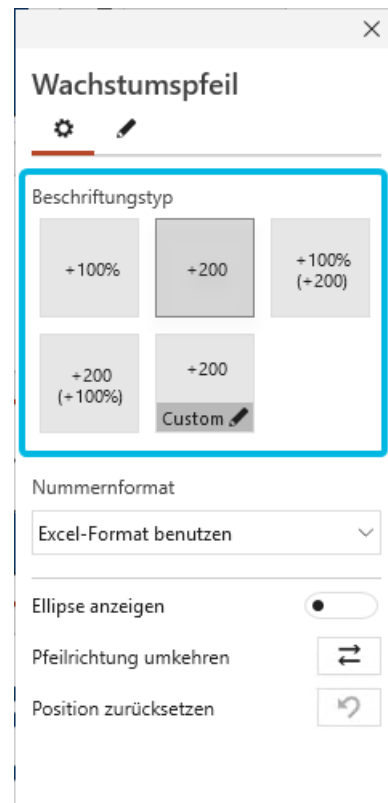


Abbildung 264. Beschriftungstyp für Wachstumspfeil festlegen

Wenn Sie sich dafür entschieden haben, einen Prozentwert als Beschriftung anzuzeigen, können Sie festlegen, wie viele Dezimalstellen angezeigt werden sollen.

Geben Sie dazu entweder einen Wert ein oder verwenden Sie die **Pfeil**-Symbole, um den Wert zu erhöhen oder zu verringern (**Abbildung 265**).



Abbildung 265. Dezimalstellen für Wachstumspfeil-Beschriftung festlegen

Wenn Sie sich dafür entschieden haben, einen Wert als Beschriftung anzuzeigen, können Sie das gewünschte Nummernformat festlegen.

Erweitern Sie dazu das Drop-Down-Menü unter *Nummernformat* und wählen Sie Ihre bevorzugte Option aus (**Abbildung 266**).

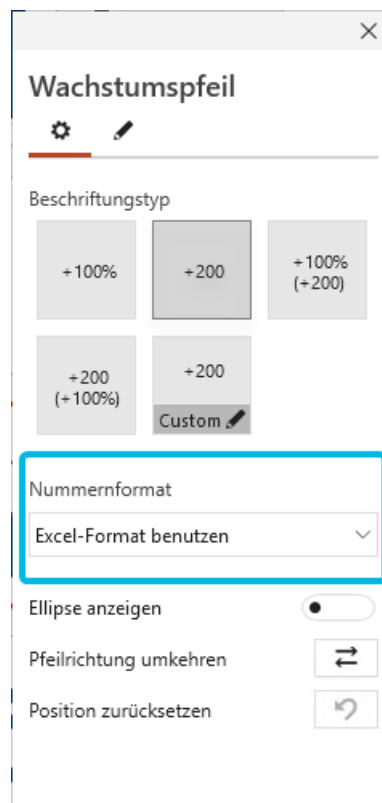


Abbildung 266. Nummernformat für Wachstumspfeil-Beschriftung festlegen

Wenn Sie eine Ellipse anzeigen möchten, stellen Sie den Toggle-Button für **Ellipse anzeigen** auf *An* (**Abbildung 267**).

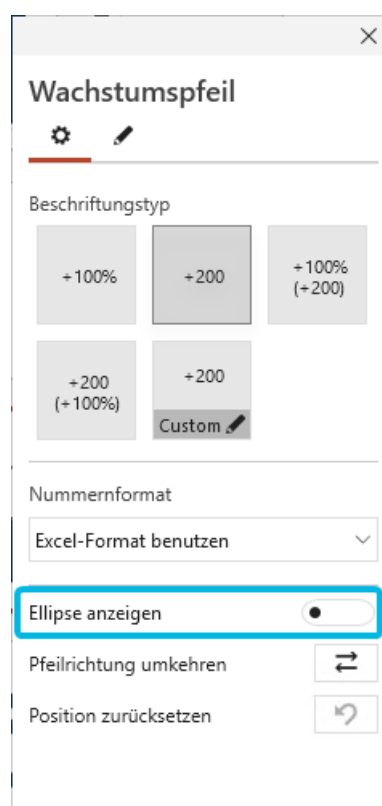


Abbildung 267. Ellipse für Wachstumspfeil anzeigen

Eine Ellipse wird im Wachstumspfeil angezeigt (Abbildung 268).

Diese Ellipse kann auch eingefärbt werden.

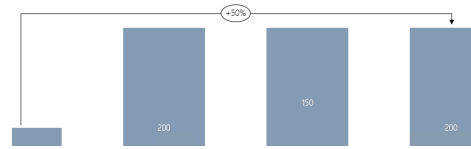


Abbildung 268. Wachstumspfeil mit Ellipse

Um die Richtung des Wachstumspfeils umzukehren, klicken Sie auf den Button neben *Pfeilrichtung umkehren* (Abbildung 269).

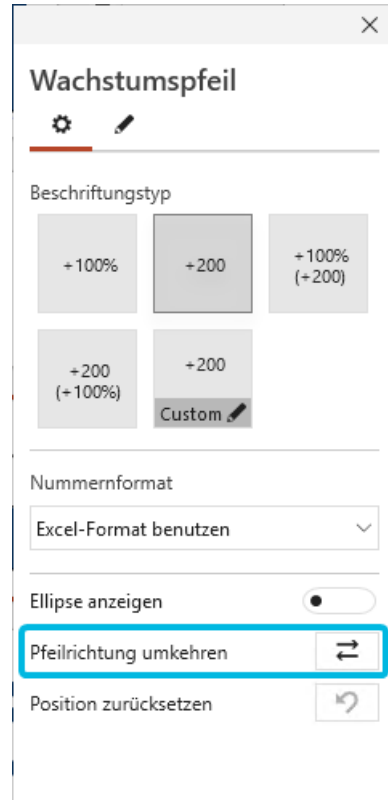


Abbildung 269. Pfeilrichtung für Wachstumspfeil umkehren

Sie können die horizontale Linie nach Ihren Bedürfnissen verschieben. Bewegen Sie dazu den Mauszeiger über diese Linie.

Ein beidseitiger Pfeil erscheint. Ziehen Sie nun die Linie an die gewünschte Position.

Dadurch können zwei übergeordnete Wachstumspfeile auch miteinander verschmolzen werden (Abbildung 270).

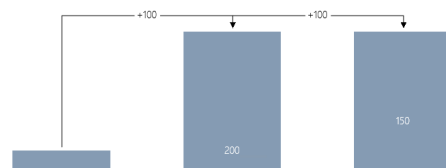


Abbildung 270. Verschmolzene Wachstumspfeile

Um diese Änderung zurückzusetzen, klicken Sie im geöffneten Menü auf den Button neben *Position zurücksetzen* (Abbildung 271).



Abbildung 271. Position des Wachstumspfeils zurücksetzen

Um die Einstellungen für Wachstumspfeile zu verlassen, schließen Sie entweder das Menü oder drücken Sie **ESC**.



Für weitere Informationen zu Bearbeitungsoptionen für Wachstumspfeile siehe **Objekte in Daten-Charts bearbeiten**.

CAGR-Pfeile einfügen

Ein CAGR(Compound Annual Growth Rate)-Pfeil zeigt die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate des Zeitraums zwischen zwei Datenpunkten an.

Um einen CAGR-Pfeil hinzuzufügen, wählen Sie die Option **CAGR-Pfeil** aus (Abbildung 272).

Ein Menü öffnet sich.

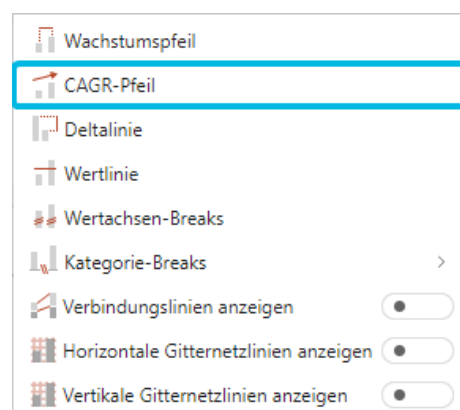


Abbildung 272. Option **CAGR-Pfeil**

Sie können nun einen CAGR-Pfeil einfügen, indem Sie den Start- und den Endpunkt des Pfeils wählen. Wählen Sie dazu zuerst den Startpunkt und dann den Endpunkt aus.

Alternativ können Sie den Start- und Endpunkt über das geöffnete Menü festlegen. Klicken Sie dazu auf das **Stift**-Symbol (**Abbildung 273**).

Wählen Sie anschließend zuerst Ihren Startpunkt und dann Ihren Endpunkt aus. Setzen Sie dazu den Haken in den jeweiligen Kontrollkästchen.

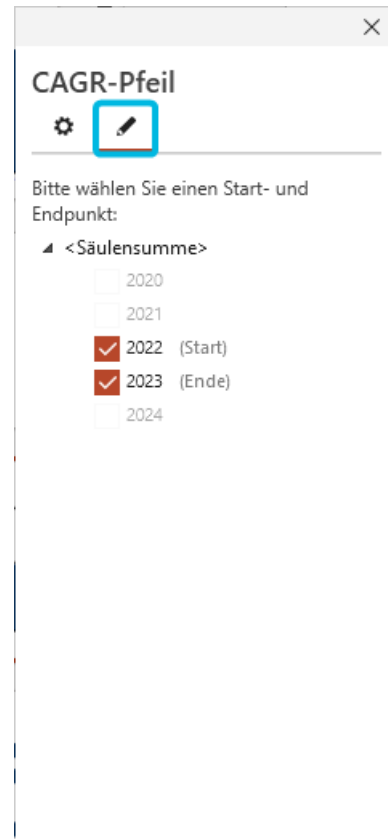


Abbildung 273. Start- und Endpunkt für CAGR-Pfeil definieren

Der CAGR-Pfeil wird in Ihr Chart eingefügt (**Abbildung 274**). Sie können beliebig viele CAGR-Pfeile einfügen.

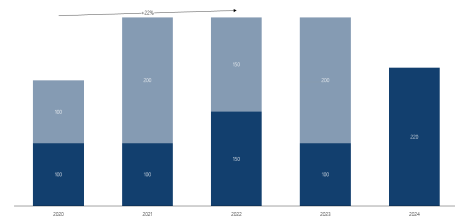


Abbildung 274. CAGR-Pfeil im Chart

Im geöffneten Menü können Sie jeden CAGR-Pfeil einzeln bearbeiten. Wählen Sie dazu den CAGR-Pfeil, den Sie bearbeiten möchten, aus und nehmen Sie Änderungen vor. Sie können festlegen, welchen Beschriftungstyp Sie verwenden möchten (**Abbildung 275**).



Abbildung 275. Beschriftungstyp für CAGR-Pfeil festlegen

Wenn Sie sich dafür entschieden haben, einen Prozentwert als Beschriftung anzuzeigen, können Sie festlegen, wie viele Dezimalstellen angezeigt werden sollen.

Geben Sie dazu entweder einen Wert ein oder verwenden Sie die **Pfeil**-Symbole, um den Wert zu erhöhen oder zu verringern (**Abbildung 276**).



Abbildung 276. Dezimalstellen für CAGR-Pfeil-Beschriftung festlegen

Wenn Sie sich dafür entschieden haben, einen Wert als Beschriftung anzuzeigen, können Sie das gewünschte Nummernformat festlegen.

Erweitern Sie dazu das Drop-Down-Menü unter *Nummernformat* und wählen Sie Ihre bevorzugte Option aus ([Abbildung 277](#)).

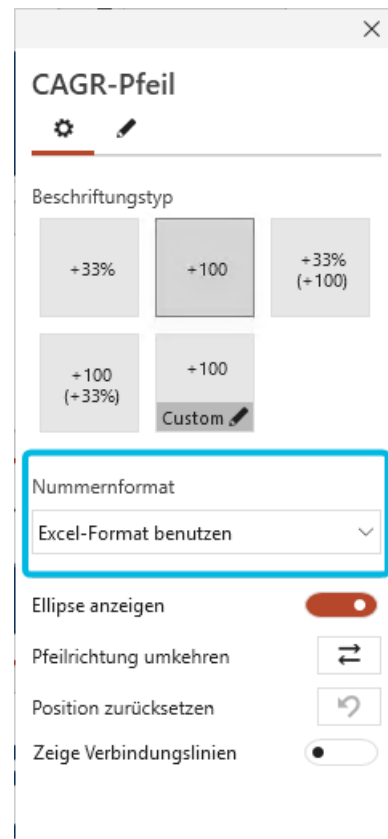


Abbildung 277. Nummernformat für CAGR-Pfeil-Beschriftung festlegen

Wenn Sie eine Ellipse anzeigen möchten, stellen Sie den Toggle-Button für **Ellipse anzeigen** auf *An* ([Abbildung 278](#)).

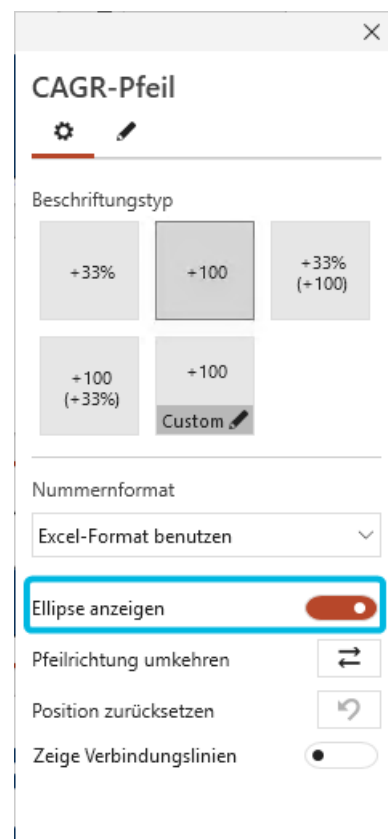


Abbildung 278. Ellipse für CAGR-Pfeil anzeigen

Eine Ellipse wird im CAGR-Pfeil angezeigt (**Abbildung 279**).
Diese Ellipse kann auch eingefärbt werden.

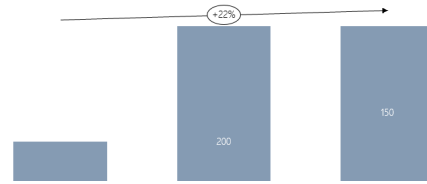


Abbildung 279. CAGR-Pfeil mit Ellipse

Um die Richtung des CAGR-Pfeils umzukehren, klicken Sie auf den Button neben *Pfeilrichtung umkehren* (**Abbildung 280**).

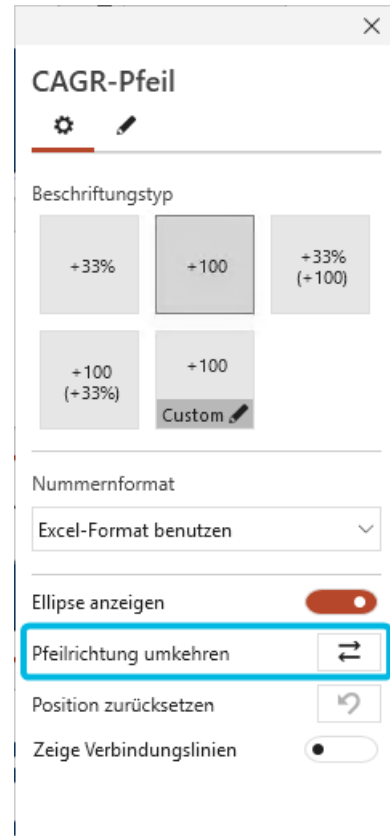


Abbildung 280. Pfeilrichtung für CAGR-Pfeil umkehren

Sie können den Pfeil nach Ihren Bedürfnissen verschieben. Bewegen Sie dazu den Mauszeiger über den CAGR-Pfeil. Ein beidseitiger Pfeil erscheint. Ziehen Sie nun den CAGR-Pfeil an die gewünschte Position.

Um diese Änderung zurückzusetzen, klicken Sie im geöffneten Menü auf den Button neben *Position zurücksetzen* (Abbildung 281).

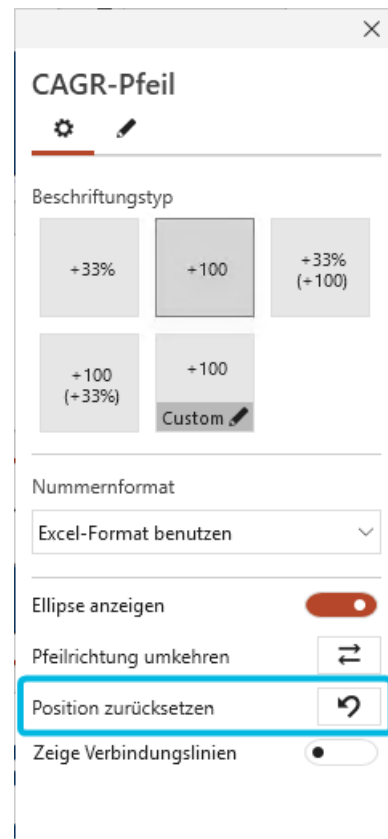


Abbildung 281. Position des CAGR-Pfeils zurücksetzen

Zusätzlich können Sie Verbindungslinien zwischen dem CAGR-Pfeil und den zugehörigen Datenpunkten anzeigen lassen.

Stellen Sie dazu den Toggle-Button für **Verbindungslinien anzeigen** auf *An* (Abbildung 282).

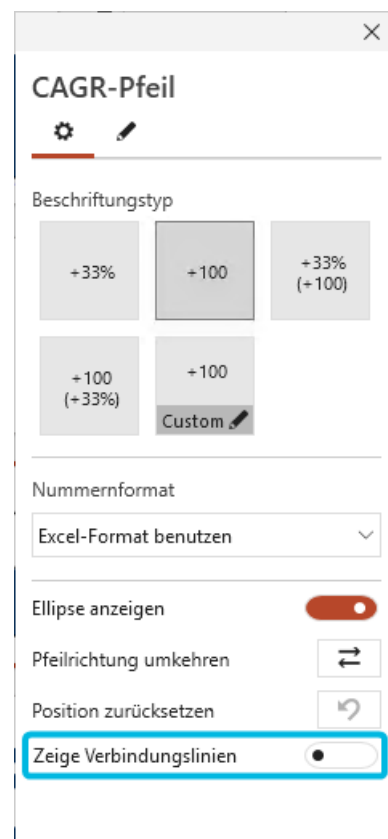


Abbildung 282. Verbindungslinien für CAGR-Pfeil anzeigen

Verbindungslinien werden dann zwischen dem CAGR-Pfeil und seinen Datenpunkten eingefügt (**Abbildung 283**).

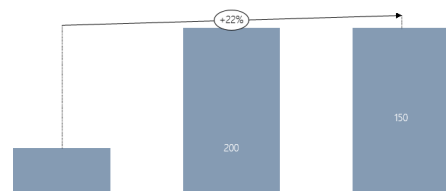


Abbildung 283. CAGR-Pfeil mit Verbindungslinien

Um die Einstellungen für CAGR-Pfeile zu verlassen, schließen Sie entweder das Menü oder drücken Sie **ESC**.



Für weitere Informationen zu Bearbeitungsoptionen für CAGR-Pfeile siehe **Objekte in Daten-Charts bearbeiten**.

Deltalinien einfügen

Die Deltalinie zeigt die prozentuale oder absolute Differenz zwischen zwei Datenpunkten an.

Um eine Deltalinie hinzuzufügen, wählen Sie die Option **Deltalinie** aus (**Abbildung 284**).

Ein Menü öffnet sich.

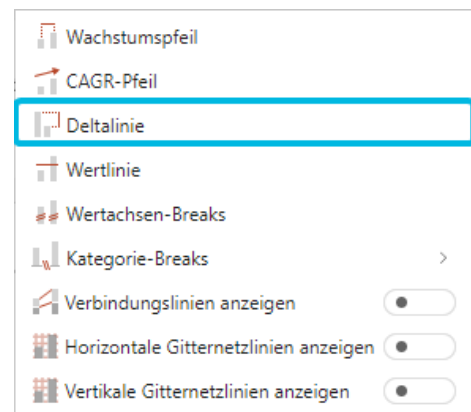


Abbildung 284. Option **Deltalinie**

Sie können nun eine Deltalinie einfügen, indem Sie den Start- und den Endpunkt der Linie wählen. Wählen Sie dazu zuerst den Startpunkt und dann den Endpunkt aus.

Alternativ können Sie den Start- und Endpunkt über das geöffnete Menü festlegen. Klicken Sie dazu auf das **Stift**-Symbol (**Abbildung 285**).

Wählen Sie anschließend zuerst Ihren Startpunkt und dann Ihren Endpunkt aus. Setzen Sie dazu den Haken in den jeweiligen Kontrollkästchen.

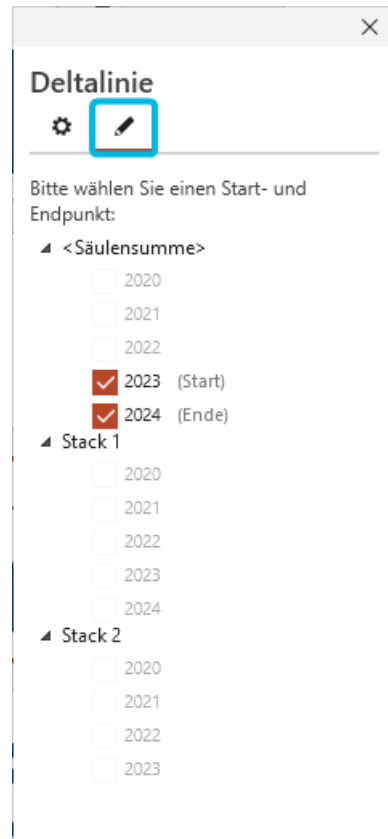


Abbildung 285. Start- und Endpunkt für Deltalinie definieren

Die Deltalinie wird in Ihr Chart eingefügt (**Abbildung 286**).

Sie können beliebig viele Deltalinien einfügen.

Die Deltalinie orientiert sich an der Achsendifferenz zwischen zwei Punkten, auch in Wasserfall-Charts.

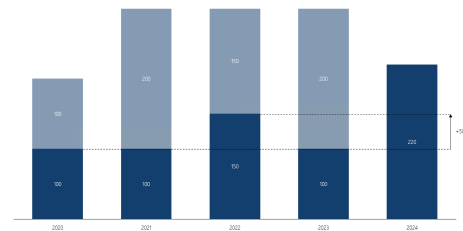


Abbildung 286. Deltalinie im Chart

Im geöffneten Menü können Sie jede Deltalinie einzeln bearbeiten. Wählen Sie dazu die Deltalinie, die Sie bearbeiten möchten, aus und nehmen Sie Änderungen vor. Sie können festlegen, welchen Beschriftungstyp Sie verwenden möchten (**Abbildung 287**).

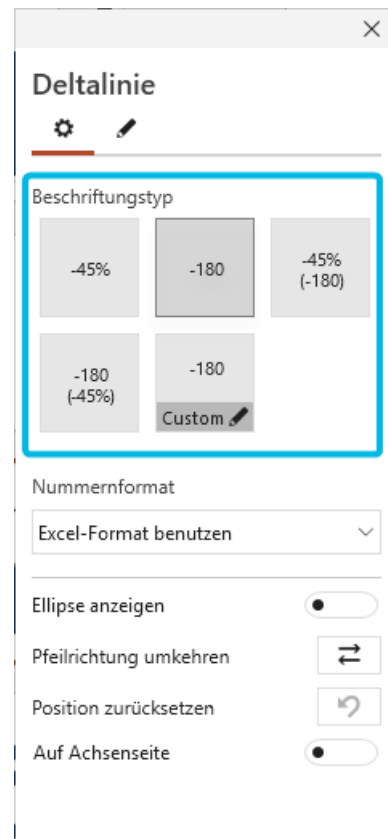


Abbildung 287. Beschriftungstyp für Deltalinie festlegen

Wenn Sie sich dafür entschieden haben, einen Prozentwert als Beschriftung anzuzeigen, können Sie festlegen, wie viele Dezimalstellen angezeigt werden sollen.

Geben Sie dazu entweder einen Wert ein oder verwenden Sie die **Pfeil**-Symbole, um den Wert zu erhöhen oder zu verringern (**Abbildung 288**).



Abbildung 288. Dezimalstellen für Deltalinien-Beschriftung festlegen

Wenn Sie sich dafür entschieden haben, einen Wert als Beschriftung anzuzeigen, können Sie das gewünschte Nummernformat festlegen.

Erweitern Sie dazu das Drop-Down-Menü unter *Nummernformat* und wählen Sie Ihre bevorzugte Option aus (**Abbildung 289**).

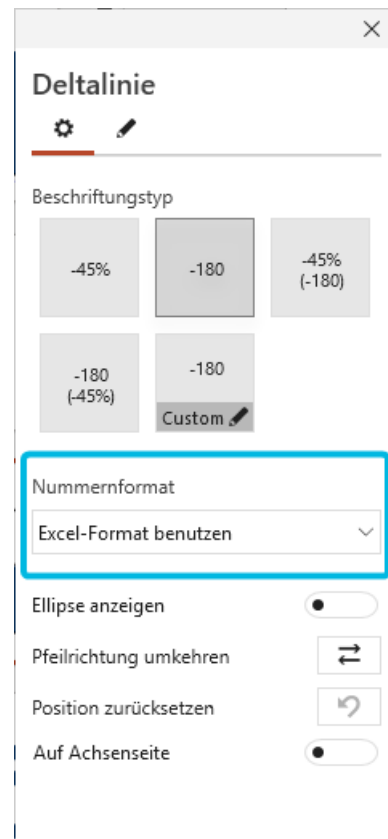


Abbildung 289. Nummernformat für Deltalinien-Beschriftung festlegen

Wenn Sie eine Ellipse anzeigen möchten, stellen Sie den Toggle-Button für **Ellipse anzeigen** auf *An* (**Abbildung 290**).

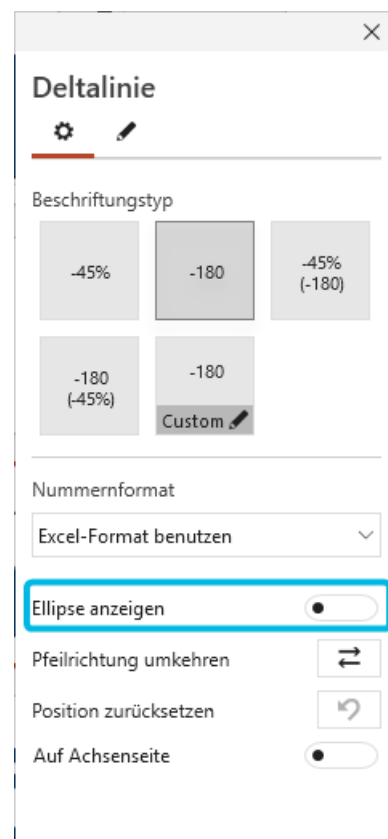


Abbildung 290. Ellipse für Deltalinie anzeigen

Eine Ellipse wird in der Deltalinie angezeigt (Abbildung 291).
Diese Ellipse kann auch eingefärbt werden.

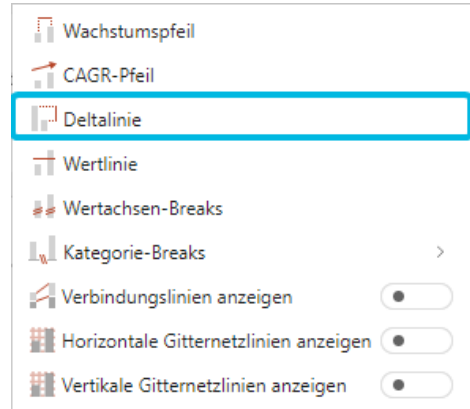


Abbildung 291. Deltalinie mit Ellipse

Um die Richtung der Deltalinie umzukehren, klicken Sie auf den Button neben *Pfeilrichtung umkehren* (Abbildung 292).

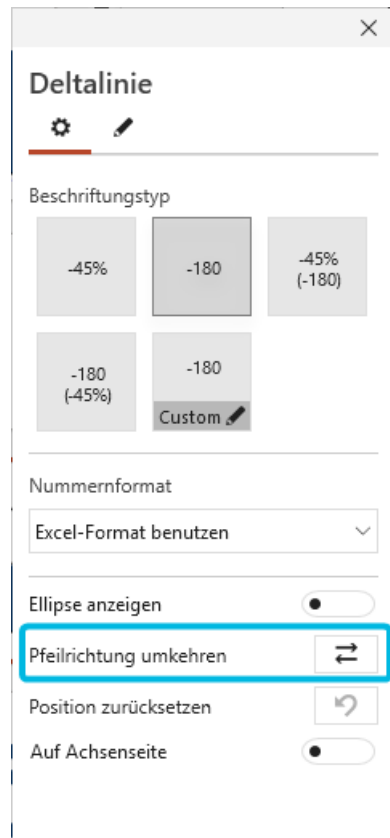


Abbildung 292. Pfeilrichtung für Deltalinie umkehren

Sie können die Linie nach Ihren Bedürfnissen verschieben. Bewegen Sie dazu den Mauszeiger über den vertikalen Teil der Deltalinie.
Ein beidseitiger Pfeil erscheint. Ziehen Sie nun die Deltalinie an die gewünschte Position.

Um diese Änderung zurückzusetzen, klicken Sie im geöffneten Menü auf den Button neben *Position zurücksetzen* (Abbildung 293).

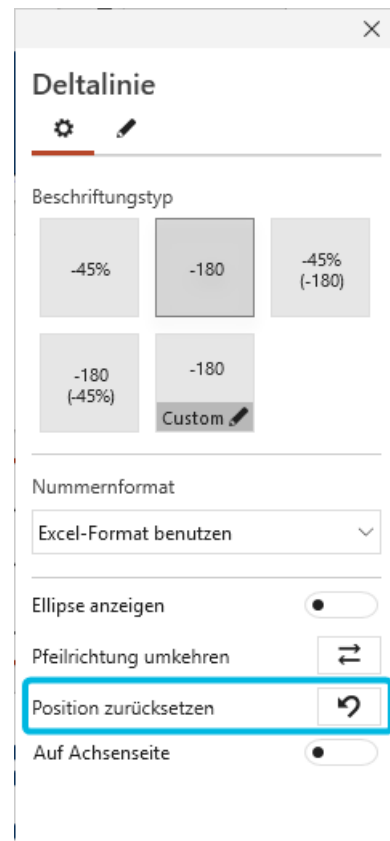


Abbildung 293. Position der Deltalinie zurücksetzen

Zusätzlich können Sie festlegen, ob der Wert auf der Achsenseite oder auf der anderen Seite der Linie angezeigt werden soll.

Um den Wert auf der Achsenseite anzuzeigen, stellen Sie den Toggle-Button für **Auf Achsenseite** auf **An** (Abbildung 294).

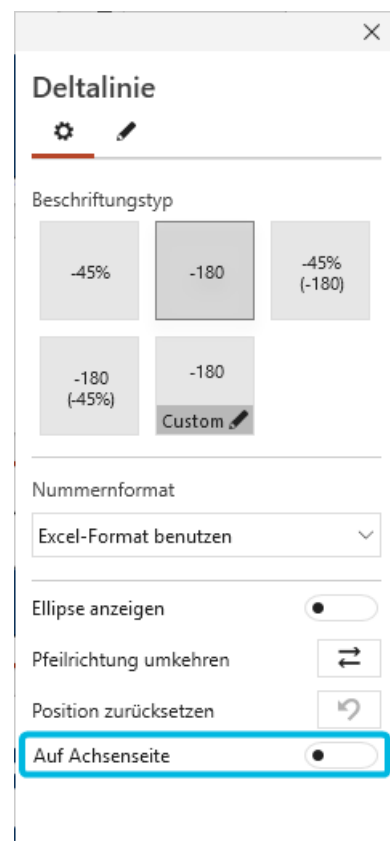


Abbildung 294. Wert der Deltalinie auf Achsenseite anzeigen

Um die Einstellungen für Deltalinien zu verlassen, schließen Sie entweder das Menü oder drücken Sie **ESC**.



Für weitere Informationen zu Bearbeitungsoptionen für Deltalinien siehe [Objekte in Daten-Charts bearbeiten](#).

Wertlinien einfügen

Eine Wertlinie kann verwendet werden, um einen bestimmten Wert in Ihrem Chart zu markieren.

Um eine Wertlinie hinzuzufügen, wählen Sie die Option **Wertlinie** aus ([Abbildung 295](#)).

Die Linie wird in Ihr Chart eingefügt und ein Menü öffnet sich.

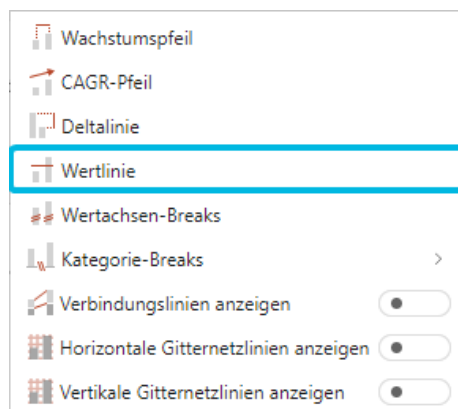


Abbildung 295. Option **Wertlinie**

Hier können Sie den Wert festlegen, den die Wertlinie markieren soll ([Abbildung 296](#)).

Geben Sie dazu entweder einen Wert in das Eingabefeld ein oder setzen Sie den Haken in dem Kontrollkästchen für **Durchschnitt**.

Wenn Sie die Option **Durchschnitt** wählen, wird der Durchschnitt automatisch berechnet und die Wertlinie entsprechend eingefügt.

Sie können ebenfalls festlegen, dass der Wert in der Beschriftung der Wertlinie nicht angezeigt wird.

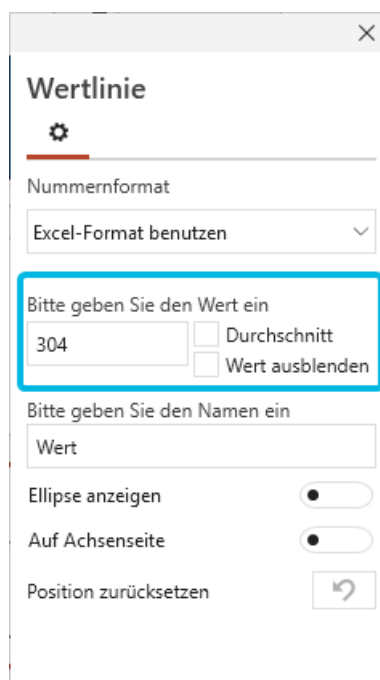


Abbildung 296. Werteinstellungen für Wertlinie

Wenn Sie sich dafür entschieden haben, den Wert anzuzeigen, können Sie das gewünschte Nummernformat festlegen.

Erweitern Sie dazu das Drop-Down-Menü unter *Nummernformat* und wählen Sie Ihre bevorzugte Option aus (**Abbildung 297**).

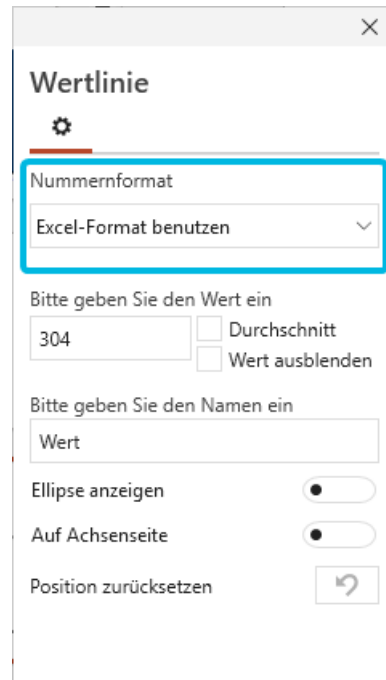


Abbildung 297. Nummernformat für Wertlinien-Beschriftung festlegen

Zusätzlich können Sie eine individuelle Beschriftung für die Wertlinie eingeben (**Abbildung 298**).

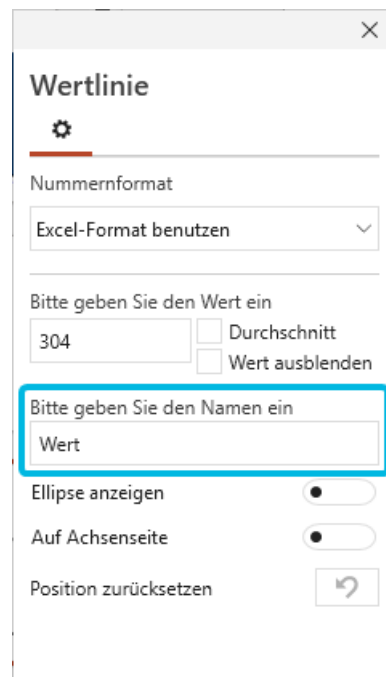


Abbildung 298. Individuelle Beschriftung definieren

Wenn Sie eine Ellipse anzeigen möchten, stellen Sie den Toggle-Button für **Ellipse anzeigen** auf *An* (Abbildung 299).

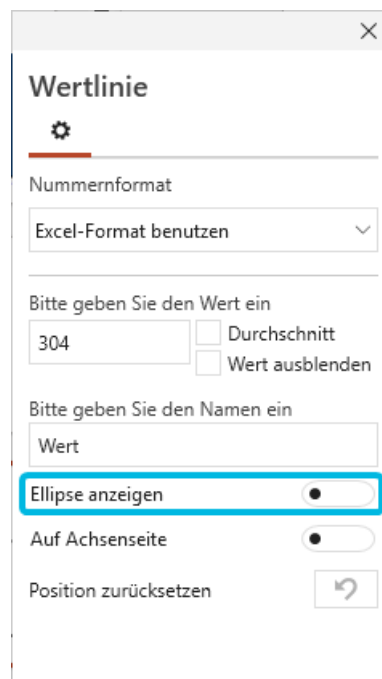


Abbildung 299. Ellipse für Wertlinie anzeigen

Eine Ellipse wird in der Wertlinie angezeigt (Abbildung 300).

Diese Ellipse kann auch eingefärbt werden.



Abbildung 300. Wertlinie mit Ellipse

Zusätzlich können Sie festlegen, ob der Wert auf der Achsenseite oder auf der anderen Seite der Linie angezeigt werden soll.

Um den Wert auf der Achsenseite anzuzeigen, stellen Sie den Toggle-Button für **Auf Achsenseite** auf *An* (Abbildung 301).

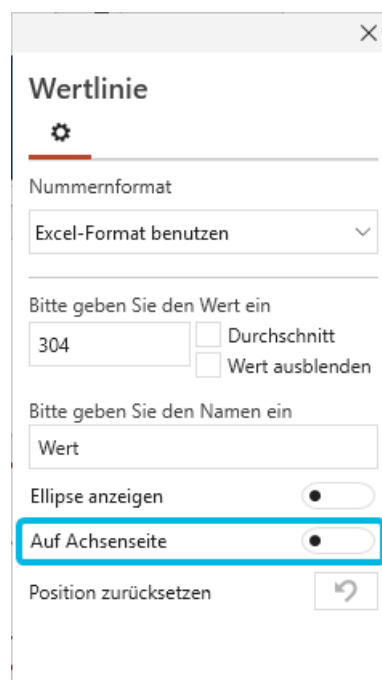


Abbildung 301. Wert der Wertlinie auf Achsenseite anzeigen

Wenn Sie die Position der Beschriftung zurücksetzen möchten, klicken Sie im geöffneten Menü auf den Button neben *Position zurücksetzen* (**Abbildung 302**).

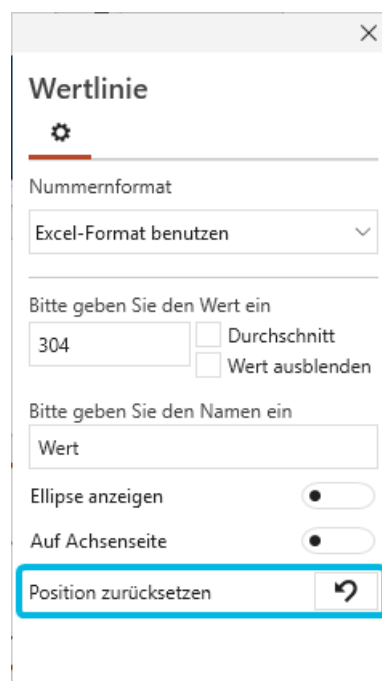


Abbildung 302. Position der Wertlinien-Beschriftung zurücksetzen

Um die Einstellungen für Wertlinien zu verlassen, schließen Sie entweder das Menü oder drücken Sie **ESC**.



In 100% gestapelten Charts können Sie einen Wert manuell eingeben oder den Wert über das abgehakte Kontrollkästchen ausblenden. Der Durchschnitt kann hier nicht ausgewählt werden.



Für weitere Informationen zu Bearbeitungsoptionen für Wertlinien siehe **Objekte in Daten-Charts bearbeiten**.

Breaks einfügen

Breaks ermöglichen es, Datenbereiche zu kürzen – zum Beispiel, um kleinere Säulen besser darzustellen.

Sie haben möglicherweise Daten in einem Chart, die stark unterschiedliche Werte haben. Dadurch können Säulen mit kleineren Werten neben sehr hohen Säulen erscheinen, was das Chart unübersichtlich macht. Breaks tragen zur besseren Lesbarkeit bei.

Je nach verwendetem Chart-Typ können Sie Wertachsen-Breaks und/oder Kategorieachsen-Breaks einfügen.

Wenn zwei Wertachsen vorhanden sind, können Breaks sowohl auf der primären Achse als auch auf der sekundären Achse gesetzt werden.

Bei Blasen-Charts und Punkt-Charts können Breaks auf der Y-Achse und der X-Achse eingefügt werden.

Um Breaks auf der Wertachse einzufügen, wählen Sie die Option **Wertachsen-Breaks** (Abbildung 303).

Wenn zwei Achsen vorhanden sind, lauten die Optionen **Primärachsen-Breaks** und **Sekundärachsen-Breaks**.

Bei Blasen-Charts und Punkt-Charts heißen die Optionen **Y-Achsen-Breaks** und **X-Achsen-Breaks**.

Ein Dialogfenster öffnet sich.

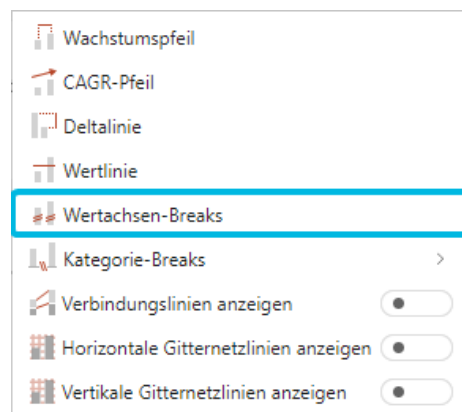


Abbildung 303. Option Wertachsen-Breaks

In diesem Dialogfenster können Sie entscheiden, ob Sie die Breaks automatisch berechnen, manuell eingeben oder alle Breaks aus dem Chart entfernen möchten.

Um alle bestehenden Breaks aus dem Chart zu entfernen, wählen Sie die Option **Keine Breaks** aus.

Wenn Sie die automatische Berechnung ausgewählt haben, Setzen Sie den Haken in den Kontrollkästchen für die Serien, die in die Berechnung einbezogen werden sollen (Abbildung 304).

empower[®] berechnet die Break-Größe so, dass die Aussagekraft des Charts optimal erhalten bleibt.

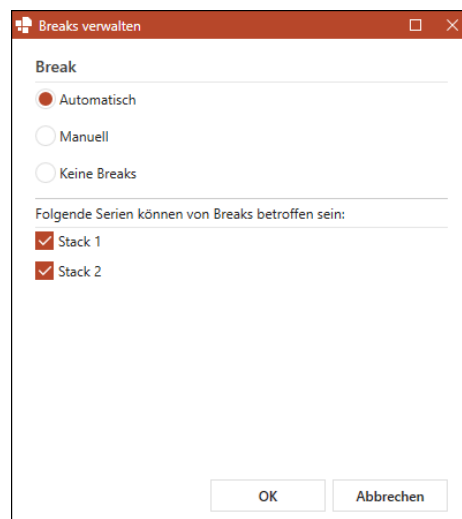


Abbildung 304. Automatische Wertachsen-Breaks

Wenn das Ergebnis der automatischen Berechnung keine Breaks enthält, wird eine Benachrichtigungsleiste angezeigt (Abbildung 305).

Automatische Breaks sind aktiv, aber für die aktuellen Daten wurde kein Break eingefügt.

Abbildung 305. Benachrichtigungsleiste – Keine Breaks

Wenn Sie sich dafür entschieden haben, Breaks manuell einzufügen, klicken Sie auf das **Plus-Symbol**, um einen neuen Break hinzuzufügen (**Abbildung 306 (1)**).

Geben Sie dann den Startwert und den Endwert für Ihren Break ein (**Abbildung 306 (2)**).

Um einen Break zu löschen, wählen Sie diesen in der Liste aus und klicken Sie auf das **Kreuz-Symbol** (**Abbildung 306 (3)**).

Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf den Button **OK**.

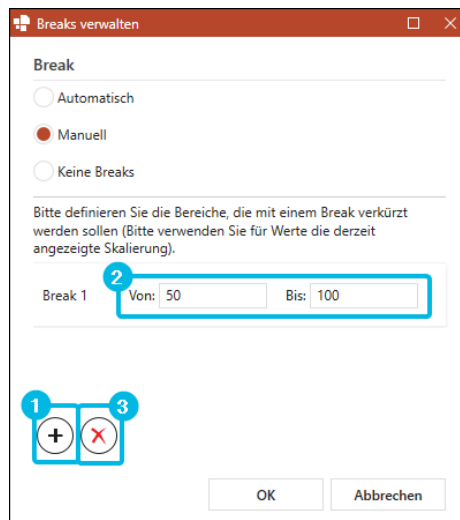


Abbildung 306. Manuelle Wertachsen-Breaks

Die definierten Breaks werden in Ihr Chart eingefügt (**Abbildung 307**).

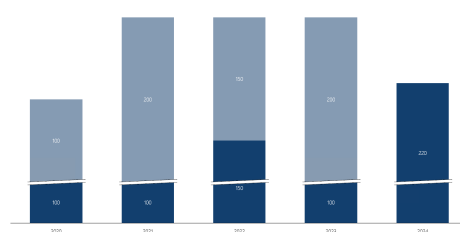


Abbildung 307. Wertachsen-Breaks im Chart

Um Breaks auf der Kategorieachse einzufügen, wählen Sie die Option **Kategorieachsen-Breaks** aus (**Abbildung 308**). Ein Menü öffnet sich.

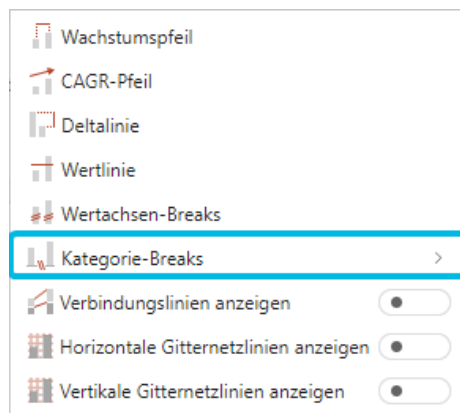


Abbildung 308. Option **Kategorie-Breaks**

Setzen Sie hier den Haken in den Kontrollkästchen für die Kategorien, für die Sie einen Break einfügen möchten (**Abbildung 309**).

Klicken Sie anschließend auf den Button **OK**.

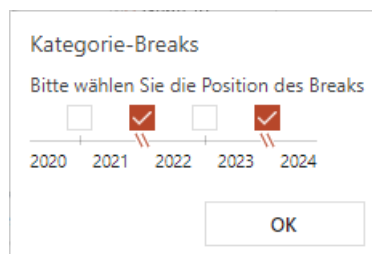


Abbildung 309. Menü für Kategorie-Breaks

Die definierten Breaks werden in Ihr Chart eingefügt (Abbildung 310).

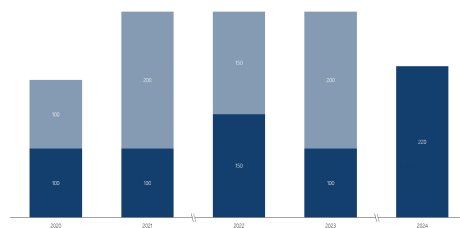


Abbildung 310. Kategorie-Breaks im Chart

i In Marimekko-Charts können Sie keine Breaks einfügen. In Säulen-Mekko-Charts hingegen können Sie Breaks einfügen.

Verbindungslinien einfügen

Für Chart-Typen wie Balken-Charts oder Säulen-Charts können Datenpunkte mithilfe von Verbindungslinien verbunden werden.

Bei Wasserfall-Charts werden Verbindungslinien automatisch eingefügt (Abbildung 311), können jedoch auch manuell gezeichnet oder bei Bedarf gelöscht werden.

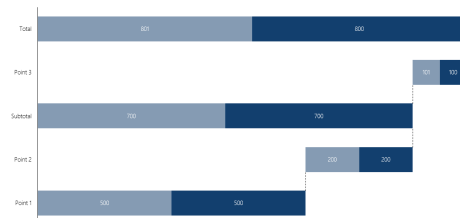


Abbildung 311. Automatische Verbindungslinien im Wasserfall-Chart

Um neue Verbindungslinien in einem Wasserfall-Chart einzufügen, wählen Sie die Option **Verbindungslinien** aus (Abbildung 312).

Wählen Sie anschließend den Start- und Endpunkt der Verbindungslinie, um eine neue Verbindungslinie zu erstellen.

Halten Sie **Strg** gedrückt, um mehrere Verbindungslinien zu zeichnen.

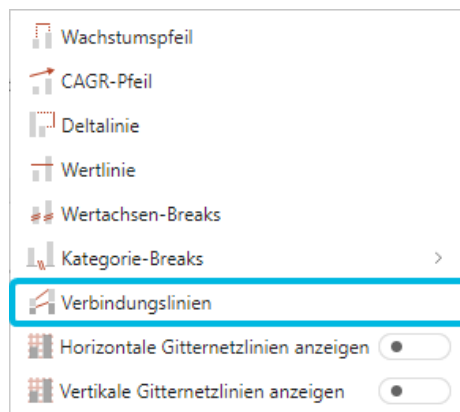


Abbildung 312. Option **Verbindungslinien** für Wasserfall-Charts

Um alle Verbindungslinien in Balken-Charts und Säulen-Charts anzuzeigen, stellen Sie den Toggle-Button für **Verbindungslinien anzeigen** auf *An* (**Abbildung 313**).

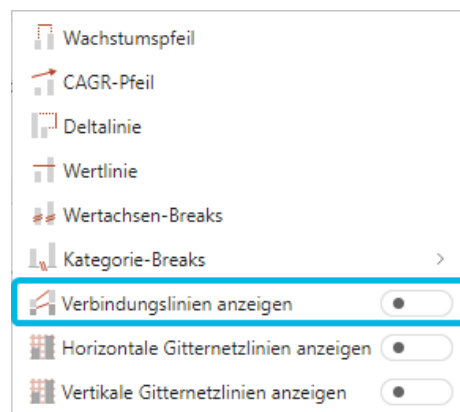


Abbildung 313. Option **Verbindungslinien anzeigen**

Verbindungslinien werden nun zwischen den Datenpunkten eingefügt (**Abbildung 314**). In diesem Fall können sie nicht einzeln gelöscht werden.

Sie können jedoch die Verbindungslinien für das gesamte Chart deaktivieren, indem Sie den Toggle-Button wieder auf *Aus* stellen.

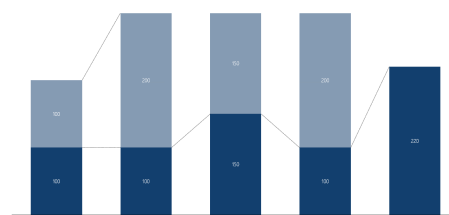


Abbildung 314. Verbindungslinien im Chart

Um die Einstellungen für Verbindungslinien zu verlassen, drücken Sie **ESC**.

Gitternetzlinien einfügen

Für die meisten Charts können Sie horizontale und vertikale Gitternetzlinien aktivieren oder deaktivieren.

Bei Radar-Charts können ausschließlich horizontale Gitternetzlinien eingestellt werden.

Um horizontale Gitternetzlinien zu aktivieren, stellen Sie den Toggle-Button für **Horizontale Gitternetzlinien anzeigen** auf *An* (**Abbildung 315**).

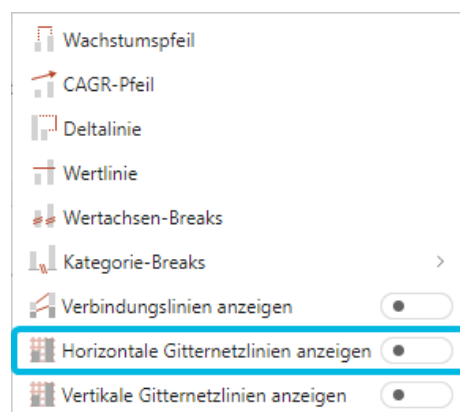


Abbildung 315. Option **Horizontale Gitternetzlinien anzeigen**

Um vertikale Gitternetzlinien zu aktivieren, stellen Sie den Toggle-Button für **Vertikale Gitternetzlinien anzeigen** auf *An* (Abbildung 316).

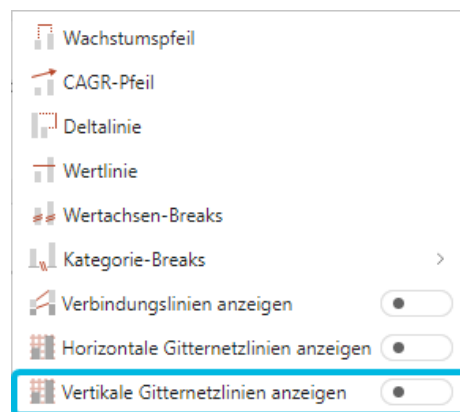


Abbildung 316. Option **Vertikale Gitternetzlinien anzeigen**

Die Gitternetzlinien werden in Ihr Chart eingefügt (Abbildung 317).

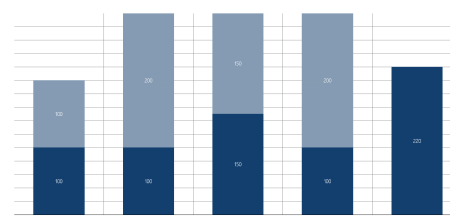


Abbildung 317. Horizontale und vertikale Gitternetzlinien im Chart

Die Bearbeitung der Gitternetzlinien ist nur im manuellen Bearbeitungsmodus möglich. Ist dieser Modus aktiviert, können alle Eigenschaften der Linien wie Farbe oder Breite manuell eingestellt werden.

Beim Verlassen des manuellen Bearbeitungsmodus werden alle Einstellungen übernommen.

Wenn die Gitternetzlinien jedoch deaktiviert und anschließend erneut aktiviert werden, werden die Einstellungen auf den Standard zurückgesetzt.



Die manuelle Bearbeitung der Gitternetzlinien ist nur für Charts mit Wertachsen möglich.



Für weitere Informationen zum manuellen Bearbeitungsmodus siehe [Manueller Bearbeitungsmodus](#).

4.3. Datenserien-Einstellungen bearbeiten

Über den Button **Serien** in der Aktionsleiste können Sie weitere Änderungen an Ihren Datenserien vornehmen (Abbildung 318).



Abbildung 318. Button **Serien**

Die verfügbaren Optionen hängen vom verwendeten Chart-Typ ab. Beispielsweise können Sie in einem gestapelten Säulen-Chart den Serientyp (Säule oder Linie) und die Achse, auf die sich die Serie bezieht, ändern – nicht jedoch in einem Wasserfall-Chart.

Für die meisten Charts können Sie Serien ein- oder ausblenden, eine Füllfarbe für positive und negative Werte festlegen sowie Excel-Farben anwenden.

Zusätzlich können Sie das Chart in einen anderen Chart-Typ konvertieren.



Für weitere Informationen zur Konvertierung von Charts siehe [Charts konvertieren](#).

Excel-Farben verwenden

Wenn Sie die Zellen in der Mini-Excel des Charts nach Ihren Anforderungen eingefärbt haben, können Sie diese Farben verwenden, um die Datenserien und Datenpunkte im Chart einzufärben.

So müssen Sie die Farben nicht einzeln über die Benutzeroberfläche anwenden.

Das funktioniert auch, wenn Sie das Chart über einen Excel-Link mit einer anderen Excel-Datei verbunden haben.

Um die Farbübernahme aus Excel zu aktivieren, stellen Sie den Toggle-Button für **Excel-Farben** auf **An** ([Abbildung 319](#)).

Die Farben werden auf das Chart übertragen.

Wenn Sie keine Zellen in Excel eingefärbt haben, werden die Customizing-Farben verwendet.

Um die Farben zurückzusetzen und keine Excel-Farben mehr zu verwenden, klicken Sie auf den Button **Farben zurücksetzen** ([Abbildung 320](#)).

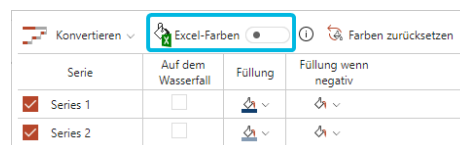


Abbildung 319. Toggle-Button für **Excel-Farben**

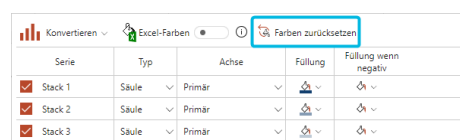


Abbildung 320. Button **Farben zurücksetzen**



Damit Ihr Chart weiterhin den Corporate-Design-Richtlinien entspricht, wird die Excel-Farbe in die ähnlichste Corporate-Design-Farbe umgewandelt.



Für weitere Informationen zur Mini-Excel für Daten-Charts siehe [Mini-Excel für Daten-Charts](#).

Allgemeine Einstellungen für Datenserien

Für alle Daten-Chart-Typen können Sie Serien aktivieren oder deaktivieren sowie die Farben der Serien anpassen.

Um eine Serie zu deaktivieren, entfernen Sie den Haken aus dem Kontrollkästchen der jeweiligen Serie (**Abbildung 321**).

Die Serie wird aus dem Chart entfernt. Sie können sie jederzeit erneut aktivieren, indem Sie den Haken im entsprechenden Kontrollkästchen setzen.

Die Daten gehen nicht verloren und werden nicht gelöscht.

Wenn nur noch eine Serie übrig ist, ist das Kontrollkästchen angehakt, aber ausgegraut. Ein Chart kann nicht weniger als eine Serie enthalten.

Um die Füllfarbe für eine ganze Serie festzulegen, klicken Sie auf das **Farbeimer**-Symbol unter *Füllung* in der Zeile der jeweiligen Serie (**Abbildung 322**).

Eine Farbauswahl öffnet sich.

Wählen Sie hier die Farbe aus, die Sie verwenden möchten (**Abbildung 323**).

Wenn Sie keine Füllfarbe verwenden möchten, wählen Sie die Option **Keine Füllung** aus.

Die Serie wird in der entsprechenden Farbe dargestellt.

Standardmäßig gibt es keine spezifische Farbe für negative Datenpunkte. Sie können jedoch eine andere Farbe für negative Werte innerhalb einer Serie auswählen.

Klicken Sie dazu auf das **Farbeimer**-Symbol unter *Füllung wenn negativ* in der Zeile der jeweiligen Serie (**Abbildung 324**).

Eine Farbauswahl öffnet sich.

Wählen Sie die Farbe aus, die Sie verwenden möchten. Wenn Sie keine Farbe verwenden möchten, wählen Sie die Option **Keine Füllung** aus.

Alle Datenpunkte mit einem negativen Wert innerhalb der Serie werden entsprechend eingefärbt.

Wenn Sie zu den ursprünglichen Customizing-Farben zurückkehren möchten, klicken Sie auf den Button **Farben zurücksetzen**.

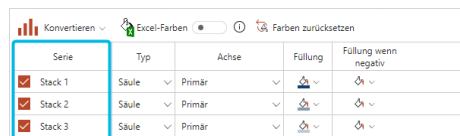


Abbildung 321. Serien aktivieren und deaktivieren

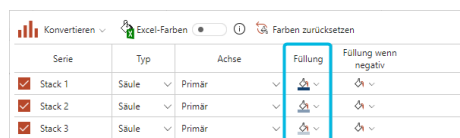


Abbildung 322. Füllfarbe festlegen



Abbildung 323. Farbauswahl

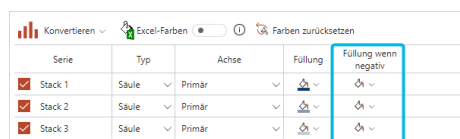


Abbildung 324. Füllfarbe für negative Werte festlegen

i In Kreis-Charts können keine Füllfarben für negative Datenpunkte festgelegt werden, da negative Werte im Chart nicht angezeigt werden können.

i Für weitere Informationen zur Bearbeitung von Datenserien und Datenpunkten siehe **Objekte in Daten-Charts bearbeiten**.

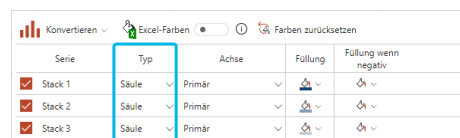
Chart-abhängige Datenserien-Einstellungen

In Säulen-Charts und Linien-Charts können Sie den Typ einer Serie festlegen.

Hier können Sie entscheiden, ob Sie eine Datenserie als Säule oder Linie darstellen möchten.

Um den Typ einer Serie zu ändern, erweitern Sie das Drop-Down-Menü unter *Typ* in der Zeile dieser Serie und wählen Sie den gewünschten Typ aus (**Abbildung 325**).

Die Änderungen werden im Chart übernommen.



Serie	Typ	Achse	Füllung	Füllung wenn negativ
<input checked="" type="checkbox"/> Stack 1	Säule	Primär		
<input checked="" type="checkbox"/> Stack 2	Säule	Primär		
<input checked="" type="checkbox"/> Stack 3	Säule	Primär		

Abbildung 325. Serientyp definieren

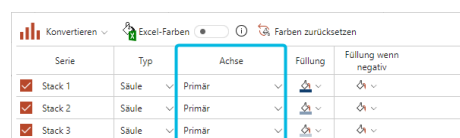
Wenn Sie ein gemischtes Chart (mit Säulen und Linien) erstellen möchten und mit zwei Achsen arbeiten, stellt empower® sicher, dass die Säulen sich nur an einer der beiden Achsen orientieren.

Die Balken oder Säulen könnten sonst überlappen und das könnte zur Fehlinterpretation der Darstellung führen.

Sie können jederzeit zum ursprünglichen Serientyp zurückkehren.

Wenn Ihr Chart zwei Wertachsen darstellen kann, können Sie außerdem festlegen, auf welche Achse sich die Serie beziehen soll.

Erweitern Sie dazu das Drop-Down-Menü unter *Achse* in der Zeile der jeweiligen Serie und wählen Sie die gewünschte Achse aus (**Abbildung 326**).



Serie	Typ	Achse	Füllung	Füllung wenn negativ
<input checked="" type="checkbox"/> Stack 1	Säule	Primär		
<input checked="" type="checkbox"/> Stack 2	Säule	Primär		
<input checked="" type="checkbox"/> Stack 3	Säule	Primär		

Abbildung 326. Achse wählen

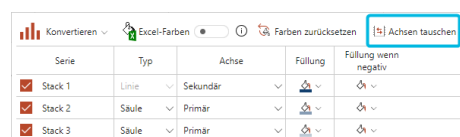
Wenn Sie eine Achse auswählen, die zuvor nicht aktiviert war, wird sie automatisch durch die Auswahl aktiviert.

Mindestens eine Serie muss sich immer auf die primäre Wertachse beziehen. Diese Serie kann dann auch nicht mehr deaktiviert werden.

Wenn alle Serien auf die primäre Achse eingestellt sind, wird die sekundäre Achse automatisch deaktiviert.

Wenn Sie zwei Wertachsen anzeigen, wird der Button **Achsen tauschen** sichtbar (**Abbildung 327**).

Verwenden Sie diesen Button, um die Achsen zu tauschen und die primäre Wertachse als sekundäre Wertachse darzustellen und umgekehrt.



Serie	Typ	Achse	Füllung	Füllung wenn negativ
<input checked="" type="checkbox"/> Stack 1	Linie	Sekundär		
<input checked="" type="checkbox"/> Stack 2	Säule	Primär		
<input checked="" type="checkbox"/> Stack 3	Säule	Primär		

Abbildung 327. Button **Achsen tauschen**



Wenn Sie den Serientyp ändern, erstellen Sie ein gemischtes Chart, das aus Linien und Säulen besteht,

Alternativ können Sie das gemischte Chart auch direkt in der Chart-Typ-Auswahl auswählen, wenn Sie ein neues Chart einfügen oder ein Chart konvertieren.

Für weitere Informationen siehe **Gemischte Charts verwenden**.



Für weitere Informationen zur Bearbeitung von Achsen siehe **Objekte in Daten-Charts bearbeiten**.

Für Wasserfall-Charts haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, eine Serie über dem Wasserfall zu platzieren.

Dies ist nur möglich, wenn das Chart mehr als eine Serie enthält.

Setzen Sie dazu den Haken im Kontrollkästchen für **Auf dem Wasserfall** in der Zeile der jeweiligen Serie (Abbildung 328).

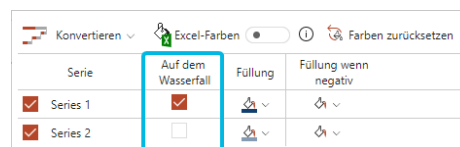


Abbildung 328. Serie auf Wasserfall verschieben

4.4. Daten-Chart-Eigenschaften bearbeiten

Über den Button **Eigenschaften** in der Aktionsleiste können Sie weitere Änderungen an Ihrem Daten-Chart vornehmen (Abbildung 329).

Die verfügbaren Optionen hängen vom verwendeten Chart-Typ ab. Beispielsweise gibt es für Linien-Charts zusätzliche Optionen für Linien und bei Mekko- oder Linien-Charts können Sie mehr Achsen hinzufügen als bei Balken- und Wasserfall-Charts.

Hier können Sie die Standard-Einstellungen für das Daten-Chart bearbeiten und festlegen, welche Achsen angezeigt werden sollen. Zusätzlich können Sie einen Chart-Titel und die Legende ein- oder ausblenden.

Für alle Daten-Chart-Typen können Sie globale Änderungen für alle Charts auf der aktuellen Folie vornehmen, das Customizing ändern, das Chart neu zeichnen sowie den manuellen Bearbeitungsmodus aktivieren.

Im ersten Abschnitt können Sie die Schriftgröße des Chart-Textes und die Balkenbreite festlegen, falls Ihr Chart Balken enthält.

Um eine neue Schriftgröße zu definieren, geben Sie einen Wert in das Eingabefeld unter *Schriftgröße* ein (Abbildung 330).

Alternativ können Sie das Drop-Down-Menü erweitern oder die Buttons neben dem Eingabefeld verwenden, um den Wert zu erhöhen oder zu verringern.



Abbildung 329. Button **Eigenschaften**

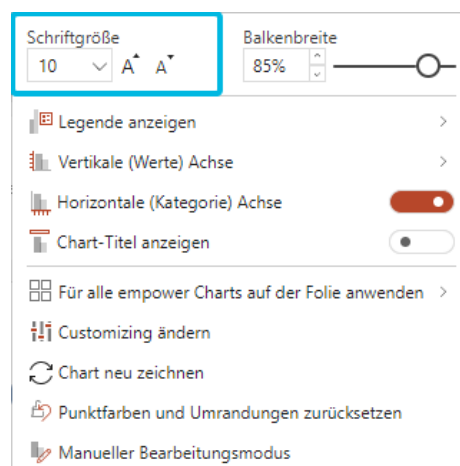


Abbildung 330. Schriftgröße festlegen

Um eine neue Balkenbreite festzulegen, geben Sie einen Prozentwert in das Eingabefeld unter *Balkenbreite (%)* ein (**Abbildung 331**).

Alternativ verwenden Sie die **Pfeil**-Symbole neben dem Eingabefeld oder den Schieberegler, um den Wert zu erhöhen oder zu verringern.

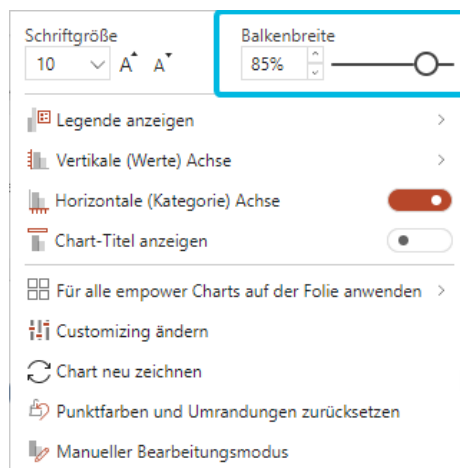


Abbildung 331. Balkenbreite festlegen

Wenn Sie die Balkenbreite auf 100% setzen, liegen die Balken direkt nebeneinander, ohne Abstand.

Der kleinste zulässige Wert ist 10%.

Bei einigen Chart-Typen, wie z. B. Kreis-Charts, können Sie stattdessen die Chart-Größe definieren (**Abbildung 332**).

Um die Chart-Größe zu ändern, geben Sie einen Prozentwert in das Eingabefeld ein.

Alternativ können Sie die **Pfeil**-Symbole neben dem Eingabefeld oder den Schieberegler verwenden, um den Wert zu erhöhen oder zu verringern.

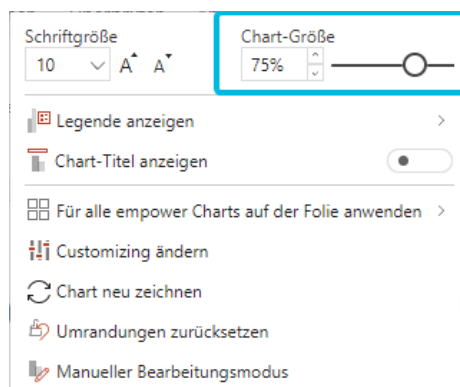


Abbildung 332. Chart-Größe festlegen

In Ring-Charts können Sie zudem die Ringbreite festlegen (**Abbildung 333**).

Um die Ringbreite zu ändern, geben Sie einen Prozentwert in das Eingabefeld ein.

Alternativ können Sie die **Pfeil**-Symbole neben dem Eingabefeld oder den Schieberegler verwenden, um den Wert zu erhöhen oder zu verringern.

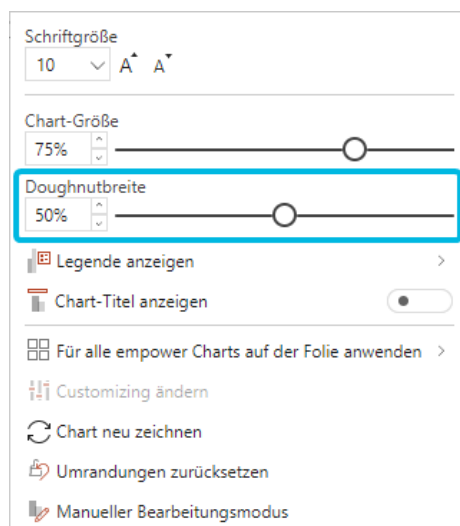


Abbildung 333. Ringbreite festlegen



Aufgrund von technischen Einschränkungen in PowerPoint bezieht sich der Prozentwert auf das Ringloch in der Mitte des Charts.

Während der Berechnung werden die Werte daher gerundet.

Wenn der von Ihnen eingegebene Wert aufgerundet wird, können Sie einen geringeren Wert eingeben, um Ihr bevorzugtes Ergebnis zu erreichen.

Eigenschaften von Legenden, Achsen und Titeln bearbeiten

Für die meisten Chart-Typen können Sie die Legende und Achsen ein- oder ausblenden. Außerdem können Sie festlegen, ob ein Chart-Titel angezeigt werden soll.

Um eine Legende zu aktivieren, wählen Sie die Option **Legende anzeigen** (Abbildung 334).

Wählen Sie dann aus, an welcher Position die Legende angezeigt werden soll. Hier stehen Ihnen mehrere Optionen zur Verfügung.

Um die Legende vollständig zu deaktivieren, wählen Sie die Option **Keine**.

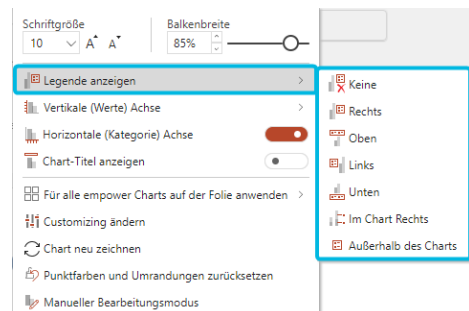


Abbildung 334. Legendenoptionen

Um eine vertikale Achse für Werte anzuzeigen, wählen Sie die Option **Vertikale (Werte) Achse** aus und stellen Sie anschließend den Toggle-Button für **Wertachse anzeigen** auf **An** (Abbildung 335 (1)).

Um die Achsenrichtung umzukehren und die horizontale Achse über dem Chart statt darunter anzuzeigen, stellen Sie den Toggle-Button für **Achsenrichtung umdrehen** auf **An** (Abbildung 335 (2)).

Diese Option können Sie auch verwenden, wenn Sie die vertikale Achse nicht aktiviert haben, aber die horizontale Achse.

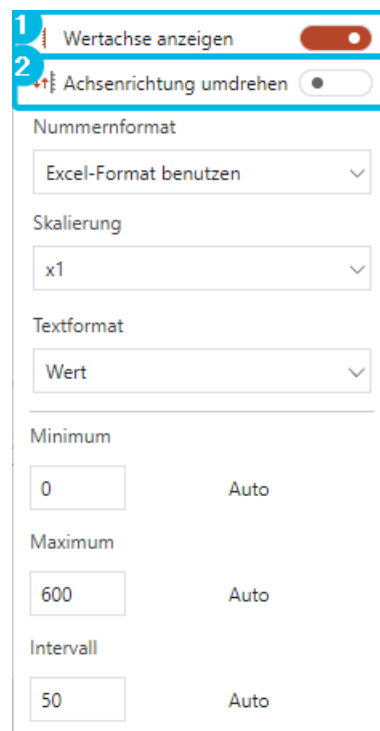


Abbildung 335. Vertikale Achse aktivieren und umkehren

Wenn Sie die vertikale Achse aktiviert haben, können Sie weitere Änderungen an der Achse vornehmen.

Sie können das Nummernformat, die Skalierung und das Textformat festlegen.

Um das Nummernformat festzulegen, erweitern Sie das Drop-Down-Menü unter *Nummernformat* und wählen Sie ein Format aus (**Abbildung 336**).

Um ein benutzerdefiniertes Format festzulegen, wählen Sie die Option **Benutzerdefiniertes Zahlenformat**.

Ein Dialogfenster öffnet sich.

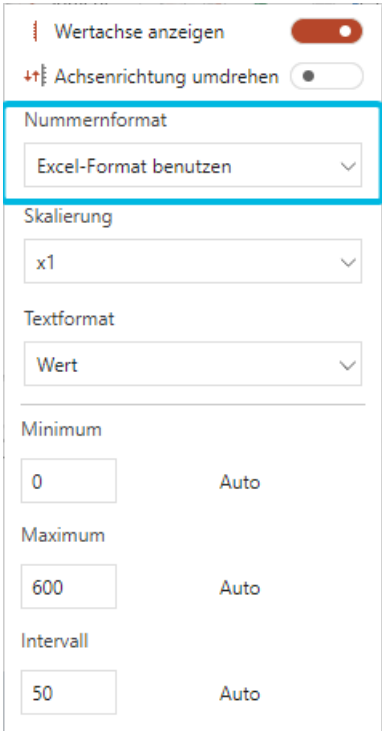


Abbildung 336. Nummernformat

In diesem Dialogfenster können Sie entweder ein Format aus der Liste wählen oder ein benutzerdefiniertes Format eingeben, das Sie verwenden möchten (**Abbildung 337**).

Eine Vorschau wird über dem Eingabefeld angezeigt.

Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf den Button **OK**.

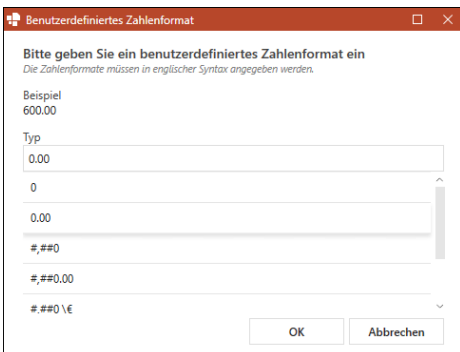


Abbildung 337. Benutzerdefiniertes Nummernformat

Um eine Skalierung festzulegen, erweitern Sie das Drop-Down-Menü unter *Skalierung* und wählen Sie einen Wert aus (Abbildung 338).

Wertachse anzeigen

Achsenrichtung umdrehen

Nummernformat

Excel-Format benutzen

Skalierung

x1

Textformat

Wert

Minimum

0 Auto

Maximum

600 Auto

Intervall

50 Auto

Abbildung 338. Skalierung

Um ein Textformat festzulegen, erweitern Sie das Drop-Down-Menü unter *Textformat* und wählen Sie ein Format aus (Abbildung 339).

Um ein benutzerdefiniertes Textformat zu definieren, wählen Sie die Option **Benutzerdefiniert...**

Wertachse anzeigen

Achsenrichtung umdrehen

Nummernformat

Excel-Format benutzen

Skalierung

x1

Textformat

Wert

Minimum

0 Auto

Maximum

600 Auto

Intervall

50 Auto

Abbildung 339. Textformat



Für weitere Informationen zu benutzerdefinierten Textformaten für Beschriftungen siehe **Benutzerdefinierte Beschriftungen**.

Sie können den Minimalwert und Maximalwert festlegen, der auf der Achse angezeigt wird. Zusätzlich können Sie bestimmen, wie groß die Schritte zwischen den angezeigten Werten sein sollen (**Abbildung 340**).

Standardmäßig werden die Werte automatisch eingetragen. Um diese zu ändern, geben Sie einen neuen Wert in das Eingabefeld ein.

Um zum automatisch generierten Wert zurückzukehren, klicken Sie auf den Button **Zurücksetzen** neben dem Eingabefeld.

Abbildung 340. Werte und Schritte definieren

Bei einigen Chart-Typen haben Sie die Möglichkeit, eine zweite vertikale Achse zu aktivieren. Diese wird auf der rechten Seite des Charts eingefügt und zeigt ebenfalls Werte an.

Um diese Achse zu aktivieren, wählen Sie die Option **Sekundäre Vertikale (Werte) Achse** aus (**Abbildung 341**) und stellen Sie den Toggle-Button für **Wertachse anzeigen** auf *An*.

Abbildung 341. Zweite vertikale Achse aktivieren

Um die horizontale Achse für Kategorien zu aktivieren, stellen Sie den Toggle-Button für **Horizontale (Kategorie) Achse** auf **An** (**Abbildung 342**).

Die Achsenbeschriftungen zeigen den Text an, der in der Mini-Excel eingetragen wurde.

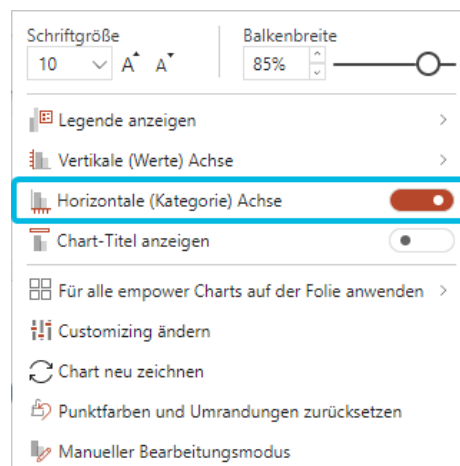


Abbildung 342. Horizontale Achse für Kategorien aktivieren

Bei einigen Chart-Typen haben Sie die Möglichkeit, eine zweite horizontale Achse zu aktivieren. Diese wird dann als zweite Wertachse verwendet.

Um die horizontale Achse für Werte zu aktivieren, stellen Sie den Toggle-Button für **Horizontale Wertachse** auf **An** (**Abbildung 343**).

Bei einigen Chart-Typen wie z.B. Balken-Charts stehen Ihnen für die horizontale Wertachse dieselben Optionen zur Verfügung wie für die vertikale Wertachse.

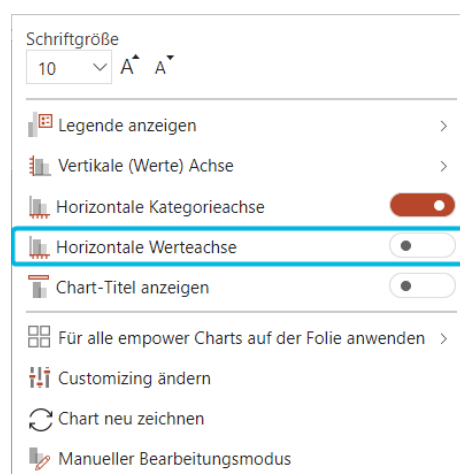


Abbildung 343. Horizontale Achse für Werte aktivieren



Für weitere Informationen zur Mini-Excel für Daten-Charts siehe [Mini-Excel für Daten-Charts](#).

Wenn Sie einen Chart-Titel anzeigen möchten, stellen Sie den Toggle-Button für **Chart-Titel anzeigen** auf **An** (**Abbildung 344**).

Der Titel wird angezeigt und Sie können den Titeltext nach Bedarf bearbeiten.

Wenn Sie den Chart-Titel deaktivieren und wieder aktivieren, gehen Ihre Änderungen am Titeltext verloren.

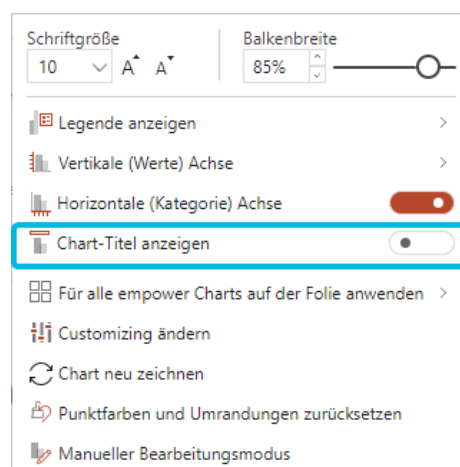


Abbildung 344. Chart-Titel aktivieren

Um den Chart-Titel zu entfernen, können Sie diesen auch markieren und auf den Button **Entfernen** klicken (**Abbildung 345**).

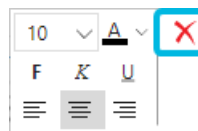


Abbildung 345. Button **Entfernen**



Für Kreis-Chart-Typen stehen nur die Optionen für Legende und Titel zur Verfügung.

Linieninstellungen bearbeiten

Für Linien-Charts stehen Ihnen zusätzliche Optionen zur Verfügung.

Um diese Einstellungen zu öffnen, wählen Sie die Option **Linieninstellungen** aus (**Abbildung 346**).

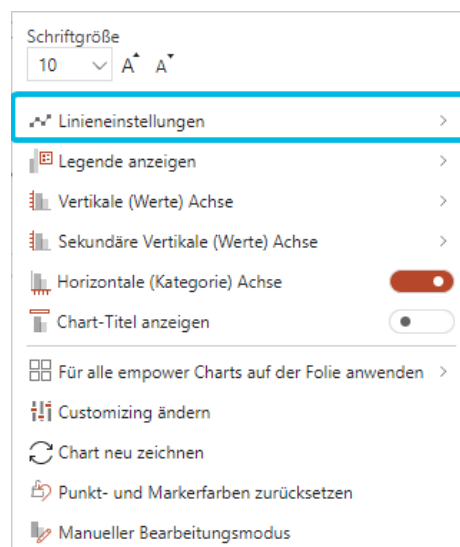


Abbildung 346. Linieninstellungen

Um fehlende Werte zu interpolieren, stellen Sie den Toggle-Button für **Fehlende Werte interpolieren** auf **An** (**Abbildung 347**).

Um eine geglättete Linie zu verwenden, stellen Sie den Toggle-Button für **Linien glätten** auf **An** (**Abbildung 347**).

Die Linie wird dann abgerundet dargestellt, ohne scharfe Kanten.

Um Markierungen zu verwenden, stellen Sie den Toggle-Button für **Markierungen** auf **An** (**Abbildung 347**).

Wenn Sie diese Einstellung deaktivieren, werden die Punkte auf der Linie, die die Datenpunkte markieren, entfernt.

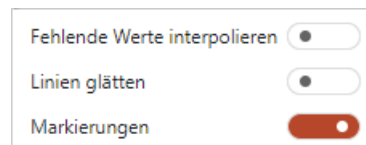


Abbildung 347. Optionen für Linieninstellungen

Allgemeine Chart-Eigenschaften bearbeiten

Im letzten Abschnitt des Eigenschaften-Menüs können Sie allgemeine Änderungen vornehmen.

Um globale Änderungen an Ihren Charts bezüglich Schriftgröße, Skalierung und Größe vorzunehmen, wählen Sie die Option **Für alle empower Charts auf der Folie anwenden** aus (Abbildung 348).

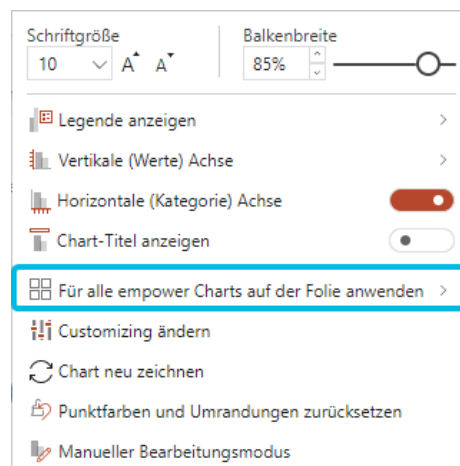


Abbildung 348. Globale Änderungen anwenden

Hier können Sie festlegen, ob Sie die aktuelle Schriftgröße auf alle Charts auf der aktuellen Folie anwenden möchten (Abbildung 349).

Zusätzlich können Sie die Skalierung und Größe der Achsen auf alle Charts auf der aktuellen Folie anwenden (Abbildung 349).

Diese Funktion kann hilfreich sein, um Charts mit Breaks anzugleichen.

Die Höhenanpassung orientiert sich am höchsten Chart auf der Folie.

Wenden Sie nach Möglichkeit immer dieselbe Skalierung und Größe auf das Chart mit der kleinsten Skala an, also jenes, bei dem ein bestimmter Referenzwert (z.B. 100) am kleinsten dargestellt wird.

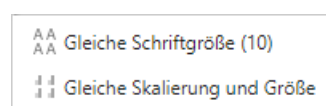


Abbildung 349. Optionen für globale Änderungen



Die verfügbaren Optionen hängen vom verwendeten Chart-Typ ab.

Wenn es mehrere Customizings für Ihr Unternehmen gibt, können Sie zwischen diesen wechseln. Wählen Sie dazu die Option **Customizing ändern** aus (Abbildung 350).

Ein Dialogfenster öffnet sich.

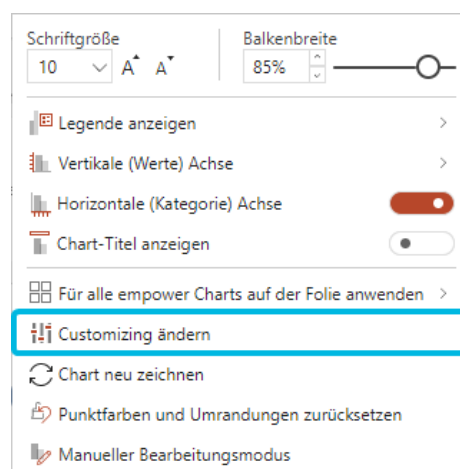


Abbildung 350. Option Customizing ändern

Erweitern Sie das Drop-Down-Menü und wählen Sie das Customizing, das Sie für dieses Chart verwenden möchten (**Abbildung 351**).

Klicken Sie anschließend auf den Button **OK**.

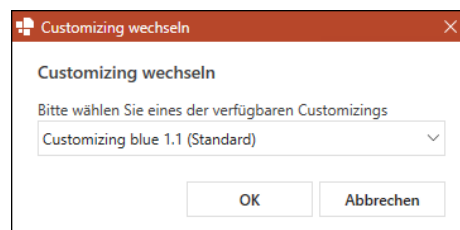


Abbildung 351. Customizing wählen

Wenn für Ihr Unternehmen nur ein einziges Customizing verfügbar ist, ist die Option **Customizing ändern** ausgegraut.

Wenn es zu Darstellungsproblemen im Chart kommt, können Sie die Option **Chart neu zeichnen** verwenden, um das Chart und dessen Inhalte neu zu laden (**Abbildung 352**).

Darstellungsprobleme werden dann automatisch korrigiert.

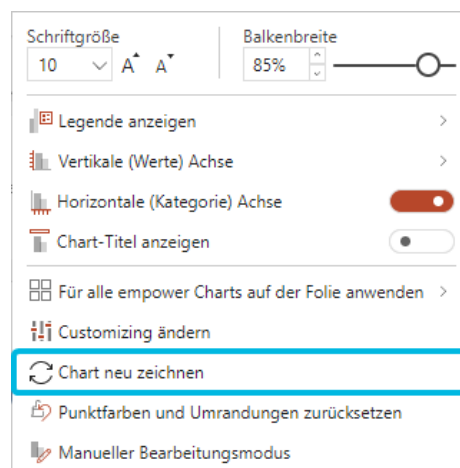


Abbildung 352. Option **Chart neu zeichnen**



Alternativ können Sie das Customizing für die gesamte Präsentation ändern. Klicken Sie dazu auf den Button **Mehr** in der Gruppe **empower** und wählen Sie dann die Option **Customizing für Präsentation ändern** aus. Ein Dialogfenster öffnet sich, in dem Sie ein Customizing auswählen können.



Für weitere Informationen zum Wechsel des Standard-Customizings siehe **Benutzereinstellungen**.

Um Farben und Rahmen, die Sie manuell auf Datenpunkten angewendet haben, zurückzusetzen und auf die Standardfarben des Customizings zurückzugreifen, wählen Sie die Option **Punktfarben und Umrandungen zurücksetzen** aus (**Abbildung 353**).

Bei einigen Charts können nur die Rahmen zurückgesetzt werden.

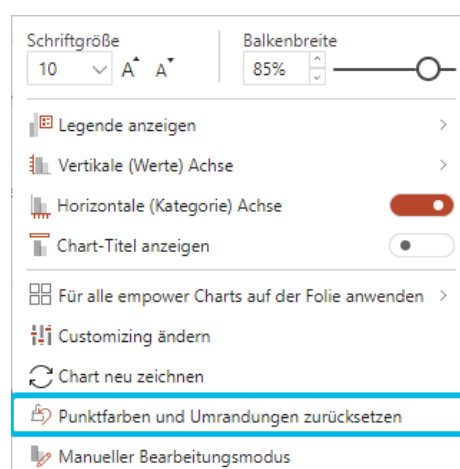


Abbildung 353. Formatierung von Punkten zurücksetzen

Zusätzlich zu den oben genannten Einstellungen können Sie einen anderen Bearbeitungsmodus aktivieren.

Es stehen zwei Modi zur Verfügung:

- Performancemodus
- Manueller Bearbeitungsmodus

Die Option zum Aufrufen des Performancemodus wird nur angezeigt, wenn Ihr Chart viele Daten enthält.

Der manuelle Bearbeitungsmodus sollte nur dann verwendet werden, wenn Sie letzte Änderungen vornehmen möchten, die mit einem empower® Chart nicht möglich sind. Im manuellen Bearbeitungsmodus können Sie das Chart und dessen Bestandteile frei bearbeiten.

Wenn Sie den manuellen Bearbeitungsmodus verwenden und diesen wieder verlassen, können einige Formatierungen, die Sie im manuellen Modus vorgenommen haben, verloren gehen.



Für weitere Informationen zum Performancemodus siehe [Performancemodus](#).

Für weitere Informationen zum manuellen Bearbeitungsmodus siehe [Manueller Bearbeitungsmodus](#).

4.5. Daten-Einstellungen in Daten-Charts bearbeiten

Über den Button **Daten** in der Aktionsleiste können Sie weitere Änderungen an Ihrem Daten-Chart vornehmen ([Abbildung 354](#)).

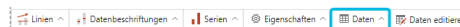


Abbildung 354. Button **Daten**

Die verfügbaren Optionen hängen vom verwendeten Chart-Typ ab. Zum Beispiel können Sie bei den meisten Charts Ihre Serien-Präferenzen sowie die Reihenfolge von Serien und Kategorien bearbeiten – nicht jedoch bei Blasen-Charts oder Punkt-Charts.

Bei Wasserfall-Charts können Sie zusätzlich die Wasserfallrichtung festlegen.

Außerdem haben Sie die Möglichkeit, Excel-Links zu erstellen, zu bearbeiten oder zu entfernen.



Für weitere Informationen zu Excel-Links siehe [Excel-Links verwenden](#).

Unter *Serienbezug* können Sie festlegen, ob die Spalten oder Zeilen in Excel als Serien verwendet werden sollen. Die jeweils andere Option wird dann als Kategorien verwendet (**Abbildung 355**).

Abbildung 355. Optionen für Serien

Unter *Serienreihenfolge in PPT* können Sie festlegen, ob die Serien entsprechend ihrer Reihenfolge in Excel oder in umgekehrter Reihenfolge angezeigt werden sollen (**Abbildung 356**).

Abbildung 356. Optionen für Serienreihenfolge

Unter *Kategoriereihenfolge in PPT* können Sie festlegen, ob die Kategorien entsprechend ihrer Reihenfolge in Excel oder in umgekehrter Reihenfolge angezeigt werden sollen (**Abbildung 357**).

Abbildung 357. Optionen für Kategorienreihenfolge

Bei Kreis-Charts können Sie festlegen, ob die Kategorien im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn angeordnet werden sollen (**Abbildung 358**).

Abbildung 358. Optionen für Kategorienreihenfolge in Kreis-Charts

Bei Wasserfall-Charts können Sie unter *Wasserfallrichtung* festlegen, ob die Wasserfallrichtung von links nach rechts oder von rechts nach links verlaufen soll (**Abbildung 359**).

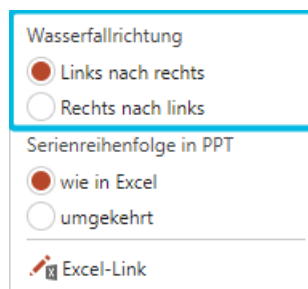


Abbildung 359. Optionen für Wasserfallrichtung (Wasserfall-Chart)

Bei Balken-Wasserfall-Charts können Sie unter *Wasserfallrichtung* festlegen, ob die Wasserfallrichtung von unten nach oben oder von oben nach unten verlaufen soll (**Abbildung 360**).

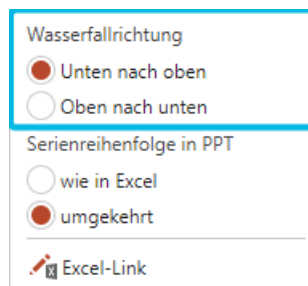


Abbildung 360. Optionen für Wasserfallrichtung (Balken-Wasserfall-Charts)

4.6. Objekte in Daten-Charts bearbeiten

Objekte in Daten-Charts können einzeln bearbeitet werden. Wählen Sie dazu das jeweilige Objekt aus und nehmen Sie die gewünschten Änderungen im geöffneten Menü vor.

Je nach Objekt können Sie dessen Farbe, Form, Muster, Schriftart und vieles mehr ändern.



Für weitere Informationen zu Bearbeitungsoptionen für Beschriftungen siehe [Beschriftungen verwenden und bearbeiten](#).

Datenpunkte und Datenserien bearbeiten

Bei Datenpunkten können Sie festlegen, ob eine Beschriftung angezeigt werden soll oder nicht.

Um Datenbeschriftungen anzuzeigen, wählen Sie den Datenpunkt aus und klicken Sie auf den Button **Zeige Beschriftung** (**Abbildung 361**).



Abbildung 361. Button **Zeige Beschriftung** für Datenpunkte

Wenn Ihr Chart Säulen enthält, können Sie zusätzlich festlegen, ob Säulensummen angezeigt werden sollen.

Um Säulensummen anzuzeigen, wählen Sie den Datenpunkt aus und klicken Sie auf den Button **Säulensummen anzeigen** (**Abbildung 362**).



Abbildung 362. Button **Säulensummen anzeigen** für Datenpunkte

Um die Farbe eines Datenpunkts zu ändern, wählen Sie den Datenpunkt aus und klicken Sie auf den Button **Farben** (**Abbildung 363**).



Abbildung 363. Button **Farben** für Datenpunkte

Wählen Sie anschließend eine Farbe aus oder klicken Sie auf die Option **Keine Füllung**, wenn keine Füllfarbe angewendet werden soll.

Um das Muster eines Datenpunkts zu ändern, wählen Sie den Datenpunkt aus und klicken Sie auf den Button **Muster** (**Abbildung 364**).



Abbildung 364. Button **Muster** für Datenpunkte

Wählen Sie anschließend ein Muster für den Datenpunkt aus.

Bei Säulen-, Balken- und Kreis-Charts können Sie zusätzlich die Umrandung des Datenpunkts bearbeiten.

Wählen Sie dazu den Datenpunkt aus und klicken Sie auf den Button **Umrandung anpassen** (**Abbildung 365**).



Abbildung 365. Button **Umrandung anpassen** für Datenpunkte

Wählen Sie hier eine Farbe aus.

Wenn eine Farbe ausgewählt wurde, können Sie den Strichtyp und die Stärke der Umrandung ändern (**Abbildung 366**).

Wenn Sie keine Umrandung anzeigen möchten, wählen Sie die Option **Keine Umrandung** aus.

Um den Umrandungsstil auf die Ausgangseinstellungen zurückzusetzen, klicken Sie auf den Button **Zurücksetzen**.



Abbildung 366. Optionen für Umrandungen

In Linien-, Punkt-, Blasen- und Radar-Charts können Sie die Markierungspunkte bearbeiten.

In Linien- und Radar-Charts können Sie zusätzlich die Linie zwischen den Datenpunkten bearbeiten.

Für Markierungspunkte können Sie festlegen, ob eine Beschriftung angezeigt werden soll.

Um eine Beschriftung anzuzeigen, klicken Sie auf den Button **Zeige Beschriftung** (**Abbildung 367**).



Abbildung 367. Button **Zeige Beschriftung** für Markierungspunkte

Außerdem können Sie die Farbe des Markierungspunktes ändern.

Klicken Sie dazu auf den Button **Farben** und wählen Sie eine Farbe aus (**Abbildung 368**).



Abbildung 368. Button **Farben** für Markierungspunkte

Um die Form des Markierungspunktes zu ändern, klicken Sie auf den Button **Symbol** und wählen Sie eine neue Form aus (**Abbildung 369**).

Wenn keine Markierungspunkte angezeigt werden sollen, wählen Sie die Option **Keiner** aus.

Um die Größe des Markierungspunktes zu ändern, geben Sie einen neuen Wert in das Eingabefeld ein oder verwenden Sie die **Pfeil**-Symbole, um den Wert zu erhöhen oder zu verringern (**Abbildung 370**).

In Blasen-Charts können Sie zusätzlich die Blase eines Datenpunkts in den Vordergrund bringen, wenn sie von einer anderen Blase überdeckt wird.

Klicken Sie dazu auf den Button **Blase in den Vordergrund bringen** (**Abbildung 371**).

Für Linien zwischen Datenpunkten können Sie ebenfalls die Farbe ändern.

Klicken Sie dazu auf den Button **Farben** und wählen Sie eine Farbe aus.

Wenn Sie keine Farbe verwenden möchten, wählen Sie die Option **Keine Füllung**.

Um den Strichtyp der Linie zu ändern, klicken Sie auf den Button **Strichtyp** (**Abbildung 372**).

Wählen Sie hier einen Stil aus.

Um die Linienstärke zu erhöhen oder zu verringern, geben Sie einen neuen Wert in das Eingabefeld ein oder verwenden Sie die **Pfeil**-Symbole (**Abbildung 373**).

Für Kreis-Charts haben Sie zusätzliche Optionen.

Sie können das Kreis-Chart drehen, indem Sie das **Rotations**-Symbol mittig über dem Chart verwenden (**Abbildung 374**).

Ziehen Sie dazu das Symbol, bis Sie die gewünschte Position erreicht haben, und lassen Sie es dann wieder los.

Außerdem können Sie Datenpunkt herausziehen, um sie hervorzuheben (**Abbildung 375**).

Wählen Sie hierzu den Datenpunkt aus und ziehen Sie ihn aus dem Chart.

Die Beschriftung des Datenpunkts wird entsprechend verschoben.



Abbildung 369. Button **Symbol** für Markierungspunkte



Abbildung 370. Markierungspunktgröße erhöhen oder verringern



Abbildung 371. Button **Blase in den Vordergrund bringen**



Abbildung 372. Button **Strichtyp** für Linien zwischen Datenpunkten



Abbildung 373. Stärke der Datenpunktlinie erhöhen oder verringern

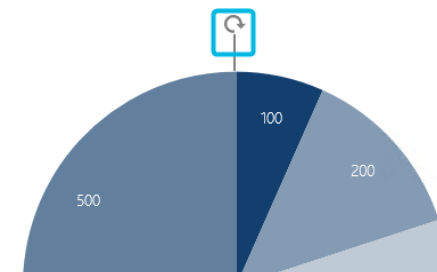


Abbildung 374. Kreis-Chart rotieren

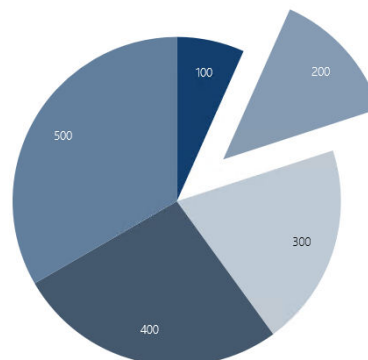


Abbildung 375. Datenpunkt herausziehen

Für Datenserien stehen Ihnen die gleichen Optionen wie für die jeweiligen Datenpunkte zur Verfügung (**Abbildung 376**).

Die Säulensummen können jedoch nicht für eine Datenserie aktiviert werden. Diese Einstellung muss für jeden Datenpunkt einzeln oder global über den Button **Datenbeschriftungen** aktiviert oder deaktiviert werden.

Wenn Sie in einem Linien- oder Radar-Chart eine Datenserie auswählen, werden Ihre Optionen für die Markierungspunkte und die Linie zwischen ihnen kombiniert (**Abbildung 377**).



Abbildung 376. Einstellungen für Datenserien



Abbildung 377. Einstellungen für Datenserien in Linien- und Radar-Charts



Die Standardeinstellung für Rahmen ist **Keine Umrandung**. Je nach empower® Version kann es sein, dass Rahmen standardmäßig für bestimmte Chart-Typen aktiviert sind.

In beiden Fällen können die Rahmenoptionen nach Ihren Anforderungen angepasst werden.



Für weitere Informationen zum Datenbeschriftungsmenü in der Aktionsleiste, siehe **Datenbeschriftungseinstellungen bearbeiten**.

Achsen bearbeiten

Für alle Achsen in Ihrem Chart können Sie die Textformatierung und das Erscheinungsbild anpassen.

Um die Schriftgröße, Schriftfarbe und Formatierung der Achsenbeschriftungen global zu bearbeiten, wählen Sie die Achse aus und nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.

Alle Beschriftungen in der Achse passen sich Ihren Änderungen an.

Zusätzlich können Sie jeder Achse einen Achsentitel hinzufügen. Wählen Sie dazu die Achse aus und klicken Sie auf den Button **Zeige Achsentitel** (**Abbildung 378**).

Sie können anschließend den Text und die Formatierung des Titels anpassen. Wählen Sie dazu den Titel aus.

Für Kategorieachsen können Sie auch die Textrichtung, die Ausrichtung und die Reihenfolge der Kategorien ändern.

Um die Textrichtung zu ändern, klicken Sie auf den Button **Textrichtung** und wählen Sie die gewünschte Option aus (**Abbildung 379**).

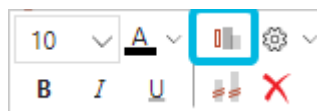


Abbildung 378. Button **Zeige Achsentitel**

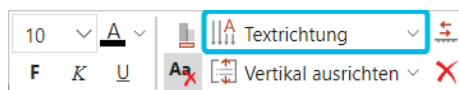


Abbildung 379. Button **Textrichtung**

Um die Ausrichtung zu ändern, klicken Sie auf den Button **Vertikale ausrichten** und wählen Sie Ihre bevorzugte Option aus (**Abbildung 380**).

Bei vertikalen Kategorieachsen können Sie die Ausrichtung direkt im Menü auswählen (**Abbildung 381**).

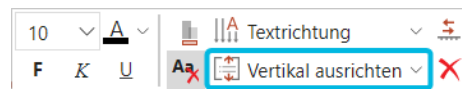


Abbildung 380. Button **Vertikal ausrichten** für horizontale Achsen

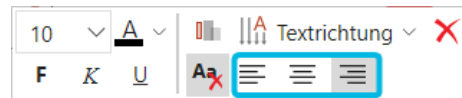


Abbildung 381. Ausrichtungsoptionen für vertikale Achsen

Lange Kategorienbeschriftungen werden automatisch umbrochen. Um einen manuellen Zeilenumbruch zu erstellen, verwenden Sie die Tastenkombination **Shift + Enter**.

Um die Reihenfolge der Kategorien zu ändern, klicken Sie auf den Button **Kategoriereihenfolge umgekehrt** (**Abbildung 382**).

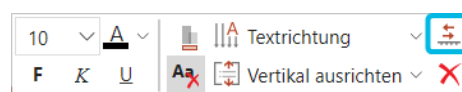


Abbildung 382. Button **Kategoriereihenfolge umgekehrt**

In Säulen-Mekko- und Marimekko-Charts stehen Ihnen zusätzliche Optionen für die Kategorieachse zur Verfügung. Um diese Optionen anzuzeigen, wählen Sie die Achse aus und klicken Sie auf den Button **Einstellungen** (**Abbildung 383**).

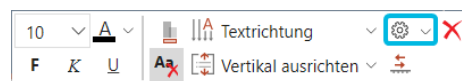


Abbildung 383. Button **Einstellungen** für Mekko-Charts

Hier können Sie festlegen, ob Name, Werte oder Prozentsätze als Beschriftung angezeigt werden sollen (**Abbildung 384**).

Wenn Sie Prozentsätze anzeigen, können Sie zusätzlich die Anzahl der Dezimalstellen definieren.

Sie können mehrere Optionen gleichzeitig aktivieren.

Wenn Sie alle Optionen deaktivieren, bleibt die Achse leer.

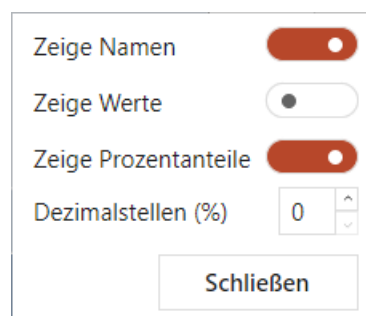


Abbildung 384. Mekko-Chart-Optionen für Kategorieachsen

Um eine Achse zu löschen, wählen Sie sie aus und klicken Sie auf den Button **Entfernen** (**Abbildung 385**).

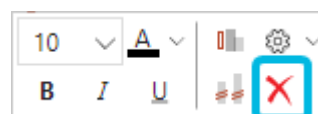


Abbildung 385. Button **Entfernen** für Achsen



Für Wertachsen können Sie über den Button **Einstellungen** auf die Achseneinstellungen und über den Button **Breaks verwalten** auf die Break-Einstellungen zugreifen. Damit öffnen Sie dieselben Optionen wie über den Button **Eigenschaften**.

Für weitere Informationen zu Achseneinstellungen siehe **Eigenschaften von Legenden, Achsen und Titeln bearbeiten**.

Für weitere Informationen zu Break-Einstellungen siehe **Breaks einfügen**.

Datumsachsen verwenden

Um eine Achse als Datumsachse zu verwenden, öffnen Sie die Mini-Excel über den Button **Daten editieren** (**Abbildung 386**).

Geben Sie dann die anzuzeigenden Datumswerte in die Zellen ein, die die gewünschte Achse darstellen.

Die Datumswerte müssen im Excel-Datumsformat eingegeben sein und dürfen nicht als Tabellenüberschriften formatiert sein (**Abbildung 387**).

Schließen Sie die Mini-Excel.

Nachdem Sie die Datumswerte eingegeben haben, klicken Sie auf die Achse und dann auf den Button **Einstellungen**. Hier stehen Ihnen weitere Optionen zur Verfügung.

Hier sehen Sie, dass die Datumsachse aktiviert ist (**Abbildung 388**).

Um die Datumsachse zu deaktivieren, stellen Sie den Toggle-Button für **Datumsachse aktiviert** auf *Aus*.



Abbildung 386. Button **Daten editieren**

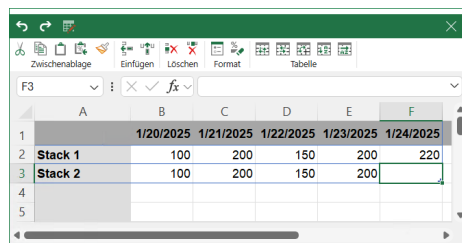


Abbildung 387. Datumswerte in Mini-Excel

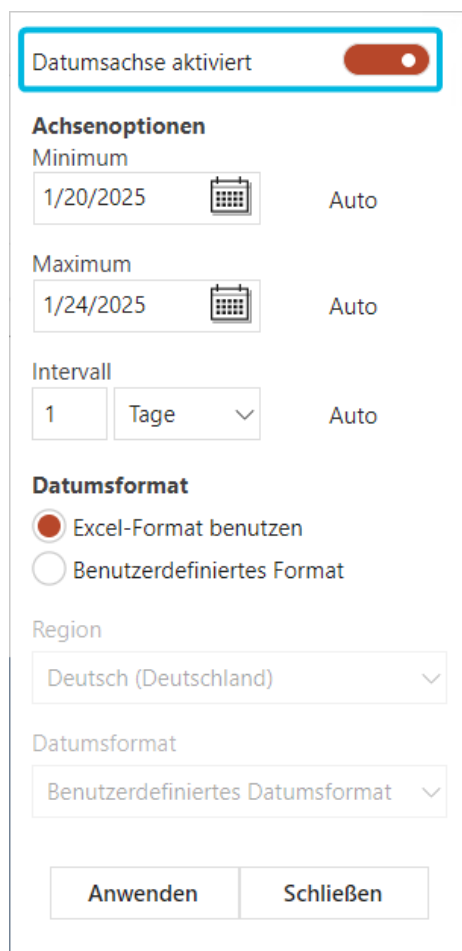


Abbildung 388. Toggle-Button für **Datumsachse aktiviert**


Unter *Achsenoptionen* können Sie das erste und das letzte Datum festlegen (**Abbildung 389**).


Geben Sie dazu die Daten entweder in die Eingabefelder ein oder wählen Sie ein Datum über den Kalender aus.


Um den automatisch berechneten Wert wiederherzustellen, klicken Sie auf den Button **Zurücksetzen**.

Datumsachse aktiviert

Achsenoptionen


Minimum
1/19/2025  Zurücksetzen


Maximum
1/24/2025  Auto

Intervall
2 Tage  Zurücksetzen

Datumsformat

Excel-Format benutzen
 Benutzerdefiniertes Format

Region
Deutsch (Deutschland) 

Datumsformat
14.03.2012 

Anwenden Schließen

Abbildung 389. Daten festlegen

Um das Intervall der Achse festzulegen, geben Sie einen Wert in das Eingabefeld ein und wählen Sie eine Zeiteinheit aus dem Drop-Down-Menü aus (**Abbildung 390**).

Um den automatisch berechneten Wert wiederherzustellen, klicken Sie auf den Button **Zurücksetzen**.

Datumsachse aktiviert

Achsenoptionen

Minimum
1/19/2025

Maximum
1/24/2025

Intervall

2 Tage

Datumsformat

Excel-Format benutzen
 Benutzerdefiniertes Format

Region
Deutsch (Deutschland)

Datumsformat
14.03.2012

Abbildung 390. Intervall festlegen

Als Datumsformat können Sie entweder das Format aus Ihrer Mini-Excel verwenden oder ein benutzerdefiniertes Format definieren (**Abbildung 391**).

Um das Datumsformat aus Excel zu verwenden, wählen Sie die Option **Excel-Format benutzen**.

Datumsachse aktiviert

Achsenoptionen

Minimum
1/19/2025

Maximum
1/24/2025

Intervall
2 Tage

Datumsformat

Excel-Format benutzen
 Benutzerdefiniertes Format

Region
Deutsch (Deutschland)

Datumsformat
14.03.2012

Abbildung 391. Optionen für Datumsformat

Um ein eigenes Format zu definieren, wählen Sie die Option **Benutzerdefiniertes Format** (Abbildung 392 (1)).

Wählen Sie anschließend die Region, auf die sich Ihre Datumswerte beziehen, aus dem Drop-Down-Menü unter *Region* aus (Abbildung 392 (2)).

Wählen Sie im Drop-Down-Menü unter *Datumsformat* das gewünschte Format aus (Abbildung 392 (3)).

Wenn Sie ein benutzerdefiniertes Format verwenden möchten, wählen Sie die Option **Benutzerdefiniertes Datumsformat** aus.

Ein Dialogfenster öffnet sich.

Abbildung 392. Benutzerdefinierte Datumseinstellungen verwenden

Wählen Sie hier entweder ein Format aus der Liste aus oder geben Sie ein neues Format in das Eingabefeld ein (Abbildung 393).

Eine Vorschau wird oberhalb des Eingabefelds angezeigt.

Klicken Sie dann auf den Button **OK**.

Abbildung 393. Dialogfenster **Benutzerdefiniertes Datumsformat**

Um alle Änderungen an der Datumsachse zu übernehmen, klicken Sie auf den Button **Anwenden**.

Chart-Titel bearbeiten

Wenn Sie den Chart-Titel über den Button **Eigenschaften** in der Aktionsleiste aktiviert haben, können Sie diesen Titel nach Ihren Anforderungen bearbeiten.

Um den Text des Chart-Titels zu bearbeiten, klicken Sie in das Eingabefeld und geben Sie den gewünschten Titel ein.

Um den Chart-Titel in zwei Zeilen anzuzeigen, verwenden Sie die Tastenkombination **Strg + Enter**, um einen Zeilenumbruch zu erzeugen (**Abbildung 394**).

Hoch- oder Tiefstellungen können ebenfalls im Chart-Titel verwendet werden.

Verwenden Sie dazu `\sup{Text}` für Hochstellung oder `\sub{Text}` für Tiefstellung und ersetzen Sie `{Text}` durch den gewünschten Text.

Um die Formatierung des Chart-Titels zu bearbeiten, wählen Sie den Titel aus.

Ein Menü öffnet sich (**Abbildung 395**).

In diesem Menü können Sie Schriftgröße, Schriftfarbe, Formatierung und Textausrichtung festlegen.

Zusätzlich können Sie den Chart-Titel an eine beliebige Position verschieben.

Um ihn frei zu verschieben, halten Sie **Alt + Strg** gedrückt.

Der Chart-Titel kann nicht außerhalb des Chart-Bereichs gezogen werden.

Um den Chart-Titel zu löschen, klicken Sie auf den Button **Entfernen** (**Abbildung 396**).

Dieser Titel ist
zu lang



Abbildung 394. Beispiel – Titel in zwei Zeilen

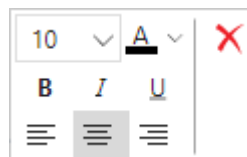


Abbildung 395. Menü für Chart-Titel

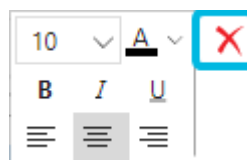


Abbildung 396. Button **Entfernen** für Chart-Titel



Für weitere Informationen zum Eigenschaften-Menü in der Aktionsleiste siehe [Daten-Chart-Eigenschaften bearbeiten](#).

Legende bearbeiten

Wenn Sie eine Legende über den Button **Eigenschaften** in der Aktionsleiste eingefügt haben, können Sie diese Legende nach Ihren Anforderungen bearbeiten.

Die Position der Legende kann sowohl im Eigenschaften-Menü als auch direkt über die Legende geändert werden.

Wählen Sie dazu die Legende aus und klicken Sie auf den Button **Legendenposition** (**Abbildung 397**).

Wenn Sie die Reihenfolge der Legendeneinträge umkehren möchten, wählen Sie die Legende aus und klicken Sie auf den Button **Reihenfolge der Legendeneinträge umkehren** (**Abbildung 398**).

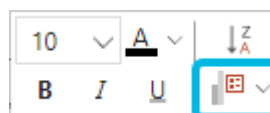


Abbildung 397. Button **Legendenposition**

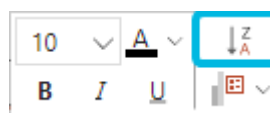


Abbildung 398. Button **Reihenfolge der Legendeneinträge umkehren**

Im selben Menü können Sie außerdem die Schriftgröße, Schriftfarbe und Formatierung global für alle Legendeneinträge ändern (**Abbildung 399**).

Wenn Sie die Schriftgröße der Legendeneinträge ändern, passt sich die Größe der Legenden-Symbole entsprechend an.

Um die Legende zu vergrößern, wählen Sie sie aus und bewegen Sie den Mauszeiger über den Rand der Legende.

Ein doppelseitiger Pfeil erscheint. Ziehen Sie diesen und lassen Sie ihn wieder los, um die Größe der Legende anzupassen (**Abbildung 400**).

Zusätzlich können Sie über das Legenden-Symbol auf alle Einstellungen der Datenserie zugreifen (**Abbildung 401**).

Diese Einstellungen werden auf alle Datenpunkte einer Serie angewendet und in der Legende dargestellt.

Wählen Sie dazu das Symbol aus und nehmen Sie Ihre Änderungen vor.

Die Beschriftungen der Legenden-Symbole können auch einzeln formatiert werden.

Um einen Legendeneintrag zu löschen, wählen Sie das Legenden-Symbol aus und klicken Sie auf den Button **Löschen**.

Der Eintrag wird aus der Legende entfernt. Die zugehörige Serie wird im Chart jedoch weder gelöscht noch ausgeblendet.

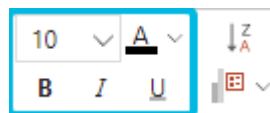


Abbildung 399. Formatierungsoptionen für Legendenbeschriftungen

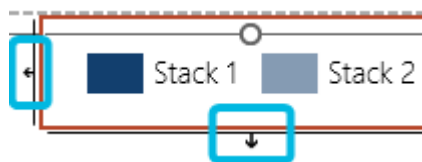


Abbildung 400. Legende vergrößern oder verkleinern

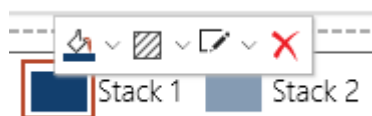


Abbildung 401. Einstellungen der Datenserie in der Legende



Wenn Sie umfangreiche Änderungen an der Legende vorgenommen haben und diese zurücksetzen möchten, klicken Sie auf den Button **Eigenschaften**, wählen Sie die Option **Legende anzeigen** und anschließend **Keine** aus.

Fügen Sie danach die Legende erneut an der gewünschten Position ein.



Für weitere Informationen zum Eigenschaften-Menü in der Aktionsleiste siehe **Daten-Chart-Eigenschaften bearbeiten**.

Pfeile und Linien bearbeiten

Wenn Sie über den Button **Linien** in der Aktionsleiste Linien oder Pfeile hinzugefügt haben, können Sie diese nach Ihren Anforderungen bearbeiten.

Bei den meisten Linien und Pfeilen können Sie den Text der Beschriftung sowie dessen Formatierung bearbeiten (**Abbildung 402**).

Zusätzlich können Sie die Farbe der meisten Linien und Pfeile anpassen.

Bei einigen Linien und Pfeilen können Sie außerdem den Strichtyp und die Linienstärke wählen.

Wenn Ellipsen dargestellt werden, können Sie für diese eine Füllfarbe auswählen.

Wenn aktuell eine Ellipse für die Linie oder den Pfeil angezeigt wird, wird ein zweiter Button **Farben** mit einem **Farbeimer**-Symbol angezeigt (**Abbildung 403**).

Klicken Sie auf diesen Button, um eine Füllfarbe für die Ellipse auszuwählen.

Wenn keine Farbe angezeigt werden soll, wählen Sie die Option **Keine Füllung** aus.

Um die Farbe einer Linie oder eines Pfeils zu ändern, wählen Sie das Element aus und klicken Sie auf den Button **Farben** mit dem **Stift**-Symbol (**Abbildung 404**).

Wählen Sie hier eine Farbe aus.

Für Wertlinien können Sie außerdem den Strichtyp und die Linienstärke ändern (**Abbildung 405**).

Um den Strichtyp zu ändern, klicken Sie auf den Button **Strichtyp** und wählen Sie einen Stil.

Um die Linienstärke zu ändern, klicken Sie auf den Button **Linienstärke** und wählen Sie eine Stärke aus.

Um den Stil der Linie oder des Pfeils auf die Ausgangseinstellungen zurückzusetzen, klicken Sie auf den Button **Zurücksetzen**.

Um eine Linie oder einen Pfeil zu löschen, wählen Sie ihn aus und klicken Sie auf den Button **Löschen** (**Abbildung 406**).

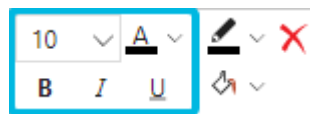


Abbildung 402. Formatierungsoptionen für Beschriftungen von Pfeilen und Linien

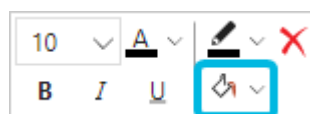


Abbildung 403. Button **Farben** für Ellipsen

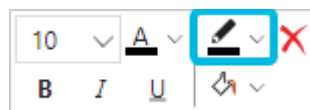


Abbildung 404. Button **Farben** für Linien und Pfeile

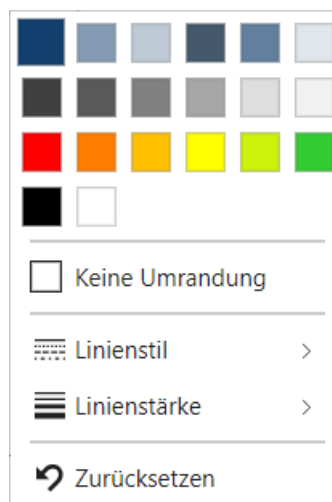


Abbildung 405. Optionen für Wertlinien

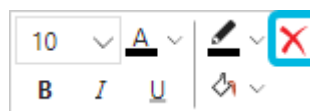


Abbildung 406. Button **Löschen** für Pfeile und Linien



Verbindungslinien und Breaks können nicht bearbeitet werden.
Einzelne Verbindungslinien in Wasserfall-Charts können jedoch gelöscht werden.



Für weitere Informationen zu den Bearbeitungsoptionen für Linien, die Datenpunkte darstellen, siehe **Datenpunkte und Datenserien bearbeiten**.

Für weitere Informationen zu den Bearbeitungsoptionen für Beschriftungen siehe **Beschriftungen verwenden und bearbeiten**.

Für weitere Informationen zu den Bearbeitungsoptionen für Gitternetzlinien siehe **Linien und Pfeile zu Daten-Charts hinzufügen**.

5. Gantt-Charts

Gantt-Charts werden üblicherweise im Kontext des Projektmanagements verwendet. Sie können verwendet werden, um den Zeitverlauf eines Projekts sowie dessen Status darzustellen.

Um ein Gantt-Chart in Ihre Präsentation einzufügen, navigieren Sie zur Gruppe **empower** und klicken Sie auf den Button **Chart einfügen** (Abbildung 407).

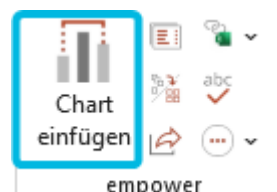


Abbildung 407. Button **Chart einfügen**

Klicken Sie anschließend auf den Button **Gantt** unter **Sonstige** (Abbildung 408).

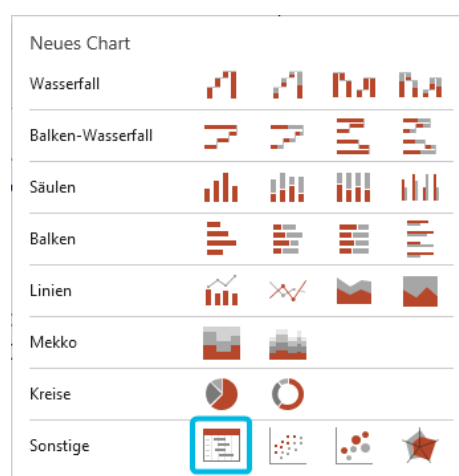


Abbildung 408. Option **Gantt**

Sie können nun den Bereich und die Größe des Gantt-Charts auf Ihrer aktuellen Folie definieren.

Ziehen Sie dazu den Mauszeiger über den gewünschten Bereich.

Nach dem Einfügen des Charts öffnen sich die Gantt-Chart-Einstellungen in einem neuen Fenster.



Alternativ können Sie einen Platzhalter auswählen, den Sie für das Chart verwenden möchten, und anschließend auf die Option **Gantt** klicken. Das Gantt-Chart wird in den ausgewählten Platzhalter eingefügt und passt sich dessen Größe an.



Wenn Sie die Größe des Gantt-Charts später anpassen möchten, wählen Sie das Chart aus und ziehen Sie die Endpunkte auf die gewünschte Größe.

Wenn Sie das Gantt-Chart verkleinern, erhalten Sie möglicherweise eine Benachrichtigung darüber, dass die Schriftgröße automatisch angepasst wurde. Um diese Änderungen rückgängig zu machen, klicken Sie auf den Button **Zurücksetzen**.

Gantt-Chart-Einstellungen anpassen

Auf der linken Seite des Fensters können Sie den Kalender verwenden, um den Zeitraum zu definieren, der im Gantt-Chart angezeigt werden soll (Abbildung 409).

Auf der rechten Seite können Sie die Standardeinstellungen für Ihr Gantt-Chart anpassen.

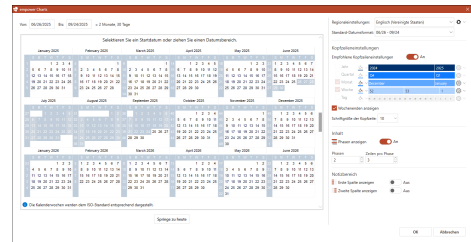


Abbildung 409. Gantt-Chart-Einstellungen

Hier können Sie die Regionseinstellungen, die Kopfzeileinstellungen, den Inhalt und den Notizbereich anpassen.

i Wenn Sie diese Einstellungen nach dem ersten Einfügen des Gantt-Charts ändern möchten, können Sie auf das Datum in der Aktionsleiste klicken, um den Kalender und die Regionseinstellungen aufzurufen, und auf den Button **Eigenschaften** in der Aktionsleiste, um die Einstellungen für den Notizbereich zu öffnen.

Zeitraum definieren

Um den Zeitraum festzulegen, der im Gantt-Chart angezeigt werden soll, geben Sie entweder die Daten oben in die Eingabefelder ein oder wählen Sie Start- und Enddatum im Kalender aus (Abbildung 410).

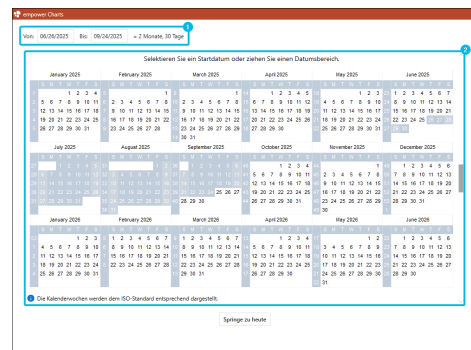


Abbildung 410. Zeitraum festlegen

Alternativ können Sie Ihren Mauszeiger vom Startdatum bis zum Enddatum ziehen. Wenn Sie die Maus unter den Kalender ziehen, scrollt dieser automatisch.

Um zum aktuellen Datum zurückzukehren, klicken Sie auf den Button **Springe zu heute** (Abbildung 411).

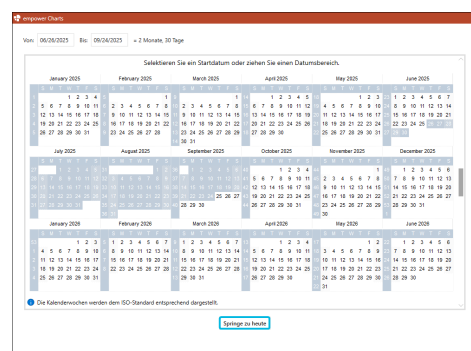


Abbildung 411. Button **Springe zu heute**



Das aktuelle Datum wird beim Klicken auf den Button **Springe zu heute** nicht automatisch ausgewählt, um den für das Gantt-Chart ausgewählten Zeitraum nicht zu beeinflussen.

Standardeinstellungen anpassen

Auf der rechten Seite können Sie die Standardeinstellungen für Gantt-Charts anpassen.

Um Änderungen an den Regionseinstellungen vorzunehmen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Um Ihre Regionseinstellungen auszuwählen, klappen Sie das Drop-Down-Menü für *Regionseinstellungen* aus und wählen Sie die Region aus, mit der Ihr Gantt-Chart übereinstimmen soll (**Abbildung 412 (1)**).

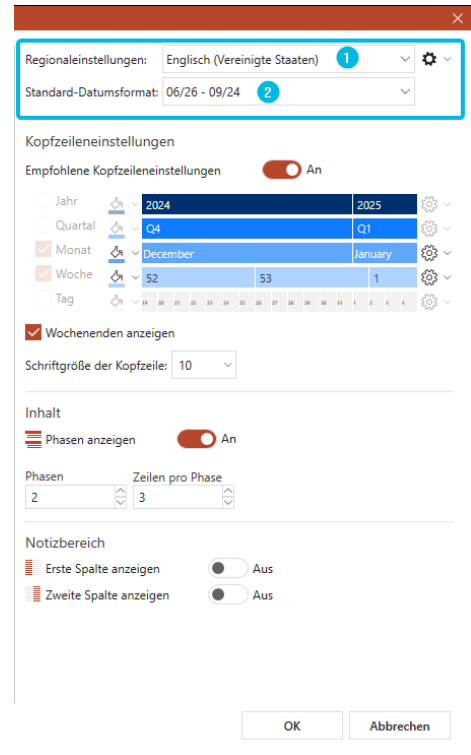


Abbildung 412. Regionseinstellungen und Datumsformat

2. Um den Wochenbeginn und die Wochenendtage zu ändern, klicken Sie auf das **Zahnrad-Symbol** (**Abbildung 413**).

Hier können Sie festlegen, welche Tage als Wochenanfang und Wochenenden angezeigt werden sollen.

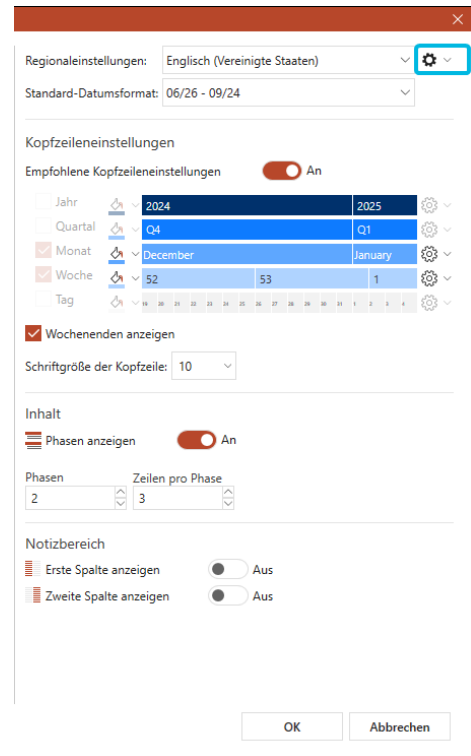


Abbildung 413. Zahnrad-Symbol für Regionseinstellungen

3. Um Ihr bevorzugtes Datumsformat auszuwählen, klappen Sie das Drop-Down-Menü für *Standard-Datumsformat* aus und wählen Sie das gewünschte Format aus (**Abbildung 412 (2)**).

Die verfügbaren Formate hängen von den ausgewählten Regionseinstellungen ab.



Wenn die Regionseinstellung *International* verwendet wird, wird das Gantt-Chart in der aktuellen Office-Sprache angezeigt.



Für weitere Informationen zur Standard-Gantt-Region siehe **Benutzereinstellungen**.

Wenn Sie die Standard-Kopfzeileneinstellungen verwenden möchten, stellen Sie den Toggle-Button für **Empfohlene Kopfzeileneinstellungen** auf *An* (Abbildung 414).

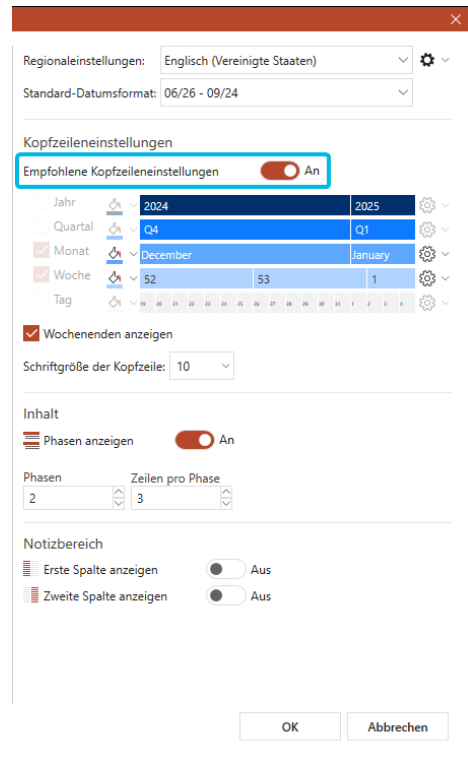


Abbildung 414. Toggle-Button für empfohlene Kopfzeileneinstellungen

Wenn Sie die Kopfzeileneinstellungen anpassen möchten, stellen Sie den Toggle-Button auf *Aus* und gehen Sie wie folgt vor:

1. Setzen Sie Haken in den Kontrollkästchen für die Einheiten, die im Gantt-Chart enthalten sein sollen (Abbildung 415).
2. Klicken Sie auf das Farbeimer-Symbol neben einer Einheit und wählen Sie eine Farbe aus (Abbildung 416). Diese Farbe wird als Füllfarbe für die Balken der jeweiligen Einheit im Gantt-Chart verwendet.

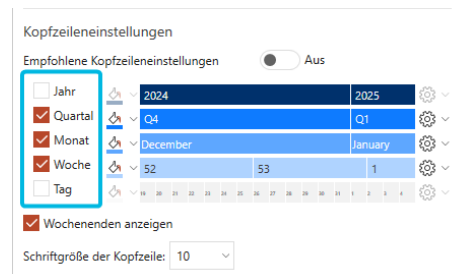


Abbildung 415. Zeiteinheiten auswählen

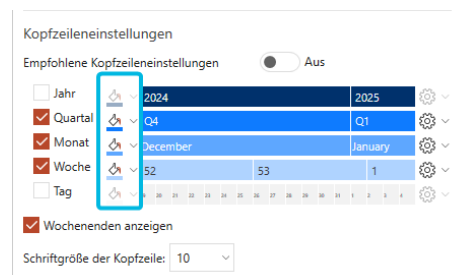


Abbildung 416. Farben auswählen

3. Wenn Sie die Einheit *Jahr* aktiviert haben, klicken Sie auf das **Zahnrad**-Symbol daneben (**Abbildung 417**).
 - a. Wenn Sie vertikale Linien im Gantt-Chart anzeigen möchten, um die Einheit besser sichtbar zu machen, setzen Sie den Haken im Kontrollkästchen für **Zeige vertikale Linien**.
4. Wenn Sie die Einheit *Quartal* aktiviert haben, klicken Sie auf das **Zahnrad**-Symbol daneben.
 - a. Wenn Sie vertikale Linien im Gantt-Chart anzeigen möchten, um die Einheit besser sichtbar zu machen, setzen Sie den Haken im Kontrollkästchen für **Zeige vertikale Linien**.
 - b. Wählen Sie das Format aus, dass Sie für die Beschriftungen verwenden möchten.
Sie können zwischen *Kurz*, *Nummer* und *Firma* wählen.
5. Wenn Sie die Einheit *Monat* aktiviert haben, klicken Sie auf das **Zahnrad**-Symbol daneben.
 - a. Wenn Sie vertikale Linien im Gantt-Chart anzeigen möchten, um die Einheit besser sichtbar zu machen, setzen Sie den Haken im Kontrollkästchen für **Zeige vertikale Linien**.
 - b. Wählen Sie das Format aus, dass Sie für die Beschriftungen verwenden möchten.
Sie können zwischen *Automatisch*, *Lange Namen*, *Kurze Namen*, *Buchstabe* und *Zahlen* wählen.
6. Wenn Sie die Einheit *Woche* aktiviert haben, klicken Sie auf das **Zahnrad**-Symbol daneben.
 - a. Wenn Sie vertikale Linien im Gantt-Chart anzeigen möchten, um die Einheit besser sichtbar zu machen, setzen Sie den Haken im Kontrollkästchen für **Zeige vertikale Linien**.
 - b. Wählen Sie das Format aus, dass Sie für die Beschriftungen verwenden möchten.
Sie können zwischen *Kalenderwoche*, *Kurzer Wochenstart*, *Langer Wochenstart*, *Kurze Wochendauer* und *Lange Wochendauer* wählen.
7. Wenn Sie die Einheit *Tag* aktiviert haben, klicken Sie auf das **Zahnrad**-Symbol daneben.
 - a. Wenn Sie vertikale Linien im Gantt-Chart anzeigen möchten, um die Einheit besser sichtbar zu machen, setzen Sie den Haken im Kontrollkästchen **Zeige vertikale Linien**.
 - b. Wählen Sie das Format aus, dass Sie für die Beschriftungen verwenden möchten.
Sie können zwischen *Zahlen*, *Wochentage (M)* und *Wochentage (Mon)* wählen.

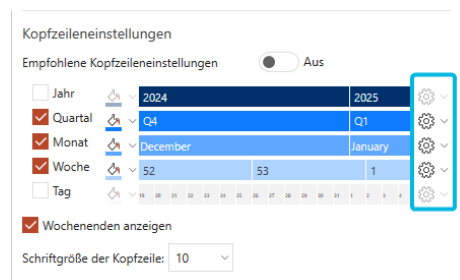


Abbildung 417. Zahnrad-Symbole für Zeiteinheiten.

- Wenn Sie Wochenenden im Chart anzeigen möchten, setzen Sie den Haken im Kontrollkästchen für **Wochenenden anzeigen** (Abbildung 418).

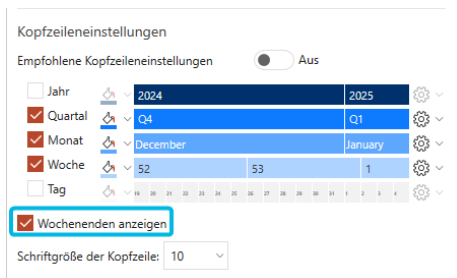


Abbildung 418. Kontrollkästchen für **Wochenenden anzeigen**

- Definieren Sie die Schriftgröße der Kopfzeile, indem Sie das Drop-Down-Menü für **Schriftgröße der Kopfzeile** ausklappen und die gewünschte Größe auswählen (Abbildung 419).

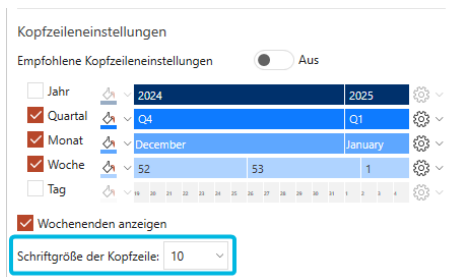


Abbildung 419. Schriftgröße der Kopfzeile auswählen



Zwischen den **Farbbehälter**-Symbolen und dem **Zahnrad**-Symbol sehen Sie eine Vorschau davon, wie die verschiedenen Zeitachsebenen für die Zeiteinheiten im Gantt-Chart entsprechend Ihrer Einstellungen aussehen werden (Abbildung 420).

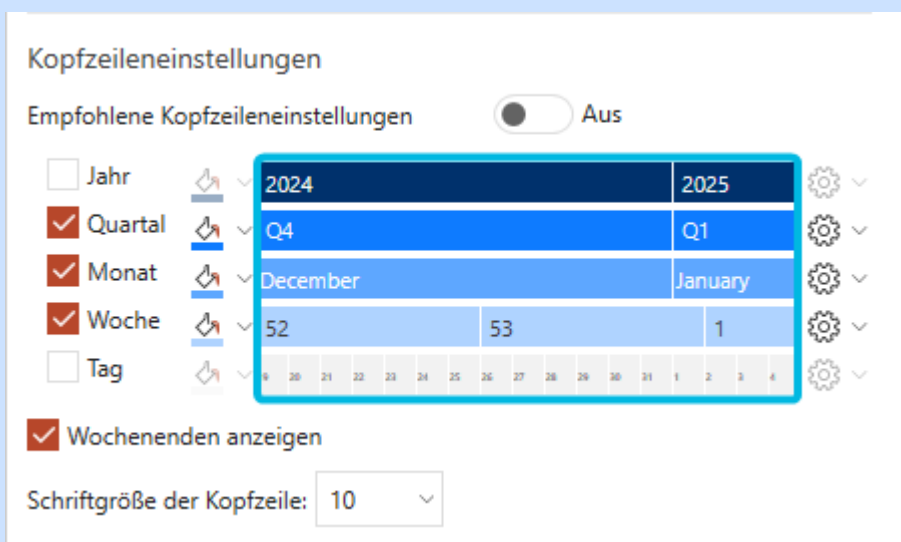


Abbildung 420. Kopfzeilenvorschau

Um den Inhalt des Gantt-Charts definieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn Sie Phasen in Ihrem Gantt-Chart anzeigen möchten, stellen Sie den Toggle-Button **Phasen anzeigen** auf **An** (**Abbildung 421 (1)**).
2. Legen Sie unter *Phasen* die Anzahl der anzuzeigenden Phasen fest (**Abbildung 421 (2)**).
Geben Sie eine Zahl ein oder verwenden Sie die **Pfeil-Symbole**, um den Wert zu erhöhen oder zu senken.
3. Legen Sie unter *Zeilen pro Phase* die Anzahl der anzuzeigenden Zeilen pro Phase fest (**Abbildung 421 (2)**).
Geben Sie eine Zahl ein oder verwenden Sie die **Pfeil-Symbole**, um den Wert zu erhöhen oder zu senken.

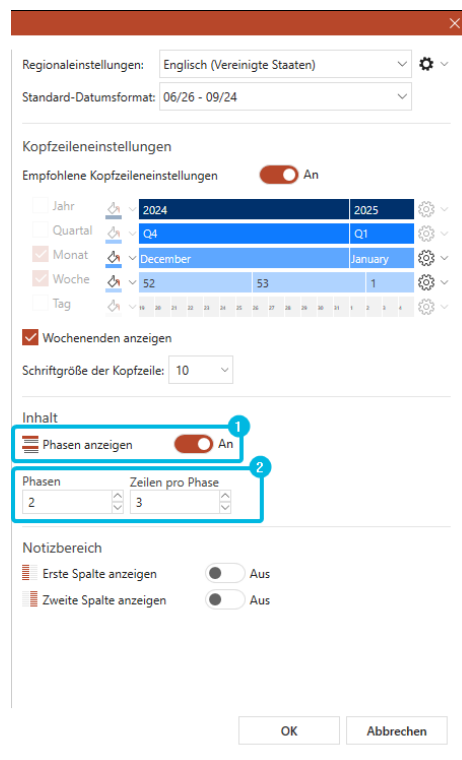


Abbildung 421. Zeilen und Phasen definieren

Legen Sie unter *Notizbereich* fest, ob Sie die erste und zweite Spalte, beide Spalten oder keine der Spalten einblenden möchten.

Stellen Sie dazu den Toggle-Button auf **An** oder **Aus** (**Abbildung 422**).

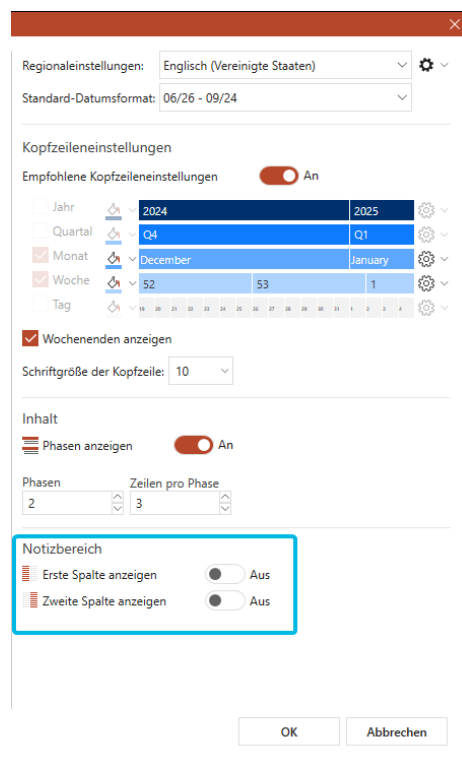


Abbildung 422. Notizbereiche ein- und ausschalten

Wenn Sie die Einstellungen abgeschlossen haben, klicken Sie auf den Button **OK**, um das Gantt-Chart einzufügen.



Wenn Sie beim Bearbeiten des Gantt-Charts mehr Phasen oder Zeilen benötigen, können Sie diese direkt im Chart hinzufügen.

Für weitere Informationen zu Phasen und Zeilen siehe [Zeilen und Phasen hinzufügen](#).



Wenn Sie die Notizbereiche später aktivieren oder deaktivieren möchten, können Sie diese Einstellung über den Button **Eigenschaften** in der Aktionsleiste aufrufen.

Für weitere Informationen zu den Eigenschaften siehe [Gantt-Chart-Eigenschaften bearbeiten](#).

5.1. Zeitachse bearbeiten

Während der Bearbeitung Ihres Gantt-Charts können Sie die Darstellung der Zeitachsebenen ändern.

Klicken Sie hierzu auf eine Zeitachsebene.

Ein Menü öffnet sich.

In diesem Menü können Sie die Schriftformatierung, Schriftgröße und Schriftfarbe ändern ([Abbildung 423](#)).

Außerdem können Sie die Füllfarbe für die Zeitachsebene ändern.

Mit einem Klick auf das **Zahnrad**-Symbol können Sie zudem weitere Einstellungen anpassen ([Abbildung 424](#)).

Wenn Sie vertikale Linien für die ausgewählte Zeiteinheit aktivieren möchten, setzen Sie den Haken in dem Kontrollkästchen für **Zeige vertikale Linien**.

Wählen Sie dann aus, wie Sie die Beschriftung der Zeitachsebene anzeigen möchten.

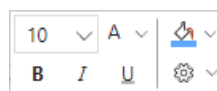


Abbildung 423. Formatierungsoptionen

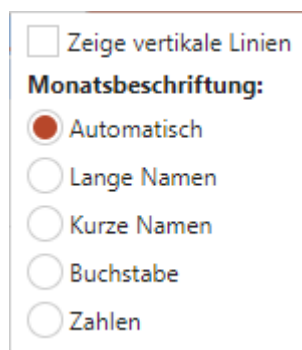


Abbildung 424. Menü für Zeiteinheit



Wenn Sie weitere Zeiteinheiten und Zeitachsebenen anzeigen möchten, klicken Sie auf das Datum in der Aktionsleiste ([Abbildung 425](#)).

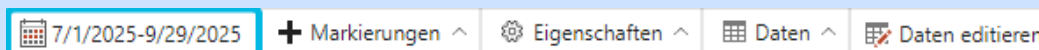


Abbildung 425. Datum in Aktionsleiste

Hier können Sie weitere Zeitachsebenen aktivieren und diese den Anforderungen entsprechend formatieren.

5.2. Mehrspaltigkeit in Gantt-Charts

Wenn Sie ein komplexeres Gantt-Chart erstellen, kann es hilfreich sein, mehrere Spalten in den Notizbereichen oder in der Spalte für Phasen und Zeilen hinzuzufügen.

Sie könnten beispielsweise einzelne Spalten für Notizen, den Status und die Verantwortlichkeiten erstellen.

Hierzu können Sie Tabstopps verwenden. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie in das Titel-Eingabefeld in der Spalte, in der Sie weitere Spalten hinzufügen möchten.
2. Stellen Sie die Textausrichtung auf linksbündig ein (**Abbildung 426**).
3. Geben Sie so viele Tabstopps ein, wie Sie Spalten erstellen möchten. Verwenden Sie hierzu die **Tab**-Taste.
4. Geben Sie, wenn gewünscht, Titel für diese Spalten ein (**Abbildung 426**).
5. Geben Sie in den folgenden Zeilen die Inhalte für die Spalten ein und trennen Sie diese mit der gleichen Anzahl an Tabstopps (**Abbildung 427**).

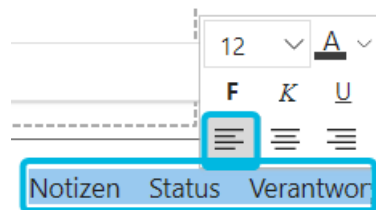


Abbildung 426. Formatierung der Titelzeile

Notizen	Status	Verantwortlich	Notizen
Notiz	ERLEDIGT	Admin	
Notiz	In Bearbeitung	User	

Abbildung 427. Notizbereich mit Spalten

Wenn der eingegebene Text zu lang ist, kann es notwendig sein, zwei Tabstopps hintereinander einzufügen oder die Spaltenbreite zu erweitern.

Wenn Sie fertig sind, wird der Inhalt entsprechend der von Ihnen erstellten Spalten angezeigt.

i Die Einstellung zur Textausrichtung wird immer auf die ganze Spalte angewandt.

i Die Spaltengröße wird automatisch angepasst. Alternativ können Sie die Größe im Voraus anpassen.

5.3. Zeilen und Phasen hinzufügen

Das Gantt-Chart wird mithilfe von Phasen und Zeilen in mehrere Bereiche aufgeteilt.

Alle Aufgaben und Meilensteine in den Zeilen innerhalb einer Phase werden in einer Zeitspanne zusammengefasst, die in Form eines Phasenpfeils dargestellt wird (**Abbildung 428**).

Sie können während der initialen Erstellung des Gantt-Charts entscheiden, wie viele Phasen und Zeilen Sie benötigen.



Abbildung 428. Aufgabe und Meilenstein zusammengefasst in Phasenpfeil

i Für weitere Informationen zu den initialen Gantt-Chart-Einstellungen siehe **Gantt-Charts**.

Außerdem können Sie Phasen und Zeilen hinzufügen, während Sie zu einem späteren Zeitpunkt Ihr Chart bearbeiten.

Bewegen Sie hierzu Ihre Maus über die Linie zwischen einer Phase und einer Zeile oder zwischen zwei Zeilen.

Ein **Plus**-Symbol erscheint (**Abbildung 429**).

Klicken Sie auf das **Plus**-Symbol, um eine Phase oder eine Zeile hinzuzufügen.

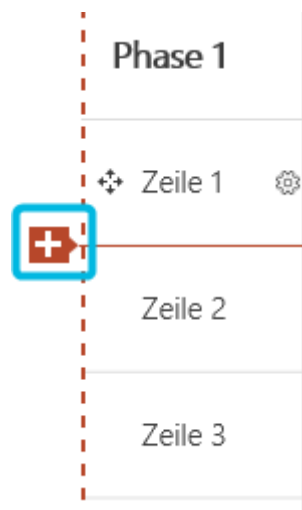


Abbildung 429. Plus-Symbol

Zeilen können unter oder über einer Zeile oder Phase hinzugefügt werden.

Phasen können nur über einer anderen Phase hinzugefügt werden.

Um eine Zeile oder Phase zu löschen, bewegen Sie Ihre Maus über die erste Spalte der Zeile oder Phase und klicken Sie auf das **Zahnrad**-Symbol (**Abbildung 430**).

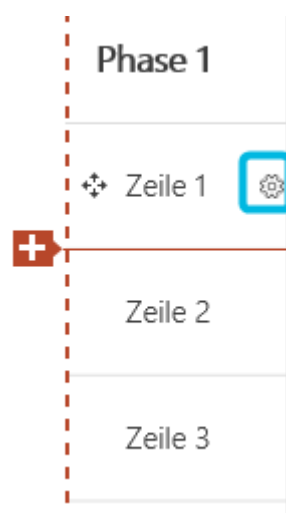


Abbildung 430. Zahnrad-Symbol

Klicken Sie auf den Button **Löschen** (**Abbildung 431**).

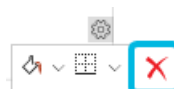


Abbildung 431. Button Löschen

Zeilen und Phasen bearbeiten

Nachdem Sie Phasen oder Zeilen erstellt haben, können Sie diese entsprechend Ihrer Anforderungen bearbeiten.

Um eine Zeile oder eine Phase umzubenennen, bewegen Sie Ihre Maus über den Namen und klicken Sie in das Textfeld.

Geben Sie einen Namen ein und drücken Sie **Enter**.

Sie können die Füllfarbe und die Linienfarbe für Zeilen und Phasen ändern.

Um die Füllfarbe zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Bewegen Sie Ihre Maus über die erste Spalte der Zeile oder Phase und klicken Sie auf das **Zahnrad**-Symbol.
2. Klicken Sie auf den Button **Zeile färben** (**Abbildung 432**).

Eine Farbauswahl öffnet sich.



Abbildung 432. Button Zeile färben

3. Wählen Sie hier eine Farbe aus, die als Füllfarbe verwendet werden soll (**Abbildung 433 (1)**).
4. Wenn Sie keine Füllfarbe verwenden möchten, wählen Sie die Option **Keine Füllung** aus (**Abbildung 433 (2)**).

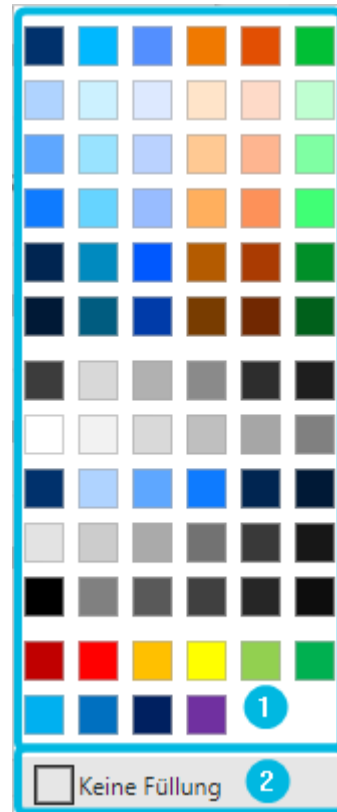


Abbildung 433. Farbauswahl

Um die Linienfarbe zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Bewegen Sie Ihre Maus über die erste Spalte der Zeile oder Phase und klicken Sie auf das **Zahnrad**-Symbol.
2. Klicken Sie auf den Button **Trennlinie anpassen** (**Abbildung 434**).

Eine Farbauswahl öffnet sich.



Abbildung 434. Button Trennlinie anpassen

3. Wählen Sie hier eine Farbe aus, die als Linienfarbe verwendet werden soll (**Abbildung 435 (1)**). Die Farbe wird immer auf die Trennlinie unter der Phase oder Zeile angewandt.
4. Wenn Sie keine Linienfarbe verwenden möchten, wählen Sie die Option **Keine Linie** aus (**Abbildung 435 (2)**).
5. Wenn Sie eine Linienfarbe verwenden, legen Sie fest, ob Sie sie als gestrichelte Linie darstellen möchten und wie dick die Linie sein sollte:
 - a. Um die Linie gestrichelt darzustellen, klicken Sie auf die Option **Linien** und wählen Sie Ihre bevorzugte Option aus (**Abbildung 435 (3)**).
 - b. Um die Stärke der Linie zu ändern, klicken Sie auf den Button **Stärke** und wählen Sie Ihre bevorzugte Option aus (**Abbildung 435 (4)**).
6. Wenn Sie zu den initialen Einstellungen zurückgehen möchten, klicken Sie auf den Button **Zurücksetzen** (**Abbildung 435 (5)**).

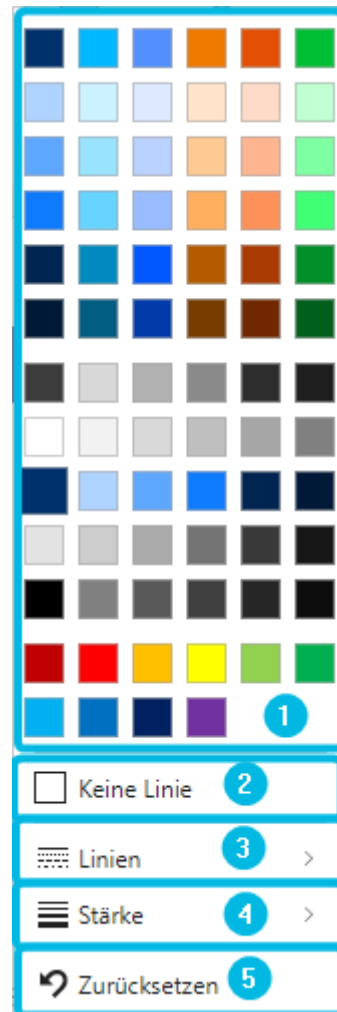


Abbildung 435. Linienoptionen

Außerdem können Sie den Bereich, in dem Phasen und Zeilen angezeigt werden, verkleinern oder vergrößern. Bewegen Sie hierzu Ihre Maus an den rechten Rand des Bereichs, bis ein beidseitiger Pfeil erscheint (**Abbildung 436**). Sie können dann die Breite des Bereichs anpassen, während Sie die linke Maustaste gedrückt halten.



Abbildung 436. Beidseitiger Pfeil

Um die Region auf die ursprüngliche Größe zurückzusetzen, klicken Sie auf den Button **Auto** (Abbildung 437).



Abbildung 437. Button **Auto**

Um eine Zeile an eine andere Position zu verschieben, bewegen Sie die Maus über die Zeile. Ein **Pfeil**-Symbol, das in vier Richtungen zeigt, erscheint (Abbildung 438).

Klicken Sie auf dieses **Pfeil**-Symbol und halten Sie die Maustaste gedrückt. Ziehen Sie nun die Zeile zu ihrer neuen Position.

Phasen können nicht bewegt werden.



Abbildung 438. Zeile bewegen

Um Phasen größer darzustellen als Zeilen, bewegen Sie die Maus über die Phase. Ein **Pfeil**-Symbol erscheint (Abbildung 439).

Klicken Sie auf dieses **Pfeil**-Symbol.

Um diese Aktion rückgängig zu machen, klicken Sie erneut auf das Symbol.

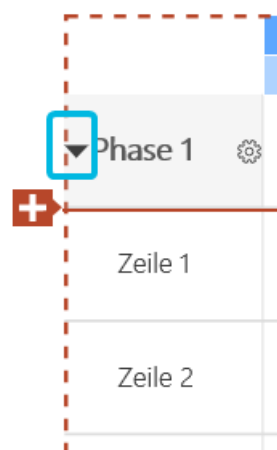


Abbildung 439. Phase vergrößern

5.4. Aufgaben und Meilensteine hinzufügen

In einem Gantt-Chart werden Phasen angezeigt, die in einzelne Zeilen aufgeteilt sind. Diese Zeilen enthalten *Aufgaben* und *Meilensteine*.

Sie können in jeder Zeile eine neue Aufgabe oder einen Meilenstein hinzufügen.



Für weitere Informationen zu den Bearbeitungsoptionen für Aufgaben, Meilensteine und Phasenpfeile siehe [Phasenpfeile, Aufgabenbalken und Meilensteine bearbeiten](#).

Klicken Sie in das Gantt-Chart und wählen Sie entweder die Option **Aufgabe hinzufügen** ([Abbildung 440 \(1\)](#)) oder **Meilenstein hinzufügen** ([Abbildung 440 \(2\)](#)).

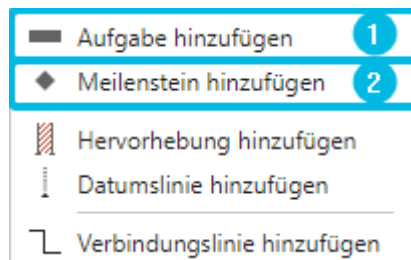


Abbildung 440. Optionen **Aufgabe hinzufügen** und **Meilenstein hinzufügen**

Ihr Projektplan wird denn entsprechend Ihrer Einstellungen aktualisiert.

Wenn Sie Ihre Maus über ein Gantt-Objekt bewegen oder ein Objekt bewegen (z. B. einen Balken), werden Informationen zum Start- und Enddatum sowie zur Dauer der Aufgabe angezeigt.

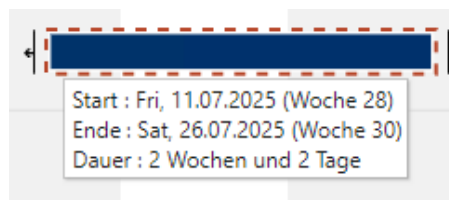


Abbildung 441. Informationen zu Aufgabe

Die Höhe des Aufgabenbalkens und die Größe der Meilensteine wird automatisch eingestellt.

Sie können jedoch immer über den Button **Eigenschaften** in der Aktionsleiste Änderungen vornehmen.



Für weitere Informationen zu den Gantt-Chart-Eigenschaften siehe [Gantt-Charts](#).

Sie können einen Aufgabenbalken auch jederzeit verlängern oder verkürzen, indem Sie an seinen Endpunkten ziehen.



Für weitere Informationen zu den Bearbeitungsoptionen für Aufgabenbalken und Meilensteine siehe [Phasenpfeile, Aufgabenbalken und Meilensteine bearbeiten](#).

5.5. Markierungen verwenden

Verwenden Sie in einem Gantt-Chart verschiedene Markierungen, um bestimmte Ereignisse und Umstände darzustellen.

Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung:

- **Ferien** – Zeigen Sie relevante Ferien in Ihrem Chart an.
- **Datumslinie** – Zeigen Sie eine vertikale Linie für ein bestimmtes Datum an.
- **Hervorhebung** – Markieren Sie eine bestimmte Zeitspanne in Ihrem Chart.
- **Verzögerung** – Zeigen Sie eine Verzögerung in Form einer Zeitspanne in Ihrem Chart an.
- **Verbindungsline** – Verbinden Sie Aufgaben und Meilensteine mithilfe von Verbindungslinien.

Über den Button **Markierungen** in der Aktionsleiste können Sie auf diese Optionen zugreifen (**Abbildung 442**).



Abbildung 442. Button Markierungen



Alternativ können Sie mit einem Klick in den leeren Kalenderbereich auf die Optionen **Hervorhebung hinzufügen**, **Datumslinie hinzufügen** und **Verbindungsline hinzufügen** zugreifen (**Abbildung 443**).

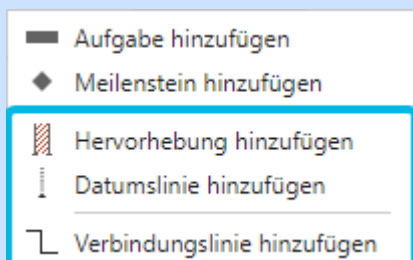


Abbildung 443. Optionen im Kontextmenü

Ferien hinzufügen

Um Ferien zu Ihrem Gantt-Chart hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie in der Aktionsleiste auf den Button **Markierungen**.
Ein Drop-Down-Menü öffnet sich.
2. Wählen Sie die Option **Ferien** aus (**Abbildung 444**).
Ein Dialogfenster öffnet sich.

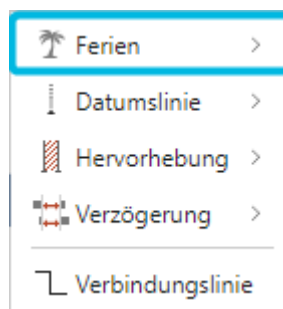


Abbildung 444. Option Ferien

3. Um die Optionen für ein Land auszuklappen, klicken Sie auf das kleine **Pfeil**-Symbol neben dem Land.
4. Wählen Sie dann die Region aus, deren Ferien Sie hinzufügen möchten.
Sie können auch Ferien für mehrere Regionen und mehrere Länder hinzufügen.
5. Klicken Sie auf den Button **Einfügen** (Abbildung 445).

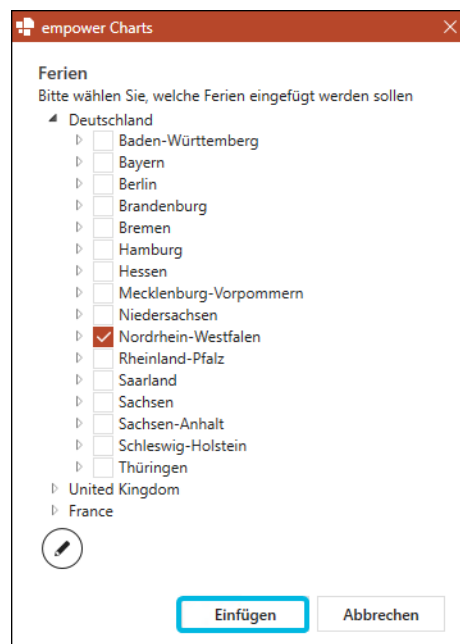


Abbildung 445. Ferien wählen

Die Ferien, die Sie ausgewählt haben, werden nun in Ihrem Gantt-Chart angezeigt.

Eine Beschriftung wird automatisch zu den Ferien hinzugefügt. Die Beschriftung können Sie Ihren Anforderungen entsprechend bearbeiten.

Um die Formatierung der Ferien zu bearbeiten, klicken Sie auf die Ferien. Im Menü können Sie die Beschriftung ausblenden, eine neue Zeitspanne wählen und die Füllfarbe ändern (Abbildung 446).

Alternativ können Sie die Datumslinie per Drag & Drop auf ein anderes Datum verschieben.

Um eine Ferienmarkierung aus dem Chart zu löschen, klicken Sie auf den Button **Löschen**.

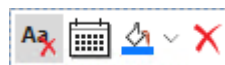


Abbildung 446. Bearbeitungsoptionen für Ferien

Ferien verwalten

Sie können jederzeit personalisierte Ferien hinzufügen, bearbeiten und löschen. Beispielsweise könnten Sie Ferien für ein anderes Land oder spezifische Ferien Ihres Unternehmens hinzufügen.

Um eine neue Ferienkategorie hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie in dem Dialogfenster auf das **Stift-Symbol** (**Abbildung 447**).
Ein Dialogfenster öffnet sich.

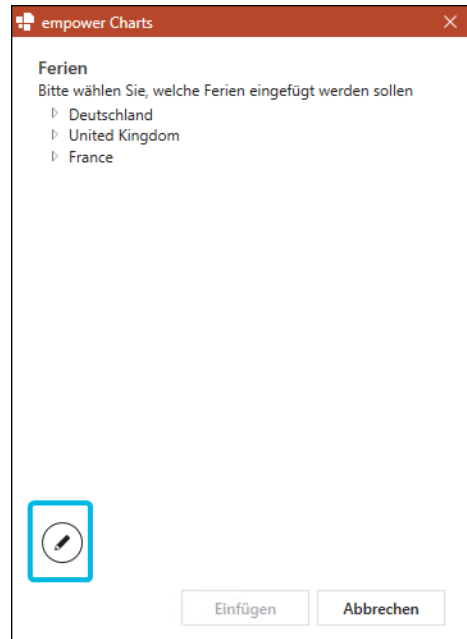


Abbildung 447. Stift-Symbol für Ferien

2. Klicken Sie auf den Button **Neues Land** (**Abbildung 448**).
Ein Ordner wird der Liste hinzugefügt.
3. Passen Sie den Ordernamen an.

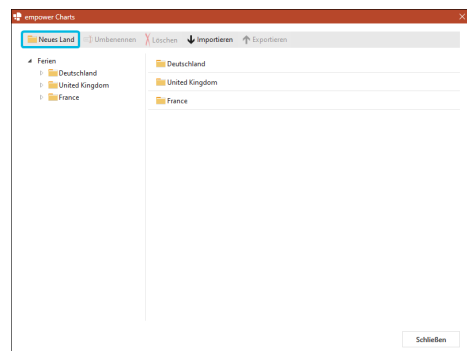


Abbildung 448. Button Neues Land

4. Wählen Sie den neuen Ordner aus der Ordnerübersicht auf der linken Seite aus.
5. Klicken Sie auf den Button **Neuer Kalender** (**Abbildung 449**).
Ein Ordner wird hinzugefügt.
6. Passen Sie den Ordernamen an.

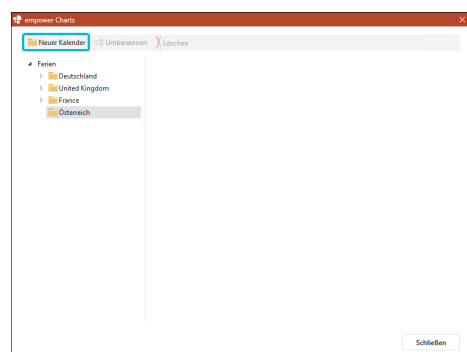


Abbildung 449. Button Neuer Kalender

7. Wählen Sie den Ordner aus der Ordnerübersicht auf der linken Seite aus.
8. Klicken Sie auf den Button **Neuer Eintrag** (Abbildung 450).
Ein neuer Eintrag wird hinzugefügt.

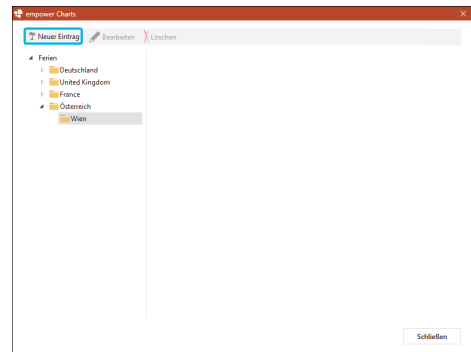


Abbildung 450. Button Neuer Eintrag

9. Wählen Sie den neuen Eintrag aus der Ordnerübersicht auf der linken Seite aus.
10. Passen Sie hier den Eintragsnamen an (Abbildung 451 (1)).
11. Wählen Sie dann entweder ein Start- und Enddatum aus dem Kalender aus oder geben Sie die Daten in die Eingabefelder ein (Abbildung 451 (2)).
12. Um Ihren Eintrag zu speichern, klicken Sie auf den Button **Speichern** (Abbildung 451 (3)).

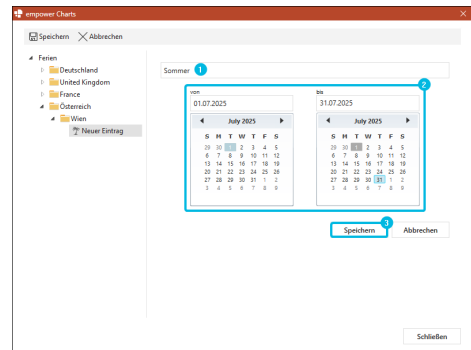


Abbildung 451. Eintrag bearbeiten

Sie können einen Eintrag jederzeit wieder bearbeiten, indem Sie ihn aus der Liste auswählen und auf den Button **Bearbeiten** klicken (Abbildung 452).

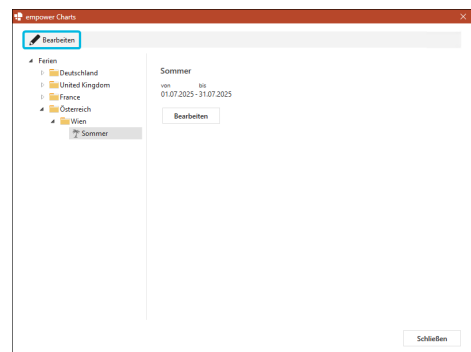


Abbildung 452. Button Bearbeiten

Um einen Eintrag zu löschen, wählen Sie seinen Ordner aus und wählen Sie den Eintrag aus der Liste aus. Klicken Sie dann auf den Button **Löschen** (Abbildung 453).

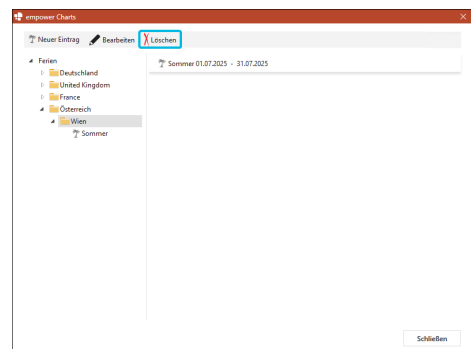


Abbildung 453. Button Löschen für Eintrag

Um einen Kalenderordner zu löschen, wählen Sie den übergeordneten Ordner aus der Ordnerübersicht auf der linken Seite aus und wählen Sie dann den Kalenderordner aus der Liste aus.

Klicken Sie dann auf den Button **Löschen** (Abbildung 454).

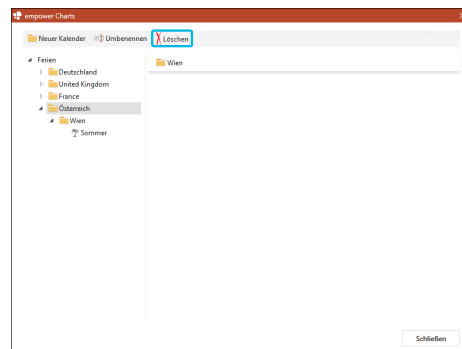


Abbildung 454. Button Löschen für Kalenderordner

Um einen ganzen Länderordner zu löschen, navigieren Sie zum Bereich *Ferien* und wählen Sie den Ordner aus der Übersicht aus.

Klicken Sie dann auf den Button **Löschen** (Abbildung 455).

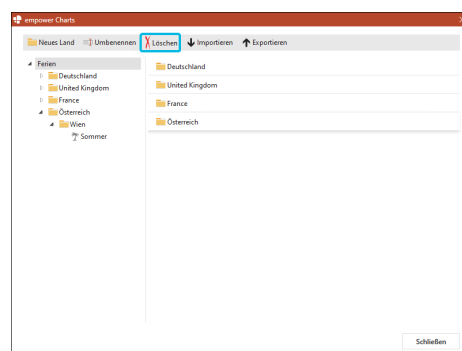


Abbildung 455. Button Löschen für Länderordner

Wenn Sie einen Ordner oder einen Eintrag löschen, werden Sie aufgefordert, den Vorgang zu bestätigen. Klicken Sie zur Bestätigung auf den Button **Ja** (Abbildung 456).

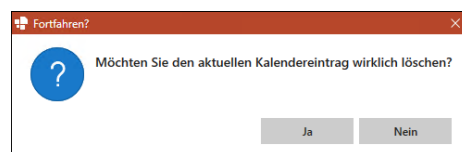


Abbildung 456. Bestätigung des Löschvorgangs

Wenn Sie Ferien erstellt haben, die Sie mit Ihren Kollegen teilen möchten, können Sie den Ordner exportieren und weiterleiten.

Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

1. Navigieren Sie zum Bereich *Ferien*.
2. Wählen Sie in der Ordnerübersicht den Ordner aus, den Sie teilen möchten.
3. Klicken Sie auf den Button **Exportieren** (Abbildung 457).
4. Wählen Sie einen Speicherort für den Ordner aus. Die Datei wird im .xml-Format gespeichert. Sie enthält alle Einträge aus dem Ordner.

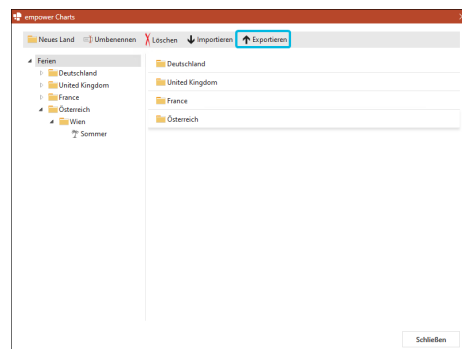


Abbildung 457. Button Exportieren

Um Ferien, die Sie von einem Kollegen erhalten haben, zu importieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Navigieren Sie zum Bereich *Ferien*.
2. Klicken Sie auf den Button **Importieren** (Abbildung 458).
3. Suchen Sie nach der Datei, die Sie importieren möchten und klicken Sie auf den Button **Öffnen**.
Der neue Ordner wird in der Ordnerübersicht angezeigt.

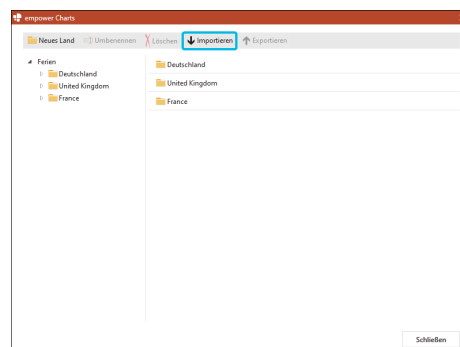


Abbildung 458. Button **Importieren**



Die bestehenden Kalender sind bereits vollständig und werden, wenn nötig, von empower aktualisiert.
Sie können weder gelöscht noch bearbeitet werden.



Erstellen Sie für jede Ferienart und jedes Jahr einzelne Ferieneinträge.

Datumslinien verwenden

Mit Datumslinien können Sie ein bestimmtes Datum im Projektkalender kennzeichnen. Sie können beispielsweise eine Datumslinie hinzufügen, um anzuzeigen, dass eine bestimmte Aufgabe oder ein Meilenstein an diesem Tag abgeschlossen sein muss.

Um eine Datumslinie hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie in der Aktionsleiste auf den Button **Markierungen**.
Ein Drop-Down-Menü öffnet sich.
2. Wählen Sie die Option **Datumslinie** aus (Abbildung 459).

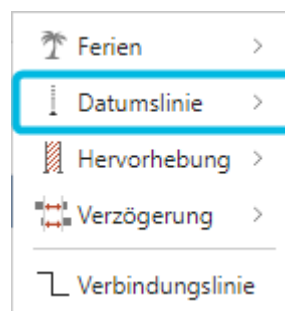


Abbildung 459. Option **Datumslinie**

3. Geben Sie entweder ein Datum in das Eingabefeld ein oder klicken Sie auf das **Kalender**-Symbol, um ein Datum auszuwählen (Abbildung 460).
4. Klicken Sie dann auf den Button **OK**.
Eine gestrichelte Linie wird dem Projektplan hinzugefügt.

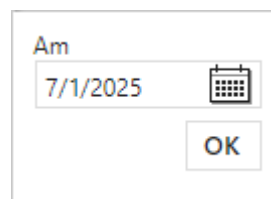


Abbildung 460. Datum für Datumslinie auswählen

Eine Beschriftung wird automatisch zu der Datumslinie hinzugefügt. Die Beschriftung können Sie Ihren Anforderungen entsprechend bearbeiten.

Um die Linienformatierung zu bearbeiten, klicken Sie auf die Datumslinie. Im Menü können Sie die Linienfarbe und das Datum ändern (**Abbildung 461**).

Alternativ können Sie die Datumslinie per Drag & Drop auf ein anderes Datum verschieben.

Um eine Datumslinie zu löschen, wählen Sie sie aus und klicken Sie auf den Button **Löschen**.



Abbildung 461. Bearbeitungsoptionen für Datumslinie

Hervorhebungen verwenden

Hervorhebungen können verwendet werden, um einen bestimmten Zeitraum im Projektplan zu markieren, Sie könnten beispielsweise markieren, wann Kollegen, die an dem Projekt arbeiten, im Urlaub sind.

Um eine Hervorhebung hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie in der Aktionsleiste auf den Button **Markierungen**.
Ein Drop-Down-Menü öffnet sich.
2. Wählen Sie die Option **Hervorhebung** aus (**Abbildung 462**).

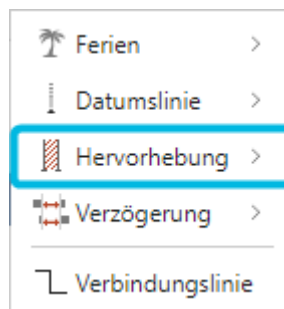


Abbildung 462. Option **Hervorhebung**

3. Geben Sie entweder die Daten in die Eingabefelder ein oder klicken Sie auf die **Kalender**-Symbole, um die Daten aus dem Kalender auszuwählen (**Abbildung 463**).
4. Klicken Sie dann auf den Button **OK**.
Die Hervorhebung wird zu dem Gantt-Chart hinzugefügt.

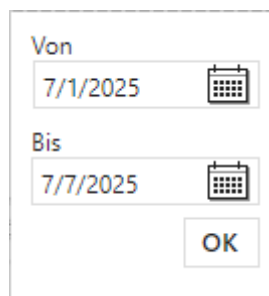


Abbildung 463. Datum für Hervorhebung auswählen

Eine Beschriftung wird automatisch zu der Hervorhebung hinzugefügt. Die Beschriftung können Sie Ihren Anforderungen entsprechend bearbeiten.

Um die Formatierung der Hervorhebung zu bearbeiten, klicken Sie auf die Hervorhebung. Im Menü können Sie die Füllfarbe und die Daten ändern. Außerdem können Sie die Beschriftung ausblenden (**Abbildung 464**).

Alternativ können Sie die Hervorhebung per Drag & Drop auf ein anderes Datum verschieben.

Um eine Hervorhebung zu löschen, wählen Sie sie aus und klicken Sie auf den Button **Löschen**.

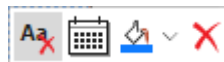


Abbildung 464. Bearbeitungsoptionen für Hervorhebung

Verzögerungen verwenden

Es kann vorkommen, dass es im Verlauf von Projekten Verzögerungen gibt. Diese Verzögerungen können im Gantt-Chart markiert werden.

Um eine Verzögerung hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie in der Aktionsleiste auf den Button **Markierungen**.
Ein Drop-Down-Menü öffnet sich.
2. Wählen Sie die Option **Verzögerung** aus (**Abbildung 465**).

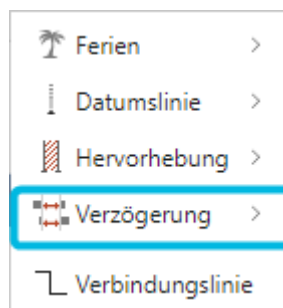


Abbildung 465. Option **Verzögerung**

3. Geben Sie entweder die Daten in die Eingabefelder ein oder klicken Sie auf die **Kalender**-Symbole, um die Daten aus dem Kalender auszuwählen (**Abbildung 466**).
4. Klicken Sie dann auf den Button **OK**.
Die Verzögerung wird zum Gantt-Chart hinzugefügt.

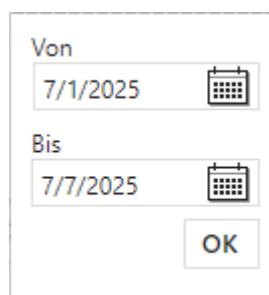


Abbildung 466. Daten für Verzögerung auswählen

Eine Beschriftung wird automatisch zu der Verzögerung hinzugefügt. Die Beschriftung können Sie Ihren Anforderungen entsprechend bearbeiten.

Um die Formatierung der Verzögerung zu bearbeiten, klicken Sie auf die Verzögerung. Im Menü können Sie die Füllfarbe und die Daten ändern. Außerdem können Sie die Beschriftung oder die gesamte Verzögerung ausblenden (**Abbildung 467**).

Alternativ können Sie die Verzögerung per Drag & Drop auf ein anderes Datum verschieben.



Abbildung 467. Bearbeitungsoptionen für Verzögerung

Wenn Sie die Verzögerung ausblenden, wird die Verzögerung aus dem Kalenderbereich entfernt und nur der Pfeil unterhalb des Kalenderbereichs bleibt erhalten.

Um diese Aktion rückgängig zu machen, klicken Sie erneut auf das **Augen**-Symbol.

Um eine Verzögerung zu löschen, wählen Sie sie aus und klicken Sie auf den Button **Löschen**.

Verbindungslinien verwenden

Aufgaben und Meilensteine können mithilfe von Verbindungslinien miteinander verbunden werden. Das kann dabei helfen, die Abhängigkeiten zwischen Aufgaben und Meilensteinen darzustellen.

Um Verbindungslinien hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie in der Aktionsleiste auf den Button **Markierungen**.
Ein Drop-Down-Menü öffnet sich.
2. Wählen Sie die Option **Verbindungslinie** aus (**Abbildung 468**).
Im Kalenderbereich werden Start- und Endpunkte von Aufgaben und Meilensteinen mit Punkten markiert.

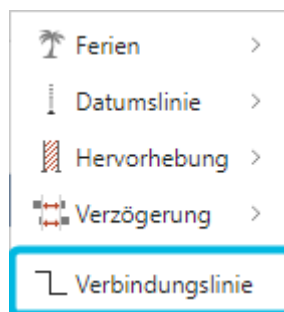


Abbildung 468. Option **Verbindungslinie**

3. Klicken Sie in dem Kalenderbereich entweder nacheinander auf zwei Punkte, um diese zu verbinden, oder ziehen Sie eine Linie von einem Punkt zu einem anderen (**Abbildung 469**).
Die Verbindungslinie wird zwischen den beiden Punkten hinzugefügt.

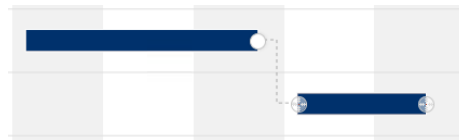


Abbildung 469. Verbindungslinie zeichnen

Um die Formatierung der Verbindungslinie zu bearbeiten, klicken Sie auf die Verbindungslinie. Im Menü können Sie die Linienfarbe und den Strichtyp ändern (**Abbildung 470**).



Abbildung 470. Bearbeitungsoptionen für Verbindungslinie

Zudem haben Sie die Möglichkeit, die Verbindungslinie zu fixieren. Diese Aktion fixiert miteinander verbundene Aufgaben, sodass, wenn Sie eine Aufgabe bewegen, alle verbundenen Aufgaben entsprechend mitbewegt werden.

Wählen Sie hierzu eine Verbindungslinie aus und klicken Sie auf den Button **Fixiere Verbindungslinie** (**Abbildung 471**).

Um die Aufgaben nicht mehr zu fixieren, klicken Sie erneut auf den gleichen Button.

Um eine Verbindungslinie zu löschen, wählen Sie sie aus und klicken Sie auf den Button **Löschen**.



Abbildung 471. Button **Fixiere Verbindungslinie**

5.6. Gantt-Chart-Eigenschaften bearbeiten

Unter dem Button **Eigenschaften** in der Aktionsleiste können Sie weiterführende Änderungen an Ihrem Gantt-Chart vornehmen (**Abbildung 472**).

Sie können Standardeinstellungen für Aufgabenbalken und Meilensteine anpassen.

Außerdem können Sie die allgemeinen Standardeinstellungen zum Chart ändern.

Im ersten Abschnitt können Sie die Schriftgröße für die Zeilen einstellen und eine bestimmte Höhe auf Balken und Größe auf die Meilensteine anwenden.

Um eine andere Schriftgröße für Zeilen einzustellen, klappen Sie das Drop-Down-Menü neben *Zeilenschriftgröße* aus und wählen Sie eine Schriftgröße aus (**Abbildung 473**).

Diese Schriftgröße wird auf alle Zeilen angewendet. Zusätzlich wird die Schriftgröße der Phasen in Relation zur Zeilenschriftgröße angepasst.

Wenn Sie auf den Button **Maximieren** klicken, wird die größtmögliche Schriftgröße für die aktuelle Chart-Größe auf alle Texte im Gantt-Chart angewendet.

6/30/2025-9/28/2025 + Markierungen ^ Eigenschaften ^ Daten ^ Daten editieren

Abbildung 472. Button **Eigenschaften**

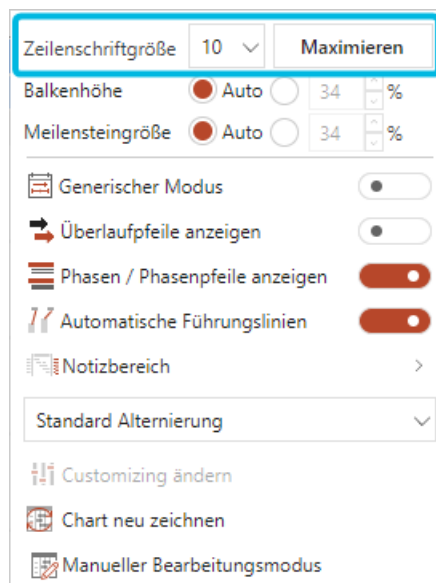


Abbildung 473. Einstellungen zur Zeilengröße

Standardmäßig ist die Option **Auto** für die Balkenhöhe und die Meilensteingröße ausgewählt (**Abbildung 474**).

Wenn Sie dies ändern möchten, wählen Sie die andere Option aus und geben Sie einen neuen Prozentsatz in die Eingabefelder ein oder verwenden Sie die **Pfeil**-Symbole, um den Wert zu erhöhen oder zu verringern.

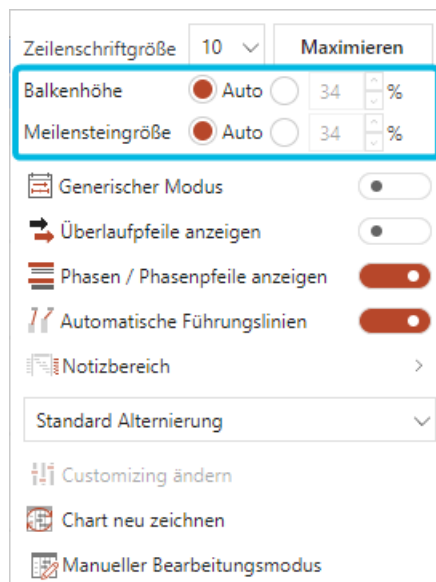


Abbildung 474. Einstellungen zur Balkenhöhe und Meilensteingröße

Der Prozentsatz bezieht sich auf die vollständige Höhe der Zeile und Phase. Wenn Sie eine Balkenhöhe von 100 % wählen, füllt der Balken die Zeile in der Höhe vollständig aus (**Abbildung 475**).

Das Gleiche gilt für die Meilensteingröße.

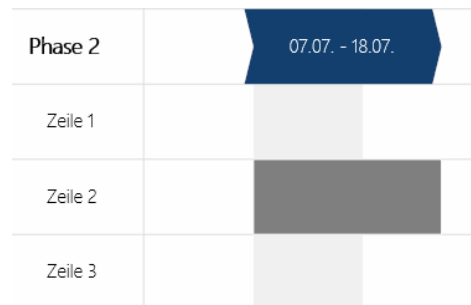


Abbildung 475. Beispiel – Balkenhöhe bei 100 %

i In manchen Fällen ist es notwendig, die Balkenbreite Ihres Gantt-Charts zu vergrößern, um größere Schriftgrößen darzustellen.

Wenn Sie das Gantt-Chart ohne konkrete Datumsangaben anzeigen möchten, stellen Sie den Toggle-Button für **Generischer Modus** auf *An* (**Abbildung 476**).

Die Zeiteinheitenachse und die Datumsbeschriftungen werden entsprechend angepasst.

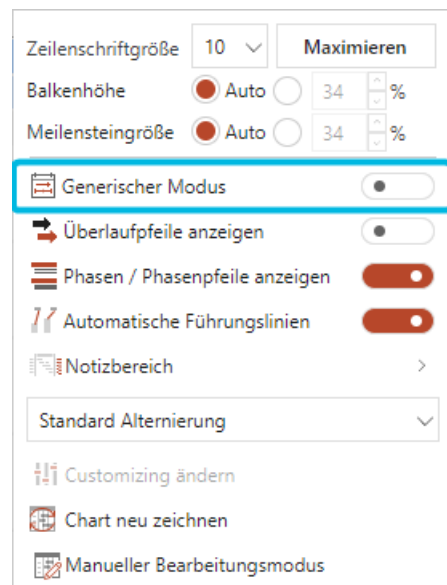


Abbildung 476. Generischen Modus aktivieren

Wenn Sie Überlaufpfeile anzeigen möchten, falls eine Aufgabe oder ein Meilenstein außerhalb des definierten Kalenderbereichs liegt, stellen Sie den Toggle-Button für Überlaufpfeile anzeigen auf *An* (Abbildung 477).

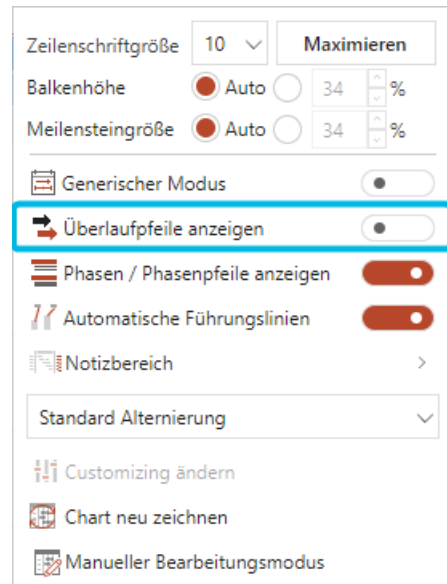


Abbildung 477. Überlaufpfeile aktivieren

Standardmäßig werden Phasen in Ihrem Gantt-Chart angezeigt. Wenn Sie die Anzeige von Phasen deaktivieren möchten, stellen Sie den Toggle-Button für Phasen / Phasenpfeile anzeigen auf *Aus* (Abbildung 478).

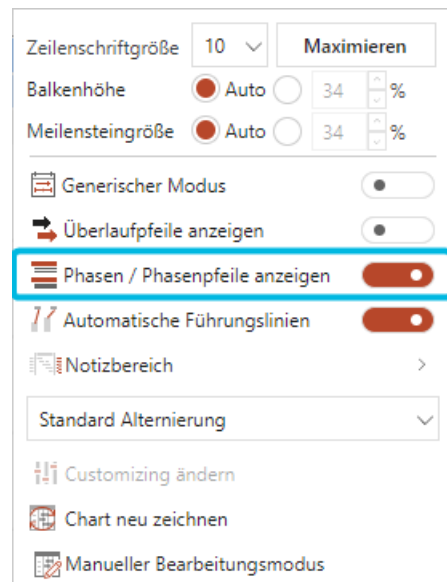


Abbildung 478. Phasen aktivieren

Standardmäßig werden Führungslinien automatisch zu Beschriftungen hinzugefügt, die außerhalb der Standardbereiche platziert sind. Wenn Sie nicht möchten, dass Führungslinien automatisch hinzugefügt werden, stellen Sie den Toggle-Button für **Automatische Führungslinien** auf *Aus* (**Abbildung 479**).

Diese Einstellung kann auch für jede Beschriftung einzeln deaktiviert werden.

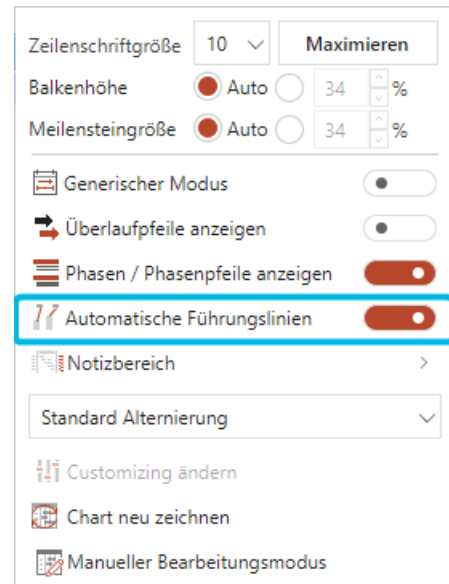


Abbildung 479. Automatische Führungslinien aktivieren

i Für weitere Informationen zu Beschriftungen siehe [Beschriftungen verwenden und bearbeiten](#).

Wählen Sie die Option **Notizbereich**, um die zwei Notizbereiche im Gantt-Chart zu aktivieren oder zu deaktivieren (**Abbildung 480**).

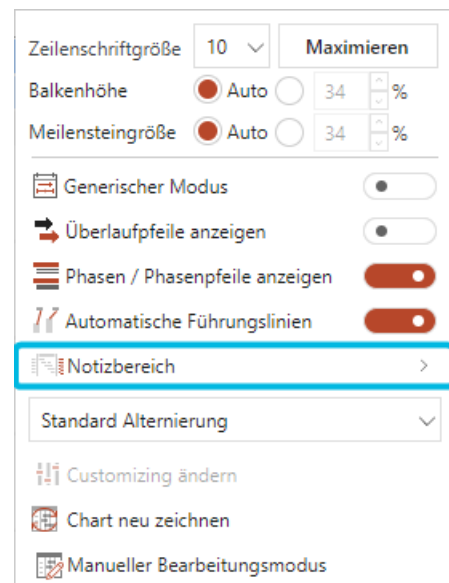


Abbildung 480. Notizbereich aktivieren

Erweitern Sie das Drop-Down-Menü, um zu definieren, wie Sie unterschiedliche Bereiche Ihres Gantt-Charts anzeigen möchten (**Abbildung 481**).

Folgende Optionen stehen Ihnen zur Verfügung:

- **Standard Alternierung** – Spaltenfarbe wechselt gemäß der kleinsten Zeiteinheit.
Wenn Sie z. B. *Tage* als Zeiteinheit gewählt haben, wechseln die Spalten täglich. Wenn Sie *Wochen* als kleinste Zeiteinheit gewählt haben, wechseln die Spalten pro Woche.
- **Wochenenden hervorheben** – Wochenenden werden in einer anderen Farbe angezeigt.
- **Keine Alternierung** – Spaltenfarbe wechselt nicht.

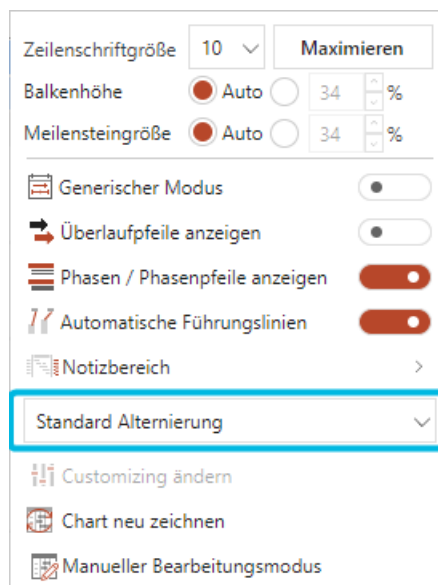


Abbildung 481. Alternierungsoption wählen

Wenn es mehrere Customizings für Ihr Unternehmen gibt, können Sie zwischen diesen wechseln. Wählen Sie dazu die Option **Customizing ändern** aus (**Abbildung 482**).

Ein Dialogfenster öffnet sich.

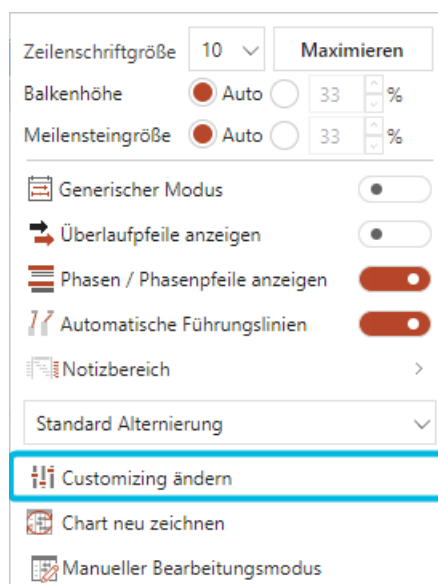


Abbildung 482. Option Customizing ändern

Klappen Sie das Drop-Down-Menü aus und wählen Sie das Customizing, das Sie für das aktuelle Chart verwenden möchten (**Abbildung 483**).

Klicken Sie dann auf den Button **OK**.

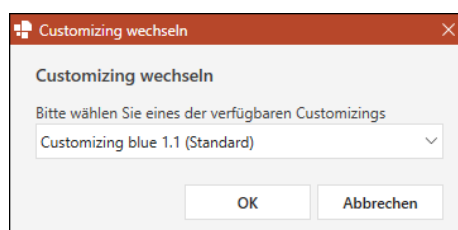


Abbildung 483. Dialogfenster für Customizing-Wechsel

Wenn es nur ein Customizing für Ihr Unternehmen gibt, ist die Option **Customizing ändern** deaktiviert.

Wenn Sie Darstellungsprobleme im Chart feststellen, können Sie den Button **Chart neu zeichnen** verwenden, um das Chart und seinen Inhalt neu zu laden (**Abbildung 484**). Darstellungsprobleme sollten dadurch automatisch behoben werden.

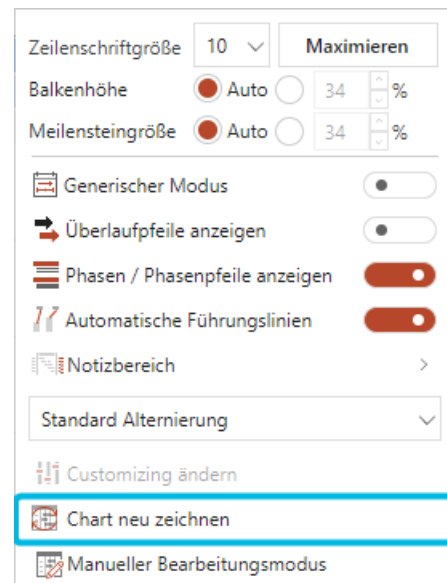


Abbildung 484. Option **Chart neu zeichnen**

i Alternativ können Sie das Customizing für die gesamte Präsentation ändern. Klicken Sie hierzu in der Gruppe **empower** auf den Button **Mehr** und wählen Sie die Option **Customizing für Präsentation ändern** aus. Ein Dialogfenster öffnet sich und Sie können ein Customizing auswählen.

i Für weitere Informationen zum Wechsel des Standard-Customizings siehe **Benutzereinstellungen**.

Zusätzlich zu den oben genannten Einstellungen können Sie einen anderen Bearbeitungsmodus aufrufen.

Es gibt zwei Modi:

- Performancemodus
- Manueller Bearbeitungsmodus

Die Option, den Performancemodus zu aktivieren, wird nur angezeigt, wenn Ihr Chart eine große Datenmenge enthält.

Der manuelle Bearbeitungsmodus sollte nur genutzt werden, wenn Sie abschließende Änderungen vornehmen möchten, die nicht über ein empower® Chart möglich sind. Im manuellen Bearbeitungsmodus können Sie das Chart und seine Komponenten frei bearbeiten.

Wenn Sie den manuellen Bearbeitungsmodus verwenden und diesen wieder verlassen, können einige Formatierungen verloren gehen.

i Für weitere Informationen zum Performancemodus siehe **Performancemodus**.
Für weitere Informationen zum manuellen Bearbeitungsmodus siehe **Manueller Bearbeitungsmodus**.

5.7. Mini-Excel für Gantt-Charts

Sie können die Daten im Gantt-Chart mithilfe der Mini-Excel bearbeiten.

Um auf diese Mini-Excel zuzugreifen, klicken Sie auf den Button **Daten editieren** in der Aktionsleiste (**Abbildung 485**).

Klicken Sie alternativ mit einem Doppel-Klick auf das Chart. Die Mini-Excel öffnet sich in einem neuen Fenster.

Die ersten beiden Spalten zeigen die Phasen und Zeilen an. Hier können Sie die Phasen und Zeilen in der Spalte *Name* auch umbenennen.

Außerdem können Sie in den folgenden Spalten Aufgaben hinzufügen. Jede Aufgabe besteht aus dem Startdatum (*StartN*), dem Enddatum (*EndN*) und der Beschriftung (*LabelN*).

Sie können so viele Aufgaben hinzufügen, wie Sie benötigen. Fügen Sie hierzu Spalten ein, die dem gleichen Muster folgen (*StartN*, *EndN*, *LabelN*)

Aufgaben müssen nicht unbedingt mit einer Beschriftung versehen werden (**Abbildung 486**).

Um einen Meilenstein hinzuzufügen, lassen Sie entweder das Start- oder Enddatum leer. Hier können Sie ebenfalls eine Beschriftung hinzufügen (**Abbildung 487**).

Um das Datum oder die Zeitspanne als Beschriftung für Aufgaben, Meilensteine oder Phasenpfeile zu verwenden, geben Sie in der Beschriftungsspalte *<date>* ein (**Abbildung 488**).

Sie können zudem Ihre Notizbereiche in der Mini-Excel anzeigen und bearbeiten.

Wenn Sie nur Text hinzufügen möchten, verwenden Sie die Spalten *Notes1* und *Notes2* und fügen Sie in den entsprechenden Zellen Text hinzu (**Abbildung 489**).

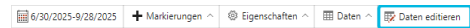


Abbildung 485. Button **Daten editieren**

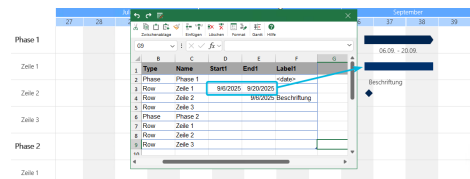


Abbildung 486. Aufgabe ohne Beschriftung

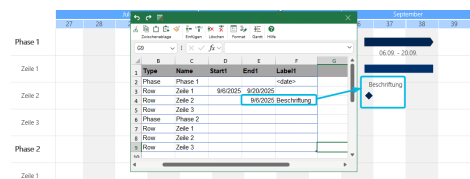


Abbildung 487. Meilenstein mit Beschriftung

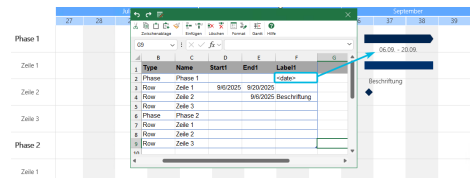


Abbildung 488. Automatische Beschriftung für Phasenpfeil

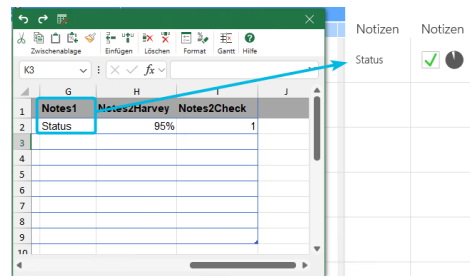


Abbildung 489. Notizbereich mit Text

Um Harvey Balls, Ampeln oder Checkboxes zu Ihren Notizbereichen hinzuzufügen, verwenden Sie die Spalten *Notes1Harvey*, *Notes2Harvey*, *Notes1Traffic*, *Notes2Traffic*, *Notes1Check* und *Notes2Check* (**Abbildung 490**).

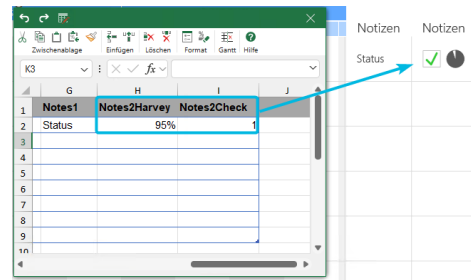


Abbildung 490. Notizbereich mit Status-elementen

Geben Sie in der Harvey-Ball-Spalte in den entsprechenden Zellen Prozentwerte (z. B. 50 %) ein.

Geben Sie in den Ampel-Spalten ein *g* für grüne Ampeln, ein *y* für gelbe Ampeln und ein *r* für rote Ampeln ein.

Geben Sie in den Checkbox-Spalten eine *0* für leere Checkboxes, eine *1* für abgehakte Checkboxes und eine *2* für angekreuzte Checkboxes ein.

Sie können Texte und Status-elemente oder mehrere Status-elemente auch innerhalb eines Notizbereiches kombinieren, indem Sie die entsprechenden Spalten für *Notes1Notes1* oder *Notes2Notes2* verwenden.

i Alle Änderungen, die Sie an der Mini-Excel vornehmen, werden unmittelbar nach dem Verlassen einer Zelle angewandt.

i Die Notizbereiche werden nur angezeigt, wenn sie während der initialen Gantt-Einrichtung oder über den Button **Eigenschaften** in der Aktionsleiste aktiviert wurden. Das Hinzufügen der Spalten zur Mini-Excel aktiviert nicht die Notizbereiche im Chart.

Für weitere Informationen zu den Gantt-Chart-Eigenschaften siehe **Gantt-Chart-Eigenschaften bearbeiten**.

Für weitere Informationen zu den initialen Gantt-Chart-Einstellungen siehe **Gantt-Charts**.

Um alle überflüssigen Spalten aus der Mini-Excel zu entfernen, klicken Sie auf den Button **Gantt** in der Aktionsleiste (**Abbildung 491**).

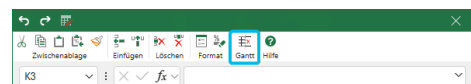


Abbildung 491. Button Gantt in Mini-Excel

Wenn Ihre Mini-Excel Fehler enthält, erscheint ein Hinweis in der oberen rechten Ecke der Mini-Excel (**Abbildung 492**).

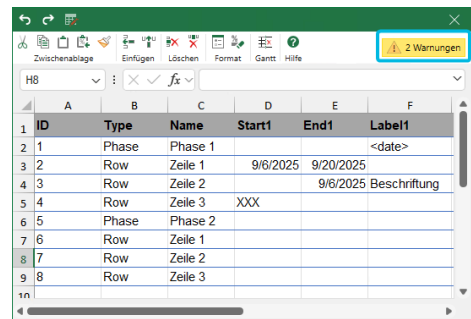


Abbildung 492. Warnung

Klicken Sie auf diesen Hinweis, um weitere Informationen zum Problem zu erhalten (**Abbildung 493**).

Um zu den betroffenen Zellen zu navigieren, klicken Sie auf die Zellnummer.

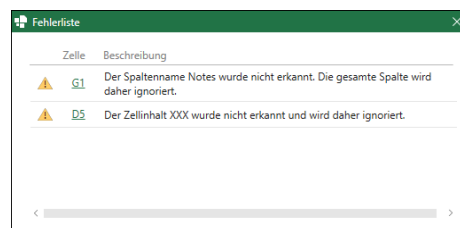


Abbildung 493. Fehlerliste



Aktionen, die über die Gruppe Einfügen und Löschen in der Aktionsleiste ausgeführt werden, können nicht rückgängig gemacht werden.

Für weitere Informationen zu Aktionsleiste in Excel siehe [Mini-Excel verwenden](#).



Wenn Sie während der Bearbeitung der Mini-Excel Hilfe benötigen, klicken Sie auf den Button **Hilfe** in der Aktionsleiste der Mini-Excel.

Ein Dialogfenster öffnet sich.

Hier erhalten Sie weitere Anweisungen.

5.8. Phasenpfeile, Aufgabenbalken und Meilensteine bearbeiten

Wenn Sie Aufgaben und Meilensteine hinzugefügt haben, erscheinen Phasenpfeile auf der Phasenebene.

Alle diese Gantt-Objekte können nach Ihren Bedürfnissen bearbeitet werden.

Sie können für die Objekte die Farbe, das Muster, die Form, die Beschriftungen und vieles mehr bearbeiten.

Aufgabenbalken bearbeiten

Wenn Sie Ihre Maus über einen Aufgabenbalken bewegen, können Sie Informationen zum Start, Ende und zur Dauer der Aufgabe anzeigen.

Sie können eine Aufgabe an jede beliebige Position im Gantt-Chart-Bereich ziehen und ablegen. Dabei können Sie auch mehrere Aufgabenbalken gleichzeitig auswählen und an eine neue Position ziehen.

Wenn Sie die **Shift**-Taste beim Verschieben des ersten und letzten Objekts drücken, werden alle Objekte dazwischen verschoben, und die Abstände zwischen den Objekten bleiben erhalten.

Zusätzlich können Sie an den Endpunkten eines Aufgabenbalkens ziehen, um ihn zu vergrößern oder zu verkleinern.

Wenn zwei Aufgabenbalken überlappen, werden sie automatisch übereinander gestapelt, sodass beide Balken sichtbar sind (Abbildung 494).



Abbildung 494. Gestapelte Aufgabenbalken

Um eine Beschriftung zum Aufgabenbalken hinzuzufügen, wählen Sie den Aufgabenbalken aus und klicken Sie auf den Button **Beschriftung** (Abbildung 495).



Abbildung 495. Button **Beschriftung** für Aufgabe

Die Beschriftung wird in der Mitte des Aufgabenbalkens hinzugefügt. Sie können die Beschriftung an die gewünschte Position verschieben. Ziehen Sie dazu die Beschriftung und legen Sie sie wieder ab.

Wenn Sie einen Aufgabenbalken verschieben, wird auch seine Beschriftung verschoben.

Um eine Beschriftung von einem Aufgabenbalken zu entfernen, wählen Sie den Aufgabenbalken aus und klicken Sie erneut auf den Button **Beschriftung**.

Alternativ können Sie den Zeitraum einer Aufgabe ändern, indem Sie auf den Button **Datumeinstellungen** klicken (Abbildung 496).



Abbildung 496. Button **Datumeinstellungen** für Aufgabe

Ein Dialogfenster öffnet sich.

Geben Sie hier entweder die Daten in die Eingabefelder ein (Abbildung 497 (1)) oder wählen Sie einen Zeitraum im Kalender aus (Abbildung 497 (2)).

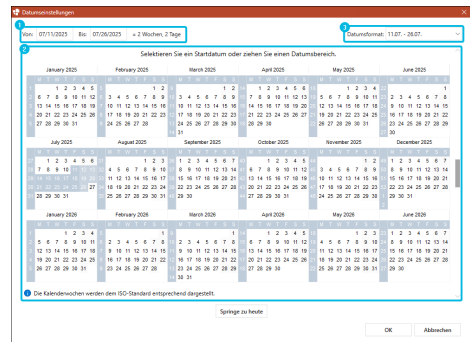


Abbildung 497. Datumeinstellungen für Aufgabe

Sie können auch das Datumsformat in der oberen rechten Ecke ändern (Abbildung 497 (3)).

Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf den Button **OK**.

Um die Farbe eines Aufgabenbalkens zu ändern, wählen Sie den Aufgabenbalken aus und klicken Sie auf den Button **Farben** (Abbildung 498). Wählen Sie dann eine Farbe aus der Farbauswahl aus.



Abbildung 498. Button **Farben** für Aufgabe

Zusätzlich können Sie den Aufgabenbalken in einem bestimmten Muster anzeigen. Wählen Sie dazu den Aufgabenbalken aus, klicken Sie auf den Button **Muster** und wählen Sie das Muster aus, das Sie verwenden möchten (Abbildung 499).



Abbildung 499. Button **Muster** für Aufgabe

Wenn Sie den Aufgabenbalken transparent und mit einer gestrichelten Linie anzeigen möchten, klicken Sie auf den Button **Gestrichelt umschalten** (Abbildung 500).



Abbildung 500. Button **Gestrichelt umschalten** für Aufgabe

Um die Form des Aufgabenbalkens anzupassen, klicken Sie auf den Button **Balken** und wählen Sie die Form aus, die Sie verwenden möchten (Abbildung 501).



Abbildung 501. Button **Balken** für Aufgabe

Um einen Aufgabenbalken zu löschen, wählen Sie den Aufgabenbalken aus und klicken Sie auf den Button **Löschen** (**Abbildung 502**).



Abbildung 502. Button **Löschen** für Aufgabe



Alle diese Änderungen können auch auf mehrere Aufgabenbalken gleichzeitig angewendet werden. Wählen Sie dazu die entsprechenden Aufgabenbalken aus und wenden Sie die Formatierungseinstellungen an.



Sie können die Aufgabenbalken rechteckig verschieben, indem Sie die **Shift**-Taste drücken.

Außerdem docken alle Objekte beim Verschieben standardmäßig aneinander an, es sei denn, Sie drücken die **Alt**-Taste. Objekte können frei verschoben werden, indem Sie die **Alt**-Taste gedrückt halten oder die Pfeiltasten verwenden.

Sie können auch eine Aufgabe auswählen und die **Strg**-Taste drücken, um den Aufgabenbalken zu kopieren und die Kopie an die gewünschte Position zu verschieben.

Meilensteine bearbeiten

Wenn Sie die Maus über einen Meilenstein bewegen, können Sie Informationen zum Datum des Meilensteins anzeigen.

Sie können einen Meilenstein an jede beliebige Position im Gantt-Chart-Bereich ziehen und ablegen. Dabei können Sie auch mehrere Meilensteine gleichzeitig auswählen und an eine neue Position ziehen.

Wenn Sie die **Shift**-Taste beim Verschieben des ersten und letzten Objekts drücken, werden alle Objekte dazwischen verschoben, und die Abstände zwischen den Objekten bleiben erhalten.

Meilensteine werden standardmäßig mit einer Beschriftung eingefügt.

Die Beschriftung wird neben dem Meilenstein hinzugefügt. Sie können die Beschriftung an die gewünschte Position verschieben. Ziehen Sie dazu die Beschriftung und legen Sie sie wieder ab.

Wenn Sie einen Meilenstein verschieben, wird auch seine Beschriftung verschoben.

Um eine Beschriftung von einem Meilenstein zu entfernen, wählen Sie den Meilenstein aus und klicken Sie auf den Button **Beschriftung** (**Abbildung 503**).

Alternativ können Sie das Datum eines Meilensteins ändern, indem Sie auf den Button **Datumseinstellungen** klicken (**Abbildung 504**).

Ein Dialogfenster öffnet sich.



Abbildung 503. Button **Beschriftung** für Meilenstein



Abbildung 504. Button **Datumseinstellungen** für Meilenstein

Geben Sie hier entweder das Datum in das Eingabefeld ein (Abbildung 505 (1)) oder wählen Sie ein Datum im Kalender aus (Abbildung 505 (2)).

Zusätzlich können Sie entscheiden, ob der Meilenstein zu Beginn, in der Mitte oder am Ende des Tages angezeigt werden soll (Abbildung 505 (3)).

Sie können auch das Datumsformat in der oberen rechten Ecke ändern (Abbildung 505 (4)).

Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf den Button OK.

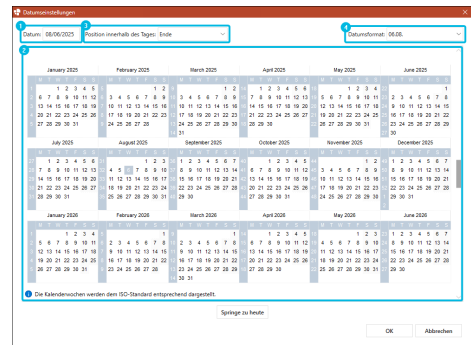


Abbildung 505. Datumeinstellungen für Meilenstein

Um die Farbe eines Meilensteins zu ändern, wählen Sie den Meilenstein aus und klicken Sie auf den Button **Farben** (Abbildung 506). Wählen Sie dann eine Farbe aus der Farbauswahl aus.



Abbildung 506. Button **Farben** für Meilenstein

Zusätzlich können Sie den Meilenstein in einem bestimmten Muster anzeigen. Wählen Sie dazu den Meilenstein aus, klicken Sie auf den Button **Muster** und wählen Sie das Muster aus, das Sie verwenden möchten (Abbildung 507).



Abbildung 507. Button **Muster** für Meilenstein

Um die Form des Meilensteins anzupassen, klicken Sie auf den Button **Symbol** und wählen Sie die Form aus, die Sie verwenden möchten (Abbildung 508).



Abbildung 508. Button **Symbol** für Meilenstein

Um einen Meilenstein zu löschen, wählen Sie den Meilenstein aus und klicken Sie auf den Button **Löschen** (Abbildung 509).



Abbildung 509. Button **Löschen** für Meilenstein

i Alle diese Änderungen können auch auf mehrere Meilensteine gleichzeitig angewendet werden. Wählen Sie dazu die Meilensteine aus und wenden Sie die Formatierungseinstellungen an.

i Sie können die Meilensteine rechteckig verschieben, indem Sie die **Shift**-Taste drücken. Außerdem docken alle Objekte beim Verschieben standardmäßig aneinander an, es sei denn, Sie drücken die **Alt**-Taste. Objekte können frei verschoben werden, indem Sie die **Alt**-Taste gedrückt halten oder die Pfeiltasten verwenden. Sie können auch einen Meilenstein auswählen und die **Strg**-Taste drücken, um den Meilenstein zu kopieren und die Kopie an die gewünschte Position zu verschieben.

Phasenpfeile bearbeiten

Phasenpfeile werden standardmäßig mit einer Beschriftung eingefügt.

Die Beschriftung wird links innerhalb des Phasenpfeils hinzugefügt. Sie können die Beschriftung an die gewünschte Position verschieben. Ziehen Sie dazu die Beschriftung und legen Sie sie wieder ab.

Wenn sich die Position des Phasenpfeils aufgrund von Änderungen innerhalb der Phase ändert, wird die Position der Beschriftung entsprechend angepasst.

Um eine Beschriftung von einem Phasenpfeil zu entfernen, wählen Sie den Phasenpfeil aus und klicken Sie auf den Button **Beschriftung**.

Um das Datumsformat der Phasenpfeil-Beschriftung zu ändern, klicken Sie auf den Button **Datumsformat** und wählen Sie das gewünschte Format aus ([Abbildung 510](#)).

Wenn eine Ihrer Aufgaben oder Meilensteine außerhalb des angezeigten Datumsbereichs liegt, können Sie die Option **Überlaufpfeile anzeigen** unter **Eigenschaften** in der Aktionsleiste aktivieren.

Um die Farbe eines Phasenpfeils zu ändern, wählen Sie den Phasenpfeil aus und klicken Sie auf den Button **Farben** ([Abbildung 511](#)). Wählen Sie dann eine Farbe aus der Farbauswahl aus.

Zusätzlich können Sie den Phasenpfeil in einem bestimmten Muster anzeigen. Wählen Sie dazu den Phasenpfeil aus, klicken Sie auf den Button **Muster** und wählen Sie das Muster aus, das Sie verwenden möchten ([Abbildung 512](#)).

Um die Form der Phasenpfeile anzupassen, klicken Sie auf den Button **Balken** und wählen Sie die Form aus, die Sie verwenden möchten ([Abbildung 513](#)).

Wenn Sie Phasen anzeigen, können Sie die generierten Phasenpfeile nicht löschen. Sie können jedoch die Phasen über den Button **Eigenschaften** in der Aktionsleiste ausblenden.



Abbildung 510. Button **Datumsformat** für Phase



Abbildung 511. Button **Farben** für Phasenpfeil



Abbildung 512. Button **Muster** für Phasenpfeil



Abbildung 513. Button **Balken** für Phasenpfeil



Alle diese Änderungen können auch auf mehrere Phasenpfeile gleichzeitig angewendet werden. Wählen Sie dazu die Phasenpfeile aus und wenden Sie die Formatierungseinstellungen an.



Für weitere Informationen zu den Gantt-Chart-Eigenschaften siehe [Gantt-Chart-Eigenschaften bearbeiten](#).

empower 

Be your best at work.

Wenn Sie weitere Hilfe benötigen, schauen Sie in unserem [Help Center](#) vorbei oder schauen Sie sich unsere [Tutorial-Videos](#) an.